

Freesia hybrida nova
Neue frühblühende, vielfarbige, wohlriechende Hybriden der „Maiblumen vom Kap der guten Hoffnung"

Verbena hybrida colossea
Riesenblumige Verbenen

Buschaster Bubikopf reinweiß

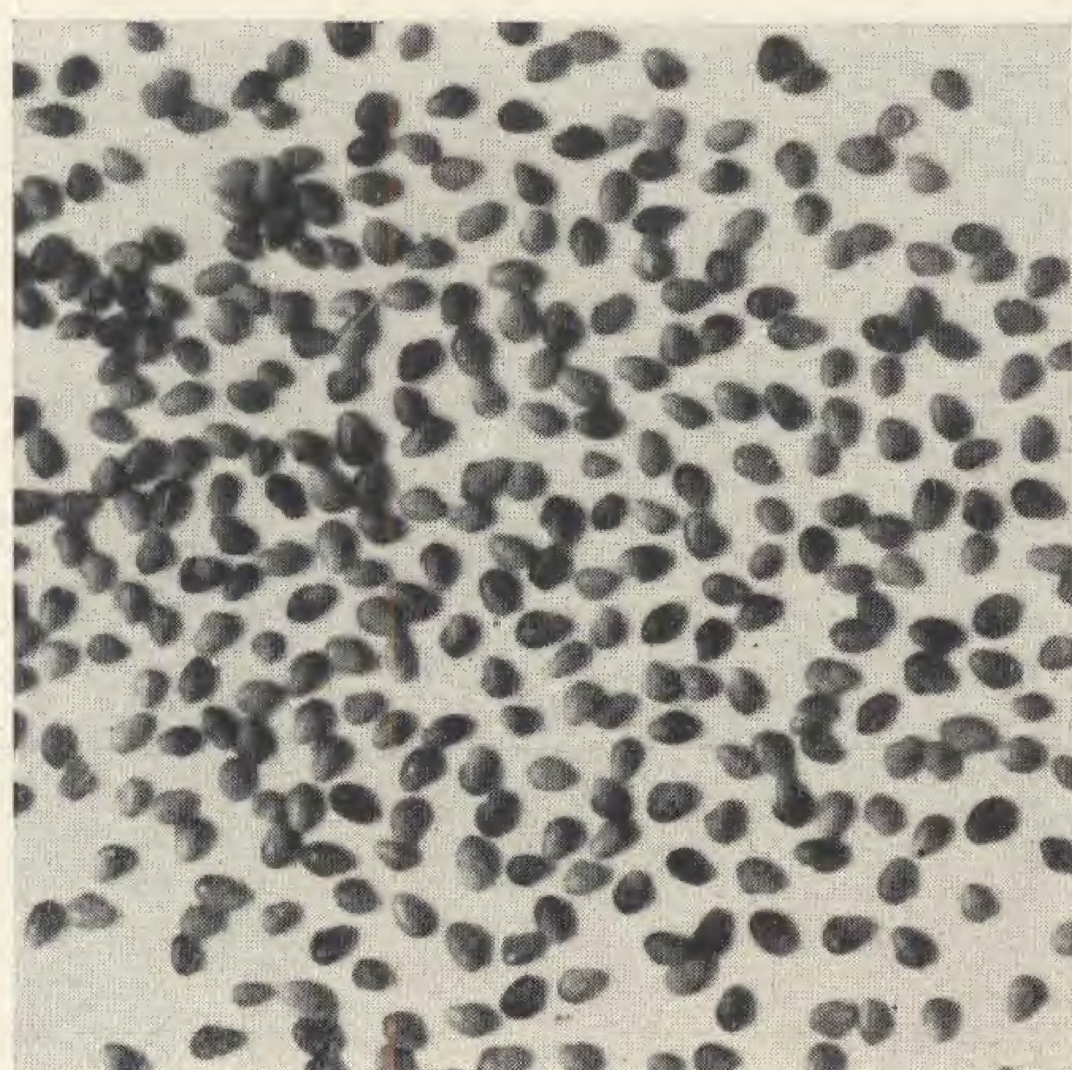
AUGUST BITTERHOFF SOHN

SAMENZÜCHTEREI UND SAMENHANDLUNG

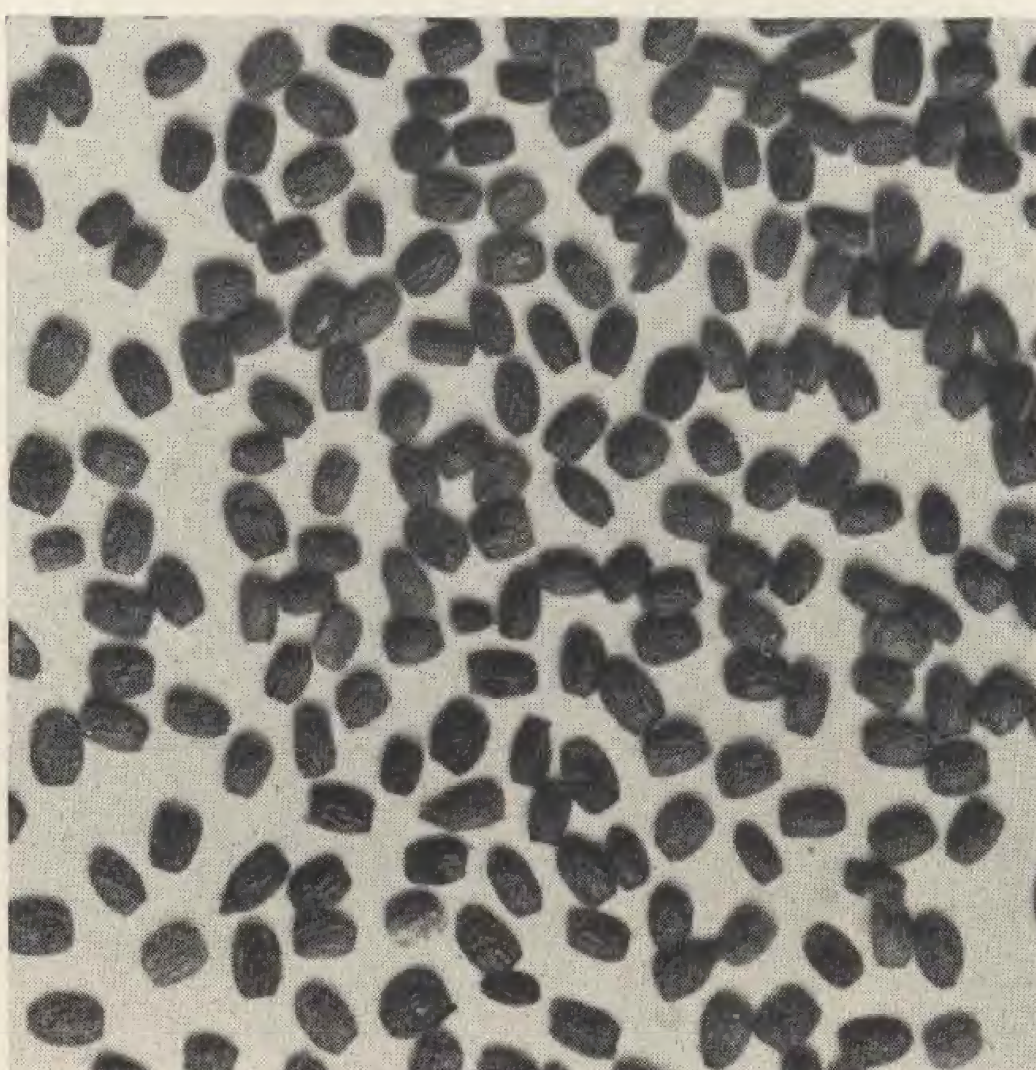
BERLIN O 34 / FRANKFURTER ALLEE 27

374 680 Unkrautpflanzen auf den Morgen (Knaulgras)

Außerdem 704 240 fremde Samen



Rotklee prima gereinigt. Reinheit 98 %.



Seradella doppelt gereinigt. Reinheit 96 %.



Knaulgras prima gereinigt. Reinheit 94 %.



Rotklee schlecht gereinigt. Reinheit 88 %.



Seradella schlecht gereinigt. Reinheit 85 %.



Knaulgras schlecht gereinigt. Reinheit 82 %.

Anzahl u. Art der fremden Bestandteile auf 1 Morgen = $^1/_4$ Hektar bei Verwendung schlecht gereinigter Saat.

	Wegebreit Körner	Daucus Körner	Reygras Körner	Trespe Körner	Roggen Körner	Kornblum. Körner	Kornrade Körner	Spörgel Körner	Div. Unkr. Körner	Gesamte Verunreinigung Körner
Bei **Rotklee** Aussaat per Morgen etwa 6,5 kg	123 500	38 980	52 100	—	—	—	—	—	415 920	630 500 Körner auf den Morgen
Bei **Seradella** Aussaat per Morgen etwa 8 kg	—	—	—	—	16 100	79 950	15 800	159 500	56 700	328 050 Körner auf den Morgen
Bei **Knaulgras** Aussaat per Morgen etwa 11 kg	44 250	—	440 100	241 900	22 240	—	—	—	330 430	1 078 920 Körner auf den Morgen

Die Notwendigkeit einer sorgfältigen Reinigung.

Aus vorstehenden Abbildungen und Untersuchungen ersehen Sie, daß mit **1 Kilo Seradella** zum Beispiel etwa **40 000 Korn fremde Samen und Unkräuter** auf den Acker gebracht werden, wenn Saatgut mit **schlechter Reinheit** (nur 85%) verwandt wird. Nehmen Sie jedoch Saatgut mit hoher Reinheit (bei Seradella ca. 96%) dann erhalten Sie für Ihr Geld eine **vollwertige Saat.** Die restlichen 4% sind gewöhnlich Bruch und leere Hülsen etc., die nicht entfernt werden können und übrigens auch keinen Schaden bringen.

Wenn Sie sich bei der Reinigung des selbstgeernteten oder vom Nachbar gekauften Samens mit Ihren eigenen Maschinen behelfen, so können Sie im allgemeinen an die zu erzielende Reinheit keine großen Ansprüche stellen, sofern nicht eine moderne Saatreinigungsanlage vorhanden ist. Wo es sich jedoch um einen Bezug aus einer Samen-Großhandlung handelt, sollten Sie immer nur das **allerbeste Saatgut** kaufen und sich **Reinheit und Keimkraft nach Prozenten garantieren** lassen.

Meine Reinigungsanlagen umfassen alle neuzeitlichen Maschinen, so daß die Herstellung eines **einwandfreien Saatgutes** verbürgt werden kann. Sobald also eine Aussaat vorgenommen wird, wählen Sie Ihren Bedarf nach der vorliegenden Preisliste aus und seien Sie **bei Bewilligung der für beste Saat etwas höheren Preise nicht engherzig. Die größere Ausgabe wird sich immer wieder bezahlt machen, denn keinem Produzenten ist damit gedient, ein billiges und schlechtes Saatgut zu verwenden, welches ihm die Unkräuter in Millionen von Körnern auf den Acker oder die Wiese bringt, die andererseits Sie als Landwirt mit großer Mühe und erheblichen Kosten dauernd bekämpfen müssen.**



„Crescat" — „Es wachse".

August Bitterhoff Sohn

Samengroßhandlung und Samenzüchterei.
Eigene Samenkulturen.

TELEGRAMM-ADRESSE: BITTERSAAT, BERLIN
FERNSPRECH-ANSCHLÜSSE:
Feldsamen- u. Exportabteilung: Berlin, Andreas 5558
Gemüsesamen- u. Anbauabtlg.: Berlin, Andreas 5559
Gärtnerei u. Versuchsfelder: Berlin-Lichtenberg 0011

Codes:
Rudolf Mosse
Marconi International.
Western Union
V. D. S. Drahtschlüssel.

Postscheckkonto:
Berlin 4952

Anbauzentrale und Kulturinspektion
Quedlinburg a. Harz, Halberstädter Str. 28

Es wuchs das Brot in alter Zeit,
Es wachset Brot in dieser Zeit,
Es wächst wohl auch in Ewigkeit.
(Inschrift über einem alten
Bauernhof in Thüringen.)

In der vorjährigen Ausgabe meiner Hauptpreisliste erbrachten der Aufsatz und die Abbildungen über den Vergleichsanbau alter und neuer Weißkleesorten in meinen Versuchsfeldkulturen den Beweis für die dauernde Selektionsarbeit, die in meinem Betriebe geleistet wird. In der neuen vorliegenden Ausgabe ist ein besonders breiter Raum dem zu so großer Bedeutung gelangten Grünlandbau gewidmet. Auf der gegenüberstehenden Seite ist durch einige wohlgelungene Großaufnahmen der Unterschied zwischen einigen der wichtigsten Saatgutsorten in bestgereinigtem und naturellem Zustand deutlich vor Augen geführt. Mit der Lieferung vollkeimenden Saatgutes aus hochgezüchteten Stämmen ist der Aufgabenkreis des Samenhändlers und -Züchters ja nicht erschöpft, eine seiner Hauptaufgaben muß die Reinigung solchen hochwertigen Saatgutes von allen schwächlichen Körnern und die Entfernung fremder Beimischungen, vor allem Unkrautsamen, sein. Dieses Ziel ständig vor Augen, habe ich keine Ausgaben gescheut, um meine Reinigungsanlagen mit den neuesten Maschinen, die alles bis dahin existierende in den Schatten stellen, zu ergänzen.

CRESCAT = **„Es wachse"** bleibe daher auch weiter der Wahrspruch meiner Firma, dafür daß nur guter Samen geliefert werde, sind von mir alle erdenklichen Voraussetzungen geschaffen.

Nur auf dem Untergrund einer gedeihenden Landwirtschaft, wie es symbolisch das Titelblatt meiner Hauptpreisliste zum Ausdruck bringt, hat die Freude am Schönen, auch die an der Schönheit neuer Blumensorten, ihre Berechtigung. Ihr, der Landwirtschaft und dem eng mit ihr verbundenen Gartenbau gilt daher vor allem, in und vor der beginnenden Aussaat- und Bestellzeit meine Arbeit und mein Wunsch **„CRESCAT"**.

Berlin O 34, im Januar 1929. August Bitterhoff Sohn.

Landwirtschaftliche Saaten Seite 58–71

Gemüsesamen Seite 8–34

Blumensamen Seite 35–57

Gartengeräte und Bedarfsartikel Seite 75–81

Genaues Inhaltsverzeichnis Seite 82.

Wichtige Mitteilungen

durch deren Beachtung eine Vereinfachung und Beschleunigung der Expediton ermöglicht wird.

1. Den Auftrag

bitte ich auf meinen Bestellisten niederzuschreiben. — Liste R ist bestimmt für Gemüse-, Blumensamen und Bedarfsartikel, Liste L für landwirtschaftliche Sämereien. In beiden Listen sind zur Bequemlichkeit meiner Kunden die wichtigsten Gemüse- und landwirtschaftlichen Saaten neben den Katalognummern aufgeführt. Werden andere Sorten gewünscht, so genügt in der Liste die Angabe der gewünschten Menge und der Katalognummern. Sehr wichtig ist, daß genau angegeben wird, ob Portionen, 10 g, 100 g oder Kilos gewünscht werden. Vor allen Dingen bitte ich um recht deutliche Unterschrift und genaue Angabe der nächsten Post- und Bahnstation, auch bei Nachbestellungen, da dies zur schnelleren Erledigung ganz erheblich beiträgt.

2. Prämien für ausgefüllte Bestell-Listen

Zweckmäßig ausgefüllte Bestell-Listen erleichtern während der Hauptversandzeit die Erledigung der eingehenden Aufträge ganz außerordentlich. Ich erkläre mich bereit, zweckmäßig ausgefüllte Bestell-Listen durch Prämien in Gestalt von Broschüren oder durch Gratisportionen von Blumensämereien zu belohnen.

3. Verpackung

Verpackung wird nicht zurückgenommen, es sei denn, daß eine diesbezügliche Vereinbarung ausdrücklich getroffen ist. Im anderen Falle verwende ich meine eigenen Säcke und berechne sie zum Selbstkostenpreise, soweit nicht brutto inkl. Sack geliefert wird.

4. Portofreier Versand

Gemüse- und Blumensamen, deren Gesamtwert in einem Auftrag über 10 RM. ist, liefere ich innerhalb Deutschland postfrei. Bei landwirtschaftlichen Sämereien, Hülsenfrüchten, Pflanzen, Knollen, Hilfsmitteln und ähnlichen Artikeln, bei denen das erforderliche Porto nicht im Verhältnis zum Preis der Ware steht, muß ich mir, auch wenn diese Artikel mit Gemüse- und Blumensamen zusammen bestellt werden, die vollständige oder teilweise Berechnung des Portos vorbehalten.

Der Versand

erfolgt stets für Rechnung und Gefahr des Empfängers sowie nach dessen Vorschrift. Liegen besondere Versandvorschriften nicht vor, so erfolgt der Versand nach meinem besten Ermessen.

5. Berechnung

Die 50-kg- bzw. 100-kg-Preise finden bei Mengen von 25 kg oder mehr, die 10-kg-Preise von 5 bis 24 kg, die 1-Kilopreise bei wenigstens 250 g, die 100-g-Preise bei wenigstens 50 g Anwendung; unter 50 g werden nach dem 10-g-Preis berechnet. Gewichtsteile im Werte unter RM. —,10 und geteilte Portionen können nicht abgegeben werden.

6. Sammelbestellungen:

(Aufträge mehrerer Besteller, die an eine Adresse gehen.)

Den Sammlern solcher Aufträge, die sich der Mühe der Samenverteilung unterziehen, erweise ich mich gern durch Uebersendung von Gratisportionen und dergl. erkenntlich. Sonderwünsche werden nach Möglichkeit und nach Bedeutung der eingesandten Aufträge berücksichtigt.

7. Zahlungen

Ich versende unter Nachnahme, welche allgemein üblich ist und für den Auftraggeber die einfachste Zustellungsweise darstellt, da sie ein schnelleres Eintreffen der Sendung sichert. Bei Bahnnachnahmen, bei denen sich die Nachnahmekosten nach der Höhe der Rechnungsbeträge richten, wird es sich empfehlen, daß die geschätzten Besteller in Fällen, in denen größere Beträge in Frage kommen, von mir Vorausberechnung verlangen und die errechneten Beträge alsdann unter Angabe der Auftragnummer, auf die sich die Zahlung bezieht, auf mein Postscheckkonto Berlin Nr. 4952 oder auf eins meiner Bankkonten im voraus überweisen. Mir bekannten Kunden gegenüber kann Zahlung „nach Empfang der Ware" von Fall zu Fall vereinbart werden.

Für Gemüse- und Blumensamen gelten folgende Lieferungsbedingungen:

1. Jede Sendung ist unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung, sowie Gewichtsdifferenzen sind spätestens am 3. Werktage, mangelhafte Keimkraft spätestens 3 Wochen nach dem Tage des Empfangs der Ware zu beanstanden.

Mängel, die erst später erkennbar ist, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind.

Bei Versäumung einer dieser Fristen gilt die Ware als genehmigt.

2. Sollte der Empfänger wegen Mängel, die bei der Untersuchung erkennbar waren oder wegen mangelhafter Keimkraft mit Recht eine Ware beanstanden, so ist Verkäufer verpflichtet, die Ware zurückzunehmen. Ersatzlieferung, Preisnachlaß oder Schadenersatz kann nicht verlangt werden.

3. Bei allen sonstigen Mängeln haftet der Verkäufer für Schadenersatz nur bis zur Höhe des für den betreffenden Artikel berechneten Betrage eine weitergehende Haftung wird abgelehnt. Dasselbe gilt, wenn eine andere als die bedungene Ware geliefert ist.

4. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin (Mitte).

5. Lieferungs- und Anbau-Aufträge, sowie Aufträge auf Artikel, die noch nicht gedroschen und gereinigt sind, werden nur unter Voraussetzung der Ablieferung einer Durchschnittsernte marktfähiger Ware angenommen. Bei geringeren Ertrag ist Verkäufer zu verhältnismäßiger Minderung berechtigt. Mißernte befreit von der Lieferung.

6. Ich liefere alle Samen zur Heranzucht von Früchten für Speise- und Futterzwecken bezw. von Blumen, nicht aber zur Weiterzucht von Samen.

Lieferungsbedingungen für landwirtschaftliche Sämereien und anderes.

1. Die Sämereien sind sofort nach Empfang zu besichtigen; sichtbare Mängel bzw. fehlerhafte Bezeichnungen und Gewichtsdifferenzen sind sofort nach Empfang anzuzeigen, ebenso kann ich nur auf Schadenersatzansprüche bei Gewichtsdifferenzen oder fehlenden Säcken eingehen, wenn bahnamtliche Feststellungen der Reklamation beigefügt sind. Beanstandungen wegen Keimkraft müssen spätestens innerhalb 3 Wochen nach Empfang der Ware erfolgen. Bei Saaten, deren Art nicht zweifellos an ihrem Aeußeren erkennbarr sind, leiste ich bis zur Höhe des dafür in Rechnung gestellten Betrages Gewähr; Entschädigungsansprüche über diese Summe hinaus lehne ich ab. Der beanspruchte Schaden muß einwandsfrei nachgewiesen werden. Bei denjenigen Saaten, deren Aeußeres die Art in unzweideutiger Weise erkennen läßt, hört mit ihrem Verbrauche jede Gewähr auf; die daraus sich ergebenden Folgen fallen nur dem Verbraucher zur Last. Bei Pflanzen, Zwiebelgewächsen und Maiblumen usw. leiste ich für das Treiben und Gedeihen keinerlei Garantie.

Bei rechtzeitigen und begründeten Beanstandungen der von mir gelieferten Waren bin ich nur zur Zurückuahme derselben, nicht aber zu einem Preisnachlaß, einer Ersatzlieferung oder Schadenersatz verpflichtet.

2. Bei Saaten, wo die Angaben über den Gebrauchswert fehlen, verpflichte ich mich zur Lieferung der normalen Keimkraft des betreffenden Jahrgangs; hierbei soll die Prüfung vor der Aussaat geschehen. Die Aussaat oder der Weiterverkauf nicht genügend keimkräftigen Saatgutes geschieht ausschließlich auf Gefahr des Empfängers. Die bei den Kleesaaten angegebenen Keimkraftzahlen verstehen sich einschließlich aller harten Körner.

3. Wenn beim Kauf nichts anderes vereinbart ist, wird vor der Verladung von Runkel- und Zuckerrübensamen in größeren Mengen in Gegenwert von mir beauftragter Zeugen Probe gezogen. Dem Abnehmer steht das Recht zu, hierbei anwesend zu sein oder sich vertreten zu lassen. Ich übernehme Garantie nach den deutschen Normen. Die Kontrollstation wird bei vorkommenden Differenzen von mir bestimmt. Die Abnahme hat unter Abrechnung des eventuellen Minderwertes nach der üblichen Minderwertsberechnung zu erfolgen, sofern ich mich nicht zur Zurücknahme des Samens entschließe. Zu einer Ersatzlieferung bin ich keineswegs verpflichtet.

4. Mängel in der Reinheit, insbesondere der Besatz mit Seidesamen (cuscuta), soweit dieser die von den Kontrollstationen festgesetzte Fehlergrenze übersteigt, ebenso die Bezeichnung der Herkunft, falls sie nach den Festsetzungen einer beliebigen deutschen Kontrollstation den Bedingungen des Angebotes oder des Auftrages nicht unbedingt entspricht, verpflichten mich zur kostenfreien Zurücknahme des betreffenden Saatgutes. Es bleibt mir überlassen, ob ich Ersatz liefere oder nicht. Eine Gewähr für die Entwicklung auf dem Felde lehne ich ab.

5. Lieferungs- und Anbauaufträge sowie Aufträge auf Artikel, die noch nicht gedroschen oder noch nicht herein sind, nehme ich nur in der Voraussetzung einer Durchschnittsernte und unter Vorbehalt des guten Einganges an; bei geringerem Eingang oder Mindierernte bin ich zu entsprechender Minderung berechtigt. Ausbleiben des Eingangs oder Mißernte entbinden mich von der Lieferung, ebenso wie in allen anderen Fällen höhere Gewalt, Kriegsfall, Aufruhr, Streik, Einwirkungen politischer Machthaber usw.

6. Für alle Großverkäufe gelten im übrigen die Einheitsbedingungen mit Berliner Arbitrage (Schiedsgericht) soweit dem Kauf nicht vorstehende Bedingungen zu Grunde liegen.

7. Der Erfüllungsort für sämtliche Verbindlichkeiten an mich ist Berlin (Mitte) und gelten bei bedingungsloser Bestellung dieser und die vorerwähnten Punkte für angenommen. Eine Abänderung der vorstehenden Bedingungen bedarf jedesmal besonderer Vereinbarung.

Vierte Grüne Woche 1929



Wie alljährlich, so auch im Januar 1928 war meine Firma auf der „Grünen Woche" vertreten, die mehr und mehr in Deutschland das größte landwirtschaftliche und gartenbauliche Ereignis des Jahres wird. Zu Hunderttausenden zählen die Besucher vom Lande und aus der Stadt, die hier, Anregung und Belehrung suchend, nicht müde werden, von Stand zu Stand zu pilgern, der eingehenden Besichtigung der Ausstellung oft mehrere Tage widmend. Groß- und Kleinlandwirtschaft bis zum Kleingartenbauer sind gleichermaßen auf dieser Riesenschau repräsentiert, die zugleich auch dem Stadtbewohner ein klares Bild von dem Arbeitsgebiet des Landwirtes und Gartenbautreibenden bietet und ihn die Bedeutung der durch sie geschaffenen Werte ermessen läßt.

Auch auf der im Januar 1929 stattfindenden „Grünen Woche" wird meine Firma in ähnlicher Weise wie im Vorjahre vertreten sein. Ein anschauliches Bild des Standes gibt die obige photographische Aufnahme.

Viele der in dieser Preisliste angebotenen Sämereien, Neuheiten und Gartenbedarfsartikel werden wieder zur Schau gestellt sein und mit den Bedürfnissen des Gartenbaues und der Landwirtschaft vertraute Vertreter werden zu jeder Auskunft gern bereit sein.

Besuchen Sie bitte meinen Stand auf der „Vierten Grünen Woche 1929" Platz 352, Halle II.

Gemüse- und Blumensamen-Sortimente.

„Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen."

Wenn schließlich auch jeder Gartenbesitzer nach langjährigen Erfahrungen selbst am besten weiß, welchen Sorten



er für seine besonderen Verhältnisse den Vorzug zu geben hat, so wird doch zuweilen auch mancher froh sein, sich einer der nachstehenden, nach fachmännischen Gesichtspunkten für besondere Zwecke ausgewählten Sortimente bedienen zu können.

Diese enthalten die für den bei jedem Sortiment angegebenen Zweck richtigsten, besten und bewährtesten Sorten und bieten zugleich einen wesentlichen Vorteil im Preis. Sie enthalten außerdem besondere Kulturanweisungen und Ratschläge, und einige sind auch, wo nötig, mit Pflanzungsangaben und Planskizzen versehen.

In ihrer netten Aufmachung sind sie vorzüglich zu Geschenkzwecken geeignet und sei hierbei gleich an die in der Einleitung zu den Blumensamen aufgenommene Mahnung erinnert: „Sag' es mit Blumen". (s. S. 35 und S. 56.)

(Die Blumensamensortimente sind auf Seite 56 aufgeführt.)

Gemüsesamen-Sortiment A., enthaltend 20 Sorten, für 100 qm ausreichend 3,50 M.

Gemüsesamen-Sortiment B., enthaltend 30 Sorten, ausreichend für 150 qm 6,— M.

Gemüsesamen-Sortiment C., enthaltend 50 Sorten, ausreichend für 300 qm 10,— M.

Gemüse-, Bohnen- und Erbsen-Sortiment D., enthaltend 10 verschiedene Sorten, ausreichend für 40—50 qm 5,— M.

Sämtlichen Gemüsesamen-Sortimenten wird beigefügt: Reihenfolge der Aussaat, evtl. der Fruchtfolge, sowie kurze Kulturanweisung.

Neuheiten und Pflanzen mit einer Zukunft.

Beschreibung der auf dem Titelblatt meiner Hauptpreisliste abgebildeten Blumenneuheiten.



Freesia hybrida nova.

Die „Maiblumen vom Kap der guten Hoffnung", ausgezeichnet durch edle Schönheit und Wohlgeruch, sind durch diese neuen farbigen Hybriden in die Reihe der dem Liebhaber mit den einfachsten Anzuchtmitteln zugänglichen Sommerblumen gerückt. Bei zeitiger Aussaat im Februar-März in Töpfe oder Schalen im warmen Zimmer, öfteres Pikieren in immer größere Töpfe und schließliche Auspflanzung im Mai-Juni in sonniger, geschützter Gartenlage wird man sich noch im selben Sommer der ersten Blüten erfreuen, zumindestens aber bis zum Frost genügend kräftige Pflanzen erzielt haben, die wieder in Töpfe gepflanzt, im Zimmer sich weiter entwickeln und in den blütenarmen Wintermonaten ihre eigenartigen Blüten entfalten, deren zarte Pastellfarben ebenso erfreuen wie ihr starker Wohlgeruch, der so recht an ihre exotische Heimat erinnert.

Die Anzucht aus Samen ist also leicht, außerdem entwickeln die blühfähigen Pflanzen reichlich Brutzwiebeln durch die die Gewinnung frühblühender Pflanzen in den kommenden Jahren wesentlich erleichtert wird.

Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.

Verbena hybrida colossea.

Allen Liebhabern der unverwüstlichen Gartenschönheit, die das „Eisenkraut" von jeher vorstellt, wird es willkommen sein, von den neuen „kolossalen" Hybriden zu hören. Das oft benutzte und abgenutzte Wort, für das sich ein besseres dennoch nicht finden ließ, schien seine besondere Rechtfertigung zu fordern, deshalb hat der Maler am Rande des Bildes drei Einzelblüten wiedergegeben, darstellend der Reihe nach eine Blüte der bisher als größtblumig bekannten Mammuth-Klasse, in der Mitte eine solche der neuen Rasse, und schließlich eine der alten kleinblumigen Ausgangsform. Man wird an dieser Gegenüberstellung den ungeheuren Vorsprung ermessen können, den die „colossea" Hybriden im Vergleich selbst zur Mammuth-Klasse bedeuten. Wenn noch gesagt werden kann, daß die neuen Hybriden gerade die beliebten rosafarbenen, fleischfarbigen und aurikelblütigen Farbentöne aufweisen, die in den alten Klassen stets besonders gesucht waren, daß die Leichtigkeit der Anzucht der Pflanzen, ihr Blütenreichtum, die Mannigfaltigkeit der Variationen eben so groß wie bei den alten Klassen sind, so wird man verstehen, daß kein Liebhaber dieser dankbarsten aller Sommerblumen diese „colossea" Hybriden unversucht lassen wird.

Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Riesenblumige Buschaster

malmaisonrosa-farbene

„Bubikopf"

Mit größerem Recht, als irgendeine der bisher mit Chrysanthemen verglichenen Dahlien- und Astern-Rassen könnte diese den Zusatznamen Chrysanthemum führen. Auf geraden schlanken Stielen sitzen die dicht gefüllten, doch so graziösen 12 cm im Durchmesser erreichenden Riesenblumen, deren Farbe sich am besten dem zarten Rosa der Mandelblüte vergleichen läßt.

1 Port. —,50, 10 gr 8,— M.

Neuheit 1929 weiße BUBIKOPF

Die mit so hervorragendem Beifall aufgenommene malmaisonrosafarbene **Bubikopf-Aster** erhält nun in der weißen Form eine würdige Schwester, die ganz besonders für den Erwerbsgartenbaubetrieb von Bedeutung sein wird, der die weiße Farbe bevorzugt.

1 Port. —,50, 10 gr. 8,— M.





Die nebenstehende Abbildung zeigt die Blumen in der

Einsatzvase „Blumenkühler"
D. R. G. M. a.

Die skizzierte Blumenvase hat den Vorteil, daß die Blumen in dem Einsatzstück frei angeordnet werden können, von Luft und Wasser umspült sind und sich dadurch schon länger frisch erhalten, als dies in anderen Vasen der Fall ist. Versuche haben ergeben, daß die Haltbarkeit der in diesem Blumenkühler angeordneten Blumen annähernd einhalb mal größer ist als in gewöhnlichen Vasen. Die Vasen werden geliefert hochfein glasiert zum Preise

von . . . . 4,— M.
mit künstlerischer Bemalung . 6,— M.

Bestens bewährte Neuheiten von Blumensamen!



Riesenblumige dahlienblütige Zinnien.

Mit dieser neuen Klasse von Zinnien ist eine umwälzende Verbesserung einer der beliebtesten und bekanntesten Sommerblumen erreicht worden. Die bis jetzt als vollendetste Gartenform der Zinnie bekannte „robusta plenissima" wird in bezug auf Größe und vollendete Form der Blüten sowie in der vielfältigen Leuchtkraft ihrer neuen Farben durch die dahlienblütigen Zinnien bei weitem überholt. Die Blüten der Zinnia robusta plenissima haben die bekannte, allen Zinnien eigene konvexe Form. Bei der Zinnia dahlieflora aber sind, wie der Name es schon andeutet, die Blütenblätter flach, dahlienförmig übereinander gelagert und zu einer Rosette geformt. Die Blumen erreichen einen Durchmesser von ca. 15 cm und stehen auf hohen, kräftigen, 20—30 cm langen Stielen. Trotz der enormen Größe der einzelnen Blumen ist die neue Sorte noch reichblühender als die älteren, und viele neue Farben-Nuancen tauchen in der Mischung auf. Die neue Sorte ist lieferbar in den Farben: weiß, rosa, lachsrosa, scharlach, karmesin, purpur, hellgelb, goldgelb und violett.

Port. —,40, 10 g 6,— M. 1 Sortiment in 6 Farben 2,10 M.
Prachtmischung, Portion —,40, 10 g 3,— M.

Eschscholtzia californica,

neue gefüllte und halbgefüllte, sowie einfache Hybriden.

Das reichhaltige Farbenspiel der Eschscholtzien, der auch unter der Bezeichnung „californischer Mohn" bekannten Sommerblumen, sollte ihnen die besondere Beachtung eines jeden Blumenliebhabers sichern. Leider sind die herrlichen und dabei so leicht heranzuziehenden Blumen noch verhältnismäßig wenig bekannt. Durch neuere Kreuzungen ist es nach jahrelanger Mühe gelungen, die Farbenpracht der Hybriden bedeutend zu erhöhen und die Farbenskala zu erweitern. Diese einfachen Blumen, die man vielfach besonders auf dem Lande in Bauerngärten findet, dürften durch die neuen Hybriden sich einen Platz in den anspruchsvollsten Gärten und Parkanlagen sichern. Es gibt jetzt außer vielen neuen Farben eine Anzahl Hybriden, deren Blüten sich durch abweichend getuschte und gesprenkelte Blätter auszeichnen. Dabei muß betont werden, daß die Farbentönungen nach wie vor die allen Eschscholtzien eigene Klarheit und Reinheit zeigen. Der Wuchs der neuen Hybriden bleibt niedrig und gedrungen, so daß sie für Rabatten wie auch für Teppich- und Rundbeete wie geschaffen sind.

Portion —,50, 10 Port. 4,50 M.

Dianthus caryophyllus fl. pl. „Nizzaer Kind".

Die Nelken zählen durch die edle Form ihrer Blüten, die Leuchtkraft ihrer Farben und den feinen Wohlgeruch, der sie auszeichnet, zu den beliebtesten Blumen des Gartens, werden sie doch häufig mit der Rose zusammen genannt und machen dieser den Rang als Blumenkönigin streitig. Leider ist es in Liebhaberkreisen noch viel zu wenig bekannt, daß es möglich ist, aus Samen die herrlichsten Nelken im Laufe weniger Monate heranzuziehen. — Die von mir angebotene Neuheit „Nizzaer Kind" besitzt alle die guten Eigenschaften der zweijährigen Nizzaer Nelken, hat aber den großen Vorzug, daß sie gleich im ersten Jahr, wenige Monate nach der Aussaat, blüht und in bezug auf Frühzeitigkeit noch die berühmten Chabaudnelken übertrifft, denen sie in bezug auf Größe und edle Form der Blumen, straffe, lange Stiele, nicht nachsteht. Die Farbentöne sind vom zartesten Rosa über ein kräftiges Lachsroso bis zum leuchtenden Rot gehalten. Die Blumen sind edelgeformt, dicht gefüllt und von einem köstlichen Geruch; auf kräftigen Stielen stehend, eignen sie sich vorzüglich für den Schnitt.

Weiß, rosa, rot, lachsfarben, marmoriert,
je 1 Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.
Mischung 1 Port. —,45, 10 Port. 4,— M.

Delphinium hybr. giganteum plenum. „Neueste Edelrittersporne".

Eine Neuzüchtung von Edel-Rittersporn, deren Schönheit wohl in absehbarer Zeit kaum von einer anderen übertroffen werden kann. Die 1 Meter langen, schlanken Rispen bringen gefüllte und halbgefüllte Blumen von 4 cm Durchmesser und noch größer in so vielen Schattierungen in blau, wie dies bei keiner anderen Gartenblume der Fall ist. Vom reinsten Porzellanblau über Enzianblau, bis zum dunkelsten Violett sind alle Töne der blauen Farbenskala vertreten, darunter vielfach solche mit einem zarten rosa Anflug. So bietet sich denn unseren Augen ein derartig edler und reiner Genuß, daß man ihn, einmal gehabt, nie wieder in seinem Garten wird missen wollen. — Alle die Wunder des „blauen Gartens", der auf der Jahresschau deutscher Arbeit in Dresden Tausende von Besuchern entzückte, sind in einer kleinen Portionstüte in die Hand des Liebhabers gegeben. 1 Port. —50, 10 Port. 4,50 M.

Exelsior-Levkoje „Silberlila".

Das wertvolle Sortiment der Excelsior-Levkojen, bis jetzt erst in wenig Farbentönen vertreten, erhält durch diese Neuzüchtung eine wertvolle Bereicherung. Die Excelsior-Levkojen sind viel zu wenig bekannt trotz ihrer hervorragenden Eigenschaften. Sie blühen am frühesten von allen Levkojen, sind einstielig und liefern deshalb auf kräftigen Stielen riesige, lange, stark aufgebaute Blumen und sind als Schnitt- und Vasenblume von keiner anderen Levkoje zu übertreffen. Die silberlila Färbung dieser Neuheit ist von ganz aparter Schönheitswirkung, wie sie von keiner anderen Farbe im Levkojen-Sortiment erreicht wird.

Port. —,60, 10 Port. 4,80 M.



Exelsior-Levkoje „Silberlila".

Erprobte Neuheiten von Gemüsesamen.



Tomate, Heterosis.

Die Tomate Heterosis ähnelt in Höhe, Blattform und in Reifezeit der Sorte Lukullus; in den mehrjährigen Anbauversuchen erwies sich Heterosis sowohl im Felde als auch Gewächshaus um einige Tage früher als Lukullus Treib.

Die Frucht ist mittelgroß, hochrund und vollkommen glatt und von dunkelscharlachroter Farbe; das Fleisch ist sehr fest, der Geschmack ausgezeichnet, würzig und angenehm. Die Früchte werden in großen, meist doppelten Trauben getragen; solche von 20 bis 22 Früchten sind keine Seltenheit. Die am besten eintriebig gezogenen Pflanzen sind förmlich bis in die Spitze mit Früchten besetzt.

10 Port. 8,— M.
1 Port. 1,— M.

Wirsing „Saxa".

Diese Neuzüchtung stammt aus einer Kreuzung der Sorten Kitzinger und Eisenkopf. Ihr Hauptvorzug ist ihre außerordentliche Frühzeitigkeit. Die Kopfbildung erfolgt schon 14 Tage früher als bei Wirsing Eisenkopf. Der Kopf ist sehr fest, gut geformt und von schöner gelbgrüner Farbe, die Blätter sind feinrippig und zart; der Geschmack ist vorzüglich. 100 g 4.80, 10 g —,80, 1 Port. —,40 M.

Weißkohl „Frühester der Frühen".

(Farbige Abbildung siehe Umschlagseite dieser Preisliste.)

Die vorzügliche Neuheit ist etwa 8—10 Tage früher als die bekannte Frühweißkohlsorte Dithmarscher. Die Köpfe sind rund, mittelgroß und fest. Die Sorte hat somit alle guten Eigenschaften des Dithmarscher Frühweißkohls, den sie jedoch in bezug auf Frühzeitigkeit bedeutend übertrifft.

Ich verweise besonders auf die farbige Abbildung auf der Umschlagseite meiner Preisliste. Die schöne hochrunde Form des Kopfes ist deutlich daraus ersichtlich. Diese Sorte hat außerdem die vorzügliche Eigenschaft, daß sie, wenn sie nicht frühzeitig abgeerntet wird oder infolge ungünstiger Marktpreise für Kohl nicht früher abgeerntet werden soll, nicht bei längerem Stehen so leicht platzt, sondern sich zu noch größeren Köpfen entwickelt. Ganz besonders empfehlenswerte Sorte für den Marktgärtner und den Großanbau. 100 g 6,80, 10 g 1,20, Port. —,50 M.

Karotten „Berliner Glas".

(Farbige Abbildung siehe Umschlagseite der Preisliste.)

Diese Karotte zeichnet sich durch außerordentliche Frühzeitigkeit und von keiner anderen halblangen Karotte erreichten Zartheit aus. Die Zartheit dieser Karotte, die ganz ohne Herz ist, drückt sich schon in der Erscheinung aus, die beinahe glasig genannt werden kann. Daher verdient sie auch mit Recht die ihr von den praktischen Gärtnern des hiesigen Platzes gegebene Bezeichnung „Berliner Glas".

Für die herrschaftliche Tafel, für den Großstadt-Gemüsemarkt, für jeden Feinschmecker wird bald keine andere als die Berliner Glaskarotte Bedeutung haben. Sie ist tatsächlich berufen, andere seit Jahren als vorzüglich bekannte Karotten zu ergänzen, wo nicht zu verdrängen.

1 kg 20,— 100 g 3,20, 10 g —,60 M., Port. —,25 M.





Sellerie „Saxa".

Aus jahrelangem Vergleichsanbau als beste Selleriesorte hervorgegangen und durch weitere züchterische Bearbeitung vervollkommnet, soll Sellerie „Saxa" heute als beste Sorte für den Marktgärtner unbedingt bezeichnet werden. Sie hat kurzes Laub, bringt oval-runde, bis zu einem Drittel aus der Erde wachsende Knollen von beträchtlicher Größe mit geringer Wurzelbildung, das Fleisch reinweiß, sehr zart und von vorzüglichem Geschmack. Port. —,40 M.

Wirsing, früher „Riesenkopf".

(Farbige Abbildung siehe Umschlagseite der Preisliste.)

Mit Recht schätzt man „Eisenkopf" als beliebteste Wirsing-Sorte, jedoch könnte der Kopf etwas größer sein. Wie schon der Name sagt, stellt die neue Sorte „früher Riesenkopf" einen Frühwirsing mit großem Kopf von gelbgrüner Farbe dar. Die Köpfe ähneln im Bau dem Weißkohl Dithmarscher, sind also hochgewölbt, riesengroß und durchaus fest. Die Frühzeitigkeit ist dieselbe wie bei „Eisenkopf", jedoch bildet „Riesenkopf" in derselben Zeit einen fast doppelt so großen Kopf, was einen unschätzbaren Vorteil bedeutet. 100 g 24,—, 10 g 3,60, Port. —,60 M.

Gemüsesamen-Abteilung.

Abkürzung: offc. = officinalis, bedeutet Heilpflanzen.

Arzneipflanzen, Küchenkräuter und Wurzelpflanzen.

Die Hausapotheke im Garten.

Diese von mir herausgegebene Broschüre enthält eine große Anzahl nützlicher Winke für die Verwendung im Garten wachsender Kräuter und Pflanzen in der häuslichen Heilpflege und außerdem Abbildungen und Beschreibungen der wichtigsten Gemüsesorten. Jedem Auftrag über Gemüsesämereien füge ich das Heftchen gratis bei, sofern dies in der Bestellung zum Ausdruck gebracht wird.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
301	**Angelica** (Angelika Archangelica) verdauungsfördernd (offc.)	16.—	2.60	—.50	—.25
303	**Anis** (Pimpinella anisum), feine Würze	4.—	—.70	—.20	—.15
305a	**Baldrian** (Valeriana officinalis), herzstärkend	—	—	2.—	—.40
306	**Basilikum** (Ocymum basilicum), Suppenwürze, **großes grünes**	10.—	1.80	—.50	—.25
307	— **feinblättriges grünes krauses**	12.—	2.—	—.50	—.25
308	**Beifuß** (Artemisia vulgaris), Suppenwürze und offc.	40.—	6.40	1.—	—.40
381	**Bohnen- oder Pfefferkraut** (Satureja hortensis), aromatische Würze offc.	6.60	1 —	—.25	—.15
383	**Boretsch- oder Gurkenkraut** (Borago officinalis), aromatische Würze offc.	20.—	3.—	—.50	—.25
386	**Cardobenedicten** (Cnicus Benedictus) magenstärkend offc.	6.—	1.—	—.40	—.25
389	**Dill** (Anethum graveolens), aromatische Würze	3.60	—.60	—.20	—.15
443	**Esdragon,** russischer (Artemisia Dracunculus), aromatische Würze	160.-	24.—	4.—	—.40
444	**Fenchel,** süßer Bologneser (Foeniculum vulgare), feine Essenz offc.	9.60	1.50	—.30	—.15
	Gartenkresse (siehe Kresse)				
481a	**Kamille** (Matricaria Chamomilla), bekannter heilsamer Tee offc.	—	6.—	1.—	—.30
482	**Kerbel, gewöhnlicher** (Antriscus Cerefolium), feine Würze	10.—	1.60	—.30	—.20
483	— **extrafeiner** (mooskrauser)	10.—	1.60	—.30	—.20
604	**Koriander** (Coriandrum salesium), süße magenstärkende Würze (Samen) offc.	5.—	—.80	—.25	—.15
605	**Krauseminze** (Mentha crispa), aromatischer Tee	—	—	8.—	—.60
	Kresse, Blumenkresse, s. Seite 47				
607	**Brunnenkresse, gewöhnliche** (Nasturtium officinalis), erfrischender Salat	38.—	5.60	1.—	—.40
608	— **echte Erfurter Dreienbrunnen**	—	20.—	2.80	—.40
609	**Gartenkresse, einfache grüne** (Lepidium sativum), würziger Salat	2.20	—.40	—.20	—.15
610	— **gefüllte,** extrakrause grüne	2.40	—.50	—.20	—.15
612	**Kümmel** (Carum Carvi), unentbehrliche Würze	3.—	—.50	—.20	—.15
635	**Lavendel** oder Spike (Lavendula Spica), als Würze und Duft sehr beliebt	22.—	3.40	—.60	—.30
653	**Löffelkraut** (Cochleraia officinalis), kresseartiger Geschmack offc.	16.—	2.40	—.50	—.25
654	**Löwenzahn** kultivierter	24.—	3.20	—.50	—.25
654a	**Löwenzahn,** verbesserter, vollherziger	—	15.—	2.20	—.40
655	**Majoran,** französischer Stauden (Origanum Majorana), kräftige Würze offc.	6.40	1.—	—.25	—.15
659	**Melisse** Citronen (Melissa officinalis), feine Würze und Essenz offc.	56.—	9.—	1.40	—.40
	Pastinaken, Moorwurzeln (Pastinaca sativa), s. Gemüsesamen				
	Petersilie (Apius Petroselinum), siehe Gemüsesamen				
	Pfeffer, span. (Capsicum annuum)				
714	**Cardinal,** verbesserter, langer, roter (zum Selbstanbau geeignetes, pfefferartiges Gewürz), Anzucht wie Tomaten	—	3.60	—.60	—.25
715	**monströser roter,** eckiger, sehr mild (zum Selbstanbau geeignetes, pfefferartiges Gewürz), Anzucht wie Tomaten	—	2.40	—.40	—.20
716	**scharfer Paprika** (zum Selbstanbau geeignetes, pfefferartiges Gewürz), Anzucht wie Tomaten	—	2.20	—.40	—.20
717	**Pfefferminze** (Mentha piperita), unvergleichlicher Heiltee offc.	—	—	—	—.50
719	**Pimpinelle** (Poterium Sanguisorba), Salatwürze	6.80	1.—	—.25	—.15
	Rharbarber (Rheum officinale), siehe Gemüsesamen				
732	**Portulak** (Portulaca oleracea), **gelber,** feines Suppenkraut und Gemüse	12.—	1.80	—.40	—.25
733	— — — **grüner,** feines Suppenkraut und Gemüse	12.—	1.80	—.40	—.25
793	**Rosmarin** (Rosmarinus officinalis), aromatisches Kraut offc.	6.—	1.—	—.40	—.25
926	**Salbei** (Salvia officinalis, guter Heiltee offc.	3.80	—.60	—.20	—.15
927	**Sauerampfer** (Rumex acetosa), Suppenkraut, siehe auch Gemüsesamen	12.—	1.80	—.40	—.25
971a	**Tabak** (Nicotiana tabacum), „Sumatra", erprobte Riesensorte, leichte Kultur	—	1.60	—.30	—.20
972	**Thymian** (Thymus vulgaris), aromatische Würze, verwendbar wie Majoran offc.	60.—	9.—	1.50	—.35
974	**Waldmeister** (Asperula odorata), Aroma zu Maiwein offc.	60.—	9.—	1.50	—.35
975	**Weinraute** (Ruta graveolens), starke Würze offc.	16.—	2.60	—.50	—.30
976	**Wermuth** (Artemisia Absinthium), Essenz offc.	38.—	5.60	1.—	—.40
978	**Ysop** (Hyssopus officinalis), starke Würze offc.	—	3.20	—.50	—.25

Gemüsesamen-Abteilung.

Angelika, Anis, Baldrian, Basilikum, Beifuß, siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw., Seite 9.

Artischocken.

Kultur: Anzucht in Töpfen; Aussaat im Februar, Ende Mai ins Freie an Ort und Stelle pflanzen, 1 m Pflanzabstand. Gute Bearbeitung und reiche Düngung erforderlich. Der Blütenboden bietet ein feines Gemüse.

304 **große, grüne, französische**
100 g 3,60, 10 g —,60, Port. —,40 M.

305 **große, violette, französische**
100 g 3,60, 10 g —,60, Port. —,40 M.

Bindsalat siehe Salatsorten.
Bleichsellerie, siehe Sellerie.

Bohnen.

1. Krup- oder Buschbohnen.

Kultur: Aussaat von Mitte Mai an in einen guten, milden, humusreichen Boden, in möglichst warmer Lage, entweder in Reihen von 30 bis 40 cm Abstand oder die stärker wachsenden in Stufensaat. Behacken ist wichtig. Für **Konservenzwecke** eignen sich besonders Nr. 319, 320, 320a, 329 und 324b.



Buschbohnen, weißgrundige Hinrichs Riesen zur „Samenzucht".

a) grünschotige.

313 **Allerfrüheste, zartschotige braune Brech,** reichtragend und dickfleischig 10 kg 26,—, 1 kg 3,20, 100 g —,50 M.

314 **Neuheit, „Delikateßböhnchen".**
Diese Neuheit stellt einen überaus wertvollen neuen Vertreter der Klasse der Perlbohnen vor und ist in der Tat, wie schon der Name sagt, eine ausgezeichnete Delikatesse. Die Bohnen finden also nicht als Schnitt- oder Brechbohnen Verwendung, sondern sind in ganz frischem Jugendstadium, wenn sie kaum Bleistiftstärke erreicht haben, zu pflücken, ganz zu kochen und in Butter oder anderem Fett gedünstet, zu genießen. Eine besondere Auszeichnung ist noch die Frühzeitigkeit und der außerordentlich reiche Behang.
10 kg 48,—, 1 kg 5,80, 100 g —,90 M.

Buschbohnen (Fortsetzung).

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
315	**Alpha, rein, ohne Fäden,** dickfleischig wie Hinrichs Riesen, jedoch 14 Tage früher und besonders zart	48.—	5.80	—.90
316	**Flageolet, rote Pariser,** lange, grüne Schoten, Blüten rosaweiß, sehr hochstaudig, daher langwährende Pflückzeit	27.—	3.40	—.60
318	**— weiße,** hochstaudig, früh und reichtragend	26.—	3.20	—.50
318a	**Genfer Markt.** Eine der unter Nr. 326 und 327 beschriebenen Buschbohnen Neger sehr nahekommende Sorte, die aber den Vorzug absoluter Fadenlosigkeit hat und aus diesem Grunde von Hausfrauen und Konservenfabriken bevorzugt wird	60.—	7.40	1.20
319	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech,** bunte, mit extra langen, dickfleischigen, lange Zeit äußerst zart bleibenden Schoten, sehr reichtragend . . .	32.—	4.—	—.60
319a	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, bunte,** ohne Fäden, dazu die Vorzüge wie 319	40.—	5.—	—.80
320	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, weißgrundige,** noch zarter und beliebter	40.—	5.—	—.80
320a	**Hinrichs Riesen-Zucker-Brech, weißgrundige ohne Fäden,** wie vorige . .	48.—	5.80	—.90
322	**Hundert für Eine,** mittelfrüh, sehr reichtragend	27.—	3.40	—.60
324	**Kaiser Wilhelm,** ganz frühe weiße Schwertbohne, sehr reichtragend, zartbleibend, für Freiland und Treiberei beliebt	26.—	3.20	—.50
324a	**Kaiser Wilhelm Riesen,** verbesserte langschotige	32.—	4.—	—.60
324b	**Buschbohne Konserva, Neueinführung 1925,** völlig fadenlos. Diese Sorte zeichnet sich besonders durch Frühzeitigkeit, hohen Ertrag, äußerst dickfleischige Schote von ausgezeichnetem Geschmack aus und ist gegen Krankheiten widerstandsfähig. Als Konservenbohne von ganz besonderem Wert, da die Schote sich fast bis zur Reife fleischig und zart hält . .	48.—	5.80	—.90
326	**Neger Treib,** allerfrüheste schwarze	24.—	3.—	—.50
327	**Neger,** langschotige, sehr frühe feine Bohne fürs freie Land	24.—	3.—	—.50
327a	**Nieren,** weiße, äußerst beliebte **neue** Sorte, auch zum Trockenverbrauch .	26.—	3.20	—.50
328	**Nordstern,** allerfrüh. weiße Schwertbohne, noch früher als 324	27.—	3.40	—.60
329	**Schlachtschwert,** extra breite, lange weiße mit feinstem Geschmack . . .	36.—	4.50	—.70
330	**Triumph,** gelbe engl. Treib ohne Fäden, dickschotig	40.—	5.—	—.80
332	**Zucker-Brech-Dattel Saxonia ohne Fäden,** allerfrüheste Zucker-Brech, außer den Vorzügen der altbekannten Saxonia weist sie noch vollkommene Fadenlosigkeit auf	42.—	5.60	—.90
333	**Zucker-Brech-Dattel Saxonia, dickfleischig,** so früh wie Neger Treib, doch viel zarter, dazu sehr reichtragend	27.—	3.40	—.60
334	**Zucker-Butter-Brech,** weiße, sehr zarte, dickfleischige	40.—	5.—	—.80

Bohnen (Fortsetzung).

Krup- oder Buschbohnen.

a) grünschotige (Fortsetzung).

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
336	**Zucker-Perl,** sehr feine weiße	40.—	5.—	—.80
337	**Zucker-Perl Perfektion, ohne Fäden,** reichtragend und widerstandsfähig	60.—	7.40	1.20
338	**Zucker-Perl Volgers,** reichtragendste, kleine Perlbohne, **ohne Fäden**	60.—	7.40	1.20
339	**Zucker-Perl Holsteiner,** äußerst ertragreiche und widerstandsfähige, mittelgroße Perlbohne, besonders zum Trockenverbrauch beliebt	26.—	3.20	—.50



341 Buschbohnen, Wachs Dattel, gelbschotige.

b) gelbschotige, Wachs-,

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
340	**Butterkönigin, ohne Fäden,** mit weißen Bohnen, dickschotig, sehr reichtragend	65.—	8.—	1.20
341	**Dattel,** sehr reichtragend und widerstandsfähig, dabei äußerst zart	42.—	5.80	—.90
341a	**Dattel** verbesserte „Ueberfluß", ungemein reichtragend, landschotiger und dickfleischiger als die bekannte Wachs-Dattel	65.—	8.—	1.20
342	**Flageolet, lange, mit dunklen Bohnen,** sehr zart und fleischig	48.—	5.80	—.90
343	**— lange, mit weißen Bohnen,** widerstandsfähig und ertragreich, äußerst zart	56.—	7.—	1.—
345	**Hinrichs Riesen,** langschotige, dickfleischige, sehr widerstandsfähige und reichtragende Bohne	48.—	5.80	—.90
345a	**Ideal,** widerstandsfähig gegen Rost und Witterung, von hervorragender Tragbarkeit, lange, goldgelbe, dickfleischige Schoten, feinste Salatbohne	60.—	7.40	1.20
346	**Mont d'or, ohne Fäden,** frühe, vorzügliche goldgelbe	72.—	9.—	1.40
347	**Perfektion,** mit schwarzen Bohnen, früh, dabei äußerst widerstandsfähig, durchaus rostfrei, sehr reichtragend	45.—	5.60	—.90
348	**Schwarze römische Brech,** sehr volltragend mit schwarzen eirunden Bohnen	40.—	5.—	—.80

b) gelbschotige Wachs (Fortsetzung).

349 **Neuheit Wachs-Buschbohne, Original Stoffert's Perl Wachs,** anerkannt v. d. D.L.G.

Die Schote ist dickfleischig, 10 cm lang, bis zur Reife fast vollkommen fadenlos. Die Zubereitung dieser fadenlosen Sorte macht der Hausfrau die wenigste Mühe. Aber auch die Konservenindustrie weiß Derartiges zu schätzen, besonders dann, wenn, wie im vorliegenden Fall, der Ertrag durch die Fadenlosigkeit nicht geschmälert wird und die Bohnen zart und fleischig bleiben bis zur Reife. 10 kg 80.—, 1 kg 10.—, 100 g 1.50 M.

350 **Neuheit, Wachs-Buschbohne Original Stoffert's Zucker-Brech, ohne Fäden.**

Die Schote ist länger als Stoffert's Perl-Wachs, etwas gekrümmt, dickfleischig und ganz ohne Fäden. Die Sorte zeichnet sich durch reichen Ertrag und eine für Wachsbohnen erstaunliche Widerstandsfähigkeit gegen schlechte Witterungseinflüsse aus.

10 kg 80.—, 1 kg 10.—, 100 g 1.50 M.

2. Stangenbohnen.

Kultur: Aussaat von Mitte Mai an, Boden- und Klimabedingungen wie bei Buschbohnen, am besten Stufensaat in Abständen von mindestens 60 cm. Stangen entweder vor der Saat oder vor der Berankung stecken.

Bei größerem Bedarf erbitte Anfrage.

a) grünschotige.

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
355	**Arabische rotblühende Prunk,** Feuerbohne	24.—	3.—	—.50
356	**— weißblühende Wollenbohne**	25.—	3.20	—.60
357	**— zweifarbige Prunk**	24.—	3.—	—.50
358a	**Excelsior, verbesserte Don Carlos,** mittelfrühe mit dickfleischigen, sehr zarten Schoten	40.—	5.—	—.80
358b	**Erntebringer,** mit großen dunkelgrünen, dickfleischigen Schoten, **fadenlos** (Abbildung siehe auf Seite 13)	80.—	10.—	1.50
359	**Juli,** allerfrüheste, ertragreiche	48.—	5.80	—.90
360	**Korbfüller,** sehr frühe, äußerst ertragreiche, langschotige, dickfleischige	40.—	5.—	—.80
360a	**Mulstopper, fadenlose Riesen-Korbfüller,** extra lang- und breitschotig, kolossaler Behang	60.—	7.40	1.20
360b	**Meisterstück, „fadenlose Phänomen"**	56.—	7.—	1.—
361	**Phänomen,** frühe, langschotige, dickfleischige, ertragreichste	40.—	5.—	—.80

Erträge waren reichlich jedermanns Staunen erregt.

Mit den von Ihnen im Frühjahr erhaltenen Gemüsesamen war ich sehr zufrieden, insbesondere möchte ich die Stangenbohne „Mulstopper" erwähnen, die durch ihren reichen Behang jedermanns Staunen erregte, auch Sellerie war erstaunlich bis 12 cm dick.

Julius W. . . ner in D. . . ig.

Schmecken wie frisch von der Stange.

. . . Gleichzeitig teile ich Ihnen mit, daß ich mit dem im vorigen Jahre gesandten Samen sowie Juli-Bohnen, die Sie mir zusandten sehr zufrieden gewesen bin. Meine Frau lobt sie immer und immer wieder. Es ist etwas feines. Wir haben viele in Gläser oder Flaschen eingelegt nur in frischem Wasser. Sonntags fehlen sie selten auf dem Tische. Sie schmecken wie frisch von der Stange gepflückt. Also nochmals meinen besten Dank.

L. D. . . weg in F. . . dorf

Bohnen (Fortsetzung).

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
a) Stangenbohnen, grünschotige (Fortsetzung).			
361a **Kapitän Weddingen** (Präsident Roosevelt), sehr reichtragende, langschotige, dickfleischige Zucker-Brech, ganz ohne Fäden, mit weißen Bohnen . .	56.—	7.—	1.—
362 **Schlachtschwert, allergrößte, extra lange, breite, weiße,** außerordentlich ertragreich	64.—	8.—	1.20
364 **Zehnwochen, allerfrüheste** dunkelgrüne, langschotige, fleischig und zart	48.—	5.80	—.90
365 **Zeppelin, neue „Riesenkorbfüller“,** sehr dickfleischig, bis 32 cm lange Schoten mit weißen Bohnen	48.—	5.80	—.90
367 **Zucker-Brech, Riesen-,** verbesserte rheinische Speck	40.—	5.—	—.80
368 **Zucker-Perl oder -Prinzeß,** fadenlose sehr feinschmeckende Salatbohnen mit weißen Bohnen	56.—	7.—	1.—



Stangenbohnen im Großanbau.

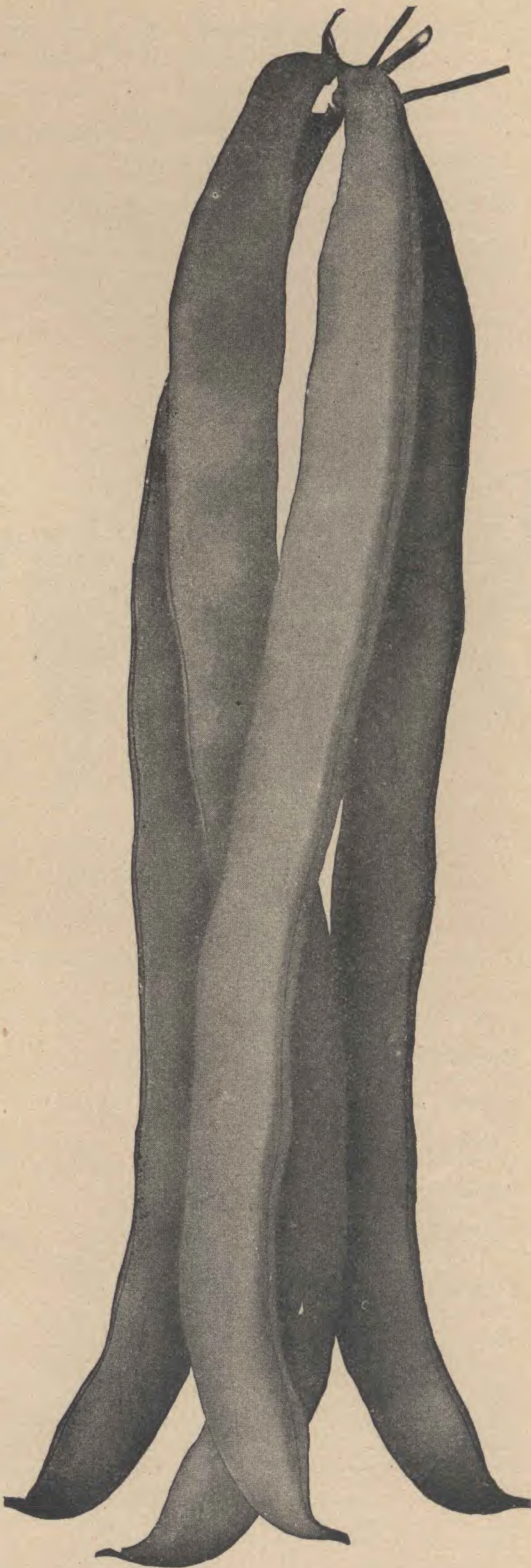
Die Verwendung von Bohnenstangen in der im Bilde ersichtlichen Weise ist noch immer die lohnendste Art. Die Bohnenstangen widerstehen so am besten auch stärkerem Winddruck und bilden zugleich einen wirksamen Windschutz für den Gesamtbestand.

Stangenbohne „Schlachtschwert“.

Der Einsender dieser Aufnahme sagt folgendes:

„Gleich händevoll ließen sich die zarten Riesenschoten, die so spröde wie Glas waren, pflücken. 1/2 Pfund Saat an 60 Stangen brachte rund 1 Zentner grüne Schneidebohnen.“

10 kg 64,—, 1 kg 8,—, 100 g 1,20 M.



360a **Stangenbohne, grünschotige, fadenlose, „Mulstopper“.** Die Schoten dieser hervorragenden Stangenbohne haben eine durchschnittliche Länge von 28—30 cm bei einer Breite von 2 cm, sind völlig fadenlos. Die Pflanzen sind von kräftigem Wuchs und zeigen einen so erstaunlich reichen Behang, daß man die Schoten händevoll pflücken kann. 10 kg 60,—, 1 kg 7,40, 100 g 1,20 M.

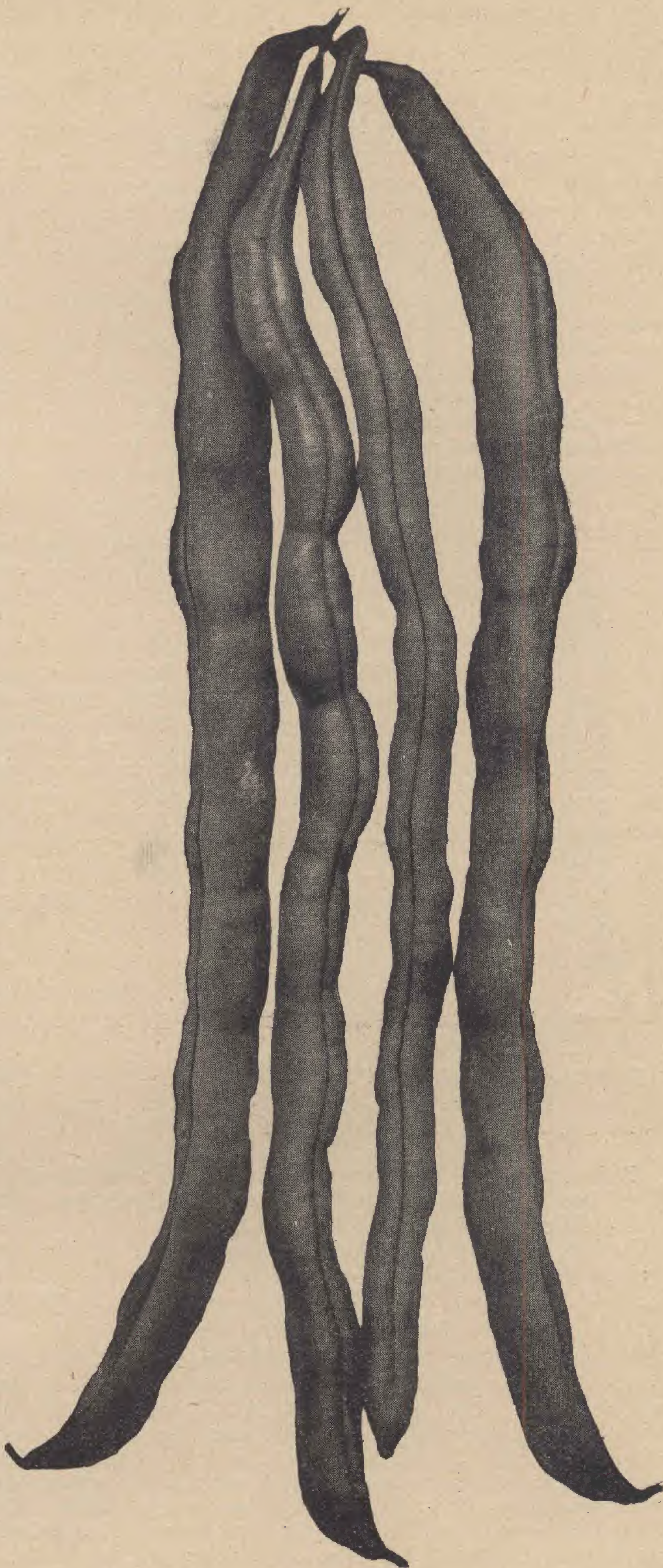
Bohnen (Fortsetzung).

2. Stangenbohnen (Fortsetzung).

b) gelbschotige, Wachs-.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
369 **Flageolet,** schöne lange wachsgelbe Schoten von feinster Qualität mit roten Bohnen	72 —	9.—	1.40
370 — mit weißen Bohnen	72.—	9.—	1.40
372 **Goldkrone,** früheste Stangen-Wachs-Brechbohne ganz fadenlos und dickfleischig. Die Staude ist bei Pflückreife mit 22 bis 25 cm langen goldgelben, fast zylindrisch runden Schoten reich besetzt	64.—	8.—	1.20
374 **Mont d'or,** goldgelbe, sehr zarte, fadenlose, ganz vorzüglich und reichtragend	64.—	8.—	1.20
374a **weiße römische Wachs**	64.—	8.—	1.20





358 c Stangenbohnen „Erntebringer".

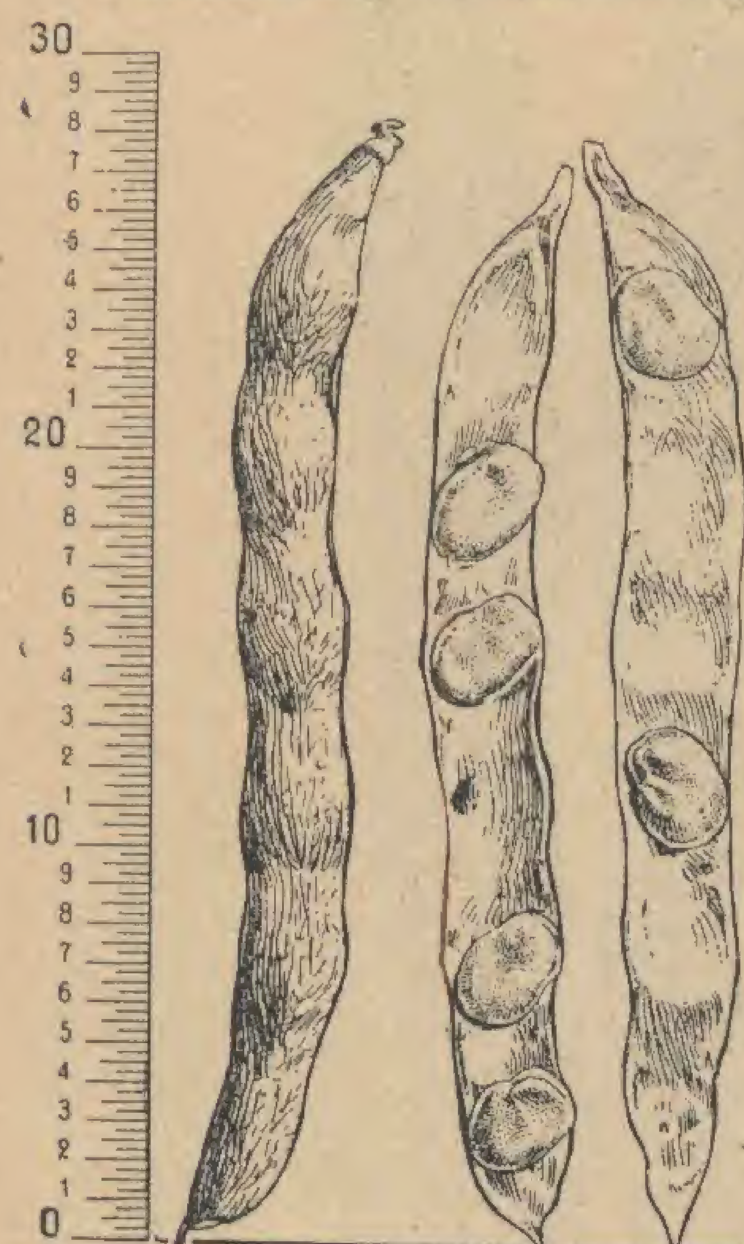
371 **Wachs-Goldbohne** ohne Fäden. **Neuheit.**
Im Vergleich zu den meisten anderen Wachsbohnen ist diese Sorte besonders wüchsig und rankt ebenso hoch wie die höchstrankenden Stangenbohnen. Die Schoten sind mittellang gerade, äußerst dickfleischig und völlig rund, auch werden sie im vorgeschrittenen Stadium nicht glasig, d. h. die Bohnen markieren sich nicht in der Schote. Die Schotenfarbe ist von Anfang an tief goldgelb. Das Korn ist weiß und in Form eirund. Infolge ihrer Vorzüge wird sich Wachs-„Goldbohne" für Einmachezwecke schnell einbürgern, zumal sie von sehr feinem Geschmack und das Fleisch äußerst zart ist. 10 Port. 8.— 1 Port. 1.— M.

Stangenbohnen „Erntebringer", Schotenlänge mindestens 25 cm. Diese ausgezeichnete Stangenbohnen-Neuheit stammt aus der Sorte der Phänomen. Die Muttersorte ist durch Fruchtbarkeit und Unempfindlichkeit sowie durch gutgeformte dunkelgrüne Schoten im besten Ruf. Alle diese guten Eigenschaften haben sich auf die Neuheit vererbt. Hinzu kommen noch absolute Fadenlosigkeit und die Haltbarkeit der grünen Farbe der Schoten auch beim Kochen. Bei dieser Züchtung ist es ohne Uebertreibung gelungen, auf einen Wurf alle die Anforderungen, die man an eine gute Stangenbohne stellen kann, zu vereinigen.
10 kg 80,—, 1 kg 10,—, 100 g 1,50 M.

3. Puffbohnen (oder dicke Bohnen).

Kultur: Aussaat Ende Februar bis Mitte Mai in nahrhaften, lehmigen Boden. Freie sonnige Lage. Reihenabstand 30 bis 50 cm, je nach Sorte, in der Reihe 15 cm. Einmal hacken, dann behäufeln. Durch Entspitzen kann nach Ansatz die Schotenbildung gefördert werden.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
375	**Große lange gewöhnliche**	12.—	1.60	—.30
376	**Hangdown,** langschotige, **beste Markt-**			
377	**Mammut,** ertragreiche, langschotige **sorte**	17.60	2.20	—.40
	Riesen	20.—	2.40	—.40
378	**Windsor,** grünbleibende, große englische	20.—	2.40	—.40
379	**— weiße,** große englische	20.—	2.40	—.40
379a	**dreifach weiße,** weißblühend, weißkeimend, weißbleibend	20.—	2.40	—.40



Puffbohnen Stoffert's Riesen, Neuheit.

380 **Puffbohne Original Stoffert's Riesen,** schwarznabelig, anerkannt v. d. D.L.G. Die Puffbohne Stoffert's Riesen ist eine so hervorragende Neuzüchtung, daß sie in keinem Gemüsegarten fehlen dürfte. Sie zeichnet sich durch besonders schönen Behang aus, die meist zu zweien wachsenden Hülsen haben eine Länge von 28—32 cm, das Korn ist zart, fast bis zur Reife weißlich gelb, und eignet sich auch besonders gut zum Konservieren.

10 kg 24,—, 1 kg 2,80 M.
100 g —.40 M.

380a **Puffbohnen, Stoffert's Riesen,** weißnabelig, hat dieselben guten Eigenschaften wie 380, jedoch mit dem Unterschied, daß sie weißen Nabel hat.
100 kg 28,—, 1 kg 3,20, 100 g —,40 M.

Bohnen- oder Pfefferkraut, Boretsch- oder Gurkenkraut und Cardobenedikten, siehe Arzneipflanzen und Küchenkräuter.

384 **Carden, spanische,** Blattstiel gebleicht und Wurzel genießbar, sehr zarter Geschmack.
1 kg 20,—, 100 g 3,—, 10 g —,50, Port. —,25 M.

Cichoriensalat.

Kultur: Aussaat März bis April ins Freie, in Reihenentfernung von 25 cm, nach Aufgang auf ca. 10—15 cm in der Reihe verziehen. Man kann schon im Sommer durch Abschneiden der Blätter und Austreibenlassen neuer unter einer dünnen Erd- oder Strohschicht die so gebleichten Blätter als Salat verwenden. Richtiger und vorteilhafter ist es, die zu entblätternden Wurzeln im Spätherbst im Keller tief in reinen, lockeren Sand einzuschlagen und dunkel zu halten. Die sich entwickelnden, bleichen Blattriebe werden alsdann abgeschnitten und geben einen vorzüglichen Salat oder ein spargelartig zuzubereitendes Gemüse von feinstem Wohlgeschmack. Die Wurzeln liefern mehrere Schnitte.

387 **Brüsseler Witloof** 100 g 1,50, 10 g —,40, Port. —,25 M.

Cichorienwurzel.

Kultur: Aussaat März bis April in lockeren, nicht frisch gedüngten Boden auf 30 cm Reihenentfernung, nach dem Aufgang auf 15—20 cm in der Reihe verziehen. Die Wurzeln getrocknet, gebrannt und gemahlen, liefern das in unserer Zeit besonders geschätzte Kaffee-Ersatzmittel, sie können auch zur Gewinnung von Cichoriensalat wie dieser verwandt werden.

388 **lange glatte Magdeburger**
100 g 1,30, 10 g —,30, Port. —,20 M.

388a **verbesserte Magdeburger,** spitzköpfige, gehaltreiche
100 g 1,30, 10 g —,30, Port. —,20 M.

Dill, siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw., s. Seite 9.

Eierfrucht.

390 **runde weiße** (wärmeliebend, gedeihen in günstiger Lage im Mai ausgepflanzt. Auch Anzucht wie Tomaten.)
10 g —,30, Port. —,20 M.

391 **schwarze Reisen von Peking** (wärmeliebend, gedeihen in günstiger Lage im Mai ausgepflanzt. Auch Anzucht wie Tomaten.)
10 g —,30, Port. —,20 M.

392 **violette Schlangen** (wärmeliebend, gedeihen in günstiger Lage im Mai ausgepflanzt. Auch Anzucht wie Tomaten.)
10 g —,30, Port. —,20 M.

Winter-Endivien.

Kultur: Aussaat Juni bis August ins Freie an Ort und Stelle auf kräftigen, gut gedüngten Boden in ca. 35 cm Reihenentfernung; nach dem Aufgang auf 30—40 cm in der Reihe vereinzeln oder die gesondert herangezogenen Pflanzen auf diese Entfernungen verpflanzen. Die ausgebildeten Pflanzen werden bei trockenem, warmem Wetter zusammengebunden oder mit entsprechend großen Blumentöpfen bedeckt, deren Loch abzudichten ist, um keine Feuchtigkeit eindringen zu lassen; nach 14 Tagen sind die Herzblätter genügend gebleicht. Sie liefern auch im Herbst, im Keller trocken eingeschlagen und dunkel gehalten, während des ganzen Winters einen vorzüglichen Salat.



391 Winterendivien, Escariol, gelbe, vollherzige.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
394	**Escariol, gelbe breitblättrige, vollherzige**	12.60	2.—	—.40	—.25
395	**— grüne breitblättrige, vollherzige**	12.60	2.—	—.40	—.25
396	**grüne krausblättrige, vollherzige**	12.60	2.—	—.40	—.25
397	**fein gekrauste, Moos-Silberherz,** vollherzige	12.60	2.—	—.40	—.25
398	**von Natur gelbe krause**	18.—	2.80	—.50	—.30



397 Winterendivien, fein gekrauste Moos.

Erbsen.

Kultur: Aussaat vom Februar bis April in nahrhaften, doch nicht frisch gedüngten Boden, 30 cm Reihenentfernung. 2 bis 3 Reihen auf ein Beet oder Stufensaat, feldmäßig gedrillt, 5 cm tief. Größere Sorten werden mit Reisern oder Gitter versehen. Freie Lage am günstigsten.

1. Zuckererbsen.

Zuckererbsen werden mit der Schale gekocht und genossen.

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
401	**Buchsbaum, de grace,** allerfrüheste niedrigste Treib (20 cm hoch) . .	35.—	4.40	—.70
402	**Moerheim's Riesen,** verbesserte englische Säbel, volltragender und großschotiger als die Stammsorte, mit sehr großen, breiten, dickfleischigen Schoten (150 cm hoch)	24.—	3.—	—.50
403	**englische Säbel,** englische krummschotige (120 cm hoch), außerordentlich ertragreich	24.—	3.—	—.50
404	**frühe niedrige volltragende,** äußerst süße schmackhafte (32 cm hoch) . .	24.—	3.—	—.50
405	**Fürst Bismarck, allerfrüheste,** halbhohe (60 cm hoch), sehr reichtragend	18.—	2.40	—.40



406 Zuckererbse „Kristallglas".

406 **Zuckererbse „Kristallglas".** „Kristallglas" ist früh, von ungeheurem Ertrag, wüchsig, gesund, widerstandsfähig gegen Witterungsverhältnisse, die Schote wird bis 8 cm lang, rund, **vollständig fleischig, saftig** und behält diese Eigenschaft bis beinahe zur vollständigen Reife. In jüngerem Zustande ist die Schote wie eine dickfleischige Bohne, die als **süße Zuckererbse** die weiteste Verbreitung finden wird. **Es gibt bis heute keine Zuckererbse, die der „Kristallglas" gleichkommt.**
10 kg 28.— 1 kg 4.— 100 g —.60 M.

2. Pal- oder Kneifelerbsen.

Palerbsen sind die sichersten und reichsten Träger, Aussaaten im Hausgarten müssen aber in Abständen von 14 Tagen wiederholt werden, wenn man dauernd frische junge Erbsen haben will.

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
407	**Bitterhoff's schnabelförmige Mai,** mit weißem Korn, besonders reichtragend (60 cm hoch)	16.80	2.20	—.40
408	**Maikönigin, allerfrüheste verbesserte,** vorzüglich im Geschmack (60 cm hoch), die früheste der Maierbsen . .	13.60	2.—	—.35
409	**Buchsbaum de grace,** niedrigste voll tragende, beste Treib (20 cm hoch) .	18.—	2.40	—.40
409a	**— Schnabel, „Unerschöpfliche"** frühe, langschotige, sehr reichtragende . .	18.—	2.40	—.40
414	**Expreß (Vorbote oder grüne Mai),** beste und ertragreichste Früherbse; von köstlichem Geschmack; zum Konservieren, sowie zum Trockenkochen vorzüglich (60 cm hoch)	13.60	1.80	—.35

Palerbsen (Fortsetzung).

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
414a	**Gladiator, mittelfrüh, „Korbfüller",** sehr widerstandsfähig und ertragreich, mit gebogenen Schoten und grünem Korn (70 cm hoch)	16.80	2.80	—.40
415	**Grünbleibende Folger,** sehr beliebte, besonders für Großanbau geeignete mittelfrühe, sehr widerstandsfähige Sorte (90 cm hoch)	13.60	1.80	—.35
417	**Monopol,** sehr früh und reichtragend mit paarweis wachsenden Schoten (35 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
420	**Schnabel, großschotige,** verbesserte, mit gedrücktem Korn, bevorzugte späte Sorte, äußerst reichtragend (120 cm hoch)	13.60	1.80	—.35
421	**Schnabel, grünbleibende** (90 cm hoch)	14.—	2.—	—.35
422	**Ueberreich,** sehr frühe Maierbse mit grünem Korn und sehr großen Schoten, sehr zu empfehlen (80—90 cm hoch)	18.—	2.40	—.40

3. Markerbsen.

Markerbsen sollen nicht vor April und nur in bereits gut erwärmten Boden gesät werden. Sie haben den großen Vorteil, süßere größere Kerne als Palerbsen zu liefern und können länger hängen bleiben, ohne überständig zu werden.

Nr.	Sorte	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
427	**Gradus (Ideal),** früheste aller großschotigen Markerbsen, sehr langschotig (80 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
428	**Alderman,** verbesserte, spätreifende Sorte mit riesigen Schoten, im Geschmack vorzüglich (120 cm hoch) .	16.80	2.40	—.40
429	**Champion of England,** bewährte reichtragende Sorte, mittelgroße Schoten (120 cm hoch)	16.80	2.40	—.40
430	**Daisy,** sehr frühe großschotige (40 cm hoch)	18.—	2.60	—.45
430a	**Delikateß,** sehr reichtragende späte Sorte, vorzüglich zum Einmachen, kleinschotig (90 cm hoch)	18.—	2.40	—.40
431a	**Kleines Wunder,** in Frühzeitigkeit und Schotenform ähnlich der bekannten Wunder von Amerika, an Ertrag derselben jedoch weit überlegen . . .	17.—	2.40	—.40
432	**Senator,** besonders ertragreich, beste Marktsorte für Gärtner, mit riesigen Schnabelschoten (80 cm hoch) . . .	16.80	2.40	—.40
433	**Primavera, allerfrüheste.** Diese Neuheit übertrifft die Stammsorte „Senator" an Ertrag bei weitem. Die Schoten sind enorm groß und sitzen doppelschotig an den Pflanzen (60 cm hoch)	17.—	2.40	—.40
434	**Telefon,** mittelfrüh, außerordentlich großschotige und reichtragende Sorte, sehr feiner Geschmack (120 cm hoch)	17.—	2.40	—.40
435	**William Hurst,** sehr frühe, niedrige reichtragende (25 cm hoch) . . .	18.—	2.60	—.45

Markerbsen, Wunder von Witham haben reich getragen . . .
Die von Ihnen im Vorjahre bezogenen Markerbsen, Wunder von Witham haben **reich getragen** und sind sonst auch zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen. Wilh. R. . . de,
in M. . . warden b. Ruhwarden.

. . . und werde weiter bemüht sein, für Ihre Firma zu werben.
. . . Ich wiederhole an dieser Stelle meine vollkommene Zufriedenheit mit den Erbsen und Düngemitteln und werde weiter bemüht sein, für Ihre Firma zu werben.
Frl. Dorothea H. . . seler, in . . . dorf b. Berlin.

Erbsen (Fortsetzung).



428 Markerbsen Aldermann (siehe Seite 15).

Herr W. in U. schreibt zu dem von ihm eingesandten Bilde: „Ertrag war enorm, am 11. Mai eingelegt, erreichten diese Erbsen eine Höhe von 2 m, ohne die Fruchtbarkeit einzubüßen. Ein Beet — 9 m lang und 0,60 m breit — brachte eine Ernte von 50 Pfund Erbsen mit Schale. Die Schoten enthielten im Durchschnitt 10 gleichmäßige Körner, die überaus süß waren und sich besonders zum Einwecken eigneten. Besondere Eigenart: Fast jede Pflanze brachte doppelte Schoten."

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
436 **Wunder von Amerika,** früheste niedrige, äußerst ertragreiche, nur 20 cm hoch	17.—	2.40	—.40
437 **Wunder von Witham,** ertragreichste sehr frühe, niedrige, sehr widerstandsfähige Sorte mit schnabelförmigen Schoten (30 cm hoch)	17.—	2.40	—.40
438 **Lincoln verb.,** Konservenerbse mit schnabelförmigen Schoten, zeichnet sich besonders durch üppigen Wuchs und reichen Ertrag aus	22.—	2.80	—.45
439 **Pionier,** sehr frühe, halbhohe, großschotige Erbse, hohe Erträge bringend	18.—	2.60	—.45

Feldsalat, siehe Rapunzel.

Gartenkresse, siehe Kresse.

Futterrunkeln, siehe landw. Teil, Seite 72—73.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
Gartenmelde, Atriplex hortensis. (Beliebtes Spinatgemüse.)			
445 **gelbe**	6.—	1.—	—.25
446 **dunkelblutrote**	7.—	1.20	—.25
447 **grüne rheinische Kopfmelde,** mit riesigen dickfleischigen Blättern	6.—	1.—	—.25

Mit der Saat bin ich zufrieden; wir haben sehr wenig Dung in unserem sandigen Boden, aber zu unserer Zufriedenheit stand alles sehr gut. Gurken hatten wir mehr wie 2 Zentner, 3—3½ Pfund schwere Gurken waren dabei. Besonders haben mir Ihre Delikateßbohnen gefallen, auch die anderen waren sehr gut. Viele Nachbarn wollen sich Samen mitbestellen.

Frau F. B...... in Z...... i. d. M.

Gurkensorten.

Kultur: Aussaat entweder Ende April in warm gehaltene Töpfe, Ende Mai mit Ballen auspflanzbar; oder Mitte Mai direkt ins Freie 2—3 cm in lockeren, fetten, gut mit verrottetem Pferdedung gedüngten Boden bei sonniger, geschützter Lage. Reihenentfernung 1 m. Von je 4—5 zusammen ausgesäten Pflanzen läßt man höchstens 2 beieinander stehen, so daß in der Reihe, je nach Sorte, Abstände von 30—50 cm entstehen. Vorsichtig hacken und häufeln ist sehr angebracht, flüssige Düngung ist sehr fördernd.



Gurken „Walzen von Athen".

Zu obiger Abbildung schreibt uns der Einsender:

„Stadtrat E. in O. dankt für die vorjährige gute Lieferung von Gemüsesamen und gestattet sich, Ihnen eine Photographie von einem seiner Gurkenbeete „Walzen von Athen" beizufügen, wovon Sie beliebig Gebrauch machen können. Von etwa 20 Pflanzen habe ich einige Zentner Gurken bis 42 cm lang und 3½ Pfund schwer geerntet, und zwar auf Moorboden in einer Seehöhe von 460 m."

1. Landgurken.

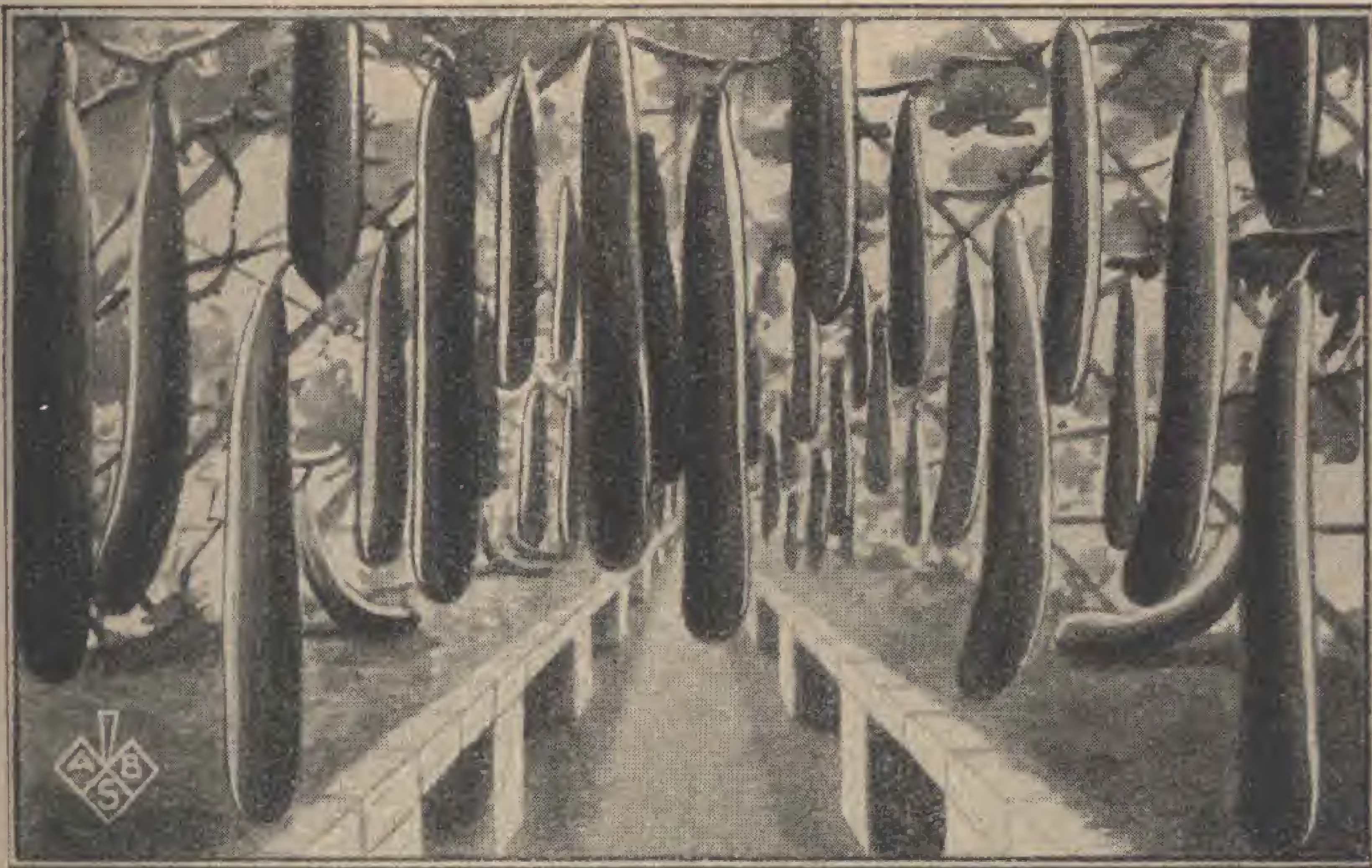
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
450 **Dänische Senf,** von außerordentlicher Güte des Fleisches, besonders als Senfgurke geschätzt	34.—	5.40	—.80	—.40
451 **Mittellange grüne** frühe, gewöhnliche	14.—	2.20	—.40	—.25
452 — — **volltragende,** die beste zum Einlegen	16.—	2.60	—.50	—.25
453 **Lange grüne volltragende,** vorzügliche Salatgurke	22.—	3.40	—.60	—.30
454 — — **Bismarck,** sehr reichtragend	24.—	3.60	—.60	—.30
455 — — **Goliath,** sehr lange dicke schlangenartige	54.—	8.—	1.40	—.50
456 — — **Unikum,** sehr dickfleischig, äußerst widerstandsfähig gegen Witterung, Meltau und dergleichen	24.—	3.60	—.60	—.30
457 **Walzen von Athen,** volltragend, sehr unempfindlich	24.—	3.60	—.60	—.30
458 **Schlangen, chinesische, grünbleibende,** extra lange	22.—	3.40	—.60	—.30

Landgurken (Fortsetzung).

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
459	**Schlangen, extra lange, verbess. Berliner,** längste, gleichmäßigste und volltragendste aller Freilandgurken	34.—	5.40	—.80	—.40
460	**Trauben, deutsche echte, kleine frühe grüne,** Früheste von allen	14.—	2.20	—.40	—.25
461	**— russische,** kleine sehr frühe	14.—	2.20	—.40	—.25
462	**Pariser Cornichon,** vorzüglich als Essig- und Pfeffergurke	14.—	2.20	—.40	—.25
463	**Japanische Klettergurke,** sehr widerstandsfähig, meltaufreie, sehr reichtragende Sorte	22.—	3.40	—.60	—.30
464	**Grochlitzer,** verb. lange grüne volltragende, schön geformte, schlanke, dickfleischige Gurke mit dünner Schale, besonders zum Einlegen geeignet	50.—	6.80	1.—	—.40
465	**Liegnitzer Schäl,** grünbleibend mit langen dicken walzenförmigen Früchten, als Einlegegurke bevorzugt	50.—	6.80	1.—	—.40

2. Treibgurken.

Kultur: Aussaat im Gewächshaus schon von Dezember an. In Mistbeetkästen von Februar an in kleine Töpfe zum späteren Auspflanzen mit Ballen, 2 Pflanzen auf ein Fenster, diese bis zur Blütezeit möglichst geschlossen halten, nur bei sonnigem Wetter lüften. Kräftige, nahrhafte Erde und Düngung ist Bedingung. Gleichmäßig feucht halten, bei Sonnenschein tüchtig spritzen.



		100 g M.	10 g M.	Port. M.
469	**Berliner Aal,** lange grüne, dickfleischige, auch fürs Freiland gut	54.—	8.—	—.50
471	**Beste von allen,** unvergleichlich reichtragend, 40—60 cm lange Früchte, widerstandsfähig	—	20.—	1.—
474	**Noas Treib,** eine der besten, ertragreichsten Treibgurken, besonders für Mistbeete geeignet	54.—	8.—	—.50
475	**Prescott Wonder,** hervorrag. Treibhausgurke, sehr früh und ertragreich, Früchte bis 60 cm lang	—	18.—	—.80
476	**Rollisons Telegraph improved,** dunkelgrüne, weißstachlige, 60—70 cm lange Früchte, sehr reichtragende Treibhausgurke	—	18.—	—.80
478	**Sensation,** früheste Mistbeetgurke mit dicken, 20 cm langen dunkelgrünen Früchten von größter Haltbarkeit und gutem Geschmack, auch fürs Freiland	40.—	6.—	—.40

Haferwurzeln

481 **lange,** schwarzwurzelähnliches Gemüse, Aussaat März bis Mai 1 kg 24,—, 100 g 3,60, 10 g —,60, Port. —,35 M.

Kamille und Kerbel

(siehe Arzneipflanzen und Küchenkräuter, Seite 9).

Kerbelrüben

484 **gewöhnliche,** delikates, aromatisches Gemüse. Aussaat August bis Oktober 100 g 1,60, 10 g —,30, Port. —,20 M.

Kohlarten.

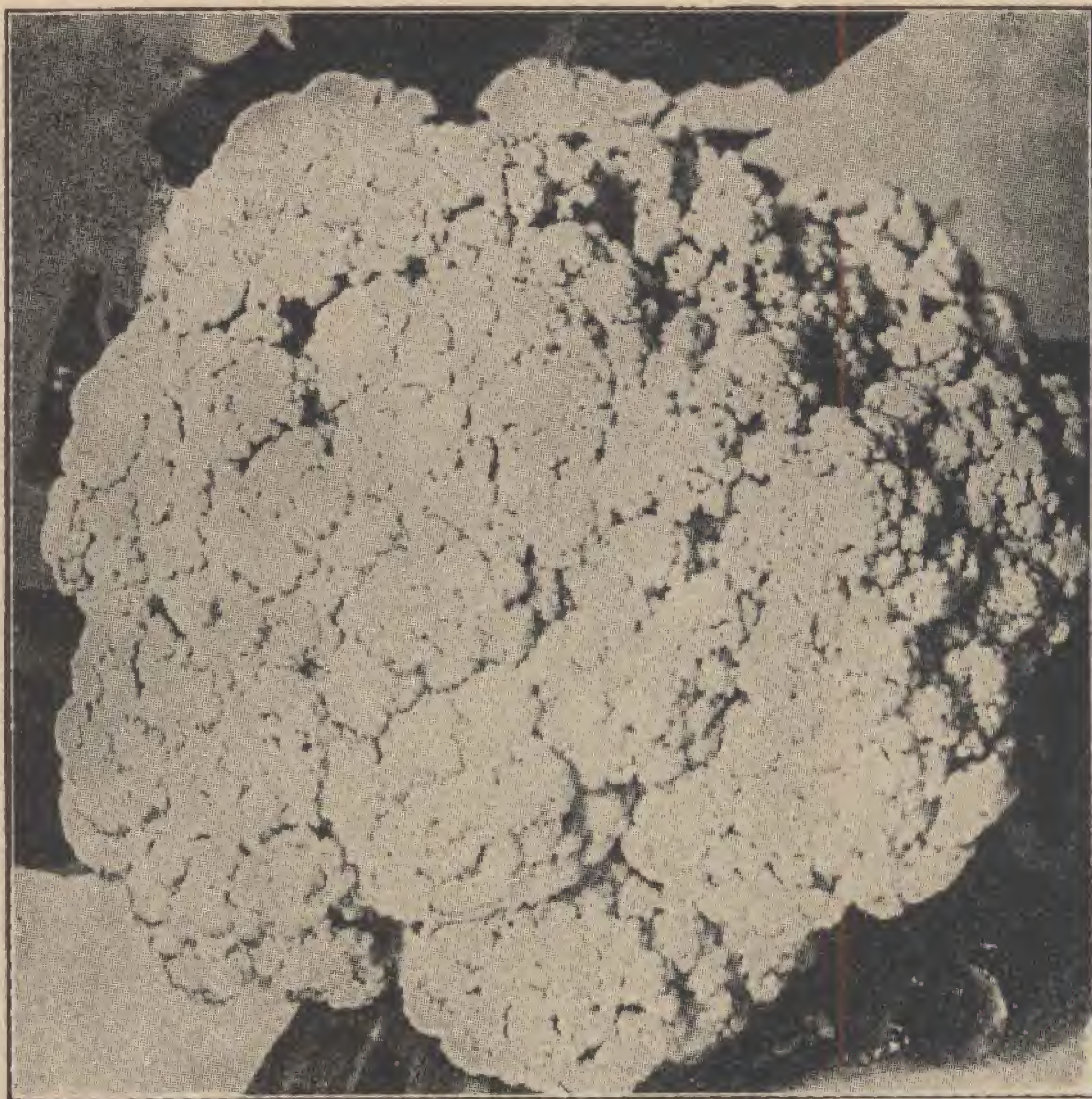
1. Blumenkohl.

Freilandkultur: 1. Aussaat im September. Die Pflanzen in kalten Mistbeetkästen überwintern, je nach Lage März-April auspflanzen, Ernte Juni.

2. Aussaat Mitte Januar bis Anfang März, in kalten Mistbeetkästen herangezogen; Auspflanzung im Mai auf kühler, feuchter Fläche, Ernte im Sommer.

3. Aussaat Mai-Juni im Freien an kühlen, feuchten Plätzen; Ernte im Herbst; schöne Köpfe für den Winterbedarf. Pflanzweite im allgemeinen 50—60 cm. Boden gut bearbeitet, frisch und stark gedüngt, geschützte Lage.

Treibkultur: Da werden überwinterte Pflanzen Januar-Februar in halbwarme Mistbeetkästen gepflanzt, 30—40 cm Erdschicht, Zwischenpflanzung Kopfsalat, nicht zu warm halten, später reichlich lüften; Ernte je nach Sorten April bis Juni.



487 Blumenkohl Erfurter Zwerg.

		100 g M.	10 g M.	Port. M.
486	**Erfurter Zwerg Original.** Das beste und einträglichste für den Marktgärtner; sehr große, feste, hochgewölbte, blendend weiße Blumen bildend. Gleich gut zur Treiberei und fürs Freiland geeignet, besonders für Massenanbau	50.—	6.—	—.60
487	**Erfurter Zwerg, allerfrühester Ia Qualität,** hervorragend zum Treiben, doch ebenfalls für Freiland-, Früh- und Spätpflanzung geeignet. Mit blendend weißen, großen und sehr festen Köpfen	32.—	4.80	—.50
488	**— — — II. Qualität, aus Freilandkulturen,** sehr gut und echt	24.—	3.60	—.40
489	**Berliner Treib, vorzügliche Treibsorte,** auch im Freiland sehr gut	15.—	2.40	—.40

Kohlarten (Fortsetzung).

Nr.	Sorte	100 g M.	10 g M.	Port. M.
490	**Dänischer Export, Sommerblumenkohl,** extra große feste Köpfe	32.—	4.80	—.50
491	**Ideal-Treib,** frühester, sehr kurzstrunkig mit großen schneeweißen Köpfen von der Sorte Erfurter Zwerg abstammend hat diese Neuheit die guten Eigenschaften der Stammsorte übernommen, übertrifft dieselbe jedoch an Frühzeitigkeit um einige Tage und an Größe	30.—	4.40	—.40
492	**Frankfurter Riesen** (italienischer, früher Riesen), hochstrunkige bewährte Herbstsorte, mit großen, weißen Köpfen, durch große Blätter gegen Sommerhitze geschützt	4.20	—.70	—.25
493	**Non plus ultra,** beste Berliner Marktsorte, etwas später als Eclipse	4.20	—.70	—.25
494	**Schneeball,** frühester, fürs Freiland, sehr gut zum Treiben, schneeweiß, kleinlaubig	28.—	4.—	—.40
495	**Sechswochen,** ist sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit, zeichnet sich durch schnellen Wuchs und Bildung prachtvoller Köpfe aus, welche lange fest bleiben	28.—	4.—	—.40
495a	**Wunder der 4 Jahrzeiten,** bildet blendend weiße, sehr große Köpfe, besonders für zweite Folge Sommer u. Herbstaussaat und zum Ueberwintern	30.—	4.40	—.40



„Blumenkohl Ausstellungsware"

496 **Vulkan, pyramidenförmig,** zeichnet sich besonders durch schnelles Wachstum und einen festen weißen Kopf aus, mittelfrüh, sehr widerstandsfähig gegen Hitze.
100 g 5.40 10 g —.80 Port. —.25 M.

2. Brockoli (Spargelkohl).

Kultur: Aussaat April-Mai, auspflanzen mit 70 cm Abstand, häufiges Hacken, sowie Bewässern ist sehr wichtig. Wird überwintert, entweder durch Ueberdecken mit Reisig oder im Einschlag, entwickelt von März bis Juni feine blumenkohlähnliche Köpfe, in einer Zeit, da Blumenkohl knapp ist. Bodenansprüche usw. wie bei Blumenkohl.

497 **Violetter, früher französischer**
100 g 2.40 10 g —.40 Port. —.20 M.

498 **Weißer, früher französischer**
100 g 1.80 10 g —.30 Port. —.15 M.

3. Kopfkohl oder Kraut.

Kultur: Aussaat der frühen Sorten (Nr. 511, 511a, 513, 514, 515, 518, 520) von März an in ein Mistbeet. Für späteren Bedarf kann man dieselben Ende Mai-Juni auf ein Saatbeet im Freien aussäen. Wenn kräftig genug, auspflanzen auf 40—50 cm. Späte, großköpfige Dauersorten mit langdauernder Entwicklung werden im April ausgesät und auf 60 bis 80 cm ausgepflanzt. In milderen Gegenden auch Herbstaussaat möglich (September). Zur Ueberwinterung Pflanzung in tiefe Rillen. Nahrhafter, in bester Dungkraft stehender Boden und öfteres Behacken von größter Bedeutung.

a) Weißkohl.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
504	**Amager, dänischer Winter,** kurzstrunkig, sehr fest, bester, haltbarster Winter-Weißkohl	32.—	4.80	—.80	—.40
506	**Berliner, großer, mittelfrüher,** mit großen, festen, plattrunden Köpfen	16.—	2.60	—.50	—.30
508	**Braunschweiger, verbesserter kurzstrunkiger, größter, weißer plattrunder,** I. Qualität, enorm ertragfähig mit prächtigen festen Köpfen, **unübertroffen.** Zur Sauerkrautfabrikation besonders bevorzugt. Auch zur Sommer- und Herbstaussaat geeignet, sehr haltbar	16.—	2.60	—.50	—.30
509	**Braunschweiger, II. Qualität,** gut und echt	14.—	2.40	—.50	—.30
510	**Büdericher, allerfrühester,** mittelgroßer mit rundem, festem Kopf	12.—	2.—	—.50	—.30
511	**Casseler,** echter kegelförmiger, stumpfspitzer, früher	12.—	2.—	—.50	—.30



508 Weißkohl, Braunschweiger

Ihr Braunschweiger Weißkohl hat sich bei 350 m Höhenlage sehr gut entwickelt, kann ihn jedermann empfehlen.
Bernhard G . . lach in H . . . garten.

Kohlarten (Fortsetzung).

a) Weißkohl.



Ein Feld ausgewählter fester Köpfe ausgepflanzt zur „Samengewinnung".

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
511a	**Dithmarscher,** sehr früher, großer runder, bereits im Juli sehr feste, zarte Köpfe, zum Großanbau sehr geeignet	22.—	3.40	—.60	—.35
512	**Dithmarscher,** allerfrühester Treib, mittelgroße sehr feste Köpfe bildend	50.—	7.60	1.20	—.50
513	**Erfurter,** kleiner, früher, weißer, niedrig und fest, feingerippter	16.—	2.60	—.50	—.30
514	**Glückstädter,** kurzstrunkiger, großer mittelfrüher, **vorzüglich als Sauerkraut**	18.—	2.80	—.50	—.30
515	**Johannistag,** sehr früher, feinster, runder	14.—	2.20	—.40	—.25
516	**Magdeburger, großer,** fester, feingerippter, platter	16.—	2.60	—.50	—.30
517	**Hartkopf, früher, Neuheit, Marktgärtnerqualität,** die früheste aller rundköpfigen Kohlsorten, zeichnet sich durch einen schönen, festen, flachrunden Kopf aus und ist noch einige Tage früher als Dithmarscher, zum Treiben und für Freiland	60.—	8.—	1.40	—.50
518	**Ruhm von Enkhuizen,** beliebtes, großes, feines, zartes Frühkraut	18.—	2.80	—.50	—.30
520	**Zucker- oder Maispitz,** ganz früher, kleiner, sehr zarter	16.—	2.40	—.40	—.25
521	**Frühester der Frühen,** vereinigt in sich alle guten Eigenschaften des Weißkohls Dithmarscher, übertrifft diesen jedoch in bezug auf Frühzeitigkeit um etwa 8 bis 10 Tage	46.—	6.80	1.20	—.50
522	**Kopenhagener Markt,** mittelfrüh. Die Köpfe sind rund, mittelgroß und fest. Für den Hausgarten besonders geeignet, da die geringe Entwicklung und Ausbreitung der losen Außenblätter ein enges Pflanzen ermöglicht	26.—	4.—	—.60	—.35

b) Rotkohl.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
523	**Berliner, großer, später schwarzroter, beste und beliebteste Berliner Marktsorte,** kurzstrunkig, fest, sehr haltbar und feinrippig	24.—	3.60	—.60	—.35
525	**Berliner, mittelfrüher, schwarzroter,** mit großen, feinrippigen, haltbaren Köpfen, sehr beliebt	18.—	2.80	—.50	—.30
526	**Erfurter blutroter, später Riesen,** sehr große, feste Köpfe	22.—	3.40	—.60	—.35
527	**Erfurter, frühester, kleiner dunkelblutroter, Salat,** sehr fest und zart	22.—	3.40	—.60	—.35
528	**Holländischer, großer, später, dunkelroter,** altbekannte bewährte Sorte, durch jahrelange Zuchtwahl **auf höchster Stufe**	20.—	3.—	—.50	—.30
529	**Hako,** die früheste aller großköpfigen Rotkohlsorten. Hako bildet schöngeformte, feste Köpfe von tief dunkelroter Farbe. Die Außenblätter sind glänzend silberweiß; bereits im Juli gebrauchsfertig	48.—	6.80	1.20	—.50
530	**Mohrenkopf,** schwarzroter, eisenfester, mittelfrüher, vorzüglich und äußerst haltbar	26.—	4.—	—.70	—.40
531	**Steinkopf,** mit großen, runden, festen Köpfen, im Einschlag sehr haltbar	22.—	3.40	—.60	—.35
533	**Zenith,** dunkelroter, feiner, mittelfrüher, fest und haltbar	26.—	4.—	—.70	—.40
534	**Zittauer Riesen,** größter schwarzroter	24.—	3.60	—.60	—.35



525 Rotkohl, Berliner, mittelfrüher.

4. Wirsing- oder Savoyerkohl.

Kultur: Im allgemeinen wie bei Kopfkohl, jedoch bei engerer Pflanzung; je nach Sorte 30—50 cm, Nr. 548 auf 75 cm Abstand. Aussaat zur Frühkultur für Nr. 543, 544, 546, 547 vom Februar bis März.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
538	**Advent,** festköpfige Wintersorte, Aussaat im August auf ein Freilandbeet, Auspflanzung Mitte September, läßt sich gut an Ort und Stelle überwintern, bringt von Mitte Mai an schöne große feste Köpfe	16.—	2.40	—.50	—.30
540	**Berliner, mittelfrüher, großer,** zarter gelbgrüner	12.—	1.80	—.40	—.25
541	**Berliner, großer** gelber, Winter, etwas später als 540	12.—	1.80	—.40	—.25

Kohlarten (Fortsetzung).

4. Wirsingkohl (Fortsetzung).



544 Wirsing, Eisenkopf.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
543 **Blumenthaler,** großer gelber zarter, mittelfrüher	12.—	1.80	—.40	—.25
544 **Eisenkopf,** vorzügliche Frühsorte, große zarte und feste Köpfe, dunkelgrün mit gelblicher Mitte	12.—	1.80	—.40	—.25
546 **Kitzinger, allerfrühester,** gelber halbkrauser, stumpfspitzer, zeitigste Landsorte	12.—	1.80	—.40	—.25
547 **Ulmer, großer, grüner, später, extra krauser**	10.—	1.60	—.40	—.25
548 **Vertus, verbesserter allergrößter später, grüner krauser,** vorzüglich für Winterbedarf	12.—	1.80	—.40	—.25
550 **Riesenkopf,** Neuheit. Ein Frühwirsing mit großem Kopf von gelbgrüner Farbe, hochgewölbt, riesengroß und durchaus fest .	—	24.—	3.60	— 60
551 **Saxa Original.** Der Hauptvorzug dieser aus einer Kreuzung der Sorten Eisenkopf und Kitzinger entstammenden Neuheit ist ihre Frühzeitigkeit. Der Kopf ist sehr fest, gut geformt und von gelbgrüner Farbe, die Blätter sind feinrippig und zart. Kopfbildung erfolgt 14 Tage früher als bei Eisenkopf . .	36.—	4.80	—.80	—.40

(Abbildung und Beschreibung s. Neuheiten, Seite 8.)



541 Wirsing, Berliner, mittelfrüher.

5. Rosen- oder Sprossenkohl.

Kultur: Aussaat April, Pflanzung auf 70 cm Abstand auf nahrhaften, bestgedüngten Boden. Für Winterbedarf kann man die Pflanzen mit Ballen herausnehmen, schräg einschlagen und bei Frost mit Reisig schützen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
553 **Berliner, mittelhoher, verbesserter,** beste Sorte dieser Form .	14.—	2.40	—.50	—.30
554 **Fest und Viel,** halbhoch mit glatten, festen Rosen	14.—	2.40	—.50	—.30
555 **Brüsseler, hoher,** mit reichem, gleichmäßigem festem Sprossenansatz	12.—	1.80	—.40	—.25
556 **Herkules,** echter, halbhoher, mit sehr festen, dichtstehenden großen Rosen, sehr beliebt . . .	14.—	2.40	—.50	—.30
559 **Spirale,** Elite, früh, fest, halbhoch große und feste Rosen bildend die spiralenförmig um den Stamm wachsen	16.—	2.60	—.50	—.30
560 **Wilhelmsburger Original,** halbhohe Sorte mit glatten, festen Rosen, in der Hamburger Gegend beliebte Sorte, vom Marktgärtner sehr geschätzt .	180.—	20.—	2.60	—.50



556 Rosenkohl, Herkules.

Kohlarten (Fortsetzung).

6. Blätterkohl (Winterkohl).

Kultur: Aussaat April-Juni, besonders geeignet als Folgefrucht nach Frühkartoffeln, Salat oder frühen Erbsen. Ist weniger anspruchsvoll, doch bietet guter Boden bessere Erträge. Pflanzung in Abständen von 50—60 cm. Vorzüglich für den Winterbedarf, Frost fördert die Schmackhaftigkeit.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
561	**Niedriger, grüner, extra feingekrauster Winter,** empfehlenswerte Sorte für Marktgärtner, **in unübertroffner Elite-Qualität**	6.—	1.—	—.20	—.15
563	**Niedriger, gelbgrüner, Dreienbrunnen, sehr feingekrauster** .	8.—	1.30	—.30	—.20
564	**Niedriger, schwarzbrauner,** feingekrauster, sehr zu empfehlen	7.60	1.30	—.30	—.20
565	**Halbhoher, grüner, mooskrauser,** äußerst ertragreich . . .	6.—	1.—	—.20	—.15
566	**Halbhoher Hamburger Lerchenzungen,** vorzügl., äußerst widerstandsfähige Sorte . . .	8.—	1.40	—.30	—.20
567	**Hoher grüner krauser,** sehr ergiebig	6.—	1.—	—.20	—.15
568	**Hoher schwarzbrauner krauser,** sehr ertragreich	9.—	1.50	—.40	—.25



561 Blätterkohl, niedriger grüner, extra feingekrauster.

7. Futterkohl.

Kultur: Wie bei hohem Blätterkohl.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
569	**Altenburger Strunkkraut,** hohes weißes	16.—	2.50	—.50	—.25
570	**Baum- oder Kuhkohl,** hoher grüner	10.—	1.60	—.40	—.25
572	**Priegnitzer Riesen,** hoher blauer wird 1½—2 m hoch	10.—	1.60	—.40	—.25

Schnitt oder Butterkohl.

Für Herbst- und Frühjahrsaussaaten dicht in Reihen von 15 bis 20 cm aussäen, wie Spinat zu benutzen, gibt früh und spät im Jahre ein leicht zu ziehendes hervorragend wohlschmeckendes und gesundes Gemüse.

573 goldgelber zarter Butter, selbstschließender 100 g 1.60, 10 g —.40, Port. —.25 M.

574 grüner rheinischer Butter, vorzüglich zur Herbstaussaat 100 g —.60, 10 g —.20, Port. —.15 M.

8. Kohlrabi.

Kultur: Aussaat frühester Sorten (575, 577, 577a, 583, 584) zum Treiben vom Februar an ins lauwarme Mistbeet. Aussaat der anderen Frühsorten (580, 586, 587) von März an am besten ins Freiland, von Ende April an ins Freiland auspflanzen mit 30 cm Abstand. Fürs Freiland ist Nr. 580 am besten. Mittelfrühe und spätere Sorten (576, 578, 579, 581, 582) sät man im Mai, Auspflanzung, wenn stark genug, in Abständen von 30 bis 40 cm, bei Goliath 60—80 cm. Geschützte Lage und gleichmäßige Feuchtigkeit sind sehr wichtig.



580 Kohlrabi. Dreienbrunnen.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
575	**Berliner Treib,** weißer feinlaubiger, auch fürs Freiland sehr gut	16.—	2.40	—.50	—.30
576	**Berliner, mittelfrüher, großer weißer,** mit großem Laub, beste Marktsorte	12.—	1.80	—.40	—.25
576a	**Delikateß weißer Hochzucht,** mit kurzen, feinen, aufrechtstehenden Blattstielen	24.—	3.60	—.60	—.30
577	**Delikateß, weißer Treib,** mit hochstehendem, feinem Laub, ebenfalls fürs Freiland vorzüglich	16.—	2.40	—.50	—.30
577a	**Delikateß, blauer Treib,** desgleichen wie 577	16.—	2.40	—.50	—.30
578	**Englischer, blauer, feiner, früher,** sehr zart	12.—	1.80	—.40	—.25
579	**Englischer, weißer, feiner, früher,** sehr zart	9.—	1.50	—.30	—.20
580	**Erfurter Dreienbrunnen, sehr früher, weißer,** äußerst zarter, besonders ausgezeichnet für Gärten und Freiland, bei Gemüsezüchtern sehr geschätzt, sehr zeitig Knollen bringend .	12.—	1.80	—.40	—.25
581	**Goliath, blauer Riesen,** mit schweren, doch stets zartbleibenden Knollen	12.—	1.80	—.40	—.25
582	**Goliath weißer Riesen,** desgl.	9.—	1.50	—.30	—.20
583	**Non plus ultra, allerfrühester, weißer, feiner, Treib- und Landsorte,** mit aufrecht stehendem Laub, daher dichtere Pflanzung ermöglicht, **unübertroff. Qualität**	22.—	3.40	—.60	—.30
584	**Prager weißer Treib,** Dvorskys früheste, beste Treibsorte mit wenigen feingestielten Blättern. unempfindlich gegen Frost . .	68.—	12.—	1.80	—.50
586	**Wiener, blauer Glas,** früher niedriger, feinlaubiger	16.—	2.40	—.50	—.30
587	**Wiener, weißer Glas,** früher, niedriger, feinlaubiger	14.—	2.40	—.50	—.30

Futterkohl und Blätterkohl im feldmäßigen Anbau.

Man legt entweder Saatbeete an und rechnet, um Pfanzen für einen Morgen zu erhalten, 250 g Aussaat. Bei dieser Art von Bestellung ist es möglich, die Pflanzung auch auf späträumenden Feldern noch vorzunehmen. Bei frühräumenden Feldern ist auch Drillsaat mit späterem Verhacken möglich. In diesem Falle rechnet man pro Morgen 1⅓ Kilo. Der Anbau von Futterkohl sollte überall da, wo man mit milden Wintern rechnen kann, eine viel größere Verbreitung bekommen, da die Kohlblätter und Strünke während des ganzen Winters ein unübertreffliches frisches Futter liefern, das dem Rauhfutter beigemischt, ausgezeichnete Milcherträge und Futtererfolge verbürgt.

In vielen Gegenden werden nach milden Wintern die frisch ansetzenden Achselsprossen der Futterkohlsorten als erstes Frühgemüse auf die Märkte gebracht und hoch bezahlt.

9. Kohl- oder Steckrüben (Erdkohlrabi, Wruken).

Kultur: Aussaat April-Mai auf halbschattiges Beet, gleichmäßiges Feuchthalten ist besonders wegen der Erdflöhe wichtig, später in nahrhaften Boden auf 60 cm Entfernung verpflanzen, öfter hacken und häufeln.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
591	**Bangholm violettköpfig,** ertragreiche Futterwruke	19.—	2.50	—.30	—.20
594	**Hoffmanns gelbe Riesen,** beliebte, ergiebige Futtersorte, äußerst ertragreich	26.—	3.50	—.30	—.20
595	**Hoffmanns weiße Riesen,** desgleichen	30.—	4.—	—.40	—.20
596	**Perfektion,** gelbe glatte, einwurzelige, beste Speisekohlrübe, sehr zartes, wohlschmeckendes, tiefgelbes Fleisch	34.—	4.20	—.70	—.20
596a	**Perfektion,** weiße, glatte, einzelwurzelige, ohne Hals	28.—	3.80	—.70	—.20



600 Kohlrüben, gelbe Schmalz

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
597	**Pommersche Kannen,** weiße, grünköpfige, länglich, gut für Sandböden . . .	22.—	2.80	—.30	—.20
598	**Rotgrauhäutige gelbe Riesen,** mit feinem, zartem Fleisch	19.—	2.50	—.30	—.20
599	**Rotgrauhäutige weiße Riesen,** sehr ertragreich . .	27.—	3.50	—.30	—.20
600	**Schmalz, gelbe,** feine kurzlaubige, sehr zarte Speisesorte	34.—	4.20	—.30	—.20
601	**Schmalz, weiße,** feine kurzlaubige, sehr zarte Speisesorte	28.—	3.80	—.70	—.20
601a	**Schilde'sche Riesen,** große weiße blauköpfige, besonders für rauhe Lagen geeignet	28.—	3.80	—.70	—.20
602	**Schwedische, echte gelbe,** große, grünköpfige . . .	33.—	4.50	—.40	—.20
603	**Wilhelmsburger** (Hamburger Markt), gelbe grünköpfige, glatte feinlaubige, vorzügliche Speise- und Futtersorte, höchste Erträge liefernd . . .	33.—	4.50	—.40	—.20

Beschreibung und Preise von Futter-Kohlrüben siehe landw. Teil, Seite 74.

Koriander, Krauseminze, Kresse.
(siehe Arzneipflanzen usw. Seite 9).

Kürbis.



615 Kürbis „Riesenmelonen".

Der Einsender schreibt:

„. . . Der Kürbis ist sehr ertragreich und wohlschmeckend und habe ich ihn in Bekanntenkreisen wärmstens empfohlen. Ich hatte fünf Kürbisse darunter, die über 90 Pfund wogen, der größte erzielte ein Gewicht von 108½ Pfund."

1. Speisekürbisse.

Kultur: Aussaat am besten Ende April in Töpfe zur späteren Auspflanzung ins Freie, sobald kein Frost mehr zu befürchten ist; sonst Mitte Mai gleich ins Freie. Für jede Pflanze, je nach Sorte, sind 2—4 qm erforderlich. Brauchen viel Feuchtigkeit. Durch verrotteten Dünger und Kompost ist für ausreichende Nahrung zu sorgen.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
615	**Großer, gelber, echter, genetzter Riesenmelonen,** bester Einmachekürbis, von Marktgärtnern bevorzugt, wird 50 bis 100 kg schwer	60.—	9.—	1.60	—.60
617	**Großer grüner Riesenmelonen,** 50—100 kg schwer	36.—	4.50	—.70	—.30
618	**Gelber Zentner,** bis 50 kg schwer	10.—	1.60	—.40	—.25
619	**Grüner Zentner,** bis 50 kg schwer	10.—	1.60	—.40	—.25
620	**Großer gewöhnlicher** Feld- oder Küchen-	3.80	—.60	—.20	—.15
623	**Vegetable Marrow,** echter gelber engl. Schmeer	20.—	3.—	—.50	—.30
624	**Zuchette, Neueinführung,** rankenloser, vorzügl. Speisekürbis, reichtragend, Anzucht wie bei den anderen Sorten. Verwendung: sobald die Früchte die Größe von Gänseeiern erreicht haben, werden sie geschmort mit Essig, Zucker, Zitrone usw., Pfeffer und Salz	—	1.80	—.40	—.25

Kürbis (Fortsetzung).

2. Zierkürbisse.

Kultur: Die Anzucht dieser prächtigen, in bezug auf Boden wenig anspruchsvollen Schlingpflanzen, ist im allgemeinen wie beim Speisekürbis, nur daß man sie an Spaliere, Laubengänge usw. pflanzt, wo sie schnellwachsend schönsten Schatten spenden und durch ihre originellen Früchte erfreuen.

		100 g M.	10 g M.	Port. M.
627	**Angurien,** prächtig grün, weißgefleckt, schön für Lauben, auch sehr feine Frucht zum Einlegen	10.—	1.50	—.40
628	**Bischofsmütze,** gelb, weißgrün gestreift	1.60	—.30	—.20
629	**Crookneck, orangegelber,** stark gewarzter, gekrümmter	2.20	—.40	—.20
630	**Herkuleskeulen,** bis 1 m lang	2.60	—.40	—.20
631	**Türkenbund,** m. schönen, kleinen, bunten Früchten gemischt	2.—	—.40	—.20
632	**Mischung** schönster Sorten	1.60	—.30	—.20

Neuheit, Oel- und Speisekürbis „Happing Oel"

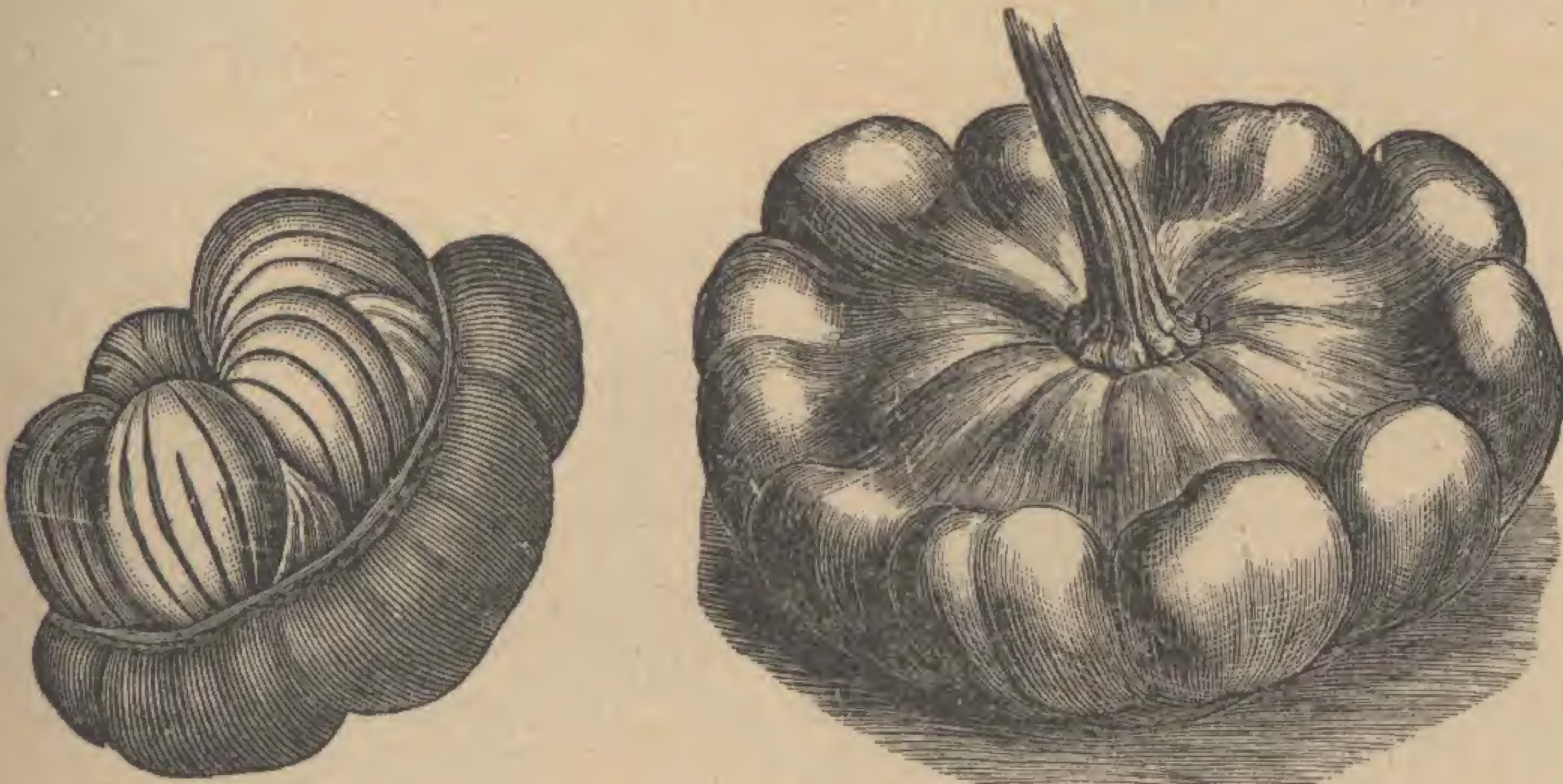
Die Kinder, sie essen ihn gerne!

Während andere Kürbissorten nur 20—30 Prozent Oelgehalt haben, ergibt dieser 53 Prozent feinsten Speiseöls. Die Kerne besitzen keine Schale. Die Gewinnung des Oeles ist dadurch leichter als bei den hartschaligen, gewöhnlichen Speisekürbissen.

Kultur: Aussaat Mitte April in Töpfe, pikieren, Ende Mai ins freie Land auspflanzen. Bei üppigem Wuchs sind die Ranken einige Mal zu beschneiden, damit die Früchte mehr der Sonne ausgesetzt sind.

Das Fleisch ist für den Haushalt hervorragend geeignet; es ist so süß, daß bei der Suppen- oder Marmeladenzubereitung ein Zusatz von Zucker nicht mehr erforderlich ist.

Hervorragend begutachtet in der „Gartenflora" Nr. 12, Jahrgang 1926, Deutsche Gartenbau-Gesellschaft, Berlin NW, Invalidenstraße 42. 10 g 1,50, Port. —,50 M.



631 Zierkürbis Türkenbund.

Lavendel oder Spike

(siehe Arzneipflanzen usw. Seite 9).

Liebesapfel oder Tomate (Solanum Lycopersicum).

Kultur: Hierbei ist auch zwischen Freilandanbau und Treiberei zu unterscheiden. Beides vollzieht sich einschließlich der Aussaat ähnlich wie bei Gurken, doch beanspruchen die Tomaten reichlich Luft und beim Treiben möglichst hohe, luftige Häuser. Anzucht entweder eintriebig an Stäben und dergleichen, oder mehrtriebig, spalierartig in geschützter, sonniger Lage in humusreichem, lockerem Boden.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
640	**Großer roter früher Liebesapfel,** bekannte alte Sorte mit kolossalen Früchten	9.—	1.40	—.30	—.20
641	**Alice Roosevelt,** allerfrüheste glatte, große, runde, dunkelscharlach, fleischig	38.—	6.—	1.40	—.30



645 **Tomate Lukullus**

brachte Riesenerträge. Die vollbehängten Fruchtdolden konnten kaum von den einzelnen Pflanzen getragen werden (siehe Bild). Lukullus, dieser frühreife Massenträger, ist jedem Tomatenfreund nur zu empfehlen.

Liebesapfel oder Tomaten (Fortsetzung).

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
642	**Ficarazzi,** mittelgroß, sehr früh und reichtragend, scharlachrot	16.—	2.20	—.40	—.20
643	**Johannisfeuer** (verbesserte Geisenheimer), deutsche Züchtung, reift auch in rauhen Gegenden, schöne mittelgroße, scharlachrote Früchte	16.—	2.20	—.40	—.20
644	**König Humbert,** scharlachrote pflaumenförmige, äußerst reichtragend	12.—	1.60	—.30	—.20
645	**Lukullus,** eine der besten, ertragreichsten, frühen Sorten, glänzendrot, voll- und fettfleischig, fast kernlos, mit vorzügl. Geschmack	56.—	8.—	1.80	—.40
647	**Präsident Garfield,** riesige scharlachrote Früchte, nicht selten bis 2 Pfund schwer, sehr früh	32.—	4.20	—.80	—.30
648	**The Mikado,** mittelfrühe, violettrote, mit sehr großen Früchten	52.—	3.—	1.80	—.40
648a	**Triumph,** scharlachrot, sehr reichtragend, zur Großkultur geeignet	38.—	6.—	1.40	—.30
649	**Tuckswood.** Die Früchte sind kugelrund, mittelgroß bis groß, vollständig glatt und feurigscharlach	60.—	10.—	1.80	—.40
650	**Dänischer Export,** scharlachrot, rundglatt und sehr reichtragend	52.—	8.—	1.80	—.40

Löffelkraut, Majoran, Zitronen-Melisse

(siehe Arzneipflanzen usw. Seite 9).

Mangold oder römischer Kohl.

Kultur: Beansprucht sonnige Lage und gut gedüngten Boden. Aussaat Ende März-August, breitwürfig oder in Reihen, auf 40 cm Abstand verzogen. Junge Blätter wie Spinat, Blattrippen wie Spargel verwendbar.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.
656	**Großer breitblättriger grüner** .	3.60	—.60	—.20
657	**Schweizer gelbgrüner krauser** .	4.—	—.70	—.25
658	**Lukullus,** gelber mit breiten weißen Rippen, sehr zart, vorzüglich	4.—	—.70	—.25
658a	**Dunkelgrüner Silber,** mit breiten, weißen Rippen	4.—	—.70	—.25

Die Abbildung läßt deutlich die starken Rippen, die sich von dem grünen Laub silbrig abheben, erkennen.



658a Mangold Silber.

Chineser- oder Sellerie-Kohl, Wong-Bog.

mangoldähnliches Gemüse.

Einer meiner Kunden äußert sich über die Verwendung des Selleriekohls in der Küche begeistert wie folgt:

„Selleriekohl ist ein ganz herrliches Gemüse. Wir mögen es roh als Salat gern, noch besser schmeckt es aber einmal abgewellt und dann in Butter oder Fett gedünstet. Er schmeckt dann so herzhaft wie Cichoriensalat, Brüsseler Witloof, eher noch feiner als dieser. Ich kann allen Ihren Kunden nur empfehlen, einen Versuch mit Selleriekohl zu machen.“

Kulturanweisung für Chineser-Kohl.

Aussaatzeit: Reguläre Aussaatzeit ist Ende Juli bis Anfang August, so daß die jungen Pflanzen zu einer Zeit verpflanzt werden, in der schon nicht mehr volle Sommerwärme herrscht, sondern die Nächte bereits anfangen kühl zu werden.
Verpflanzung: Sobald die Sämlinge kräftig genug sind, verpflanzt man sie auf eine Entfernung von 30×30 cm im Quadrat in guten lockeren Boden, am besten in ein kaltes Mistbeet, und hält die Beete von Unkraut rein. Der Boden muß locker gehalten werden und in guter Dungkraft stehen.

Wenn die Pflanzen ihre volle Entwicklung erreicht haben und das Schließen der Blätter von selbst erfolgt, bindet man sie mit Bast etwas zusammen, um die Innenblätter leichter zu bleichen. Dies darf aber nur bei trockener Witterung geschehen; bei andauernder Feuchtigkeit würden sonst die Pflanzen faulen. 100 g 2,50, 10 g —,40, Port. —,20 M.



Chineser-Kohl, Wong-Bog.

Melonen.

Kultur: Vollzieht sich im allgemeinen im Mistbeet wie bei den Treibgurken, doch sind besonders Nr. 660 und 665 auch fürs Freiland sehr gut, zu welchem Zweck sie in Töpfen herangezogen und Ende Mai, Anfang Juni ausgepflanzt werden.

		100 g M.	10 g M.	Port. M.
660	**Amerikanischer Freiland,** sehr widerstandsfähig	6.—	1.—	—.30
661	**Berliner Netz-,** große ovale, sehr haltbar, von feinstem Geschmack	—	10.—	1.—
663	**Pariser Markt,** große, gelbe, zarte, sehr aromatisch	10.—	1.60	—.40
664	**Gurkenmelone,** unreif als Salatgurke, reif als Einlegemelone geeignet	4.20	—.60	—.25
664a	Freiland-, sehr zu empfehlen .	—	8.—	—.75
665	**Kletter-Melone,** grüne, im Freiland an sonnigen Spalieren zu ziehen	4.80	—.70	—.25
666	**Wasser-Melone, Castellamare,** rotfleischig, mit schwarzem Samen	2.20	—.40	—.20
667	**Wasser-Melone, rotsamige** . .	1.60	—.30	—.20



661 Melone, Berliner Netz.

Möhren, Mohrrüben, Karotten.

Kultur: Aussaat für Treibzwecke von Nr. 674, 675, 676, 677, 678 erfolgt von Ende November an in das Mistbeet. Frühe Freilandaussaat von Ende Februar an, wofür nochmal die Treibsorten, besonders aber die abgestumpften Sorten in Frage kommen. Es können dann alle Sorten satzweise von März bis Ende Juni-Juli ins Freiland ausgesät werden, am besten in Reihen. Die Möhren lieben einen lockeren, nahrhaften, jedoch milden, nicht frisch gedüngten Boden.

Karotten (2/5 der natürlichen Größe).

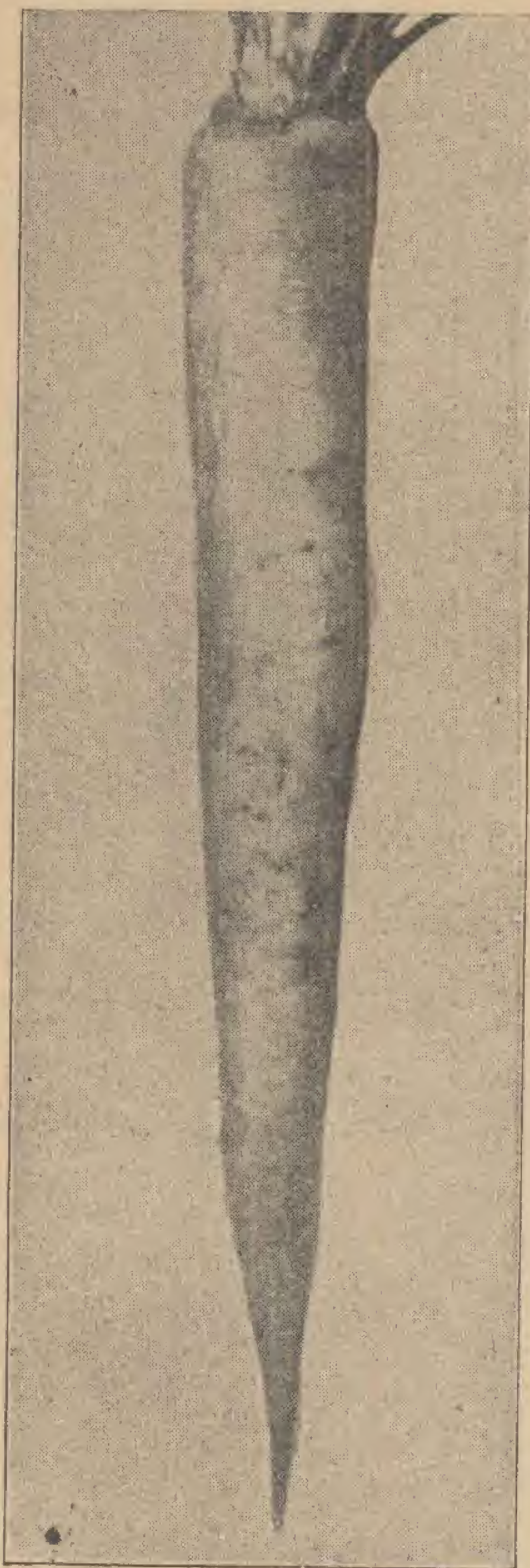


1. Pariser Markt	676a	7. Frankfurter 1/2lange	682
2. Pariser Treib	677	8. Nantaiser gew.	683a
3. Duwicker Treib.	675	9. Braunschweiger halblange	681
4. Gonsenheimer	678a	10. Guérande	676
5. Nantaiser verb.	683	11. Chantenay	677a
6. Danvers	677b		

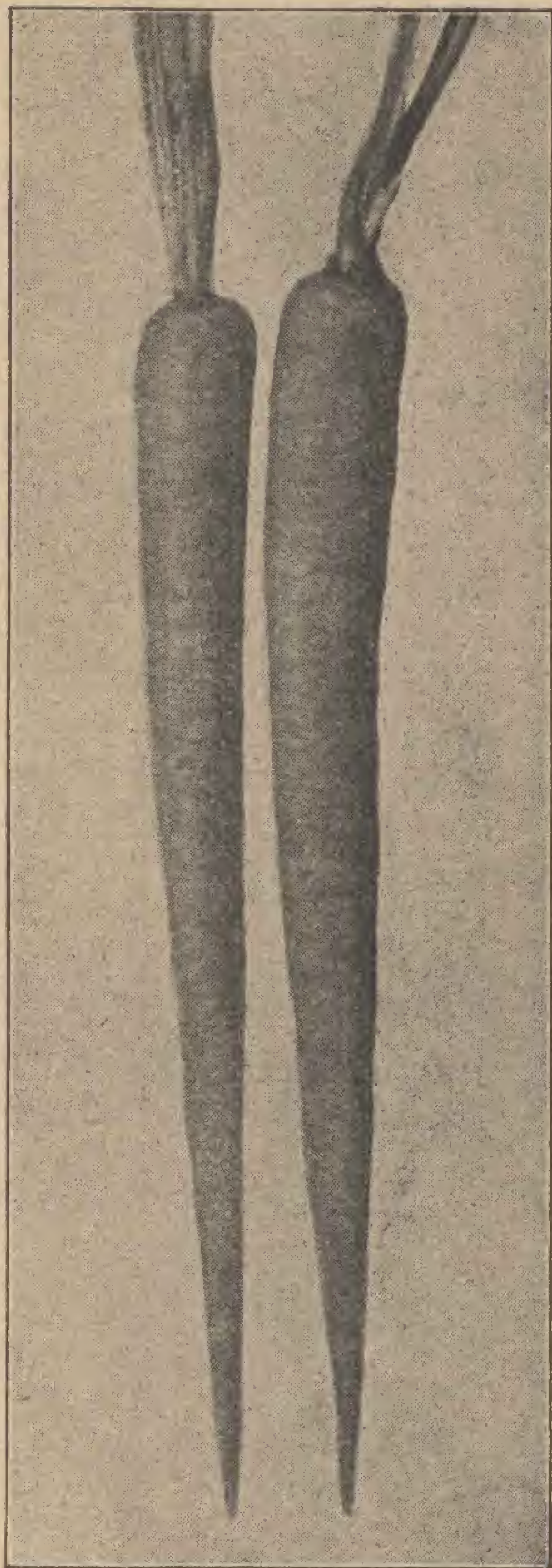
Sämtliche Sorten habe ich nur in bester, **abgeriebener Saat** abzugeben, da dieselbe wertvoller und im Verbrauch wesentlich sparsamer ist.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
	1. Kurze Sorten.				
673	**Holländische** rote kurze, beste frühe Freilandsorte	18.—	3.—	—.50	—.30
674	**Bellot,** kurze, sehr frühe, rote Treibsorte	18.—	3.—	—.50	—.30
675	**Duwicker,** besond. frühe, kurze rote, auch zum Treiben sehr beliebt, s. Abbildung 3	18.—	3.—	—.50	—.30
676	**Guérande,** kurze dunkelrote Treib-, **extra,** besonders geeignet für schweren Boden, für Hausgärten bevorzugt, sehr feiner Geschmack, s. Abbildung 10	16.—	2.80	—.50	—.30
676a	**Pariser Markt,** kürzeste stumpfe, runde, s. Abbildung 1	34.—	4.80	—.80	—.40
677	**Pariser Treib,** allerfrüheste, dunkelrote, kirschrunde, s. Abb. 2	32.—	4.80	—.80	—.40
	2. Halblange Sorten.				
677a	**Chantenay,** dunkelorange, vorzügliche Speisesorte, früher als Danvers, s. Abbildung 11	18.—	3.—	—.50	—.30
677b	**Danvers,** halblange, dunkelorangerot sehr frühe, dicke stumpfe mit kleinem Herz, s. Abbildung 6	18.—	3 —	—.50	—.30
678	**Amsterdamer Treib,** scharlachrot, kurzlaubig, früh, ohne Herz	26.—	4.—	—.60	—.35
678a	**Gonsenheimer,** halbkurze rote frühe Treib, feinlaubig, s. Abb. 4	26.—	4.—	—.60	—.35
679	**Berliner Glas, Neuheit,** halblange rote, stumpfe, früheste Treib- u. Freiland-Karotte ohne Herz. Beschreibung und Abbildung s. Neuheitenliste Seite 8 und Umschlagzeichnung	20.—	3.50	—.60	—.25
680	**Berliner Markt,** halblange, dunkelrote, verbesserte Nantaiser, an Qualität unübertroffen	18.—	3.—	—.50	—.30
681	**Braunschweiger** halblange spitze dunkelrote, sehr ertragreich, s. Abbildung 9	14.—	2.20	—.40	—.25
682	**Frankfurter** halblange, dunkelrote, s. Abbildung 7	13.60	2.—	—.40	—.25
683	**Nantaiser, verbesserte,** halblange glatte rote stumpfe zylindrische, s. Abbildung 5	16.—	2.80	—.50	—.30
683a	— halblange, glatte, rote stumpfe, s. Abbildung 8	14.—	2.50	—.40	—.25

Möhren, Mohrrüben, Karotten (Fortsetzung).



696 Möhren, lange weiße grünköpf., Berliner Riesen, verb.



686 Möhren, lange rote feine, Braunschweiger.

3. Lange Sorten.

		1 kg. M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
686	**Braunschweiger,** lange feine dunkelrote	12.—	1.80	—.30	—.20
687	**Lange rote,** stumpfe, ohne Herz Speise- und Futtermöhre, Form wie Nantaise, nur etwas größer, später und ertragreicher	16.—	2.80	—.50	—.30
687a	**Sudenburger, lange,** dicke, dunkelrote	14.60	2.—	—.40	—.25
688	**Lobbericher oder Süchtelner,** sehr große, goldgelbe stumpfe zylindrische	9.60	1.50	—.30	—.20
688a	**Lange goldgelbe dicke,** sehr ertrag- und gehaltreiche Speise- und Futtermöhre, etwas spitzer als Lobbericher, doch gleichwertig in Ertrag	8.—	1.40	—.30	—.20
690	**Orangegelbe, grünköpf. Riesen,** verbesserte, äußerst ertragreich	13.—	2.—	—.40	—.25
692	**St. Valery,** lange, dicke, dunkelrote, vorzügliche, sehr haltbare Winter-Speisemöhre	11.—	1.60	—.30	—.20
694	**Weiße lange grünköpfige,** gewöhnliche	13.60	2.20	—.40	—.25
696	**— grünköpfige Riesen,** verbesserte	14.60	2.20	—.40	—.25

Beschreibungen und Abbildungen von Futtermöhren befinden sich im landw. Teil, Seite 74.

Pastinaken oder Moorwurzeln.

Kultur: Gebräuchlichste Aussaat Ende Februar in guten, lehmigen, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in Reihen von 20—30 cm Entfernung, gleichmäßig feucht halten, behacken. Die Wurzeln sind sehr beliebt als Suppenwürze und sind besonders schmackhaft, wenn sie etwas Frost bekommen haben; ganz winterhart.

701 **Lange weiße Moorwurzel**
1 kg 2,80, 100 g —,50, 10 g —,20, Port. —,15 M.

702 **„Suttons Student“,** große glatte dicke Moorwurzel
1 kg 2,60, 100 g —,40, 10 g —,20, Port. —,15 M.

Petersilie.

Kultur: Aussaat kann vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst jederzeit erfolgen, am besten in Reihen von 15—20 cm Abstand nicht zu dicht auf guten Gartenboden. Rein und feucht halten, öfters behacken. Für den Winterbedarf kann man schöne große Pflanzen ausheben und in Kästen oder Töpfen weiterziehen. Unentbehrlich für die Küche.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
704	**Einfache dichtlaubige Schnitt**	9.20	1.30	—.25	—.15
705	**— gewöhnliche Schnitt**	9.20	1.30	—.25	—.15
706	**extra krause oder gefüllte**	10.—	1.60	—.30	—.20
707	**Zwerg, feinstgekrauste**	10.—	1.60	—.30	—.20
708	**— Perfektion, echt, feinste**	11.—	1.80	—.35	—.20
708a	**Wuschelkopf,** außerordentlich schöne, ganz feingekrauste Petersilie von sehr kompaktem niedrigem Wuchs. Zur Garnierung voo Gerichten geeignet	11.—	1.80	—.35	—.20

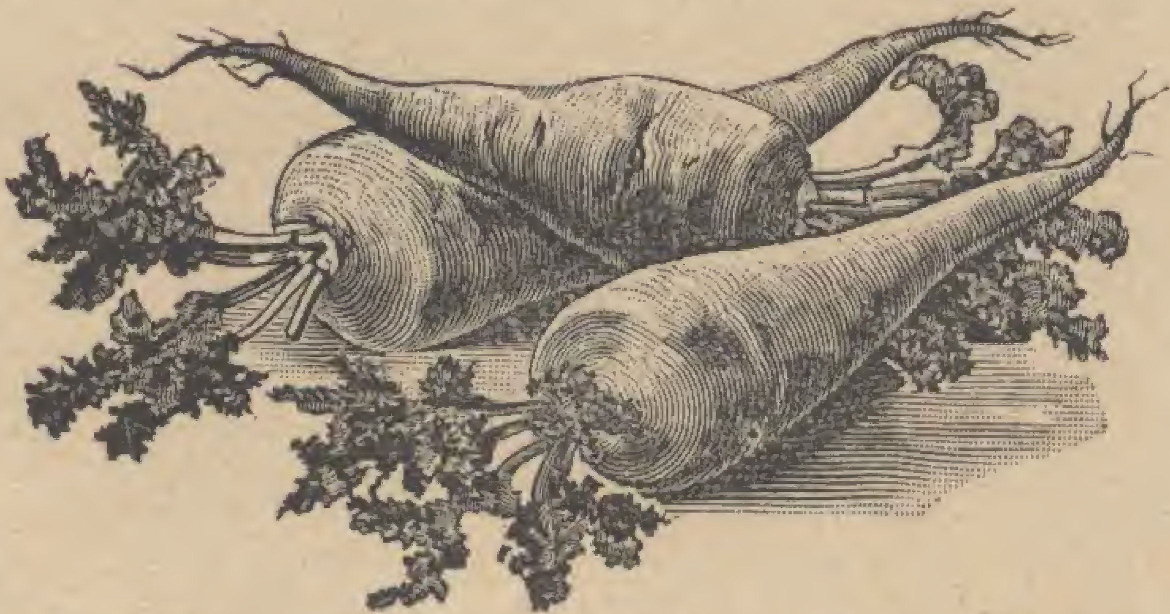


706 Petersilie, gef. krause.

Petersilienwurzel.

Kultur: Wie bei langen Möhren und Pastinaken, für den Winterbedarf im Keller einschlagen.

709 **Kurze, dicke Zucker,** sehr früh.
1 kg 7,60, 100 g 1,20, 10 g —,25, Port. —,15 M.



709 Petersilienwurzel, kurze dicke Zucker.

710 **Berliner Markt,** verbesserte halblange, beliebteste Wurzelpetersilie
1 kg 8,80, 100 g 1,30, 10 g —,25, Port. —,15 M.

711 **lange glatte späte,** Anfang Mai gesät, liefert sie noch eine lohnende Treibpetersilie
1 kg 7,60, 100 g 1,20, 10 g —,25, Port. —,15 M.

Pfeffer, Pfefferminze, Pimpinelle

(siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw., Seite 9.)

Porree oder Lauch.

Kultur: Aussaat im März in ein mäßig warmes Mistbeet oder im April ins Freie. Auspflanzung erfolgt, sobald die Sämlinge die Stärke eines Gänsekiels erreicht haben, dabei werden Wurzeln und Blätter etwas gestützt. Reihen- und Pflanzenabstand je nach Sorte 25—40 cm, behacken und behäufeln, äußerst nahrhafter Boden bei bester Düngung ist erforderlich.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
723	**Französischer Sommer,** früher hoher, sehr gebräuchlicher	16.—	2.80	—.50	—.30
724	**Berliner Winter,** dickpolliger, äußerst winterfest	20.—	3.—	—.50	—.30
725	**Brabanter Winter,** sehr dick und haltbar	20.—	3.—	—.50	—.30
727	**Riesen von Carentan,** enorm groß und dick, sehr haltbar	20.—	3.—	—.50	—.30
729	**Elefant, Neuheit,** ist die größte aller bisher bekannten Sorten, er hat sich als ganz winterhart erwiesen und die Sorten Brabanter und Carentan bei weitem übertroffen	—	7.60	1.10	—.40



729 Porree, Elefant.

Portulak

(siehe Arzneipflanzen, Küchenkräuter usw. Seite 9).

Radies oder Monatsrettich.

Kultur: Aussaat erfolgt zunächst in den Wintermonaten zum Treiben ins Mistbeet, und zwar nicht zu dicht, sonst kein Knollenansatz. Von März ab satzweise ins freie Land. Guter Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit sind zu schnellem Wachstum erforderlich, um zarte Radies zu erzielen.

740 **Bitterhoffs „zwanzigtägiges laubloses", Neuheit!** Halblanges, leuchtendes mit weißer Spitze, fast ohne Laub. Ausgezeichnetes Treibradies, bereits nach 20 Tagen gebrauchsfertig. Ist das früheste und zarteste aller Radiese und eignet sich daher besonders für den Gemüse-, Markt- und Herrschaftsgärtner, sowie für den Liebhaber. Besonders bemerkenswert an diesem Radies ist, daß es nur zwei kleine, schmale Blätter besitzt, die aber genügen, um es bündeln zu können.
1 kg 6,40, 100 g 1,—, 10 g —,25, Port. —,15 M.



740 Radies, Bitterhoffs **„zwanzigtägiges laubloses".**

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
741	**Berliner Treib,** frühes scharlachrotes kurzlaubiges	5.—	—.80	—.25	—.15
743	**Dreienbrunnen,** Erfurter, rundes scharlachrotes Treib, mit feinem Laub, altbewährte Sorte, mit festem Fleisch und zartem Geschmack	4.40	—.70	—.25	—.15
744	**Expreß,** allerfrühestes, leuchtend scharlachrotes, rundes, vorzüglich für Freiland u. zum Treiben	4.40	—.70	—.25	—.15
745	**Non plus ultra,** sehr frühes, rundes scharlachrotes, feinlaubiges. Am Berliner Markt besonders geschätzt	5.—	—.80	—.25	—.15
746	**Saxa,** scharlachrotes, rundes kurzlaubiges Treib und Freiland	6.40	1.—	—.25	—.15
747	**Rundes scharlachrotes mit weißer Spitze,** sehr zart und früh	4.40	—.70	—.25	—.15
748	**Rundes, weißes,** frühes kurzlaubiges	5.—	—.80	—.25	—.15
749	**Würzburger Riesen-Treib,** karmesinrotes großes rundes	5.—	—.80	—.25	—.15
752	**Erste Ernte,** ovales feurig scharlachrotes, kurzlaubiges Treib	5.—	—.80	—.25	—.15
753	**Ovales scharlachrotes,** sehr früh, ganz kurzlaubig	5.—	—.80	—.25	—.15
754	**Ovales scharlachrotes mit weißer Spitze,** Pariser Markthallen, äußerst zart u. wohlschmeckend	5.—	—.80	—.25	—.15
755	**Eiszapfen,** langes weißes, sehr frühes, fast durchsichtig, äußerst zart	4.—	—.70	—.25	—.15
756	**Woods langes karminrotes Treib,** sehr früh und zart, von feinem Geschmack	4.—	—.70	—.25	—.15
757	**Mischung** bester Sorten	4.—	—.70	—.25	—.15

Einige Anerkennungen zu Radies „laubloses".

Radies „laubloses" ist in Wirklichkeit in 20 Tagen fertig zum Gebrauch. Freue mich sehr auf die Sendung. Dahlien und Astern vorzüglich aufgegangen. A. K. in B.

Da es mir nicht möglich war, die anderen Sämereien bei Ihnen zu bestellen, möchte ich doch nicht unterlassen, den Radiessamen bei Ihnen zu bestellen, da ich noch nirgends eine bessere Sorte erhalten habe, denn sie sind ganz vorzüglich. Gleichzeitig bestelle noch zwei Neuheiten, hoffentlich sind diese auch so gut.
K. L., B. i. Westf.

Rapunzel, Rabinschen, Feldsalat.

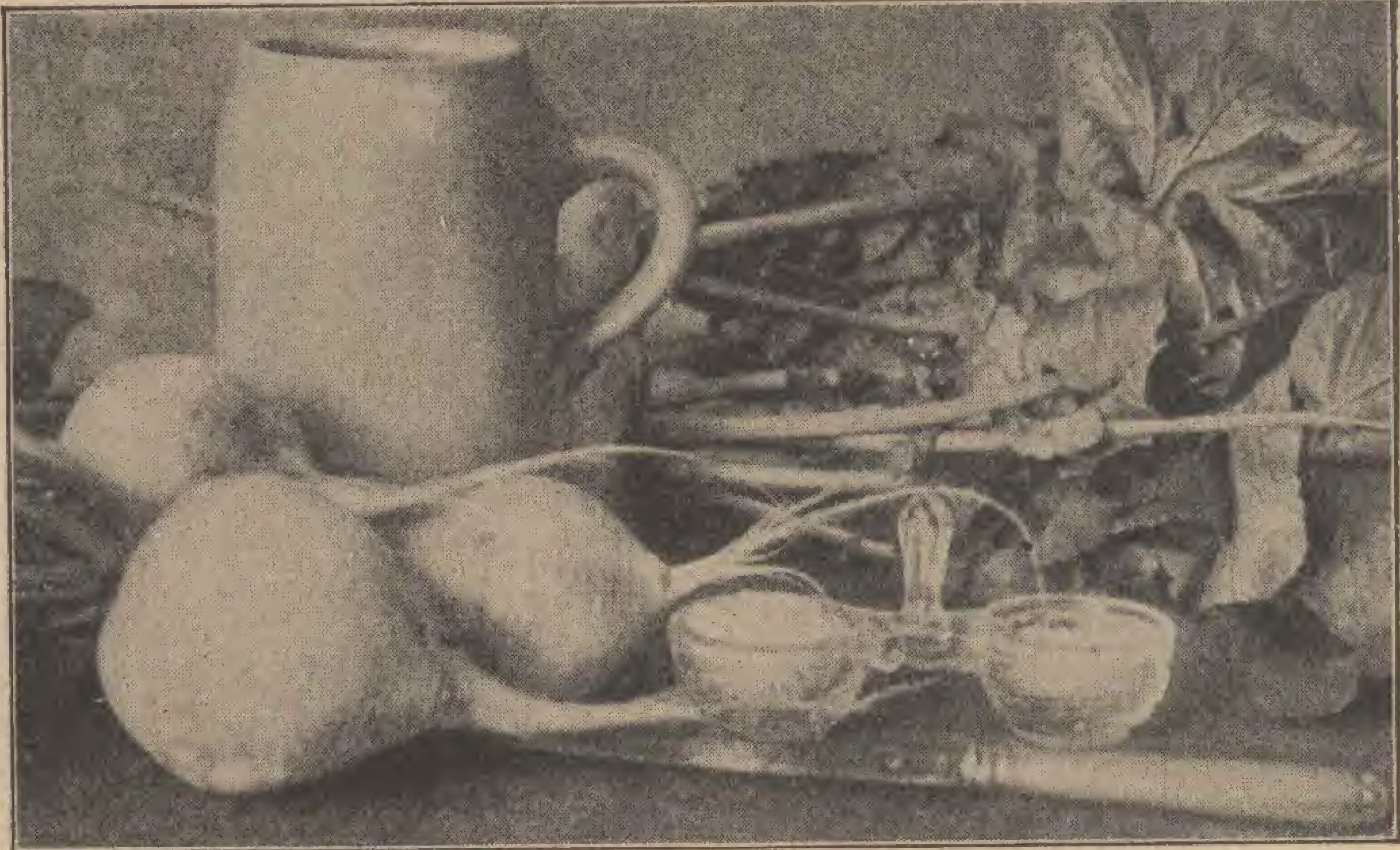


764 Feldsalat, dunkelgrüner vollherziger,

zeichnete sich durch große Keimfähigkeit aus. Fast jedes Korn lief auf und brachte das Feld eine reiche Winterernte.

Kultur: Aussaat für den Winterbedarf von August bis Oktober, für den Frühjahrsbedarf noch im Februar, am besten auf leichtwarmen, milden, altgedüngten Boden.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
763	**Deutscher zarter,** gewöhnlicher, kleinblättriger	6.80	1.10	—.30	—.20
764	**dunkelgrüner vollherziger,** kleine Köpfe bildend, sehr zart	10.—	1.60	—.40	—.25
765	**Holländischer großer breitblättriger**	10.—	1.60	—.40	—.25
766	**Koblenzer löffelblättriger,** ertragreichste Sorte, schießt nicht so leicht in Samen	10.—	1.60	—.40	—.25



780 Rettich, Münchener Bier.

Rettich.

Kultur: Aussaat von Sommerrettichen von März bis April, von Herbst- und Winterrettichen nicht vor Ende Juni (sonst leicht in Samen gehend) nicht zu dicht auf nahrhaften, lockeren Boden, doch ohne frische Düngung.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
	Mairettich.				
775	**Dresdener Bündel,** runder goldgelber	4.40	—.70	—.25	—.15
776	**weißer Delikateß,** halblanger, früher, glatter schneeweißer	4.40	—.70	—.25	—.15
777	**Stuttgarter,** weißer frühester	4.40	—.70	—.25	—.15
	Sommerrettich.				
778	**runder weißer,** feinlaubiger	4.40	—.70	—.25	—.15
779	— **schwarzer,** feinlaubiger	4.40	—.70	—.25	—.15
	Herbstrettich.				
780	**Münchener Bier,** ovaler weißer, sehr beliebt, auch als Winterrettich verwendbar	5.40	—.90	—.30	—.20
	Winterrettich.				
781	**runder schwarzer,** sehr haltbar	4.60	—.70	—.30	—.20
782	**runder weißer,** sehr haltbar	4.60	—.70	—.30	—.20
784	**langer, kohlschwarzer zylinderförmiger Pariser,** mit reinweißem Fleisch	5.40	—.90	—.30	—.20
785	**langer weißer Winter**	4.60	—.70	—.30	—.20

Rhabarber.

Kultur: Anzucht und Samen leicht und vorteilhaft. Aussaat im April. Die jungen Pflanzen bleiben nach dem Verziehen bis zum nächsten Frühjahr stehen, dann werden sie auf 60—100 cm Abstand auseinander gepflanzt unter möglichster Schonung der Wurzeln. Bester Boden, reiche Düngung und gute Bearbeitung sind erforderlich. Die Stengel bilden ein vorzügliches, erfrischendes Kompott, zu einer Zeit, da es an frischem Obst fehlt.



790 **Queen Victoria,** sehr ergiebige geschätzte Sorte
1 kg 3,80, 100 g —,70, 10 g —,30, Port. —,20 M.

791 **Cyclop,** neue, ganz vorzügliche Sorte mit roten Stengeln bis 2 kg schwer, dabei sehr zart und wohlschmeckend
1 kg 4,—, 100 g —,80, 10 g —,30, Port. —,20 M.

Rhabarberpflanzen „Queen Victoria“, bekannte rotstielige Sorte. Der hiesige Bestand stammt aus einer hervorragenden Saatgutwirtschaft und ist durchaus echt. Zur Versendung kommen ebenfalls nur Teilpflanzen.
Beste Pflanzzeit: September, Oktober, März, April, Mai.
1 Stück —,90, 10 Stück 7,—, 100 Stück 60,— M.

Rhabarberpflanzen „Amerikanische Riesen“. Hervorragende Sorte mit roten, starken 2—4 Pfund schweren Stielen.
1 Stück 1,10 10 Stück 9,—, 100 Stück 80,— M.

Rosmarin
(siehe Arzneipflanzen und Küchenkräuter usw. Seite 9),

Rübensorten.

1. Mairüben.

Kultur: Aussaat von März bis April auf lockeren, sandigen, doch nahrhaften, altgedüngten Boden, für den Winterbedarf im August wiederholt.



796 Mairüben, allerfrüheste weiße Treib.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
796	**allerfrüheste weiße Treib,** von schöner kugeliger Form	30.—	4.—	—.60	—.25	—.15
797	**gelbe plattrunde frühe**	36.—	4.60	—.70	—.25	—.15
798	**holländische runde weiße** Ia	36.—	4.60	—.70	—.25	—.15
799	**Münchener Treib,** plattrunde weiße rotköpfige, sehr früh und schmackhaft	30.—	4.—	—.60	—.25	—.15
800	**Rübstiel oder Stielmus,** besonders im Westen Deutschlands sehr geschätztes Gemüse	36.—	4.60	—.70	—.25	—.15

2. Herbst-, Stoppel- oder Wasserrüben.

Kultur: Aussaat von Ende Juli an in die „Stoppeln" gesät, noch einen guten Ertrag bringend.
Saatbedarf für den feldmäßigen Anbau 1—1½ kg pro Morgen.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
802	**Bortfelder,** verbess. lange gelbe, vorzüglich auch für Speisezwecke geeignet	36.—	4.60	—.70	—.25	—.15
804	**Runde weiße rotköpfige,** verbesserte	52.—	6.40	1.—	—.30	—.20
805	**Ulmer** lange weiße grünköpfige	32.—	4.40	—.70	—.25	—.15
806	— — — rotköpfige	32.—	4.40	—.70	—.25	—.15
807	**Teltower oder Märkische,** echte kleine weiße, feinste aller Speiserüben, von vorzüglichem Geschmack	42.—	5.60	—.90	—.25	—.15
808	**Wilhelmsburger,** gelbe runde	35.—	4.80	—.70	—.25	—.15

3. Rote Rüben, Rote Beete oder Salatrüben.

Kultur: Aussaat Mitte April bis Ende Mai, in lockeren, nahrhaften, doch nicht frisch gedüngten Boden, Reihenabstand 30 cm. Junge Pflanzen auf 15 cm in der Reihe verziehen, vor Eintritt des Winters herausnehmen und im Keller in Sand einschlagen.

		10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
823	**ägyptische plattrunde,** dunkelrote, vorzüglich für den Hausgarten, sehr früh	54.—	6.80	1.—	—.30	—.20
824	**Berliner lange schwarzrote, feine extra dunkellaubige mit hochfeinem** Geschmack, sehr beliebte Marktsorte	26.—	3.80	—.70	—.25	—.15
825	**Berliner lange schwarzrote,** gewöhnliche	23.—	3.40	—.70	—.25	—.15
826	**Kölner schwarzrote** birnförmige	35.—	4.80	—.70	—.25	—.15
827	**Non plus ultra,** halblange schwarzrote mit dunkelkarminroter, üppiger Belaubung von feinem Geschmack	35.—	4.80	—.70	—.25	—.15
828	**Runde schwarzrote** dunkellaubige	54.—	6.80	1.—	—.30	—.20
829	**Granat, Neuheit,** halblange, stumpfe fast zylindrische Sorte, von außerordentlich feinem Geschmack, sehr früh	—	7.20	1.20	—.40	—.20



823 Rote Rüben, ägyptische plattrunde.

Runkelrüben und Zuckerrüben befinden sich im landwirtschaftlichen Teil, Seite 72—73.

Selbstgezogenes einheimisches Gemüse ist immer frisch und schmackhaft!

Unter dieser Parole gibt der Reichsverband des deutschen Gartenbaues Broschüren heraus, die neben ausführlichen Kulturanweisungen eine große Anzahl vorzüglicher Rezepte für die Verwendung selbstgezogener Gemüse in der Küche enthalten. In diesem Jahre sind die folgenden drei Broschüren erschienen:

Eßt Gurken (die pikante Beigabe jeder Mahlzeit)
Eßt Spargel (das gesündeste u. wohlschmeckendste Gemüse)
Sonnengeküßte, deutsche Tomaten.

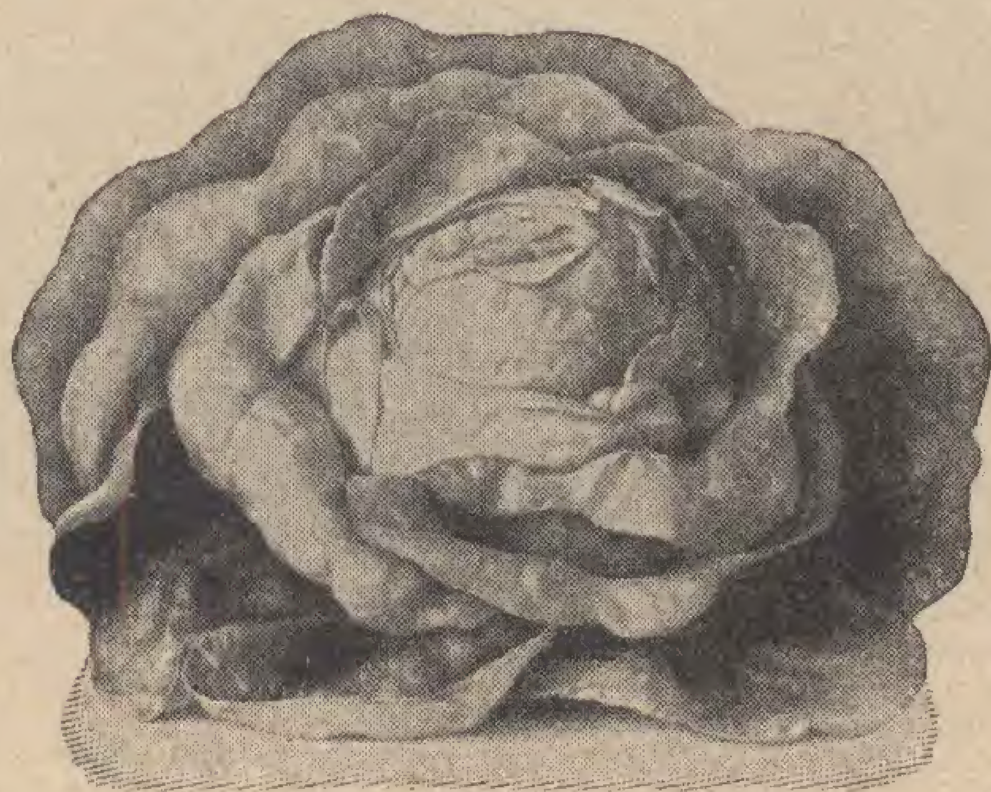
Diese Broschüren sind zum Preise von 10 Pf. das Stück durch mich zu beziehen. Bei Aufträgen auf Gemüse- oder Blumensamen von 2,— M. an erfolgt die Beilage der einen oder anderen der drei Broschüren auf Wunsch kostenlos.

Salatsorten.

1. Kopfsalat.

Kultur: Hierbei ist außerordentlich auf Auswahl der Sorten zu achten, ob zum Treiben, zum Sommer- oder Winterbedarf. Aussaat für Treibzwecke vom Herbst, bzw. Januar an in ein mäßig warmes Mistbeet. Als Uebergang erfolgt Aussaat in kalte Kästen zur Auspflanzung von April an ins Freie. Daneben können von Ende Februar an von frühesten Sorten Freilandaussaaten erfolgen, dann kommen satzweise erst frühe, dann spätere und späte Sorten bis Juni. Wintersorten werden von Mitte August bis Ende September ausgesät. Guter milder Boden und öfteres Behacken erforderlich. Verpflanzen bzw. Verziehen geschieht auf 25—30 cm, bei großen Sorten bis 40 cm Abstand. Zwischenpflanzung zwischen Kohlrabi, Gurken, Melonen usw. vor deren völliger Ausbreitung ist sehr vorteilhaft.

w bedeutet weißer, s = schwarzer, g = gelber Samen.



878 Kopfsalat Böttners Treib.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
a) Treibsorten.				
878 **Böttners Treib,** in bezug auf Treibbarkeit, Größe und Zartheit bestbewährt (w. S.) . . .	18.—	2.80	—.50	—.30
879 **Kaiser Treib,** gelber, als früheste vorzügliche Treibsorte sehr zu empfehlen (w. S.) . .	14.—	2.40	—.50	—.30
880 **Steinkopf gelber früher,** sehr zarter (w. S.)	18.—	2.80	—.50	—.30
881 — **goldgelber,** früher, sehr festköpfiger (w. S.)	18.—	2.80	—.50	—.30
b) Freilandsorten				
884 **Neuheit! Berliner Dauerkopf,** widerstandsfähigster gelbgrüner, großer, fester, sehr zarter Kopfsalat nach Art des gelben Trotzkopf. Ganz besond. für Marktgärtner empfehlenswert (w. S.)	18.—	2.80	—.50	—.30
885 **Asiatischer** gelber großer festköpfiger, gute späte Sorte, auch Trockenperioden überstehend, ohne zu schießen (w. S.) . .	14.—	2.40	—.50	—.25
886 **Berliner braunkantiger,** großer gelber fester, zum früheren und späteren Kultur vorzügl. (s. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
887 **Berliner großer goldgelber,** sehr feiner Sommersalat (s. S.) . .	14.—	2.40	—.50	—.25
889 **Deutscher Unvergleichlicher,** früher gelber rotbraunkantiger, schöne große feste Köpfe (s. S.)	18.—	3.—	—.60	—.30
891 **Erfurter Dickkopf,** gelber, festköpfiger, sehr zarter, dabei äußerst widerstandsfähig (w. S.)	16.—	3.—	—.60	—.25
891a **Festköpfiger gelber,** sehr großer, zarter, die Köpfe bleiben langdauernd fest (g. S.)	16.—	3.—	—.60	—.25



895 Kopfsalat Maikönig

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
892 **Forellen, großer bunter,** von zartem fein. Geschmack (w. S.)	16.—	3.—	—.60	—.25
892a **Fürchtenichts,** riesiger, festester gelber Sommersalat (s. S.) . .	16.—	3.—	—.60	—.25
893 **Laibacher Eis,** sehr große festköpfige, langausdauernde Sorte, bräunl. gerandet, gekraust (w.S.)	18.—	3.—	—.60	—.25
894 **Laurenzianer** (s. S.). Mittelgroßer, schöngeschlossener, zarter gelbgrüner Sommersalat, von allen Sorten am längsten in Köpfen stehend	22.—	3.40	—.60	—.25
895 **Maikönig,** gelblich grüner, feinrippiger, mit bräunlichem Anflug, bester Freilandsalat, von großer Zartheit, mit sehr festen, großen, innen goldgelben Köpfen (w. S.)	16.—	3.—	—.60	—.25



895a Kopfsalat Maiwunder.

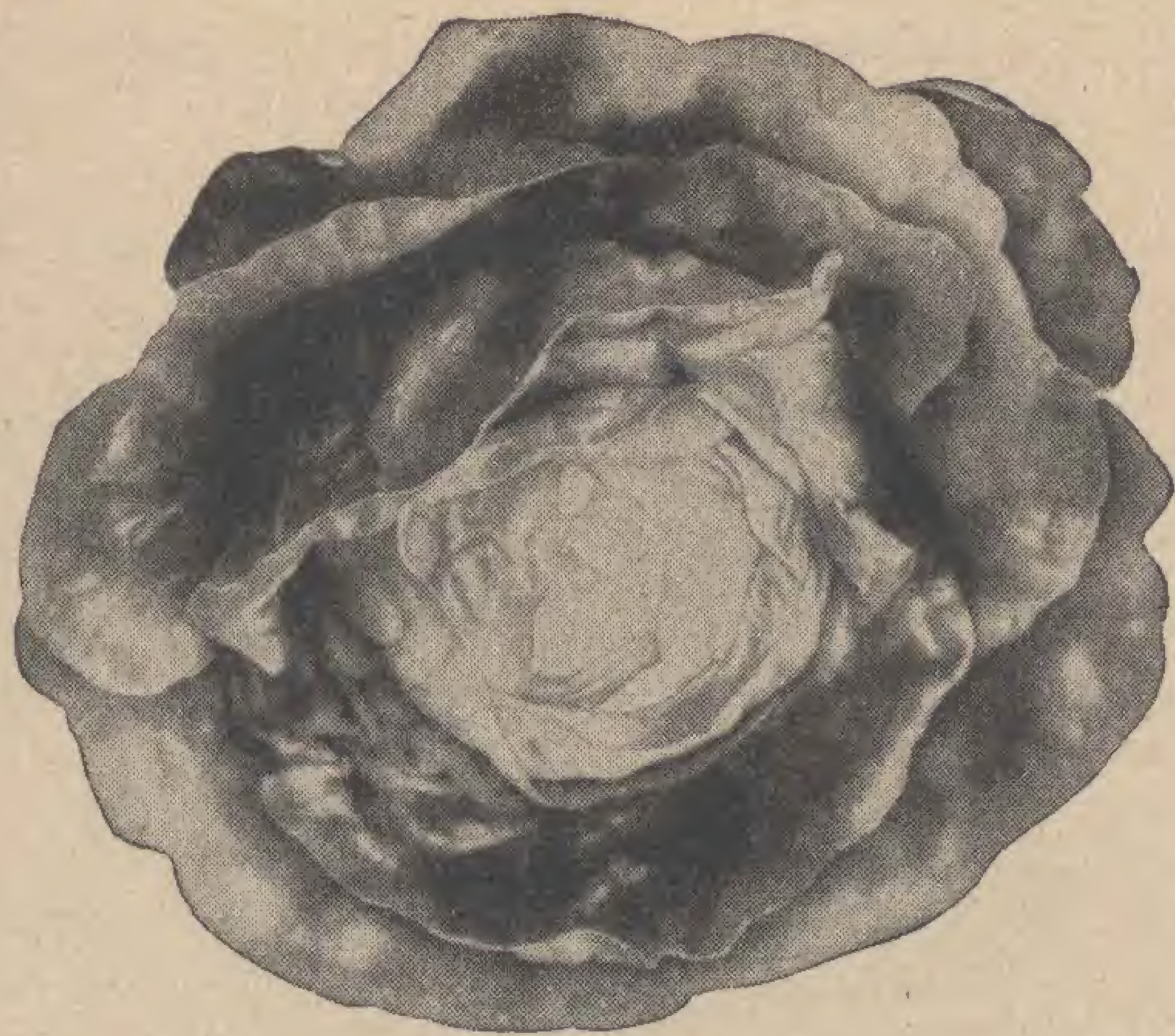
895a **Maiwunder,** frühester gelber Riesen (w. S.)
Salat „Maiwunder" übertrifft an Größe, Festigkeit und Frühzeitigkeit alle bisher bekannten Sorten. Im März in kalte Kästen oder ins freie Land gepflanzt, bildet er Anfang bis Mitte Mai doppelt so große Köpfe wie der gleichzeitig in warme Kästen gepflanzte Maikönig. Bei Frühjahrsaussaat unter Glas ist häufiges Lüften nötig, auch darf er nicht als Treibsalat behandelt werden, da er Wärme nicht gut ertragen kann. Er eignet sich ebenso gut für Frühjahrs- wie für Herbstaussat und gibt die besten Resultate in lauwarmen oder kalten Kästen sowie im freien Lande

1 kg 18,—, 100 g 3,—, 10 g —,60, Port. —,25 M.

896 **Prinzenkopf,** großer gelber, gegen Hitze widerstandsfähiger Sommersalat (w. S.)

1 kg 14,—, 100 g 2,40, 10 g —,50, Port. —,25 M.

Salat (Fortsetzung).



902 Gelber Trotzkopf.

b) Freilandsorten (Forts.)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
897 **Rudolfs Liebling,** leuchtend zitronengelb, vorzüglich im Geschmack, sehr festköpfig (w. S.)	20.—	3.60	—.60	—.25
898 **Spätaufschießender,** großer gelber, zarter (w. S.)	18.—	3 —	—.60	—.25
899 **Silberball,** anfangs fest- und glattblättriger grüner, sehr harter, auch gegen Trockenheit unempfindlicher Salat, bringt später vollausgebildete silberweißgrüne zarte Köpfe und ist gegen Hitze sehr widerstandsfähig (s. S.)	18.—	3.—	—.60	—.25
901 **Trotzkopf, großer brauner,** sehr festköpfig, äußerst haltbar (w. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
902 **Trotzkopf, großer gelber,** noch unempfindlicher als voriger, sonst gleich gute Eigenschaften, ungemein große feste Köpfe (w. S.)	14.—	2.40	—.50	—.25
903 **Trotzkopf gelber verbesserter** (s. S.), mit großen gewellten Außenblättern; große sehr feste Köpfe bildend	18.—	3.—	—.60	—.25
904 **Mischung** vieler guter Sorten, mit guten Köpfen	12.—	2.—	—.50	—.25
905 **„Cantus“,** Salatsamen zu Vogelfutter (w. S.)	6.—	—.90	—.20	—
c) Winter-Kopfsalat.				
906 **Butterkopf,** hellgrün, innen goldgelb, ganz winterhart (w. S.)	16.—	3.—	—.60	—.30
907 **Gelber Winter,** sehr ausdauernd (w. S.)	16.—	3.—	—.60	—.25
908 **Nansen** oder **Nordpol,** kleiner fester gelber, sehr zart und doch äußerst widerstandsfähig, auch bei ungünst. Witterung (w. S.)	16.—	3.—	—.60	—.25

2. Pflücksalat.

Kultur: Im allgemeinen dem Kopfsalat gleich. Die Blätter werden seitlich gepflückt und kann man so bei Schonung der Herzblätter den ganzen Sommer hindurch bis zum Herbst Ertrag haben.

910 **Amerikanischer,** zartester brauner, mit krausen Blättern (w. S.) 1 kg 15,—, 100 g 2,60, 10 g —,50, Port. —,25 M.

911 **Australischer, gelber** (w. S.) 1 kg 15,—, 100 g 2,60, 10 g —,50, Port. —,25 M.

3. Schnitt- oder Stechsalat.

Kultur: Wird ziemlich dicht gesät, bildet keine Köpfe, man verwendet die jungen Blätter.

917 **Gelber krauser** (s. S.) 1 kg 13,—, 100 g 1,80, 10 g —,30, Port. —,20 M.

918 **Gelber runder** (w. S.) 1 kg 9,—, 100 g 1,40, 10 g —,25, Port. —,15 M.

919 **Gelber hohlblättriger Butter,** sehr zart (w. S.) 1 kg 13,—, 100 g 1,80, 10 g —,30, Port. —,20 M.

4. Römischer oder Bindsalat (Sommer-Endivien).

Kultur: Wie bei Kopfsalat. Ein Binden ist bei den selbstschließenden Sorten nicht erforderlich, die inneren Blätter werden von selbst bleich und zart, dabei sehr wohlschmeckend.

923 **Casseler,** selbstschließender (Sachsenhäuser) 1 kg 24,—, 100 g 4,—, 10 g —,70, Port. —,30 M.

924 **Pariser gelber,** selbstschließender 1 kg 20,—, 100 g 3,40, 10 g —,60, Port. —,30 M.

925 — **grüner,** selbstschließender 1 kg 20,—, 100 g 3,40, 10 g —,60, Port. —,30 M.

Winter-Endivien,

siehe Escariol, Seite 14.

Salbei,

siehe Arzneipflanzen, Seite 9.

Sauerampfer.



Kultur: Gedeiht auf jedem Boden, Aussaat März-April, Reihenentfernung ca. 5 cm.

927 **Belleville,** großblättriger, als Spinat und Suppenkraut sehr fein 100 g 1,80, 10 g —,40, Port. —,25 M.

Schnittlauch.

Kultur: Aussaat im zeitigen Frühjahr in Töpfe oder Kistchen in einem kalten Mistbeetkasten, später pikieren, und wenn stark genug, im Freien auspflanzen, läßt sich aber auch am Fenster weiter kultivieren. Ueberall gedeihend und ganz winterhart.

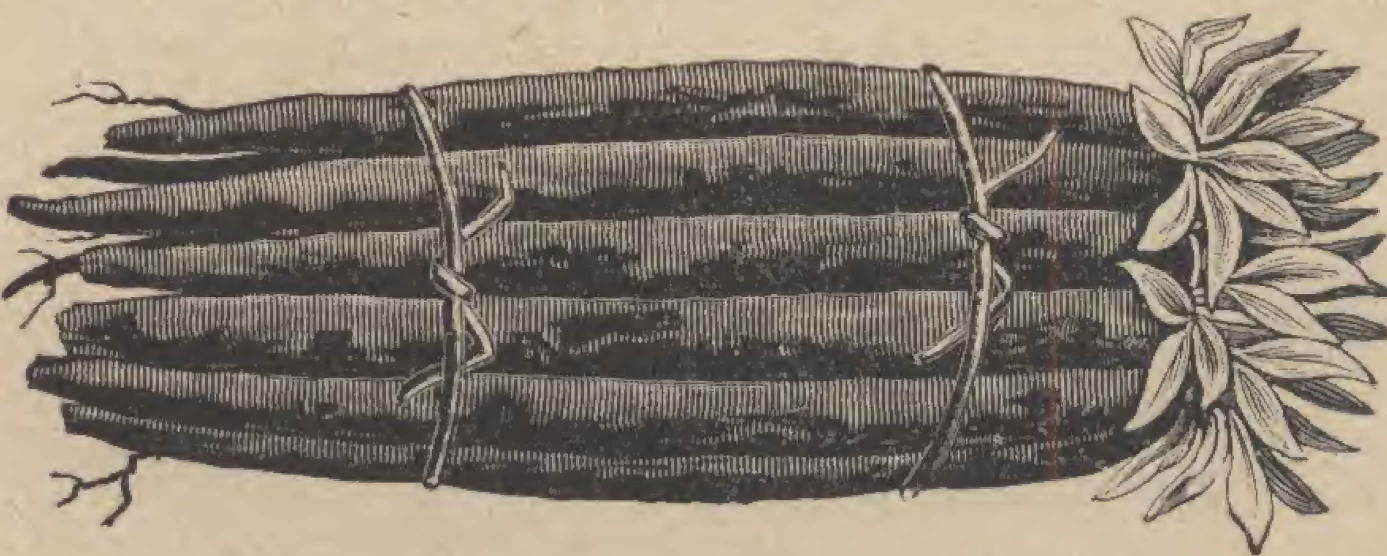
928 **Schnittlauchsamen** 100 g 4,—, 10 g —,70, Port. —,35 M.

Schwarzwurzeln (Scorzoner).

Kultur: Aussaat im März in 20 cm entfernten Reihen in sandigen, lockeren, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Im Herbst herausgenommen und im Keller eingeschlagen ergeben sie ein spargelartiges, sehr schmackhaftes Gemüse. Stärkere Wurzeln erhält man jedoch, indem man im August sät, an Ort und Stelle überwintert und erst im Herbst des zweiten Jahres erntet, doch muß man Mäuse fernhalten.

929 **Gewöhnliche lange** 1 kg 26,—, 100 g 4,—, 10 g —,70, Port. —,35 M.

930 **Russische Riesen, extra stark,** schon im ersten Jahre 1 kg 32,—, 100 g 4,80, 10 g —,80, Port. —,45 M.

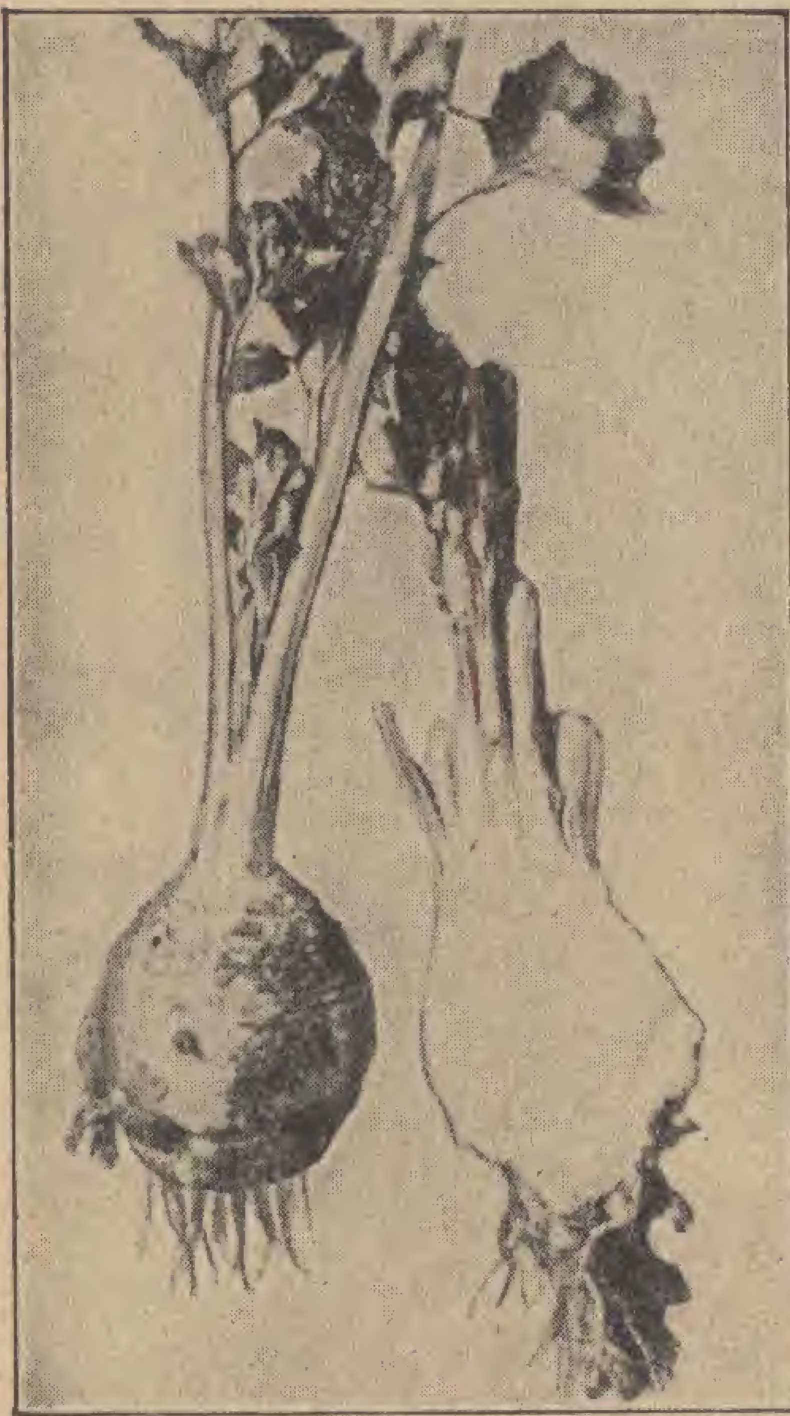


930 Schwarzwurzeln, Russische Riesen.

Sellerie.

Kultur: a) Knollensellerie: Aussaat Februar-März ins warme Mistbeet, braucht 3—4 Wochen zum Keimen. (Eventuell etwas vorquellen.) Sind die jungen Pflanzen stark genug, satzweise auspflanzen an Ort und Stelle im April-Mai auf sehr nahrhaften, gut gedüngten, lockeren Boden. Durch öfteres Hacken und bei Trockenheit ausreichendes Gießen, besonders mit flüssigem Dünger, wird rasches, gleichmäßiges Wachstum und dadurch die Zartheit der Knollen gefördert.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
934	**Alabaster,** für den Gemüsezüchter und Gartenbesitzer. Das Fleisch ist überaus zart, von blendend weißer Farbe und absolut rostfrei, dabei sind die Knollen außerordentlich groß	24.—	3.60	—.70	—.30
935	**Apfel, runder, kurzlaubiger,** sehr wohlschmeckend	24.—	3.60	—.70	—.30
936	**Berliner, größter Knollen,** großlaubig, ganz glatt, mit reinweiß., sehr zartem Fleisch, sehr ertragreiche, unempfindliche, **extra hochgezüchtete Sorte**	24.—	3.60	—.70	—.30
936a	**Delikateß,** neuer, früher, kurzlaubiger, glatter, mit schneeweißem Fleisch	24.—	3.60	—.70	—.30
937	**Erfurter Knollen,** kurzlaubig, äußerst zart	24.—	3.60	—.70	—.30
939	**Prager Riesen,** größter glatter, sehr zu empfehlen	24.—	3.60	—.70	—.30



936 Sellerie, Berliner Knollen.

b) Bleichsellerie: Aussaat wie bei Knollensellerie, mit dem Unterschied, daß das Auspflanzen in ca. 20 cm tiefe Gruben erfolgt. Um die Blattstiele, die für den Genuß in Frage kommen, zart und bleich zu bekommen, werden später die Pflanzen mit Stroh umwunden oder hoch angehäufelt.

940 **Bleichsellerie,** weißer, englischer,
1 kg 18,—, 100 g 2,80, 10 g —,60 Port. —,30 M.

941 **Schnittsellerie,** krausblättriger, aromat., feines Suppengrün
1 kg 14,80, 100 g 2,20, 10 g —,40, Port. —,25. M.

Spargel.

Kultur: Aussaat im April in 15 cm entfernte Reihen in sandigen, lockeren durchlässigen, doch nahrhaften Boden, leicht bedeckt. Vorsichtig verziehen auf 6 cm, unkrautfrei halten, öfter behacken, mehrmaliges Gießen mit flüssigem Dung. Weiterzucht in der bekannten Dammkultur bei allmählicher Auffüllung. Zur Anlage der Spargelbeete werden am besten kräftige einjährige oder zweijährige Pflanzen verwendet. Gute Drainage ist sehr wichtig.

		1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
945	**Berliner Riesen,** extra fein, äußerst zart und schmackhaft	7.60	1.40	—.50	—.25
947	**Ruhm von Braunschweig,** sehr groß und zart	7.60	1.40	—.50	—.25
948	**Schneekopf,** weißer Riesen	—	4.—	—.80	—.25

Spargelpflanzen.

Ruhm von Braunschweig, einjährig, gesunde, kräftige Pflanzen per 100 Stück 3,50, per 1000 Stück 30,— M.

— — — zweijährige per 100 Stück 4,—, per 1000 Stück 36,— M.

Japankrönchen (Stachys).

Das Feingemüse der Zukunft, das der Hausfrau keine Putzarbeit verursacht.

Die von mir „Japankrönchen" getauften Knöllchen dieser Stachysart haben den Beifall aller Feinschmecker gefunden. Der bekannte Fachkritiker Garteninspektor a. D. Amelung, schreibt mir darüber:

„Japankrönchen" als feines Gemüse.

Unter obiger Bezeichnung bietet die Firma A. Bitterhoff Sohn die hochgezüchteten fleischigen Wurzeln des Stachys palustris als neues Gemüse an.

Es hätte meiner Ueberzeugung nach, der neuen Bezeichnung gar nicht bedurft, um dieses einfach zuzubereitende, bekömmliche und wohlschmeckende Gemüse einzuführen.

Wer es einmal — wie ich als von schwerer Operation Genesender — gegessen hat, wird es zur Abwechslung mit Blumenkohl, Teltower Rübchen und Schwarzwurzeln nicht mehr missen wollen.

In Salzwasser etwa 20 Minuten weich gekocht, dann in einer Butter-Mehlschwitze einige Minuten aufgewellt, bieten die „Japankrönchen" ein leichtverdauliches Gemüse, daß den Geschmack — nur noch feiner — der Schwarzwurzeln hat.

Obwohl in jedem Boden gedeihend, liebt diese zu den Labiaten gehörende Pflanze zu der Entwicklung reicher und großer Wurzelknollen einen recht feuchten, womöglich gut gedüngten sandigen Lehmboden.

Die Zugehörigkeit zu einer Pflanzenfamilie, der unsere meisten Würzkräuter angehören, verbürgt eine gewisse Feinheit des Geschmackes.

Es ist kein Grund vorhanden, daß dieses vorzügliche Gemüse, das bei uns vollständig winterhart ist, nicht auch weiteren Kreisen zugängig gemacht werden soll. Es wird immer eine besondere Delikatesse bleiben, aber der Liebhaber feiner Genüsse wird in seinem Garten mit Leichtigkeit ein Plätzchen finden, in dem er dieses Feingemüse, etwa in dem Ausmaße von Schwarzwurzeln oder Teltower Rübchen, die auch als solche Delikatesse anzusehen sind, anbauen kann. Ueber die Kultur ist folgendes zu sagen: Die Knöllchen werden vom Februar bis April in leichte nicht frischgedüngte aber in gutem Kulturzustande befindliche Erde 10 cm tief und in Abständen von ungefähr 40 cm gepflanzt. Man legt 1 bis 3 Knöllchen zusammen in jedes Pflanzloch, nachdem man es mit einer Handvoll guter Mistbeeterde angefüllt hat. Die Beete müssen unkrautfrei gehalten werden, und es muß für genügend Feuchtigkeit und Nahrung im Boden gesorgt werden. Starke Dunggüsse sind zu vermeiden. Von Anfang November an kann man die Knöllchen herausnehmen zum Gebrauch. Da sie, aus der Erde herausgenommen, leicht welken, ist es ratsam, nur soviel herauszunehmen, wie jeweils gebraucht werden, oder sie auf Vorrat im Keller in Sand einzuschlagen. Die Knöllchen werden zum Gebrauch gewaschen, in Wasser gekocht wie Blumenkohl oder Spargel, und, in Butter gedünstet, serviert.

10 kg 40,—, 1 kg 6,—, 100 g 1,— M.

Spinat.

Besondere Spezialität meines Geschäfts.

Durch großen Anbau bin ich in der Lage, gerade auf diesem Gebiete größte Leistungsfähigkeit zu entfalten, sowohl hinsichtlich lieferbarer Mengen, als auch vorzüglich durchgezüchteter Qualitäten.

Kultur: Aussaat für Sommerbedarf März-April, für Herbstbedarf Juni-August, für Frühjahrsbedarf September-Oktober in Reihen von 20 cm Entfernung, lockeren, nahrhaften Boden von bester Dungkraft in nicht zu sonnige Lage. Gleichmäßige Feuchtigkeit und Dunggüsse sind zum guten Gedeihen wichtig.



963a Spinat, Juliana, Neuheit.

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	Port. M.
959 **Breitblättriger großer,** rundsamiger	90.—	10.—	1.40	—.30	—.15
960 **Dunkelgrüner verbesserter spätaufschießender,** vorzügl. ausdauernde Sorte	100.—	14.—	2.80	—.35	—.20
961 **Flämischer Riesen,** mit dunklem, fleischig. Blatt, sehr ertragreich	100.—	14.—	2.80	—.35	—.20
962 **Gaudry,** großer, rundblättriger, rundsamiger	96.—	13.—	1.80	—.30	—.15
963 **Gaudry, verbessert., größter rund- und breitblättriger Riesen,** äußerst schnellwüchsig	100.—	14.—	2.80	—.35	—.20
963a **Juliana Neuheit,** dunkelgrüner spätaufschießender, durch Hochzuchtauslese gewonnen. Es fehlen hauptsächl. die nur männlichen Pflanzen, die bekanntlich am leichtesten aufschießen. Daher 3—4 Wochen länger gebrauchsfähig	140.—	18.—	2.80	—.40	—.20
964 **Riesen-Eskimo,** dunkelgrüner großblättriger, schnellwüchsiger, ganz winterhart	100.—	14.—	2.80	—.35	—.20

Spinat (Fortsetzung).

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	Port. M.
965 **Roland von Berlin, Neuheit,** riesenblättriger, dunkelgrüner, doch fast glattblättriger, später aufschießender als irgendeine andere Sorte. Für den Marktgärtner unvergleichlich	240.—	28.—	3.60	—.60	—.30
965a **Blonder Roland von Berlin.** Dieselben guten Eigenschaften wie 965, in der Färbung jedoch bedeutend heller wie der bisher von mir geführte Roland von Berlin	240.—	28.—	3.60	—.60	—.30
966 **Triumph,** großblättriger, dunkelgrüner Riesen	100.—	14.—	2.80	—.35	—.20
967 **Victoria-Riesen,** mit sehr dickfleisch., runden, dunkelgrünen Blättern, beste Sorte für Frühjahrs- und Sommeraussaat, da schwer in Samen schießend	100.—	14.—	2.80	—.35	—.20
968 **Viroflay-Riesen** verbess., extra großblättriger	96.—	13.—	1.80	—.30	—.15

969 **Neuseeländer** (Tetragonia expansa), Pflanzenabstand 60 cm
1 kg 5,40, 100 g —,80, 10 g —,30, Port. —,20 M.

970 **Englischer immerwährender** (Rumex patientia)
1 kg 10,—, 100 g 1,60, 10 g —,30, Port. —,20 M.

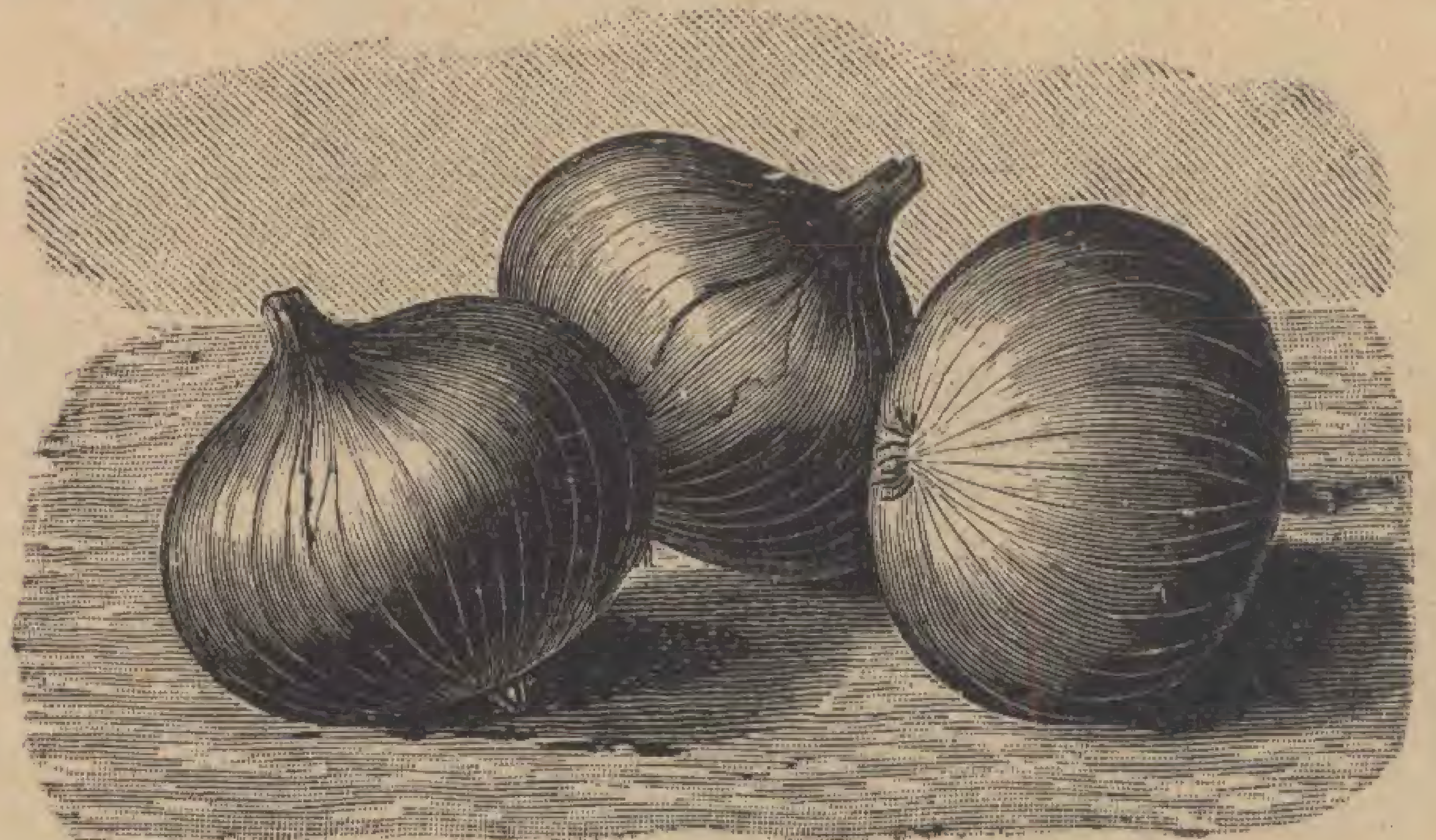
Tabak, Thymian, Waldmeister, Weinraute, Wermuth, Ysop (siehe Arzneipflanzen, Seite 9).

Zwiebeln.

1. Samen.

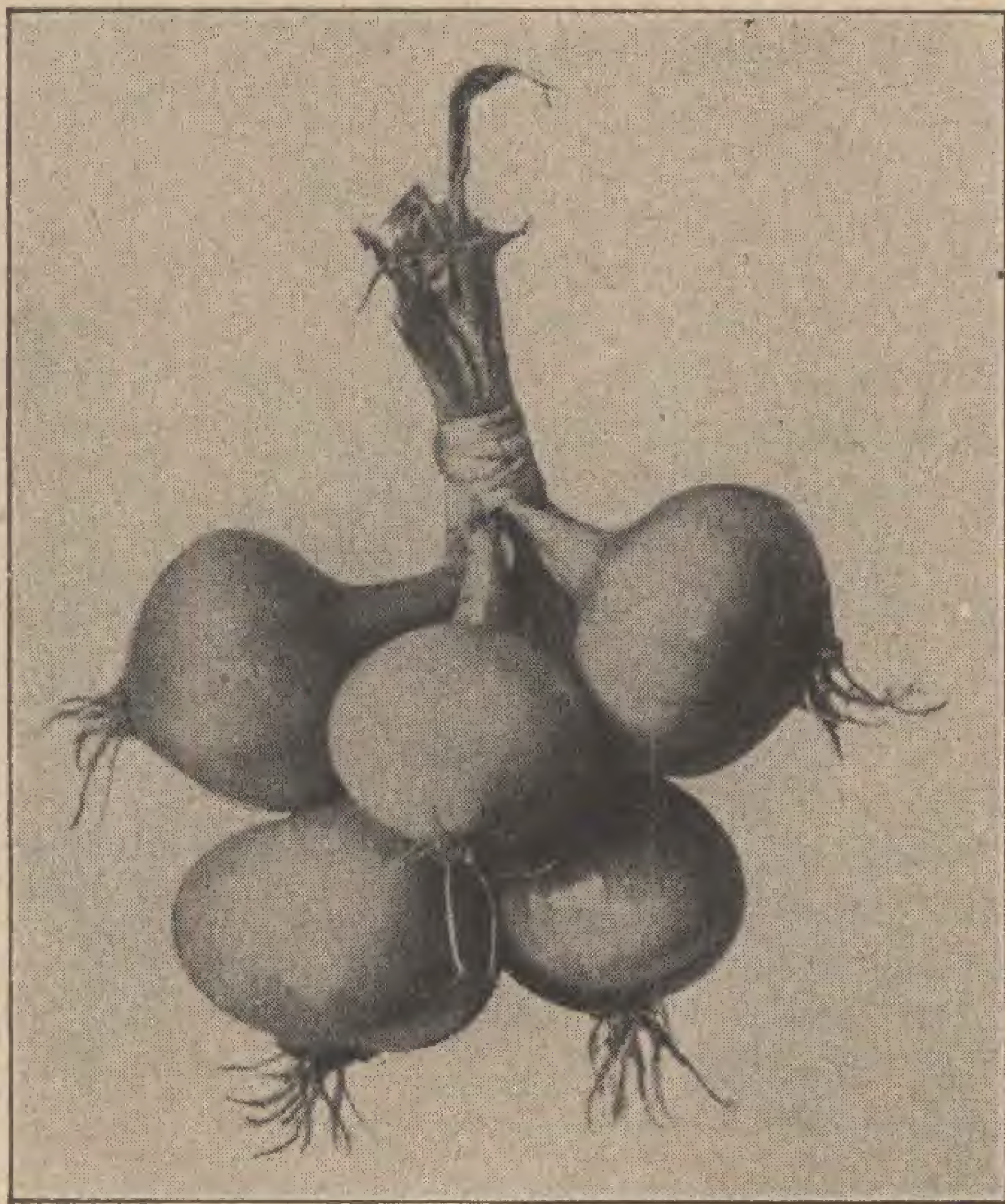
Kultur: Aussaat März-April in gut bearbeiteten, nicht frisch gedüngten, aber nahrhaften Boden, in sonniger Lage. Samen leicht bedecken, gut anwalzen. Reihenabstand 15—20 cm.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
980 **Braunschweiger dunkelrote,** plattrunde, bewährte Sorte	18.—	2.80	—.50	—.30
981 **Eisenkopf,** gelbe, sehr groß und äußerst haltbar, sehr gerühmt	22.—	3.80	—.60	—.35
981a **Frühlingszwiebel, allerfrüheste** weiße. Aussaat erfolgt im August, im Herbst auf ein Beet verpflanzt, bringen die Zwiebeln im zeitigen Frühjahr kräftige Schlotten und bereits Mitte Mai silberweiße große Zwiebeln	18.—	2.80	—.50	—.30
982 **Holländische, blaßrote,** pattrunde, sehr dauerhaft	18.—	2.80	—.50	—.30
983 **Holländische, hellgelbe** (strohgelbe), harte, plattrunde	20.—	3.—	—.60	—.35
984 **Holländische, schwefelgelbe,** harte plattrunde	20.—	3.—	—.60	—.35
985 **Holländische, silberweiße,** frühe kleine plattrunde, sehr haltbar	18.—	2.80	—.50	—.30
986 **Königin** (Queen), allerfrüheste, kleine, silberweiße, vorzüglich zum Einmachen, im Juli reif	18.—	2.80	—.50	—.30
987 **Madeira,** größte runde Riesen	20.—	3.—	—.60	—.35



983 Zwiebeln, Holländische hellgelbe.

Zwiebeln (Fortsetzung).



989 Zwiebeln, Zittauer gelbe.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
988 **Zittauer Riesen, blutrote** . . .	18.—	2.80	—.50	—.30
989 **Zittauer Riesen, runde, gelbe,** sehr groß, äußerst haltbare, geschätzte Marktsorte	20.—	3.—	—.60	—.35
990 **Zittauer Riesen, runde schwefelgelbe,** extra	20.—	3.—	—.60	—.35
991 **Winterheckzwiebeln,** wie Porree verwendbar, jedes Jahr wieder austreibend	18.—	2.80	—.50	—.30

2. Steckzwiebeln.

Bei größerem Bedarf Spezialofferte. — Versand erfolgt bei frostfreier Witterung, ohne meine Verbindlichkeit.

Kultur: Das Stecken dieser im Vorjahr herangezogenen kleinen Zwiebeln erfolgt Ende März, Anfang April, sonstige Behandlung wie bei Saatzwiebeln.

	100 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
994 **Kleinste,** Größe II (ungef. $1\frac{1}{2}$—2 cm im Durchmesser)	160.—	18.—	2.—
995 **Hellgelbe, kleinste,** Größe I (ungefähr unter $1\frac{1}{2}$ cm im Durchmesser) . .	200.—	22.—	2.50
996 **Kartoffelzwiebeln,** hier bilden sich 10—12 Stück aneinander	120.—	13.—	1.50
997 **Knoblauch,** Pflanzung der einzelnen abgetrennten Teile im März	—	12.—	1.50
998 **Schalotten,** gewöhnliche gelbe . . .	90.—	10.—	1.30

Saatkartoffeln.

Original- und anerkanntes I. Saatgut.

Die Erneuerung des Saatgutes von Kartoffeln ist eine unerläßliche Vorbedingung für den Erfolg überall da, wo die Kartoffel schnell abbaut.

Ein weiterer wichtiger Grund für den Saatgutwechsel ist die leider in vielen Gegenden schon eingetretene Verseuchung des Bodens mit Krebs. Da gilt es denn, rücksichtslos die bisherigen Sorten von der Vermehrung auszuschließen und an ihrer Stelle nur solche zu pflanzen, die sich als absolut krebsfest erwiesen haben. Als solche kann ich Ihnen zur Lieferung im kommenden Frühjahr empfehlen:

Original Müller's Hörnchen: Allerfrüheste gelbfleischige (noch früher als Holländer Erstling). Die feinste Delikateß-Kartoffel, sehr ertragreich, beansprucht Garten- und besseren Boden, gedeiht aber auch auf gut gedüngten leichteren Boden
50 kg 16,—, 10 kg 4,50, 1 kg —,50 M.

Original Müller's frühe Flocken: Neue, verbesserte Kaiserkrone, vollkommen krebsfest. Eine plattlich runde, sehr widerstandsfähige, reichtragende Speisekartoffel mit hohem Stärkegehalt. Für jeden in gutem Dung befindlichen Boden 50 kg 12,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Original Müller's frühe Rosen, einen sehr reichen Ertrag bringende, frühe Speisekartoffel, für jeden in gutem Dung befindlichen Boden
50 kg 12,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.



Salat-Kartoffel, Tannenzapfen.

Blaue Odenwälder: Anerkannte erste Absaat, mittelfrühe, gelbfleischige, runde, flachäugige Speisekartoffel von außerordentlich hohen Erträgen
50 kg 8,—, 10 kg 2,—, 1 kg 1,— M.

Original Tannenzapfen. Diese Neuheit ist äußerst festfleischig und eignet sich, da sie beim Kochen nicht platzt und gut in Scheiben schneiden läßt, vorzüglich als Salatkartoffel. Die Farbe der Schale ist blaßrot bis rot, das Fleisch gelb.
50 kg 14,—, 10 kg 4,—, 1 kg —,45 M.

Boehms runde gelbfleischige: Anerkannte erste Absaat
50 kg 9,—, 10 kg 2,40, 1 kg —,40 M.

Zwickauer frühe, große, rundliche, gelbfleischige Speisekartoffel, früher als Odenwälder blaue, sehr gute Erträge bringend 50 kg 9,—, 10 kg 2,40, 1 kg —,40 M.

Modrows Preußen, gelbfleischige, ähnlich Industrie
50 kg 10,—, 10 kg 3,—, 1 kg —,40 M.

Neue Daber, späte, sehr ertragreiche Delikateß-Speisekartoffel von guter Haltbarkeit im Winterlager
50 kg 9,—, 10 kg 2,40, 1 kg —,40 M.

Industrie, spät, sichere und hohe Erträge bringende, gelbfleischige Speisekartoffel von vorzüglicher Qualität, auf jedem Boden gedeihend
50 kg 9,—, 10 kg 2,40, 1 kg —,40 M.

Versand erfolgt von Mitte März bei frostfreiem Wetter.

Zur Beachtung:

Bei Bedarf in größeren Mengen bitte Sonderangebot einzufordern.

Die Preise für Saatkartoffeln richten sich jeweils nach den Marktpreisen der Speisekartoffel und unterliegen somit Schwankungen. Sollten sich vorstehende Preise zur Zeit der Lieferung niedriger oder höher stellen, kommen die entsprechenden Preise in Anrechnung.

Originalsaaten kosten durchschnittlich 80 bis 100% über Marktpreis für Speisekartoffeln, anerkannte erste Absaaten etwa 40 bis 50% über Marktpreis, zuzüglich Fracht und Verpackung.

Angaben unverbindlich.

Blumensamen-Abteilung.

Um die Uebersicht in bezug auf Art und Verwendungsmöglichkeit zu erleichtern, wurde folgende Einteilung vorgenommen:

1. **Sommerblumen oder einjährige Pflanzen**
   das sind solche, die in Jahresfrist oder kürzester Zeit, wenn auch zum Teil überwinternd, voll entwickelt sind und ihren Blütenflor entfalten, und zwar hauptsächlich im Freiland.

   Sie zerfallen in die Unterabteilungen:

   ## A. Sommerflor-Blumensortimente.

   ## B. Sommerblumen-Uebersicht.

2. **Topfgewächse:** das sind Pflanzen, die etwas wärmebedürftiger sind und besonders für Gewächshäuser, Wintergärten oder als Zimmerpflanzen in Frage kommen.
3. **Stauden oder mehrjährige, ausdauernde Pflanzen:** das sind solche, die an Ort und Stelle im Boden überwintern, jedes Jahr neu austreiben und blühen.
4. **Schlingpflanzen:** zur Bekleidung von Balkonen, Lauben, Hauswänden, Mauern, Zäunen usw. geeignet.
5. **Ziergräser:** das sind grasartige Pflanzen, die durch zierliche Formen, mannigfaltige Färbung der Blätter und Blüten wie Stauden verwendbar sind.

Laßt Blumen sprechen!

Eine ideelle Umstellung ist wohl obiges Motto von „Blumensprache", welche unter liebenden Menschen früher mehr als jetzt praktisch angewendet wurde. In sinnreicher Weise ist es auch auszudeuten in: „Blumen verbinden!". Bindet nicht schon als Morgengruß das Blümchen, das uns von Kinderhand gepflückt und gereicht wird? Knüpft nicht schon zarte Bande ein Sträußchen farbenprächtiger Blumen zwischen Jungfrau und Jüngling beim Stelldichein?

Geburtstagssträuße von noch unbekannten Sommerblumen in bunter Harmonie geben Anlaß zum gegenseitigen Namenraten!

So bieten Blumen mehr als alles andere bei allen Gelegenheiten Verbundenheit. Verbundenheit wird auch gefördert, wenn ein Päckchen Samen als Geschenk überreicht wird. Wer möchte nicht liebe Mitmenschen zur Anzucht und Pflege von Blumen anregen!

Für Geschenke von Blumensamen werde ich nach Angabe des Zwecks die richtige Wahl zu treffen wissen.

1. Sommer- oder Einjahrblumen.

Kein Garten ohne Sommerblumen! Während die ausdauernden Blumen oder Stauden als Standpflanzen vorwiegend im Frühling und Herbst den Garten schmücken, ist die „Einjahrblume" in ihrer vielseitigen, häufig glühenden Pracht als die „Blumenhochzeit" des Sommers zu bezeichnen.

In ihren glühenden Farben zeichnen sie sich als ehemalige Fremdlinge vor unseren heimischen Blumen aus.

Wo hat man so prächtige Schattierungen von dunkelpurpur, lachsrot, scharlach, sammetbraun oder orange, wie bei den Sommerblumen? Es sei nur an die verschiedenen Löwenmäulchen, Tagetes und Zinnien erinnert. Gibt es ein prächtigeres Farbenspiel als bei Nelken, Salpiglossis und Schizanthus?

Es gibt viele Neuzüchtungen in niedrigen Sorten, welche als Gruppenpflanzen, ohne angebunden zu werden, prächtig wirken. So z. B. Löwenmaul, Tagetes, Godetia, Iberis, Alyssum u. a.

Unentbehrlich sind die Sommerblumen auch als Füllpflanzen für Staudenbeete oder Strauchergruppen, um irgendwelche Fehlstellen oder Lücken schnell und eindrucksvoll mit Blumen zu bekleiden. Um alle Schönheiten der Sommerblumen kennen zu lernen, empfiehlt ein Fachmann, jeder Gartenbesitzer möchte sich neben den bekannten Sorten alljährlich eine Elitemischung von Sommerblumen zulegen, um bisher unbekannte dadurch kennen zu lernen, ferner die für den jeweiligen Boden sich eignenden herauszufinden. Solche Sortimente sind auf Seite 57 dieser Preisliste empfohlen, Mischungen auf Seite 50. Sonderwünsche der Besteller werden nach fachmännischen Grundsätzen ausgeführt.

Betr. Anzucht und Kultur der Sommerblumen ist im allgemeinen folgendes zu sagen:

Die meisten der hierzu gehörenden Arten können von März bis Mai an Ort und Stelle ausgesät werden. Bei einigen ist ein Verpflanzen, bzw. Verziehen, notwendig, um bestmöglichste Entwicklung zu gewährleisten. Etliche bedürfen zur ersten Entwicklung etwas mehr Wärme und Schutz, so daß man sie im Zimmer in Saatschalen oder Töpfe aussät, oder in einem nicht mehr warmen Mistbeetkasten. Kulturanweisungen über die Anzucht der einzelnen Blumenarten werden jedem Auftrag beigefügt.

Helianthus annuus purpureus „Abendsonne".

Der Traum von der roten Sonnenblume ist mit dieser Neuheit erfüllt. Oft hat der Wunsch nach einer solchen Farbe unter den Sonnenblumen die Züchter angespornt, doch war das Ergebnis noch nie befriedigend. Die rötlichen Farbentöne waren zu unrein. Die jetzt herausgekommene „Abendsonne" zeigt ein reines Violettpurpur, und wie die nach der Natur gemachte Aufnahme erweist, hat sie nicht nur Seltenheits-, sondern, worauf es in erster Linie ankommt, Schönheitswert. Neben ihrer goldenen Schwester, die dem Tagesgestirn im Mittagsglanze nachzueifern scheint, steht nun als würdiges Gegenstück die „Abendsonne", geeignet, dem Dorf- wie dem Villengarten eine neue Nüance jener altväterlichen Poesie hinzuzufügen, die von jeher mit der Erscheinung der stets ihrer strahlenden Herrin zugewandten Sonnenblume verbunden war. Port. M. —.40. 10 Port. M. 3.50.



1. Sommerblumen oder einjährige Pflanzen.

A. Sommerflor-Blumensortimente.

Dies ist zunächst eine Zusammenstellung derjenigen bekannten und beliebten Sommerblumen, die infolge ihres Sorten- und Farbenreichtums geeignet sind, in mannigfaltiger Abwechslung Massenwirkungen hervorzubringen. Um die Auswahl günstiger Kombinationen zu erleichtern, ist hier mit größter Sorgfalt eine übersichtliche Anordnung getroffen, um unter ausschließlicher Berücksichtigung der schönsten und besten Sorten größte Reichhaltigkeit zu gewährleisten.

Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die bunten Astern bring' herbei. —

Aster sinensis, einjährige Sommer-Astern.

Die Astern bringen mit ihrem Blütenreichtum und ihrer bunten Pracht noch einmal in das Spätjahr einen Ton warmer Lebensfreude. Ein Asternbeet oder auch ein Asternstrauß hat auch in mannigfacher Zusammenstellung etwas ungemein Harmonisches, geradezu Sonnenhaftes, fast als wollten diese edlen Blumen uns noch einen zweiten Lenz hervorzaubern.

Hohe Astern-Sorten.

Päonien-Perfektions-Pyramiden-Aster.

Prächtige, starkwüchsige Klasse; die nach innen gewölbten Blumen erreichen einen Durchmesser von 10 cm.

11010 **Reinweiß**	11060 **Hellblau**
11020 **Zartrosa**	11080 **Dunkelblau**
11030 **Karmesin**	11100 **Purpurviolett**
11050 **Feurigscharlach**	11105 **Schwefelgelb**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 5,— M
11120 1 Sortiment von 6 Farben à Port. 1,85 M.
11130 **Prachtmischung, Ia Qualität**
Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Imbriqué-Pompon-Aster.

Zierlich und reichblühende Klasse mit dichtgefüllten, fast kugelrunden Blumen, sehr schön für Buketts.

11170 **Weiß**	11230 **Feurigscharlach**
11190 **Rosa**	11235 **Blutrot**
11200 **Karmesin**	11240 **Hellblau**
11210 **Karmesin m. weiß**	11250 **Dunkelblau**
11220 **Dunkelblau mit weiß**	

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 3,40 M.
11260 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11280 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,20 M.

Straußenfeder-Aster.

50—60 cm hohe Klasse mit langgestielten, sehr großen, pudeligen, lockeren, vortrefflich zum Schnitt geeigneten Blumen.

11310 **Weiß**	11350 **Karmesin**
11320 **Schwefelgelb**	11360 **Dunkelscharlach**
11330 **Malmaisonrosa**	11370 **Hellblau**
11340 **Leuchtendrosa**	11380 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 3,— M.
11410 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1.85 M.
11420 **Prachtmischung**
Port. —,35, 10 g 2,80, 100 g 22,— M.



11130 Astern,
Päonien-, Perfektions-, Pyramiden-

Riesen-Hohenzollern-Aster.

Außerst wertvolle Klasse für den Schnittblumenzüchter; die Blumen sind ganz dichtgefüllt, dennoch leicht gebaut, gleichen in der Form dem echten japanischen Chrysanthemum und erreichen bei guter Kultur einen Durchmesser bis zu 20 cm.

11460 **Weiß**	11500 **Karmesin**
11470 **Leuchtendrosa**	11510 **Silberlila**
11480 **Pfirsichblüte**	11520 **Hellblau**
11490 **Hellgelb**	11530 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,60 M.
11560 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11570 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,— M.

Amerikanische Busch-Aster.

Durch ihr spätes Blühen besonders wertvoll; langgestielte, große Blumen, vorzüglich zum Schneiden.

11600 **Reinweiß**	11660 **Hellblau**
11610 **Hellrosa**	11670 **Indigo**
11630 **Lachsrosa**	11680 **Dunkelblau**
11640 **Scharlach**	11685 **Karmesin**
11650 **Dunkelpurpur**	

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1.50 M.
11690 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
11700 **Prachtmischung**
Port. —,30, 10 g 1,40, 100 g 10,— M.

Riesen-Komet-Aster.

Herrliche Astern-Klasse mit enorm großen, dichtgefüllten und doch eleganten Blumen, welche ein vorzügliches Material für die moderne Binderei liefern.

11720 **Weiß**	11780 **Karmesin**
11730 **Die Braut, reinweiß, später rosa**	11790 **Rubin (dunkelscharlach)**
11740 **Zartgelb**	11800 **Hellblau**
11760 **Rosa**	11820 **Dunkelblau**
11770 **Brillantkarmin**	

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 3,40 M.
11840 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
11850 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,20 M.

Mittelhohe Astern-Sorten.

Königin-der-Hallen-Aster.

Besonders wertvoll durch ihr frühzeitiges Blühen; die Blumen sind chrysanthemumartig.

11910 **Weiß**	11950 **Hellblau**
11920 **Rosa**	11960 **Dunkelblau**
11930 **Scharlach**	

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,— M.
11980 1 Sortiment von 4 Farben à 1 Port. 1,10 M.
11990 **Prachtmischung**
Port. —,30, 10 g 1,60, 100 g 12,— M.

Komet-Aster.

Sehr beliebte Klasse mit 8—12 cm großen, dichtgefüllten, den japanischen Chrysanthemum ähnelnden Blumen; für die moderne Binderei von unschätzbarem Wert.

12010 **Reinweiß**	12080 **Karmesin**
12025 **Lachsrosa**	12100 **Dunkelscharlach**
12040 **Hellgelb**	12120 **Hellblau**
12050 **Silbergrau**	12140 **Dunkelblau**
12070 **Pfirsichblüte**	

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4.40 M.
12170 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12190 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Großblumige Rosen-Aster.

Prächtige, reichblühende, pyramidenförmig wachsende Gattung mit dichtgefüllten, kugelförmigen Blumen.

12210 **Weiß**	12260 **Dunkelscharlach**
12220 **Fleischfarben**	12270 **Hellblau**
12240 **Feurigscharlach**	12280 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
12300 1 Sortiment von 4 Farben à 1 Port. 1,20 M.
12310 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,60 M.

Uhland-Aster (Päonienblütige Kugel).

Verzweigt sich sehr stark und ist daher außerordentlich reichblühend. Die Blumen sind ähnlich denen der Päonien-Perfektions-Aster.

12360 **Weiß**	12410 **Brillantlila**
12370 **Pfirsichblüte**	12420 **Hellblau**
12390 **Karmesin**	12430 **Dunkelblau**
12405 **Scharlach**	

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,— M.
12445 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12450 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,40 M.



11280 Pompon-Aster, gemischt.

Viktoria-Aster.

Unstreitig die edelste und schönste Aster, deren prachtvoll gewölbte, dichtgefüllte Blumen oft über 10 cm Durchmesser haben. Die kurzen Blumenblätter sind regelmäßig, dachziegelartig übereinander geordnet.

12510 **Weiß**	12590 **Dunkelscharlach**
12540 **Pfirsichblüte**	12610 **Fliederblau**
12550 **Rosalila**	12650 **Schwarzblau**
12560 **Karmesin**	12660 **Hellblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 5,— M.
12680 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12700 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Niedrige Astern-Sorten.

Zwerg-Aster.

Nur 15—20 cm hoch und dicht mit Blumen besetzt.

12740 **Weiß**	12780 **Karmesin**
12750 **Brillantrosa**	12800 **Hellblau**
12770 **Orangescharlach**	12810 **Schwarzblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
12830 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,50 M.
12840 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 4,40 M.

Boltzes Zwerg-Bukett-Aster.

Sehr schöne, niedrige Klasse, reichblühend und sehr gut gefüllt.

12860 **Weiß**	12930 **Scharlach**
12890 **Apfelblüte**	12950 **Hellblau**
12900 **Kupferrosa**	12960 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
12980 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
12990 **Prachtmischung, Ia Qualität**
Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Großblumige Zwerg-Chrysanthemum-Aster.

Die beliebteste der niedrigen Astern, von ganz gedrungenem Wuchs, für Gruppen und Einfassungen besonders geeignet, Blumen extra dichtgefüllt.

13070 **Weiß**	13150 **Hellblau**
13090 **Pfirsichblüte**	13170 **Dunkelblau**
13110 **Brillantrosa**	13190 **Dunkelscharlach**
13120 **Karmesin**	

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,80 M.
13200 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
13210 **Prachtmischung**
Port. —,35, 10 g 4,40, 100 g 38,— M.



11420 Straußenfedern-Astern, Mischung (s. S. 36).

Zwerg-Viktoria-Aster.

Hat ganz die edle Form der Viktoria-Aster, wird jedoch nur 20 cm hoch.

13260 **Schneeweiß**
13270 **Weiß mit dunkel blau**
13300 **Rosa**
13330 **Dunkelscharlach**
13340 **Hellblau**
13350 **Indigo**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 6,— M.
13360 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,80 M.
13380 **Prachtmischung,** Port. —,40, 10 g 5,60 M.

Triumph-Aster.

(Päonienblütige Tom Thumb.)
Die schönste Zwerg-Aster, mit großen, tadellos geformten Päonienblumen, Höhe 20—25 cm. Ganz vorzüglich für Töpfe.

13410 **Weiß**
13420 **Karminrosa**
13430 **Feurigscharlach**
13435 **Pfirsichblüte**
13455 **Dunkelblau**
13470 **Dunkelviolett**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 5,60 M.
13500 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,80 M.
13510 **Prachtmischung, Ia Qualität** Port. —,35, 10 g 5,— M.

Waldersee-Aster.

Sehr zierlich, mit großem Blütenreichtum, variiert.
13580 **Rosa, weiß bordiert,** Port. —,40, 10 g 7,60 M.
13600 **Prachtmischung,** Port. —,40, 10 g 6,80 M.

Astern-Mischungen.

13670 **Astern, hohe Sorten,** gemischt Port. —,30, 10 g 1,60, 100 g 12,— M.
13680 **Astern, halbhohe Sorten,** gemischt Port. —,30, 10 g 2,50, 100 g 20,— M.
13690 **Astern, niedrige Sorten,** gemischt Port. —,35, 10 g 3,20, 100 g 26,— M.

Einfache Eleganz-Aster.

Sehr großblumig und robust wachsend, die schönste einfache Aster.

13760 **Weiß**
13770 **Zartrosa**
13780 **Karminrosa**
13795 **Karmesin**
13810 **Hellblau**
13820 **Dunkelblau**
13830 **Dunkelviolett**

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,20 M.
13870 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
13890 **Prachtmischung,** Port. —,30, 10 g 2,— M.

Einfache Original-China-Aster.

Hoch, großblumig, spät; vorzügliche Schnittblume.

13900 **Weiß**
13910 **Apfelblüte**
13920 **Rosa**
13930 **Purpur**
13940 **Hellila**
13950 **Dunkelviolett**

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,— M.
13960 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,10 M.
13970 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g —,80 M.

Liliput-Aster.

13980 **Feurigscharlach**
13985 **Weiß mit karmesinroter Mitte**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,20 M.
13990 **Prachtmischung,** Port. —,35, 10 g 3,60 M.

Diverse Astern-Neuheiten.

13991 **Aurora-Aster Lachskönigin,** lachsrosa, gelb abgetönt. Eine reizende Aster mit einer ganz eigenartigen Farbenwirkung, Port. —,35, 10 g 5,— M.
13992 **Busch-Aster Bubikopf** Port. —,50, 10 g 8,— M.
13993 **Geisha-Aster, Mischung** Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.
13994 **Phantasie-Aster, Herbstzauber,** Neuheit 1927 Port. —,60, 10 Port. 5,— M.
13995 **Remontant-Aster, kanariengelb,** Neuheit Port. —,50, 10 g 10,— M.
13998 **Sonnenscheinaster,** Port. —,30, 10 g 2,— M.

Zwerg-Aster „Allerheiligen", rosa.

Neuheit. Port. —,60, 10 Port. 5,50 M.

Levkojen.

Gehören zu den hübschesten Gartenblumen. Selten finden wir bei einer Pflanze Farbenpracht, ansprechende Form und feinen Duft so harmonisch vereint. Die hier genannten Sorten stammen aus bester Zucht und haben einen hohen Prozentsatz gefüllter Blüten, den man noch dadurch steigern kann, daß man beim Auspflanzen der Sämlinge gerade besonders robuste Pflanzen ausschaltet da diese in der Regel nur einfach sind.

Englische Sommer-Levkojen.

14010 **Weiß**
14020 **Apfelblüte**
14050 **Reingelb**
14060 **Dunkelkarmin**
14070 **Karmesin**
14090 **Dunkelblutrot**
14110 **Hellviolett**
14120 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 7,20 M.
14140 1 Sortiment von 6 Farben à Port. 2,— M.
14160 **Prachtmischung, Ia Qualität** Port. —,40, 10 g 6,80 M.

Großblumige Sommer-Levkojen.

(Zirka 75 Prozent gefüllte Blumen bringend.)

14210 **Weiß**
14220 **Fleischfarbig**
14230 **Kanariengelb**
14250 **Rosa**
14270 **Purpurkarmin**
14280 **Karmesin**
14300 **Dunkelblutrot**
14320 **Hellblau**
14330 **Dunkelblau**
14340 **Purpurviolett**
14350 **Schwarzbraun**

Jede Farbe separat: Port. —,50, 10 g 9,— M.
14360 1 Sortiment von 8 Farben à Port. 3,60 M.
14390 **Prachtmischung I. Ranges** Port. —,40, 10 g 8,—, 100 g 72,— M.

Dresdener remontierende Sommer-Levkojen.

Von tadellosem Wuchs, die beste existierende Schnitt-Sommer-Levkoje.

14710 **Reinweiß**
14720 **Apfelblüte**
14730 **Kanariengelb**
14760 **Karmesin**
14770 **Hellblau**
14780 **Violett**
14790 **Rosa**
14800 **Rotbraun**
14810 **Dunkelblutrot**
14820 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 8,40 M.
14850 1 Sortiment von 8 Farben à 1 Port. 2,80 M.
14870 **Prachtmischung** Port. —,40, 10 g 7,20, 100 g 60,— M.

Excelsior-Riesen-Stangen-Remontant-Sommer-Levkojen.

Prächtig, jede Pflanze hat nur eine 60—70 cm hohe Rispe besonders großer, dichtgefüllter Blumen. Die am frühesten blühende aller Sommer-Levkojen.

14890 **Schneeweiß**
14900 **Karmesin**
14910 **Rosa**
14920 **Hellblau**
14930 **Dunkelblau**
14940 **Blutrot (Gloria)**

Jede Farbe separat: Port. —,90, 10 g 18,— M.
„Silberlila", Neuheit von ganz aparter Schönheitswirkung Port. —,60, 10 Port. 4,80 M.
14960 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 4,— M.
14970 **Prachtmischung,** Port —,80, 10 g 16,— M.

Herbst-Levkojen.

15110 **Weiß**
15120 **Pfirsichblüte**
15130 **Rosa**
15140 **Karmesin**
15160 **Hellblau**
15170 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,40 M.
15180 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 3,20 M.
15190 **Prachtmischung,** Port. —,65, 10 g 13,20 M.

Winter-Levkojen.

15300 **Schneeweiß**
15310 **Fleischfarbig**
15320 **Rosa**
15330 **Karmin**
15340 **Feuerrot**
15360 **Hellblau**
15370 **Dunkelblau**

Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,— M.
15380 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 3,80 M.
15400 **Prachtmischung,** Port. —,65, 10 g 12,80 M.

Großblumige frühblühende Nizzaer Winter-Levkojen.

Vorzügliche neue, ganz besonders reichblühende Sorten, welche sich gleich gut als Sommer-, Herbst- und Winter-Levkojen eignen, für die moderne Binderei unentbehrlich.

15450 **Abundantia,** karminrosa, sehr großblumig
15455 **Aurora,** neuartig, von ganz moderner Färbung, goldig ledergelb, rosig angehaucht. Sehr großblumig, hochprozentig gefüllt
15460 **Bella Napoli,** altrosa
15470 **Camaldoli,** dunkelviolett „Veilchenblau"
15480 **Cote d'azur,** hellblau
15485 **Cote d'azur,** Fleischfarben
15490 **Königin Alexandra,** zartlilarosa, riesenblumig
15500 **Mandelblüte,** weiß, rosa angetönt
15510 **Monte Carlo,** kanariengelb, besonders schön
15520 **Schöne von Nizza,** zartlachsrosa
15530 **Souvenir de Monaco,** leuchtend karmesin
15540 **Vesuvio,** blutrot
15550 **Victoria,** schneeweiß, sehr reichblühend

Jede Farbe separat: Port. —,60, 10 g 9,— M.
15560 **Prachtmischung von Nizzaer Winterlevkojen** Port. —,50, 10 g 8,— M.

Cheiranthus cheiri, Goldlack.

Einfache und gefüllte Sorten werden sich immer infolge ihres unvergleichlich feinen Duftes und der angenehmen goldigen und samtenen Schattierungen einen Platz im Garten sichern. Sie sind dabei äußerst dankbar, reichblühend und besonders als Schnittblumen geschätzt. Die gefüllten auch zur Topfkultur geeignet.

Gefüllter hoher Stangen-Lack.

15580 **Dunkelbraun**
15590 **Gelb**
15600 **Blau**

Jede Farbe separat: Port. —,70, 10 g 14,40 M.
15610 **Prachtmischung,** Port. —,60, 10 g 12,— M.

Gefüllter hoher Busch-Lack.

15620 **Dunkelbraun**
15630 **Gelb**
15640 **Blau**

Jede Farbe separat: Port. —,60, 10 g 12,80 M.
15650 **Prachtmischung,** Port. —,50, 10 g 11,— M.



14390 Großblumige Sommer-Levkojen.



Zwerg-Aster „Allerheiligen", rosa.
Neuheit.

Wie der Name schon sagt, ist diese Neuheit eine Aster, die zur Zeit des Festes „Allerheiligen" in ihrem besten Schmucke prangt. Und das ist um so wertvoller, als in dieser Jahreszeit die meisten anderen Herbstblumen schon unansehnlich sind. Aus diesem Grunde ist die Neuheit unentbehrlich für Teppichbeet- und Rabattenbepflanzung. Sie kann auch ebenso gut als Topfpflanze Verwendung finden. Ihr Wuchs ähnelt dem der Zwerg-Viktoria-Aster, ist jedoch kompakter und die Blume größer und gefüllter. Die Neuheit hat überall großen Anklang gefunden. Port. —.60, 10 Port. 5.50 M.

Gefüllter Zwerg-Stangen-Lack.

15660 **Dunkelbraun** 15680 **Gelb**
15670 **Blau**
Jede Farbe separat: Port. —,90, 10 g 18,— M.
15690 **Prachtmischung,** Port. —,70, 10 g 15,— M.

Gefüllter Zwerg-Busch-Lack.

15700 **Dunkelbraun** 15720 **Gelb**
15710 **Blau**
Jede Farbe separat: Port. —,90, 10 g 18,— M.
15730 **Prachtmischung,** Port. —,70, 10 g 15,— M.

Goldlack.

Einfache Sorten.

15740 **Berliner Treib-, schwarzbrauner, Zwerg-Busch-,** für Topfkultur, von hiesigen Gärtnern ausschließlich bevorzugt. Port. —,25, 10 g —,70, 100 g 4,— M.
15750 **Dresdener schwarzbrauner Busch-,** sehr schön Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 4,80 M.
15760 **Goliath-Treib-,** neu, dunkelbraun, sehr großblumig, robust Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 4,80 M.
15765 **Goliath Fortschritt,** purpurviolett Port. —,25, 10 g 1,— M.
15770 **Harbinger,** früher, leuchtend braun, sehr schön. Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 4,80 M.
15775 **Ruppert** Port. —,25, 10 g —,80 M.
15780 **Königsberger Treib-,** dunkelbraun, sehr großblumig, kräftig, buschig, vorzüglich Port. —,25, 10 g —,70 M.

15790 **Tom Thumb,** schwarzbrauner ganz niedrig Port. —,25, 10 g 1,— M.
15795 **Tom Thumb,** kanariengelb Port. —,25, 10 g 1,30 M.
15800 **Rubin,** rubinrot Port. —,25, 10 g 1,— M.
15810 **Mischung aller einfachen Sorten** Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.
15820 **Pariser blutroter,** blüht bei Frühjahrsaussaat schon im ersten Jahre Port. —,25, 10 g —,80 M.

Impatiens Balsamina, Balsaminen.

Die Mannigfaltigkeit und Farbenfreudigkeit wird diese unermüdlich blühenden, reizvollen Blumen stets volkstümlich bleiben lassen. Sie lieben recht sonnigen, aber feuchten Stand, um ihre volle Pracht entfalten zu können.

Großblumige, dichtgefüllte Rosen-Balsaminen.

15910 **Weiß**
15920 **Weiß mit rosa Schein**
15930 **Apfelblüte**
15940 **Rosa**
15950 **Chamoisrosa**
15960 **Granatrot**
15970 **Purpurrot**
15980 **Dunkelblutrot**
15990 **Blaßgelb**
16000 **Lila**
16010 **Hellblau**
16020 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1.30 M.
16040 1 Sortiment von 6 Farb. à 1 Port. 1,30 M.
16045 1 Sortiment von 10 Farb. à 1 Port. 2,20 M.
16060 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

Verbesserte großblumige, gefüllte Kamelien-Balsaminen.

16110 **Reinweiß**
16120 **Weiß mit rosa Schein**
16130 **Reinchamois**
16140 **Lilarosa**
16150 **Rosa, weiß-gefleckt**
16170 **Reinscharlach**
16180 **Scharlach, gefleckt**
16190 **Reinpurpur**
16200 **Purpur, gefleckt**
16210 **Reinhellblau**
16230 **Violett, gefleckt**
16240 **Karmesin**
16250 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,60 M.
16260 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
16280 **Prachtmischung,** Port. —,30, 10 g 1,50 M.

Delphinium, Rittersporn.

Hervorragend ist die Farben- und Formenschönheit der einjährigen Rittersporne, und gehören sie zu den beliebtesten Sommerblumen, sowohl zur Beetbepflanzung als auch zur Binderei.

Niedriger, gefüllter, hyazinthenblüt. Rittersporn.

(Delphinium Ajacis hyacinthiflorum fl. pl.)

16410 **Weiß**
16420 **Apfelblüte**
16440 **Brillantziegelrot**
16460 **Rotviolett**
16470 **Rosa**
16500 **Hellblau**
16510 **Dunkelblau**
16520 **Rotgrau**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,— M.
16540 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,20 M.
16570 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 6,60 M.



16690 Rittersporn, levkojenblütiger, Delphinium.

Riesen-Hyazinthen-Rittersporn.

16580 **Weiß**
16581 **Weiß mit blauem Schein**
16582 **Rosa**
16583 **Ziegelrot**
16584 **Rotgrau**
16585 **Hellviolett**
16586 **Violett**
16587 **Indigo**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g —,70 M.
16588 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,20 M.
16589 **Prachtmischung,** Port. —,20, 10 g —,60 M.

Gefüllter Levkojen-Rittersporn.

(Delphinium Consolida fl. pl.)

16610 **Weiß**
16620 **Fleischfarbig**
16630 **Hochrosa**
16635 **Hellblau**
16640 **Lila**
16650 **Violett**
16670 **Schwarzblau**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g —,80 M.
16680 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,20 M.
16690 **Prachtmischung,** Port. —,25, 10 g —,70 M.

Hoher Rittersporn.

(Delphinium elatior fl. pl.)
Mittelfrühe Klasse, zum Schneiden.

16710 **Weiß**
16720 **Apfelblüte**
16730 **Ziegelrot**
16740 **Hellrosa**
16750 **Hellblau**
16760 **Dunkelblau**
Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g —,70 M.
16770 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,— M.
16780 **Prachtmischung,** Port. —,20, 10 g —,60 M.



17220 Leberbalsam, Ageratum mexicanum (s. S. 39)

B. Sommerblumen-Uebersicht.

Zeichen-Erklärung:

F — Freilandaussaat,
E — Einfassungspflanzen,
Z — zwei- und mehrjährige Pflanzen oder „Halbstauden", die aber bei frühzeitiger Aussaat im ersten Sommer blühen; daher mit zu den Sommerblumen gezählt werden,
A — ausdauernde Pflanzen (teilweise unter den Sommerblumen mit angeführt, sofern sie sich leicht und besonders schön aus Samen entwickeln),
H — Herbstaussaat,
M — die Aussaat der betreffenden Pflanzen hat ins Mistbeet oder in Töpfe zu erfolgen. Erst wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind, werden sie ins Freie gepflanzt.

Der bei jeder Sorte am Kopf oder hinter der ersten Nummer verzeichnete Buchstabe gilt, sofern bei den nachfolgenden Nummern nichts anderes vermerkt ist, für die ganze Sortenart. Nichtbezeichnete Sorten sind einjährige Blumen. Bei Bestellungen ist der Buchstabe nicht mit anzugeben, sondern nur die Nummer.

Acroclinium roseum

rosenrote Immortellen.

Eine hübsche Strohblume mit reizenden, maßliebchenähnlichen Blüten, hellrosa mit gelber Mitte. In der Knospe geschnitten und getrocknet, können die Blumen zu Wintersträußen verwendet werden.

17100M **Acroclinium roseum,** einfach rosa Port. —,20, 10 g —,50 M.
17110 — — **fl. pl.,** rosenrot, gefüllt Port. —,25, 10 g —,70 M.
17120 — — — — **albo** weiß, gefüllt Port. —,25, 10 g —,70 M.



17570 Stockrosen,
einfache und gefüllte gemischt, Althaea rosea.

Adonis aestivalis

Sommer-Adonis-Röschen.

17150H **Adonis aestivalis,** Sommer-Adonis-Röschen, sehr dankbare, reizende, zarte Blumen, blutrot. Herbstaussaat an Ort und Stelle, Blütezeit Mai—Juni Port. —,20, 10 g —,35 M.
17160 **Adonis autumnalis,** Herbst-Adonis-Röschen Port. —,20, 10 g —,35 M.

Ageratum, Leberbalsam.

Eine der besten leicht aus Samen zu ziehenden Sommerblumen, schnell wachsend, früh und unaufhörlich blühend, während der heißen Sommermonate eine verschwenderische Blütenfülle entfaltend; auch als Topfpflanze sehr beliebt.

17210M **Ageratum Lasseauxi,** zartrosa, schön für Buketts Port. —,35, 10 g 3,— M.
17220 — **mexicanum,** blauer Leberbalsam Port. —,20, 10 g —,60 M.
17240 — — **nanum** (Blue Perfection), sehr schön Port. —,25, 10 g —,70 M.
17250 — — **Blausternchen,** reizende Neuheit Port. —,35, 10 g 4,60 M.
17260 — — **Little Dorrit,** lasurblau, nur 15 cm hoch Port. —,25, 10 g 0,80 M.

Agrostemma, Rade.

Auffallend hübsche, anspruchslose Sommerpflanze, reizvoll wirkend, mit hellrosa-weiß schattierten Blüten. Man kann in verschiedenen Zwischenräumen säen und hat dann während des ganzen Sommers fortgesetzt die lieblichsten Schnittblumen.

17290 **Agrostemma coeli rosa,** Himmelsröschen Port. —,20, 10 g —,50 M.
17300 — **coronaria atrosanguinea,** blutrote Vexiernelke, auch ausdauernd, mehrjährig Port. —,20, 10 g —,50 M.
17310 — **Flos Jovis,** Jupiterblume, karminrosa Port. —,20, 10 g —,35 M.

Alonsoa grandiflora,

große Nesselblume.

Schöne Pflanzen mit leuchtend rosaroten Blüten, für Beete geeignet. Blütezeit von Juli bis Oktober; auch schön als Topfpflanze.

17340 **Alonsoa grandiflora,** große Nesselblume Port. —,20, 10 g —,50 M.
17350 — **linifolia,** scharlach, reichblühend Port. —,25, 10 g —,70 M.
17360 **Warscewiczii,** leuchtend rot Port. —,20, 10 g —,60 M.

Althaea rosea, Malven.

Diese hohen, stolzen, geradezu architektonisch wirkenden Pflanzen sind im Spätsommer und Herbst eine hervorragende Zierde des Blumengartens. Die bis 3 m langen, starken, aufrechten Stengel sind mit dekorativem Laub und zahlreichen großen, zartfarbigen Blüten besetzt, die wie kleine Röschen gestaltet sind. Unentbehrlich für Staudenrabatten.

Althaea rosea fl. pl.

Chaters Preismalven, gefüllt blühend, besonders empfehlenswert.

17410Z **Reinweiß**
17420 **Weiß auf purpur Grund**
17430 **Goldgelb**
17450 **Rosa**
17460 **Aprikosenfarben**
17470 **Dunkelrosa**
17480 **Kirschrot**
17490 **Dunkelkarmesin**
17500 **Scharlach**
17510 **Purpurlila**

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 4,60 M.

17540 1 Sortiment von 8 Farben à 1 Port. 2,40 M.
17570 **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 4,—, 100 g 32,— M.
17580 **Althaea rosea fl. pl., Schottische Malven,** extra gefüllte, in Prachtmischung Port. —,35, 10 g 2,80 M.
17600M **Althaea hybrida semperflorens,** einfache einjähr. Malven, Port. —,25, 10 g —,70 M.
17610 — — — **fl. pl., gefüllte einjährige Malven** Port. —,25, 10 g 1,10 M.

Alyssum Benthamii (Maritimum).

Duftendes Steinkraut.

Ist eine der nettesten Pflanzen für Einfassungen, beliebt wegen ihrer bescheidenen, weißen, honigduftenden Blüten. Beginnt früh zu blühen (von Mai an) und hört erst auf bei einsetzendem Frost. Der Samen ist vor dem Aussäen mit Sand zu vermischen, um zu dichtes Säen zu vermeiden.

17650E **Alyssum Benthamii (Maritimum),** duftendes Steinkraut, Port. —,20, 10 g —,50 M.
17660 — — **compactum,** niedrig, sehr schön Port. —,25, 10 g —,70 M.
17670 — **saxatile compactum,** niedrige, goldgelbe Frühlingsblume Port. —,25, 10 g 1,— M.

Amarantus, Fuchsschwanz.

Eine Sommerpflanze mit prächtigem Blätterschmuck, einige Arten haben ganz eigenartige Blütentrauben, besonders geeignet als Vorpflanzung vor Sträuchern oder für die Mitte großer Beete. Man darf sie nicht zu dicht pflanzen, damit sie ihre volle Schönheit entfalten kann. Auch als Topfpflanze sehr wertvoll.

17700M **Amarantus atropurpureus,** leuchtend dunkelroter Fuchsschwanz Port. —,20, 10 g —,35 M.
17710 — **caudatus,** roter Fuchsschwanz mit prachtvollen hängenden Blütenähren Port. —,20, 10 g —,35 M.
17720 — **Henderi,** buntblättrig, sehr schön Port. —,20, 10 g —,50 M.
17730 — **nobilis pyramidalis,** 1 m hoch, dunkelrot, sehr feine Belaubung Port. —,25, 10 g —,80 M.
17740 — **tricolor splendens,** mit herrlicher, dreifarbiger Belaubung, ganz ausgezeichnet Port. —,25, 10 g 1,— M.
17750 — **caudatus viridis,** mit grünen, hängenden Blütenähren Port. —,20, 10 g —,35 M.
17760 **Wienholzi,** kräftiger Wuchs, mit hängenden gelblichgrünen Blüten Port. —,20, 10 g —,50 M.



17710 Fuchsschwanz,
Amarantus caudatus.

Ammobium, Sand-Immortelle.

Diese hübsche Pflanze sollte in keinem Garten fehlen. Sie gedeiht gut auf Sandboden.

17780M **Ammobium alatum grandiflorum,** großblumige, weiße Strohblume Port. —,20, 10 g —,35 M.

M Antirrhinum majus grandiflorum.

Großblumiges Löwenmaul.

Dies sind Lieblinge des deutschen Gartens, eigenartig schön ist schon die Blütenform, die Blütenlippen öffnen und schließen sich bei seitlichem Druck mit zwei Fingern. Ganz prachtvoll sind ferner die verschiedenen Farben mit wunderbarem Glanz und in mannigfaltigsten Abtönungen. Dazu eine unvergleichliche Blütenfülle, den ganzen Sommer über bis zum Eintritt des Frostes. Die Pflanzen sind leicht aus Samen zu ziehen und sind sehr widerstandsfähig. Gedeihen überall auf luftigem, am liebsten sonnigem Standort. Für Beete und Rabatten unentbehrlich.

17870 **Album,** reinweiß
17880 **Brillant,** dreifarb. goldgelb, scharlach und weiß
17890 **Crescia,** dunkelrot
17895 **Defiance,** Zinnoberscharlach, herrliche Sorte
17900 **Delila,** karmin mit weiß
17910 **Firefly,** orangescharlach m. gelb
17920 **Galathee,** karmoisin mit weiß
17930 **Hephaestos,** leuchtend zinnoberrot
17940 **Königin Victoria,** sehr große, reinweiße Blume, prächtig
17945 **Lachskönigin**
17950 **Luteum,** reingelb
17960 **Atrosanguineum,** blutrot
17970 **Kermesinum splendens**
17980 **Striatum,** gestreift
17990 **Cupreatum,** kupferrot
18000 **Nigrescens,** dunkelster Schnitt

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,40 M.

18010 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
18020 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port. 2,70 M.
18030 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,20, 100 g 8,60 M.

M Antirrhinum majus Tomb Thumb.

Zwerg-Löwenmaul.

18140 **Prachtmischung der Zwerg-Sorten** Port. —,35, 10 g 3,— M.

M Antirrhinum majus nanum.

(Halbhohes Löwenmaul.)

18150 **Album**
18151 **Atrococcineum**
18152 **Saguineum**
18153 **Aurora** (Morgenröte)
18155 **Brillantrosa**
18156 **Crescia,** dunkelrot
18157 **Chamois**
18158 **Daphne,** karminrosa, weiß getuscht
18159 **Defiance,** zinnoberscharlach, feurig
18163 **Lachskönigin**
18164 **Rembrandt,** zinnoberscharlach, gelbgefleckt, weißer Schlund, ganz prachtvoll

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,40 M.

18165 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
18166 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port. 2,70 M.
18167 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,20, 100 g 8,60 M.



18030 Löwenmaul, Antirrhinum majus, gemischt.



19290 Ringelblume,
Calendula officinalis fl. pl., Mischung

Arctotis grandis, „Polarstern".

18340M **Arctotis grandis, „Polarstern"** schöne, ca. 70 cm hohe Sommerblume mit weißen, auf der Rückseite blau angehauchten Strahlenblumen von 6 bis 7 cm Durchmesser; ganz vorzügliche Schnittblume Port. —,25, 10 g —,80 M.

Astern s. Sommerflorblumen-Sortimente.

Balsaminen, s. Sommerflorblumen-Sortimente und Impatiens.

E Bartonia aurea.

Goldgelbe Brennwinde.

Eine der wirkungsvollsten Sommerblumen, sowohl für Beete als auch für Einfassungen, mit ins Auge fallenden, goldgelben Blumen. Die Blätter sind grau distelähnlich und wirken besonders schön im Sonnenschein. Aussaat erfolgt an Ort und Stelle im Mai. Blütezeit Sommer und Herbst.

18590 **Bartonia aurea,** goldgelbe Brennwinde Port. —,25, 10 g —,70 M.

Begonia hybrida gigantea.

Einfache, riesenblumige Knollenbegonie.

In bezug auf Farbenpracht, Dauer und Fülle der Blüten können nur wenige Pflanzen mit den hier angebotenen Knollenbegonien einen Vergleich aushalten und sind daher unentbehrlich für Wintergärten, für Dekorationszwecke, aber auch ebenso im Freien für Blumenbeete. Im zeitigen Frühjahr warm aufgezogene Sämlinge blühen schon im selben Sommer.

18620M **Weiß**
18630 **Gelb**
18640 **Hellrosa**
18650 **Dunkelrosa**
18660 **Orange**
18670M **Goldorange**
18680 **Scharlach**
18690 **Dunkelscharlach**
18700 **Purpur**
18710 **Dunkelrot**

Jede Farbe separat: Port. —,50, 1 g 16,60 M.

18720M **Prachtmischung** Port. —,50, 1 g 13,— M.

Gefüllte, riesenblumige Knollenbegonie.

18850M **Prachtmischung,** Port. 1,50, 0,5 g 40,— M.

Begonia gracilis und semperflorens.

Fortgesetzt blühende Begonien, die sehr für Beete geeignet sind. Die zierlichen Blüten sind von prächtigster Farbe und blühen vom Sommer bis Herbst in reichster Fülle. Im Frühjahr gesäte Pflanzen blühen im Sommer, während sich aus der Sommeraussaat schöne Topf- und Zimmerpflanzen für den Winter ziehen lassen.

18860M **Begonia gracilis, brillantrosa,** reichblühend, sehr effektvoll Port. —,40, 1 g 3,50 M.

18870 — **luminosa,** feurig dunkelscharlach, Laub rotbraun, eine der besten dunkellaubigen Sorten für Gruppen und Einfassungen, guter Winterblüher Port. —,50, 1 g 8,80 M.

18880 — **Primadonna,** sehr schöne, große Blumen, reinrosa, karmin, abgetönt, guter Winterblüher, **Originalsaat echt!** Port. —,60, 1 g 36,— M.

18900 — **Weiße Perle,** auffallend große, zahlreiche, schneeweiße Blumen, in lockeren Bündeln frei über dem hellgrünen Laub stehend, prachtvolle Einführung Port. —,50, 1 g 11,— M.

18908 **Begonia semperflorens Albert Martin,** leuchtend, purpurscharlach, dunkellaubig Port. —,40, 1 g 4,80 M.

18910 — — **atropurpurea** (Vernon), dunkellaubig, schön für Gruppen Port. —,40, 10 g 9,60 M.

18920 — — **compacta atropurpurea (niedrige Vernon, Teppichkönigin),** vorzüglich Port. —,40, 1 g 6,40 M.

18930 — — **Erfordia,** karminrosa, schön für Gruppen Port. —,60, 1 g 24,— M.

18940 — — — **grandiflora superba,** reinrosa, besonders großblumig, sehr schön Port. —,50, 1 g 10,— M.

18944 — — **Feuermeer,** feurig dunkelrot, niedrig, wertvolle Neuheit Port. —,50, 1 g 14,40 M.

18947 — — **Gruppenkönigin,** sehr großblumig, zartrosa Port. —,40, 1 g 5,— M.

18950 — — **Lachskönigin,** große, lachsrote Blumen, dunkelfarbig, schön und eigenartig Port. —,40, 1 g 8,80 M.

18955 — — **Liebesglut,** leuchtendscharlach, Blumen sehr groß, vorzügliche Gruppensorte Port. —,40, 1 g 7,60 M.

18964 — — **Rundfunk,** reines karminscharlach, sehr reichblühend Port. —,60, 1 g 48,— M.

18966 — — **Zauberin, Neuheit 1927,** brillantrosafarben Port. —,60, 1 g 20,— M.

Bellis perennis (Tausendschön), s. Stauden.

E Calendula, Ringelblume.

Eine sehr volkstümliche, äußerst dankbare, allgemein beliebte und dabei sehr anspruchslose Pflanze; Blüten von mannigfaltiger Form in verschiedenen Abtönungen von hell- bis dunkelgoldgelb.

19286 **Calendula officinalis fl. pl., Favorit,** hellgelb mit weiß Port. —,20, 10 g —,50 M.

19287 — — — **Meteor,** orange, gestreift Port. —,20, 10 g —,50 M.

19288 — — — **Orangekönig (Dania),** die beste gefüllte Sorte Port. —,20, 10 g —,50 M.

19289 — — — **Prinz von Oranien,** tief orange Port. —,20, 10 g —,50 M.

19290 — — — **gefüllte Ringelblume,** in schönster **Mischung** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,20 M.

M Calliopsis, Schöngesicht.

Reizvolle Pflanze, besonders zur Vorpflanzung von Gehölzpartien geeignet; während des ganzen Sommers in überreicher Fülle blühend. Die sehr prunkhaften Blüten sind ferner außerordentlich beliebt für Sträuße und Vasen; ganz wundervoll in abendlicher Beleuchtung. Sie gedeihen überall, auch in Hausgärten, wo sie wegen ihrer schönen Farbe mehr verbreitet werden müßten.

19300 **Calliopsis bicolor,** gelb mit braun Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.

19305 — — **marmorata,** fein getuscht Port. —,20, 10 g —,50 M.

19312 — **cardaminifolia bicolor,** dunkelblutrot mit gelbem Rand Port. —,20, 10 g —,60 M.

19315 — **Drumondii (picta),** gelb, sehr großblumig Port. —,20, 10 g —,50 M.

19320 — **Mischung** schönster Sorten Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.



19300 Schöngesicht, Calliopsis

Campanula, Glockenblume.

Die Glockenblumen bringen mit ihrem verschiedenen Wuchs und ihrer Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der Blüte eine reichhaltige Abwechslung in den Garten. Sie sind zumeist als Schnittblumen auch sehr wertvoll; die mit Z bzw. mit A bezeichneten Sorten sind zwei- oder auch mehrjährig oder ausdauernd, sind aber hier mit angeführt, da sie leicht aus Samen zu ziehen sind und gerade in ihrem Charakter und in ihrer Zusammengehörigkeit als Sommerblumen anzusprechen sind. Dies gilt besonders von der zu den Halbstauden gerechneten Campanula Medium. Diese sogen. Marienglockenblume ist besonders eindrucksvoll. Im Mai bis Juni ausgesät, überwintert sie sehr gut unter einer leichten Decke von Fichtenreisig, um dann im nächsten Sommer lange Zeit mit ihren prächtigen Blumen zu erfreuen.

19330A **carpatica**, niedrige blaue Port. —,35, 10 g 2,80 M.
19340A **Loreyi**, niedrige blaue, haltbare Schnittblume Port. —,35, 10 g 5,— M.
19350Z **Medium**, einfach blau Port. —,20, 10 g —,50 M.
19360 — **alba**, einfach reinweiß Port. —,20, 10 g —,60 M.
19370 — **rosea**, einfach rosa Port. —,20, 10 g —,60 M.
19380 — **einfache**, gemischt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,40 M.
19390 — **calycanthema**, blau Port. —,35, 10 g 3,— M.
19400 — — **alba**, weiß Port. —,35, 10 g 3,— M.
19410 — — **rosea**, rosa Port. —,35, 10 g 3,— M.
19420 — — **Mischung** Port. —,35, 10 g 2,80 M.
19430 — **fl. pl.**, blau gefüllt Port. —,35, 10 g 2,80 M.
19440 — — **alba**, weiß gefüllt Port. —,35, 10 g 2,80 M.
19460 — — **rosea**, rosa gefüllt Port. —,35, 10 g 2,80 M.
19470 — — **gefüllte, gemischt** Port. —,30, 10 g 2,60 M.
19475 **Campanula medium praecox**, neue frühblühende prächtige Sorte, zwei bis drei Wochen vor der anderen, einfach, gemischt Port. —,25, 10 g —,80 M.
19520 **Campanula Speculum**, blauer Venusspiegel Port. —,20, 10 g —,50 M.
19530 — — **procumbens**, niedrig, reizend Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Canna, Blumenrohr.

Ungewöhnlich prächtige Blütenähren, über breiten, grünen oder bronzefarbenen, schwertförmigen Blättern nach tropischer Wirkung. Weder Park noch Gärten, noch Stadtanlagen sind denkbar ohne Canna. Diese sich auch durch Knollen vermehrenden Pflanzen gedeihen besonders gut, wenn sie gesät werden, und zwar recht frühzeitig. Vor der Aussaat ist der Samen am besten 24 Stunden in lauwarmem, anfänglich fast heißem Wasser zu weichen. Auf diese Weise kann man eine Menge schönster Blumen ziehen, ohne besonderen Kostenaufwand.

19540M **Canna (Blumenrohr), Prachtmischung, großblumige (Crozy)**, meist niedrig und frühblühend, ebenso schön für Land- wie für Topfkultur Port. —,25, 10 g —,80 M.
19550 — — **dunkellaubige** Port. —,25 10 g —,80 M.
19560 — — **neue Züchtungen** Port. —,25, 10 g 1,20 M.
19570M **Cannabis gigantea (Riesen-Hanf)**, prächt. Gruppenpflanze Port. —,20, 10 g —,35 M.



19670 Federbusch
Celosia Thompsonii magnifica.

Celosia cristata, krauser Hahnenkamm.

Außerst beliebte Sommerblume, welche sich leicht ziehen läßt, mit dekorativ wirkenden, kammähnlichen Köpfen, von mannigfaltiger, eigenartiger Form. Beliebt als Topfpflanze und für Blumenbeete.

19620M **Celosia cristata nana Empress**, mit großem, purpurrotem Kamm und prächtigem, dunklem Laub Port. —,50, 10 g 9,— M.
19630 — — — **Glasgow Prize** (Président Thiers), leuchtend dunkelkarmesinrot Port. —,50, 10 g 9,— M.
19640 — — — **niedriger Hahnenkamm, in Prachtmischung, unübertroffene Qualität** Port. —,40, 10 g 7,20 M.

Celosia Thompsonii, Federbusch-Hahnenkamm.

Diese stolzen, äußerst dekorativ wirkenden Pflanzen sollten in keinem Garten fehlen. Sie bauen sich zumeist pyramidal auf mit kandelaberartig ausgebreiteten Zweigen. Straußfederähnliche, farbenprächtige Federbüsche erheben sich graziös über dem Laub.

19670M **Celosia Thompsonii magnifica**, prächtige Federbusch-Celosien in Prachtmischung, auch für Topfkultur; sehr zu empfehlen Port. —,30, 10 g 1,60 M.

Centaurea candidissima.

19700M **Centaurea candidissima** (argentea vera) prächtige, silberweiße Blattpflanze für Teppichbeete Port. —,35 10 g 3,40 M.

Centaurea Cyanus, Kornblume.

Ist keine anspruchsvolle Pflanze, entzückt aber doch durch ihre einfache Schönheit. Sät sich selbst wieder aus und wird dadurch in sehr natürlicher Weise bodenständig.

19710 **Centaurea Cyanus azurea, Kaiser Wilhelm**, blaue Kornblume Port. —,20, 10 g —,50 M.
19715 — — — **fl. pl., himmelblau, gefüllt, vorzüglich zum Schneiden**, Port. —,25, 10 g 1,30 M.
19720 — — **Prachtmischung** aller Farben Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,60 M.
19730 — — **fl. pl., gefüllte und halbgefüllte, schön gemischt**, fällt ca. 50 Prozent echt Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 5,80 M.
19735 **Centaurea depressa**, Königin der Kornblumen, reinblau Port. —,20, 10 g —,60 M.

Centaurea imperialis, Kaiserliche Flockenblume.

Ist zweifellos die schönste Art und als Schnittblume besonders geeignet, da sie sich als solche viele Tage in unverminderter Schönheit halten.

Die künstlerisch geformten, süß duftenden Blüten werden von langen Stielen getragen. Lieben recht sonnige Plätze.

19740 **Centaurea imperialis**, Kaiserliche Flockenblume, Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,— M.
19760 — **moschata**, gemischt, prächtig wohlriechend Port. —,25, 10 g —,70 M.
19780 — **odorata Chamaeleon**, gelb mit rosa Port. —,30, 10 g 2,50 M.
19790 — — **Margaritae**, reinweiß Port. —,25, 10 g 1,20 M.
19800 — **suaveolens**, goldgelb, duftend Port. —,25, 10 g 1,— M.

Letztere fünf Sorten sind herrliche, wohlriechende, langgestielte Schnittblumen; sie halten sich abgeschnitten sehr lange und fehlen in keiner modernen Binderei.

Cheiranthus annuus, autumnalis und incanus.

Levkojen, siehe Sommerflor-Blumensortimente.

19870 **Cheiranthus maritimus** Meerstrand - Levkoje, schön Port. —,20, 10 g —,50 M.

Chrysanthemum, Wucherblume.

Denselben gebührt im Sommerblumengarten sicher eine bevorzugte Stellung. Sie liefern mannigfaltiges Material zur Binderei und sind besonders als Schnittblumen äußerst haltbar und dekorativ.

19910M **Chrysanthemum carinatum Eclipse** braun mit gelb, sehr feine verschiedenartige Zeichnung und Abtönung Port. —,20, 10 g —,60 M.
19920 — **carinatum, einfache, in Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,60 100 g 4,40 M.
19930 — — **hybridum fl. pl.** Blumen in den verschiedensten Färbungen, Prachtmischung Port. —,30, 10 g 1,60, 100 g 12,— M.
19940 — **coronarium fl. pl.**, gefüllt, gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.



19740 Centaurea imperialis,
Kaiserliche Flockenblume.

19970M **Chrysanthemum inodorum plenissimum**, weiß gefüllt Port. —,30, 10 g 1,40 M.
19980 — **segetum Helios**, neu, goldgelb, großblumig Port. —,20, 10 g —,50 M.
Chrysanthemum japonicum und indicum (siehe Topfpflanzen)
Cineraria hybrida, desgleichen.

Cineraria maritima, Meerstrandaschenblume.

20150M **Cineraria maritima** (candidissima), Meerstrandaschenblume, silberweiße Blätter Port. —,20, 10 g —,50 M.

Clarkia, Sommerkerze.

Man weiß nicht, welchen von beiden schönen Sorten man den Vorzug geben soll. Ihr feingliedriger Bau, die farbenprächtigen, zarten Blumen und ihre lange Blütendauer sind unvergleichlich, für Beete und Rabatten sehr zu empfehlen.

20160M **Clarkia elegans fl. pl.**, Prachtmischung Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 6,— M.
20170 — **pulchella fl. pl.**, Prachtmischung Port. —,20, 10 g —,60 M.

Cobaea scandens, Glockenrebe.

Eine der schönsten Sommerblumen und als schnellwachsende Schlingpflanze zur Bekleidung von Balkonen usw. besonders wertvoll, sehr reichblühend. Die Blüten sind glockenförmig, beim Oeffnen von zart hellgrüner Farbe, welche später in ein rötliches, tiefes Lila übergeht, besonders eigenartig ist die seitliche Anordnung der goldgelben Staubgefäße. Der Samen ist so auszulegen, daß die Kante mit der Keimnarbe nach unten kommt.

20180 **Cobaea scandens, Glockenrebe** Port. —,30, 10 g 2,60, 100 g 19,60 M.
20190 **Cobaea scandens, flore albo**, weißblühend Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Collinsia, Hügelblume.

Sehr anspruchslos und doch von guter Wirkung, besonders auf gemischten Beeten.

20220 **Collinsia bicolor**, weiß mit lila, sehr schön Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,60 M.
20230 — **Mischung aller Sorten** Port. —,20, 10 g —,35 M.

E **Convolvulus tricolor**, dreifarb. Winde.

Ausnahmsweise nicht windend, daher als Sommerblume und Einfassungspflanze sehr geeignet. Die großen trichterförmigen Blumen bieten ein reiches Farbenspiel in blau, gelb und weiß sowie rosarot und violett.

20250 **Convolvulus tricolor**, dreifarbig Port. —,20, 10 g —,35 M.
20260 — — **azureus**, dunkelblau Port. —,20, 10 g —,35 M.
20270 — — **roseus superbus**, prachtvoll rosa getönt Port. —,20, 10 g —,35 M.
20280 — — **subcoeruleus**, zart himmelblau Port. —,20, 10 g —,35 M.
20290 — — **Prachtmischung** in allen Farben Port. —,20, 10 g —,35 M.
Convolvulus mauritanicus (siehe Schlingpflanzen).



20160 Klarkie, Clarcia elegans fl. pl., gemischt (s. S. 41).

Cosmos bipinnatus (Cosmea bipinnata), Schmuckdahlie.

Diese prächtige Pflanze ist eine der gefälligsten und dankbarsten unserer Gartenblumen. Die Pflanzen sind besonders für Sandboden geeignet und werden hoch und buschig, äußerst reichblühend in zarten Farben. Die feingestielten Blüten ähneln der einfachen Dahlie. Blätter flaumfederartig gefiedert.

Auch für Schnittzwecke bietet Cosmea ein hervorragendes Material, besonders für Vasensträuße beliebt und sehr lange haltend.

20340M **Cosmea bipinnata praecox,** niedrige, frühblühende, in schönster Mischung Port. —,25, 10 g 1,— M.

20350 — — **Mammut,** spätblühend, gemischt Port. —,20, 10 g —,60 M.

20360 — — — **Lady Lennox,** riesenblumige, prächtige, rosafarbene Varietät Port. —,25, 10 g —,70 M.

20370 — **hybrida, Klondyke,** leuchtend orange, großblumig, sehr schön für Töpfe Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20375 **Cosmea hybrida grandiflora praecox fl. pl.,** neue gefüllte, frühblühende Spielarten, unübertroffen, reichblühend, äußerst wirkungsvoll und haltbar. Sehr für feine Binderei zu empfehlen. Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.

Cynoglossum coelestinum, Sommer-Gedenkemein.

Eine allerliebste, Vergißmeinnicht ähnliche Pflanze. Sie liebt trockene, sonnige Plätze und sandigen, doch nahrhaften Boden. Sonst äußerst anspruchslos. Entzückend für Rabatten, Einfassungen oder als Vorpflanzung für Sträuchergruppen. Durch satzweise Aussaat von März bis Juli kann man den ganzen Sommer über blühende Pflanzen haben.

20600E **Cynoglossum coelestinum,** reizendes, himmelblaues Sommervergißmeinnicht Port. —,20, 10 g —,50 M.

20610 — **linifolium,** reinweiß Port. —,20, 10 g —,35 M.



20180 Glockenrankblume, Cobaea scandens. (s. S. 41.)

Dahlia, Dahlie.

Nur wenigen ist bekannt, daß die Dahlie aus Samen gezogen werden kann und schon im ersten Jahre blüht. Die Samen keimen leicht und entwickeln sich schnell zu kräftigen Pflanzen, schon im ersten Sommer reichblühend. Man säe sie in einen flachen Kasten oder Schale früh im März oder April, verpflanze sie ihrem Wachstum entsprechend und halte sie mäßig feucht. Ist jede Frostgefahr vorüber, pflanze man sie in Beete oder Rabatten. Von diesem Zeitpunkt an verursachen sie keine Mühe mehr und entwickeln sich fast schöner, als wenn sie aus Knollen gezogen wären. Gerade die einfach blühenden Dahlien sind mit ihrem anemonenartigen Blütencharakter ganz ideale Schnitt- und Vasenblumen, unvergleichlich an Farbenpracht und Schönheit.

20640A **Dahlia variabilis,** einfache, in Prachtmischung Port. —,25, 10 g —,80 M.

20650 — — **fl. pl. Cactus, echte, gefüllte Edeldahlie** von hervorragender Zucht Port. —,90, 10 g 18,— M.

20655 **Dahlia variabilis, Stella. Neuheit,** einfachblühende Stern-Kaktus-Dahlie, von eigenartiger Form und prächtiger Farbentönung Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

20657 — **nana coccinea, Rotkäppchen,** einfach blühende Zwerg-Dahlien-Neuheit von roter Farbe und niedrigem Wuchs, für Rabatten und Teppichbeete sehr geeignet Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Delphinium Ajacis, Rittersporn (siehe Sommerflorblumen-Sortimente).

Dianthus: Land- und Gartennelken.

Die unvergleichlichen Blumen sind schon seit langem als prächtige Dauerblüher geschätzt. Da sie, aus Samen gezogen, leicht wachsen und dann durch äußerst reiche Blütenentfaltung erfreuen, sowohl im Garten als auch als Topfpflanzen, gehören sie zu den wertvollsten und schönsten unserer Sommerblumen. Auch die staudenartigen Federnelken sind der Uebersicht wegen hier mit untergebracht und weil sie, aus Samen gezogen, sich innerhalb Jahresfrist von Frühjahr bis Frühjahr zu schönblühenden Exemplaren entwickeln.

20800Z **Dianthus barbatus,** einfache Bart- oder Karthäusernelke in Prachtmischung Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,20 M.

20820 — — **fl. pl.,** gefüllte, gemischt Port. —,30, 10 g 1,40 M.

20830 — — **albus,** reinweiß, samenbeständig Port. —,20, 10 g —,50 M.

20840 — — **atrosanguineus (Dunettii),** prachtvoll Port. —,20, 10 g —,50 M.

20850 — — **coccineus (Scarlet Beauty),** neu, leuchtend scharlach, sehr schön Port. —,30, 10 g 1,40 M.

20860 — — **nigrescens,** schwarzrot, schön Port. —,25, 10 g —,70 M.

20870 — — **oculatus marginatus,** weiß gerandet Port. —,20, 10 g —,50 M.

20880 — — **roseus, splendens,** hellrosa, schön Port. —,25, 10 g 1,30 M.

20890 — — **salmoneus,** lachsfarbige Färbungen Port. —,20, 10 g —,50 M.

Dianthus caryophyllus fl. pl.

Gefüllte Garten-Nelken.

21030Z **Topf-Chornelke,** 1. Ranges, Prachtmischung 1000 Korn 40,—, Port. —,80, 1 g 20,— M.

21050 — **gefüllte bunte,** Samen nur aus ausgesuchten Blumen geerntet, ganz hervorragende Qualität Port. —,35, 10 g 4,80, 100 g 40,— M.

21060 — **gelbgrundige,** prachtvoll Port. —,40, 10 g 8,— M.

21065 — **Triumph,** rosa Farben, halbhoch Port. —,40, 10 g 6,— M.

21080 — **Grenadin,** halbhohe, granatrote, frühblühende Spezies Port. —,40, 10 g 6,80, 100 g 56,— M.

21090 — — **niedrig, glühend scharlachrot,** sehr frühe, vorzügliche Marktpflanze, **extra Qual.** Port. —,40, 10 g 8,40, 100 g 72,— M.

21100 — — **Mohrenkönig,** dunkelrot, sehr schön Port. —,40, 10 g 5,60, 100 g 46,— M.

21110 — — **weiß,** prächtig, fällt ganz echt Port. —,40, 10 g 6,80, 100 g 56,— M.

21120 — **Wiener Zwerg, niedrige frühblühende,** reichstes Farbenspiel, sehr schön zum Schnitt Port. —,40, 10 g 6,— M.

21130 — — **reinweiß,** sehr schön Port. —,40, 10 g 6,80 M.



20340 Cosmea bipinnata, Mischung.

21150 **Remontant-Nelken,** immerblühende Prachtmischung Port. —,40, 10 g 7,20 M.

21160 — **Riviera Markt,** sehr frühblühende, bringt etwa 80 Prozent gefüllte Blumen, darunter auch gelbe, ganz vorzügl. und allgemein beliebte Marktsorte 100 Korn 2,—, Port. —,40 M.

Immerblühende Chabaud-Nelken.

Diese Nelken sind hervorragend schön, von höchster Vollendung in Form und Farbe. Blühen fünf Monate nach Aussaat (Februar) unaufhörlich in größter Fülle; prachtvolle Schnittblume.

Originalsaat

bringt zirka 90 Prozent gefüllte Blumen.

21180Z **Immerblühende Nelken,** Prachtmischung Port. —,70, 10 g 14,— M.

21181	**Ehrenkreuz**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21182	**kanariengelb**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21183	**leuchtendrosa**	Port. —,80, 1 g 10,— M.
21184	**Nero**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21185	**Perle**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21186	**reinweiß**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21187	**Rubin**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21188	**Scharlachkönigin**	Port. —,80, 1 g 8,— M.
21189	**zartrosa**	Port. —,80, 1 g 8,— M.

Nachbau

prachtvolle großblumige, reich blühende Pflanzen.

21190 **Riesen-Chabaud-Nelken, Mischung** Port. —,40, 10 g 6,— M.

21200 — — — **reinweiß** Port. —,50, 10 g 10,40 M.

21210 — — — **kanariengelb** Port. —,60, 10 g 12,80 M.

21220 — — — **leuchtendrosa** Port. —,50, 10 g 12,— M.



20640 Dahlie, Dahlia variabilis.



21410 **Kaisernelken,** Dianthus imperialis fl. pl.

Chabaud-Nelken (Fortsetzung).

21225 — — — **Nero,** dunkelpurpur Port. —,50, 10 g 10,40 M.
21230 — — — **Perle,** hellmauve Port. —,60, 10 g 16,— M.
21235 — — — **Rubin,** rubinfarben Port. —,60, 10 g 12,— M.
21240 — — — **Scharlachkönigin,** scharlach Port. —,50 10 g 10,40 M.
21245 — — — **zartrosa** Port. —,60, 10 g 16,— M.
21250 **Margareten-Nelken,** blühen bereits 4 bis 5 Monate nach der Aussaat und sind für Bindereien sehr geschätzt; Prachtmischung in reichstem Farbenspiel Port. —,35, 10 g 3,—, 100 g 19,20 M.
21260 — **weiß,** fällt ganz echt Port. —,35, 10 g 3,40 M.
21270 — **Riesen (Malmaison),** prächt., hohe Klasse Port. —,40, 10 g 7,20 M.
21300M **Dianthus chinensis fl. pl,** gefüllte **Chinesernelken,** in Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,10, 100 g 7,80 M.
21320 — **Heddewigii giganteus,** Prachtmischung Port. —,30, 10 g 1,40 M.
21340 — — **diadematus fl. pl.,** prächtig gezeichnete Diadem-Nelke, in Prachtmischung Port. —,35, 10 g 2,80 M.
21370 — — **hybridus fl. pl.,** großblumige gefüllte Prachtsorte, gemischt Port. —,35, 10 g 2,80 M.
21380 — — **laciniatus,** einfache, gefranste, gemischt Port. —,30, 10 g 1,40 M.
21400 — — — **fl. pl.,** gefüllte, gefranste, großblumige, prachtvolle Varietät Port. —,35, 10 g 2,60 M.
21410 — **imperialis fl. pl., Kaisernelken,** gemischt Port. —,25, 10 g 1,10 M.
21420 — **plumarius,** einf. **Federnelken,** gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.
21435 — — **fl. pl., gefüllte und halbgefüllte Federnelken,** gemischt Port. —,35, 10 g 3,20 M.



21730 **Kokardenblume,** Gaillardia grandiflora.

E **Eschscholtzia,** Kalifornischer Mohn.

Eine schöne frühblühende, niedrig wachsende Pflanze mit schön geformten silbrigen Blättern. Die mohnartigen Blumen, in Schattierungen von gelb, rotgelb und hochrot, blühen fortgesetzt vom Frühjahr bis Spätherbst. Die Aussaat hat an Ort und Stelle zu erfolgen.

21595 **Eschscholtzia aurantiaca,** dunkelorange Port. —,20, 10 g —,50 M.
21600 — **californica,** gelb Port. —,20 ,10 g —,50 M.
21630 — — **Karminkönig,** dunkelstes Karmin Port. —,30, 10 g 1,40 M.
21640 — — **rosea,** rosenrot Port. —,25, 10 g —,80 M.
21650 — — — **fl. pl.** Port. —,35, 10 g 2,80 M.
21660 — **crocea,** safrangelb Port. —,20, 10 g —,50 M.
21680 — **alle Sorten gemischt** Port. —,20, 10 g —,50 M.

Gaillardia, Kokardenblume.

Bringt vom Frühjahr bis Spätherbst in Ueberfülle reizend gefärbte Blüten, rot und gelb vorherrschend. Leichte Kultur, Aussaat an Ort und Stelle.

21720M **Gaillardia Amblyodon,** prächtig zinnoberkarmin Port. —,25, 10 g 1,20 M.
21730A — **grandiflora,** Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,10, 100 g 7,60 M.
21740 **Gaillardia grandiflora semiplena,** herrliche, neue, sehr großblumige, halbgefüllte Varietäten Port. —,35, 10 g 4,30 M.
21750 — **picta,** rot mit gelb Port. —,25, 10 g —,70 M.
21770 — — **Josephus,** prachtvoll, großblumig Port. —,25, 10 g —,70 M.
21780 — — **Lorenziana,** dichtgefüllte Varietäten in den prachtvollsten Farben Port. —,25, 10 g 1,20 M.

E **Godetia,** Gartennachtkerze.

Sie bringen gleichsam die Lichter der wilden Nachtkerzen in neuen, strahlenderen Farben veredelt in den Garten hinein, doch sind sie gleich ihren wilden Verwandten äußerst mannigfaltig in ihrer Form, dabei von langanhaltender Schönheit; prächtig als Vasenblume.

22080 **Godetia amoena,** „Die Braut", weiß mit karmesin, sehr fein Port. —,25, 10 g —,70 M.
22085E **Godetia gloriosa,** dunkelrot, niedrig Port. —,25, 10 g 1,10 M.
22090 — **grandiflora maculata,** weiß mit karminroten Flecken Port. —,25, 10 g —,70 M.
22095 — **Herzogin von Albany,** mit großen atlasweißen Blumen, prächtig Port. —,25, 10 g 1,— M.
22096 — **Herzog von York,** karmin-scharlach, leuchtend Port. —,25, 10 g —,80 M.
22100 — **Lady Albemarle,** karmesin, prachtvoll Port. —,25, 10 g —,80 M.
22101 — **Mandarin,** rahmweiß, eigenartig Port. —,25, 10 g —,80 M.
22102 — **Prinzessin Heinrich,** rosa mit großen karminroten Flecken Port. —,25, 10 g 1,— M.
22105 — **Whitneyi,** Brillant, leuchtend karmin Port. —,25, 10 g —,80 M.
22106 — — **Morgenröte,** zart karminrosa Port. —,25, 10 g 1,20 M.
22110 — **Mischung** feinster Sorten Port. —,20, 10 g —,60, 100 g 4,40 M.

Gypsophila elegans.

Zierliches Gipskraut oder Schleierkraut.

Reizende Einfassungspflanze, auch für Gesteinanlagen unentbehrlich, mit kleinen Blüten an zarten Stielen. Sehr geschätzte Schnittblume.

22160E **Gypsophila elegans,** weißes Sommerschleierkraut für Gruppen Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,80 M.
22170 — — **rosea,** rosa, sehr zierlich Port. —,20, 10 g —,35 M.
22175 — — **carminea,** karminrot Port. —,20, 10 g —,35 M.
Gypsophila paniculata (siehe Stauden).

Helianthus, Sonnenblume.

Hiervon gibt es prächtige Gartenformen, mannigfaltig, in Höhe, Wuchs und Farbe, besonders empfehlenswert sind die gefüllten Arten; äußerst dankbar im Wachsen und Blühen, beanspruchen die Sonnenblumen weiter nichts zur vollkommenen Entwicklung.

22250 **Helianthus annuus fl. pl.,** gefüllte Sonnenblume Port. —,20, 10 g —,35 M.
22260 — — **Primrose,** hellgelb, schön Port. —,20, 10 g —,35 M.



22105 **Nachtkerzen,** Godetia Whitneyi.

22270 **Helianthus annuus purpureus,** Neuheit von eigenartiger Färbung. Dunkles Zentrum mit **kastanienbraunem Band** und reingelben Spitzen. Port. —,20, 10 g —,35 M.
22275 — — — **fl. pl.,** ideale Neuheit, ca $1^1/_2$ bis 2 m hoch, mit hochgewölbten, dichtgefüllten Blumen Port. —,25, 10 g —,60 M.
22280 — — **cucumerifolius,** niedrige, kleinblumig Port. —,25, 10 g —,70 M.
22285 — — — **purpureus stellatus,** Neuheit, sternartige Blumen mit roter Mitte und hellem Rand Port. —,25, 10 g —,80 M.
22290 — — — **Stella,** reingoldgelb, die beste für Binderei sowie für Gruppen Port. —,25, 10 g —,70 M.
22300 — — — **Orion,** mit gedrehten Petalen Port. —,25, 10 g —,70 M.
22310 — **globosus fistulosus,** kugelförmig, dichtgef. Port. —,20, 10 g —,60 M.
22320 — **macrophyllus giganteus,** baumartig, sehr hoch, mit riesigen Blumen Port. —,20, 10 g —,35 M.
22330 — **uniflorus,** einblumig, groß Port. —,20, 10 g —,35 M.

M **Helichrysum,** Sonnengoldstrohblume.

Eine der beliebtesten Strohblumen in prächtigen Farben, die immer Liebhaber finden wird. Schon auf Beeten und als Einfassungspflanze ist sie zierend und kann hernach den ganzen Winter über das Heim schmücken. Anzucht mühelos. Aussaat an Ort und Stelle.

22360 **Helichrysum monstrosum fl. pl.,** Strohblumen in bester Mischung, sehr beliebt für Trockenbinderei Port. —,25, 10 g 1,10, 100 g 8,— M.
22370 — — **fl. pl., Borussorum Rex,** reinweiß Port. —,30, 10 g 1,40 M.
22380 — — **luteum fl. pl.,** gelb Port. —,30, 10 g 1,40 M.



22360 **Strohblumen,**
Helichrysum monstrosum fl. pl., gemischt.



22800 **Trichterwinde,** Ipomoea purpurea.

Helichrysum monstr. fl. pl. (Fortsetzung).

22390 **Helichrysum monstr. fl. pl.,** rosenrot Port. —,30, 10 g 1,40 M.
22400 — — **purpureum fl. pl.,** purpur Port. —,30, 10 g 1,40 M.
22410 — — **nanum fl. pl.,** niedrige Mischung Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Iberis, Schleifenblume.

Eine sehr schöne, außerordentlich reichblühende Blume, blüht, im August-September ausgesät, schon im Juni des nächsten Jahres langanhaltend. Für Beete und auch als Einfassung trefflich geeignet, auch als Schnittblume beliebt.

22580E **Iberis amara,** weiße Schleifenblume Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,50 M.
22590 — **coronaria (hesperidiflora),** weiß, großdoldig Port. —,20, 10 g —,35 M.
22600 — — **Tom Thumb,** großdoldige Zwerg Port. —,20, 10 g —,50 M.
22610 — — **Empress,** mit großen, weißen Blütenrispen Port. —,25, 10 g —,70 M.
22630 **Iberis umbellata carminea,** leuchtende Farbe Port. —,25, 10 g —,70 M.
22640 — — **purpurea (Dunetti),** dunkelpurpurrot Port. —,20, 10 g —,50 M.
22670 — **Mischung einjähriger Sorten** Port. —,20, 10 g —,35 M.
22680A — **sempervirens,** reinweiß, niedrig, reichblühend, vortrefflich zur Binderei Port. —,40, 10 g 6,80 M.

Ipomoea, buntblättrige Trichterwinde.

22740M **Ipomoea bona nox,** Trichterwinde „Gute Nacht", großblumig, blau Port. —,25, 10 g —,70 M.
22790 — **imperialis, buntblättrige Kaiserwinde,** mit großen, gefransten Blumen in prächtigen Farben Port. —,20, 10 g —,50 M.
22800 — **purpurea,** schnellwachsende Trichterwinde, in allen Farben gemischt Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,— M.
22830 — — **fl. pl.,** gefüllte Trichterwinde Port. —,25, 10 g 1,— M.

Kochia trichophylla, Sommercypresse.

Beliebte strauchartige Pflanze, 60—75 cm hoch. Kugel und pyramidale Büsche von zartem Grün, sich im Herbst frühzeitig karmin oder blutrot färbend, daher auch „Feuerbusch" genannt; mannigfaltige Verwendbarkeit.

22870M **Kochia trichophylla,** Sommercypresse Port. —,20, 10 g —,35 M.

Lathyrus latifolius, siehe Schlingpflanzen.

Lathyrus odoratus, wohlriech. Edelwicke.

Da diese entzückende Pflanze einen hervorragenden Platz verdient und das Wesentlichste an ihrem Charakter durch die Blütenpracht betont wird, wodurch dem Garten lange Zeit, bis spät in den Herbst hinein, ein sommerliches Gepräge gegeben wird, so ist es unumgänglich, die eigentlich als Schlingpflanze anzusprechende Edelwicke zu den Sommerblumen zu zählen, zumal sie als Schnittblume und zur Binderei von größter Bedeutung ist. Sie erfreut ebenso durch Reichblütigkeit und Farbenpracht in stetig gesteigerter Mannigfaltigkeit, wie durch reizende Formen und lieblichen Duft. Aeußerst einfache Kultur, Aussaat an Ort und Stelle.

F **Lathyrus odoratus, wohlriechende Wicken.**

Die mit x bezeichneten sind sehr großblumig.

23010 **Aurora,** weiß, lachsfarbig getuscht Port. —,20, 10 g —,50 M.
23020 **Boreatton,** dunkelblau Port. —,20, 10 g —,50 M.
23030x **Captain of the Blues,** violett mit hellblau Port. —,20, 10 g —,50 M.
23040 **Lord Roseberry,** magentarosa Port. —,20, 10 g —,50 M.
23050x **Mont Blanc,** reinweiß, halbhoch, besonders früh, gut zum Treiben Port. —,20, 10 g —,50 M.
23060x **Navy Blue,** ultramarinblau Port. —,20, 10 g —,50 M.
23070 **Queen Alexandra,** feurig-dunkelscharlach Port. —,20, 10 g —,50 M.
23080 **Weihnachts-Lathyrus (Praecox),** frühe Treibsorte, gemischt Port. —,25, 10 g —,80 M.
23090 **Prachtmischung großblumiger, bester Sorten** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,40 M.

F Lathyrus odoratus Spencer.

Riesenblumig, mit gewellter Fahne.

23120 **Alba maxima,** reinweiß Port. —,25, 10 g —,70 M.
23130 **Apple Blossom,** Apfelblüte Port. —,25, 10 g —,70 M.
23140 **Blue Jacket,** Blaue Jacke, dunkelmarineblau Port. —,25, 10 g —,70 M.
23150 **Crimson King** (Karminkönig), reines, tiefes Karminrot, **Neuheit** Port. —,25, 10 g —,70 M.
23160 **Florence Morse Spencer,** zartrosa, dunkler gerandet Port. —,25, 10 g —,70 M.
23170 — **Nightingale,** zartlavendel, sehr schön Port. —,25, 10 g —,70 M.
23180 **Fordhook Orange,** sattes, reines Orange **Neuheit** Port. —,25, 10 g —,80 M.
23190 **Gladys Unwin,** brillant hellrosa Port. —,25, 10 g —,70 M.
23200 **Hawlmark,** lachsrosa Port. —,25, 10 g —,70 M.
23210 **Mrs. Routzahn Spencer,** aprikosenfarbig Port. —,25, 10 g —,70 M.
23220 **Nora Unwin,** prächtige, reinweiße Sorte Port. —,25, 10 g —,70 M.
23230 **Othello,** dunkelkastanienbraun Port. —,25, 10 g —,70 M.
23240 **Paradies,** elfenbein Port. —,25, 10 g —,70 M.
23245 **Powerscourt,** rein lavendelblau Port. —,25, 10 g —,70 M.
23250 **Primrose (Spencer),** gelb Port. —,25, 10 g —,70 M.
23260 **Rabenfittich** dunkelste aller Lathyrus, dunkelschwarzbraun Port. —,30, 10 g 1,— M.
23270 **Rosabella,** leuchtend rosa, herrlich Port. —,25, 10 g —,70 M.
23280 **Saphir, leuchtend,** delphiniumblau, **ausgezeichnete Neuheit** Port. —,30, 10 g 1,— M.
23290 **Tennant Spencer,** rosigpurpur Port. —,25, 10 g —,70 M.
23300 **Spencer - Mischung** neuer riesenblumiger, schönster Sorten Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,60 M.

Zwerg-Lathyrus.

23360 **Cupido,** reinweiß, Port. —,25, 10 g —,70 M.
23370 —, Mischung vieler Farben Port. —,20, 10 g —,60 M.

Lavatera trimestris, rote Sommerpappel.

Schöne, anspruchslose Malvenart, gedeiht in jedem Boden, auch als Schnittblume sehr schön.

23420E **Lavatera trimestris,** rote Sommerpappel Port. —,20, 10 g —,50 M.
23430 — — **alba,** weiße Sommerpappel Port. —,20, 10 g —,50 M.

Linaria, Leinkraut.

Die löwenmäulchenähnlichen Blüten stehen in dichten Aehren und sind sehr wertvoll als Schnittblumen, blühen den ganzen Sommer über. Anzucht sehr leicht. Aussaat an Ort und Stelle.

23520E **Linaria maroccana,** marokkanisches Leinkraut Port. —,25, 10 g —,80 M.
23530A — **Cymbalaria,** lila mit weiß, reizende Ampelpflanze Port. —,35, 10 g 4,— M.

E Linum gandiflorum rubrum, großer, rotblühender Lein.

Eine der am prächtigsten gefärbten Sommerblumen, mit glühend rosa gefärbten Blüten. Besonders geeignet für Beete und Rabatten, vom Mai bis Oktober blühend, bei satzweiser Aussaat.

23540 **Linum grandiflorum rubrum,** großer, rotblühender Lein Port. —,20, 10 g —,50 M.

Lobelia, „Spaltglöckchen".

Eine reizende, kleine, buschige Pflanze, über und über mit tiefblauen, zierlichen Blüten bedeckt. Sehr zu empfehlen für Einfassungen, Steinpartie und Schmuckbeete, teilweise auch als Topf- und Ampelpflanze.

23630ME **Lobelia Erinus** (gracilis), blau Port. —,30, 10 g 1,40 M.
23640 — — **compacta Crystal Palace,** dunkellaubig, mit tiefultramarinblauen Blumen, vorzüglich für Teppichbeete Port. —,35, 10 g 4,20 M.
23670 — — — **Kaiser Wilhelm,** tiefblau mit heller Belaubung, besonders für Töpfe geeignet Port. —,35, 10 g 3,20, 100 g 26,— M.
23680 — — — **pumila splendens,** dunkelblau mit weißem Auge, unstreitig wohl eine der schönsten aller Lobelien Port. —,35, 10 g 4,20 M.
23750 — — **hybrida Hamburgia,** himmelblau mit weißem Auge, lange, hängende Blütenstiele, vorzügliche, schnellwachsende Ampelpflanze Port. —,35, 10 g 3,40 M.
23760 — — — **Saphir,** große, tiefblaue Blumen mit reinweißem Auge; lange, kräftige Ranken, besonders schöne, wertvolle Pflanze Port. —,40, 10 g 5,60 M.
23790Z **Lunaria biennis** (Judaspfennig), gemischt Port. —,20, 10 g —,60 M.

F Lupinus, Garten-Lupinen.

Reichblühende, leicht zu ziehende Pflanzen mit langen, graziösen Blütenähren mit verschieden gefärbten Schmetterlingsblüten. Für gemischte Einfassungen, Beete und als Schnittblume geeignet. Hat gern etwas Schatten.

23810 **Lupinus affinis,** niedrige blaue Lupine Port. —,25, 10 g —,70 M.
23830 — Mischung hoher einjähriger Sorten Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,70 M.
23850 — — halbhoher einjähriger Sorten Port. —,20, 10 g —,50 M.

Lupinus polyphyllus, siehe Stauden.



23300 Wohlriechende Edelwicken, Lathyrus odoratus Spencer, gemischt.

E **Malope grandiflora,**
großblumige Scheinmalve.

Sehr auffallend wirkende Pflanzen für große gemischte Rabatten und strauchartige Einfassungen, mit großen, schönen Blüten.

23940 **Malope grandiflora,** großblumige Scheinmalve in Mischung Port. —,20, 10 g —,35 M.

Matricaria fl. pl., gefüllte Kamille.

Starke, sich für Einfassungen eignende Pflanzen mit auffallend gefüllten Blüten.

23950ZE **Matricaria eximia grandiflora fl. pl.** reinweiß Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Matthiola annua und incana, Levkojen, siehe Cheiranthus.

Matthiola bicornis, Flügel-Levkojen.

Die Blüten strömen morgens und abends, desgleichen nach einem Regen, besonders köstlichen Duft aus. Weithin wahrzunehmen. Vorzügliche Bienenfutterpflanze.

23970E **Matthiola bicornis,** Flügel-Levkojen Port. —,20, 10 g —,60 M.

Mesembrianthemum, Mittagsblume.

Zierliche Pflanze für Steinpartien, Fensterbretter u. dgl. Lieben viel Sonne und recht sandige Erde. Nicht zu feucht halten.

24020E **Mesembrianthemum cordifolium fol. varieg.,** mit weißbunter Belaubung, schön für Teppichbeete Port. —,90, 10 g 20,— M.

24030 — **crystallinum** Eiskraut Port. —,20, 10 g —,50 M.

Mimulus, Gauklerblume.

Sehr verschiedenartige, reich und schön blühende Pflanze. Wie Lobelien zu kultivieren. Gedeihen besonders gut am Wasserrand. Sehr gute Einfassungs- und Gruppenpflanze, auch als Topfpflanze geeignet.

24070M **Mimulus cardinalis,** scharlachrote Gauklerblume Port. —,35, 10 g 4,20 M.

24080 — **tigrinus grandiflorus,** sehr großblumig, getigerte und gefleckte Port. —,40, 10 g 5,60 M.

24120 — **moschatus,** gelbblühender Moschus Port. —,40, 10 g 6,— M.

Mirabilis Jalapa, Wunderblume.

Eine gute, altbekannte Blume, buschig wachsend, Hunderte von Blüten während des Sommers tragend, von weißer, gelber, hellrosa und veilchenblauer Farbe. Beliebt als Einfassungspflanze wegen ihres glänzenden, sehr dichten Laubes. Nachmittags mit Blüten über und über bedeckt. Es ist nur zu wenig bekannt, daß die Wurzeln dieser Pflanze im Herbst herausgenommen, wie Dahlien-Knollen aufbewahrt und dann im Frühjahr wieder gepflanzt werden können. Man erhält dadurch kräftigere, stärker blühende Pflanzen.

24160EM **Mirabilis Jalapa, Wunderblume,** in Mischung Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,80 M.

Myosotis, Vergißmeinnicht.

Gehören zu den beliebtesten Frühlingsblumen. In Verbindung mit Stiefmütterchen und Tausendschön kann man entzückende Farbenwirkungen erzielen.



24620 **Braut in Haaren,** Nigella damascena fl. pl.

Die hohen Sorten breiten sich sehr aus, man verwendet sie daher am besten für größere Beete, welche wie ein blauer See erscheinen. Die Pflanzen sind bei guter Pflege äußerst dankbar. Sie lieben Schatten und Feuchtigkeit.

24230MZE **alpestris,** blaues Alpenvergißmeinnicht Port. —,30, 10 g 2,—, 100 g 16,— M.

24260 — **indigo,** tief indigoblau, prächtige Färbung Port. —,35, 10 g 4,20, 100 g 34,— M.

24270 — — **compacta** schönstes tiefes Blau, niedrig, reizend Port. —,40, 10 g 8,40 M.

24300 — **robusta grandiflora (Elise Fonrobert),** starkwüchsige, großblumige Sorte mit himmelblauen Blüten und klar umgrenztem, weißem Auge Port. —,35, 10 g 2,80 M.

24330 — **Victoria,** himmelblau, mit großen Blüten und niedrigem, kugelförmigem Bau Port. —,35, 10 g 4,20, 100 g 34,— M.

24340 — — **indigoblau** Port. —,40, 10 g 5,60 M.

24350 **dissitiflora,** tiefblau, großblumig, sehr früh, sehr reich und lange blühend Port. —,40, 10 g 7,20 M.

24360 **hybrida, Liebesstern,** wird nur 20 cm hoch, sehr schätzenswert, mit großen, dunkelblauen Blumen und saftiggrüner, palustrisähnlicher Belaubung Port. —,50, 10 g 15,— M.

24370 — **Ruth Fischer,** prächtige Neuheit, von gedrungenem Wuchs, mit großen, himmelblauen Blumen; vorzügliche Topf- und Gruppenpflanze Port. —,50, 1 g 4,— M.

24376 — **Marga Sacher,** vorzügliche Neuheit, gleichfalls eine verbesserte Ruth Fischer, prächtige Treibpflanze für den Osterbedarf, doch ebenso unentbehrlich zur Frühjahrsbepflanzung von Beeten; von bewunderungswürdiger Schönheit Port. —,90, 1 g 18,— M.

24380 **oblongata** (latifolia), blau, zum Schneiden, schöner Winterblüher Port. —,30, 10 g 2,— M.

24390 — **Albion,** dunkelblau, lange blühend Port. —,35, 10 g 3,40 M.

24400 — **perfecta,** tiefblau, großblumig, schön Port. —,30, 10 g 2,20 M.

AE Ausdauernde Myosotis

24420 **palustris semperflorens,** echtes, immerblühendes Sumpf-Vergißmeinnicht Port. —,35, 10 g 3,— M.

24430 — — **Graf Waldersee,** tiefblau Port. —,35, 10 g 3,40 M.

24450 — — **grandiflora** (Nixenauge), großblumig Port. —,35, 10 g 3,20 M.

Nemophila, Liebeshainblume.

Sehr widerstandsfähig, schöne Pflanze, mit becherförmigen Blüten, besonders wirkungsvoll in der ersten Reihe eines Beetes oder als Einfassung. Muß im Frühjahr gesät werden, und zwar an Ort und Stelle. Sehr einfache Anzucht. Auch als Topfpflanze geeignet.

24510E **Nemophila insignis.,** himmelblaue Liebeshainblume, bes. wertvoll für Einfassungen Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,— M.

24520 — **maculata,** großblumig, weiß, mit fünf braunvioletten Flecken Port. —,20, 10 g —,35 M.

24530 — **Prachtmischung** aller Sorten und Farben Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,80 M.

Nicotiana, Ziertabak.

Leicht zu ziehende Pflanze, dabei sehr wirkungsvoll. Die Blüten gleichen etwas den Petunien, haben aber längere Röhren. Die Blüten öffnen sich gegen Abend und strömen einen sehr starken Duft aus. Die Aussaat muß früh im Jahr erfolgen, in Kästen oder Schalen, welche vor Frost und kaltem Wind zu schützen sind. Verpflanzung kann erfolgen, sobald die Frostgefahr vorüber ist.

24540M **Nicotiana affinis,** wohlriechender Tabak, mit herrlichen, großen, weißen Blumen Port. —,25, 10 g —,70 M.

24550 — — **hybrida,** Prachtmischung, reiches Farbenspiel, vorzüglich Port. —,25, 10 g —,80 M.

24560 — **atropurpurea grandiflora,** prächtig Port. —,20, 10 g —,50 M.

24570 — **colossea,** herrliche, raschwachsende Schmuck- und Einzelpflanze, dunkelgrüne, bis 1 m lange Blätter Port. —,70, 10 g 14,— M.

24580 — **macrophylla gigantea,** Blattpflanze Port. —,20, 10 g —,50 M.

24590 — **Sanderae,** Blumen dunkelkarmin, reichblühende Einzel- und Gruppenpflanze Port. —,25, 10 g 1,20 M.

Nigella damascena, Braut in Haaren oder Jungfer im Grünen.

Eine eigenartig liebliche und reizvolle Blume. Die himmelblauen oder weißen Blüten sind von den obersten feinfiedrigen Blättern wie von einem duftigen Haarkranz umgeben, ebenso merkwürdig sehen hernach die Samenkapseln aus. Die Pflanze ist leicht zu ziehen und gedeiht überall auf gutem Gartenboden.



24910 **Mohn,** Papaver Rhoeas, gemischt.

21600 **Californischer Mohn,** Eschscholtzia californica.

24620E **Nigella damascena fl. pl.,** Braut in Haaren, blaugefüllt Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,40 M.

24630 — — — **Miß Jekyll,** prachtvoll himmelblau, dichtgefüllt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,50 M.

24650 — — **Mischung** aller Sorten Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,50 M.

E **Papaver, Garten-Mohn** (einjähriger).

Sehr volkstümliche, beliebte Sommerblume. Hier begegnen uns reizende Farben und Formen, und es gibt kaum eine heitere Unterbrechung auf dichtgepflanzten Blumenbeeten als die locker und fein gebauten Mohnblumen; sie sind oft von langer Blütendauer und, in der Knospe geschnitten, auch für Binderei und Vasen hervorragend geeignet. Anzucht mühelos, Aussaat an Ort und Stelle.

24770 **Danebrog,** blendend scharlach mit weißen Flecken, in Form des Dänenkreuzes Port. —,20, 10 g —,35 M.

24780 **glaucum** (Tulpenmohn, leuchtend scharlach, schwarz gefleckt, sehr schön Port. —,25, 10 g 1,— M.

24790 **Mursellii fl. pl.,** weiß mit rot Port. —,20, 10 g —,50 M.

24810 — — **Mikado,** weiß, purpur gerandet Port. —,20, 10 g —,50 M.

24900 **paeoniflorum fl. pl.,** gefüllter päonienblütiger Gartenmohn, in Prachtmischung Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,90 M.

24910 **Rhoeas,** echter Shirleymohn, einfacher, gemischt Port. —,20, 10 g —,60 M.

24920 — **fl. pl.,** Ranunkelmohn, gemischt Port. —,20, 10 g —,50 M.

24930 **somniferum fl. pl.** (laciniatum), Prachtmischung Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,90 M.

Papaver (ausdauernde), siehe Stauden.

Perilla nankinensis, Gartenziest.

Wertvolle Blattpflanze, Coleus ähnelnd, mit dunklen, maulbeerartig braunrot gefärbten Blättern. Der Same keimt langsam, aber gleichmäßig.

25070M **Perilla nankinensis,** braunrote Blattpflanze Port. —,20, 10 g —,50 M.

25080 — — **fol. atropurpureis laciniatis,** mit geschlitzten Blättern Port. —,20, 10 g —,50 M.

Petunia hybrida, Tabakwinde.

Haben in bezug auf Blütenfülle, Farbenreichtum und Wirkung nicht ihresgleichen. Bei nur geringer Pflege erfreuen die Petunien während des ganzen Sommers durch ihre schönen, süß duftenden Blumen, welche sowohl von zartester wie auch prächtigster Farbe sind.

Ganz vorzügliche Topf- und Gruppenpflanze.

25100M **alba,** weiß Port. —,30, 10 g 1,50 M.

25110 **Carmen Sylva,** violett mit weißem Schlund Port. —,30, 10 g 2,— M.

25120 **Gräfin von Ellesmere,** dunkelrosa mit weißem Schlund Port. —,30, 10 g 1,50 M.

25130 **Erfordia,** brillantrosa mit großer weißer Mitte Port. —,35, 10 g 2,80 M.

25140 **General Dodds,** blutrot, konstant Port. —,35, 10 g 4,20 M.

Petunia, hybrida (Fortsetzung).

25150 **Lord Courtonay,** brillantrosa mit reingelbem Schlund, auffallend leuchtend Port. —,30, 10 g 2,20 M.
25160 **maculata** (inimitable), weiß, rotgefleckte und gesternte Blume Port. —,30, 10 g 2,— M.
25164 **nana compacta, Himmelsröschen,** feurigrosa Port. —,60, 10 g 12,— M.
25165 — — **Rotstrahl,** leuchtend karmesinrot mit weiß, gestreift und geflammt Port. —,40, 10 g 6,50 M.
25166 — — **Schneeball,** mit reinweißen Blumen Port. —,35, 10 g 3,40 M.
25170 **„Norma"** blau und weiß gesternt Port. —,35, 10 g 3,— M.
25190 **Prachtmischung** kleinblumiger Petunien, hervorragende Qualität Port. —,30, 10 g 1,50, 100 g 7,50 M.
Hängende und großblumige Petunien, siehe Topfpflanzen.

Phacelia, Büschelblume.

Schön für Rabatten und Einfassungen. Reicher und lang anhaltender Flor. Aussaat an Ort und Stelle.

25470E **Phacelia campanularia,** himmelblau, reizend Port. —,25, 10 g 1,30 M.
25480 — **tanacetifolia,** vorzügliche Bienenfutterpflanze Port. —,20, 10 g —,35 M.

M Phlox Drummondii grandiflora.

Die Phlox-Arten sind wegen ihrer Schönheit auffallende und leicht zu ziehende Pflanzen. Keine andere Blume bringt fortgesetzt eine solche Fülle von reizend wirkenden Blumen in einer so großen Farbenverschiedenheit. Alle Schattierungen des Regenbogens sind vertreten, mit allen nur denkbaren Abweichungen von Streifen, Adern und Augen von kontrastierenden Farben. Der Samen muß gesät werden, sobald die Frostgefahr vorüber ist und in wenigen Wochen stehen die Beete im schönsten Blütenglanz.

Großblumige Flammenblume.

25560 **alba,** weiß
25570 **atropurpurea** dunkelpurpur
25580 **brillant,** rosa mit dunklem Auge
25590 **carnea**
25600 **chamoisrosa**
25610 **coccinea**
25620 **isabellina,** gelb
25630 **kermesina splendens,** leuchtendkarmesin, prächt.
25640 **stellata splendens** mit weißem Auge
25650 **striata rosea**
25670 — **kermesina**
25680 **violacea albo oculata**

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 2,50 M.

25730 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,60 M.
25740 1 Sortiment von 10 Farben à 1 Port. 2,70 M.
25750 **Prachtmischung 1. Ranges, unübertroffene Qualität** Port. —,30, 10 g 2,20, 100 g 11,— M.

M Phlox Drummondii nana compacta,

niedrige Flammenblume, hervorragend schön!

25800 **atropurpurea**
25810 **chamoisrosa**
25820 **Défiance,** leuchtendrot
25830 **delicata,** hellrosa
25840 **Feuerball (sanguinea, coccinea)**
25860 **nivea (Schneeball**
25870 **variabilis,** schieferblaue Varietäten
25880 **Victoria,** brennend Scharlach

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 5,— M.

25890 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
25900 **Prachtmischung niedriger Sorten,** reichstes Farbenspiel Port. —,35, 10 g 4,80 M.



25190 Petunie, Petunia hybrida, gemischt.



25750 Flammenblume,
Phlox Drummondii grandiflora, Mischung.

Portulaca, Portulakröschen.

Diese Pflanze wächst und blüht ausgezeichnet an trockenen, heißen Stellen, wo jede andere Blume bald ausgehen würde. Leicht zu verpflanzen. Der Samen ist mit trockenem Sand zu vermischen, um ein gleichmäßiges Verteilen zu sichern. Die Aussaat erfolgt am besten im Mai, wenn der Boden vollkommen durchwärmt ist. In kurzer Zeit wird das Auge erfreut durch den lieblichsten Blütenteppich.

25980ME **Portulaca grandiflora,** Mischung Port. —,25, 10 g 1,— M.
25990 — — **fl. pl.,** gemischt, schön für Töpfe Port. —,35, 10 g 5,— M.

Primeln, siehe Stauden und Topfpflanzen.
Pyrethrum, siehe Stauden.

Reseda odorata, wohlriechende Reseda.

Wer möchte diese einfache und doch so köstliche Blume, die uns durch feinen Duft erfreut, im Garten missen? Sie gehört besonders auf Rabatten neben farbenprächtige, aber des Wohlgeruchs entbehrende Blumen. Eine gleiche Zusammenstellung gilt für die Binderei. Aussaat am besten im März, gut feucht halten. Sorgfältige Pflege lohnt durch prächtige Entwicklung.

Reseda odorata grandiflora.

26810M **Großblumige,** wohlriechende Reseda Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,80 M.
26820 **ameliorata,** verbesserte großblumige Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 3,— M.
26830 **Bismarck,** verbesserte Machet, extra robust, mit riesigen Aehren sehr großer, rötlicher Blüten Port. —,30, 10 g 2,50 M.
26850 **Gabriele** (imperialis), mit langen, dicken Aehren schöner roter Blumen Port. —,30, 10 g 1,40 M.
26860 **Goliath,** mit riesigen Aehren roter, gefüllter Blumen Port. —,50, 10 g 6,— M.
26870 **Machet,** hellrot blühend, mit dicken Aehren, die beste Sorte zur Topfkultur Port. —,30, 10 g 1,50, 100 g 10,80 M.
26890 — **Rubin,** mit sehr großen, leuchtend kupferroten Blumen, extra Port. —,35, 10 g 3,40 M.
26900 — **Weiße Perle,** schönste, weiße, riesenblumige Reseda, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 3,20 M.
26905 **Rote Riesen,** von kräftigem pyramidenförmigen Wuchs und sehr großen roten Blütenrispen Port. —,40, 10 g 6,80 M.
26940 **Victoria,** niedrig, reizende Zwergsorte Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Rodanthe oder Helipterum, Sonnenflügel.

Eine reizende Pflanze, welche guten Boden und einen warmen, geschützten Platz verlangt. Wertvoll als Topfpflanze; Blüten lassen sich trocknen.

26970M **Rhodanthe maculata,** rosarote Immortelle, Port. —,25, 10 g 1,— M.
26980 — — **alba,** weißblühend Port. —,25, 10 g 1,— M.
26990 — **Manglesii,** großblumig, rosa Port. —,25, 10 g 1,— M.

Ricinus, Wunderbaum oder Kastors Oelbaum.

Sehr stattliche, kräftige Pflanze mit dekorativ wirkenden Blättern, passend als Mittelpunkt einer Gruppe von Canna, Dahlien usw. Maulwürfe, die für so manchen Garten eine Plage sind bleiben da fort, wo Ricinus wächst.

27080M **Ricinus africanus albidus,** weißlicher Wunderbaum Port. —,20, 10 g —,35 M.
27090 — **borboniensis** arboreus Port. —,20, 10 g —,35 M.
27100 — **Gibsoni,** dunkelrot Port. —,20, 10 g —,50 M.
27110 — **sanguineus,** blutrot Port. —,20, 10 g —,35 M.
27120 — **zanzibariensis enormis,** Dekorationspflanze I. Ranges Port. —,20, 10 g —,50 M.
27130 — **Mischung vieler Sorten** Port. —,20, 10 g —,35 M.

Rudbeckia, Strahlenblume.

27170M **Rudbeckia bicolor superba,** sehr reichblühende, langstielige Schnittblume, Blumen sehr groß mit dunkelbraunen Flecken auf goldgelbem Grunde Port. —,25, 10 g —,80 M.
27180 — — — **hybrida** neue Varietät, gemischt Port. —,25, 10 g —,80 M.
27190 — — — **semiplena,** mit gefüllten und halbgefüllten Blumen, vorzüglich zum Schnitt Port. —,25, 10 g 1,20 M.
27210A **purpurea (Strahlenblume),** rotblühende, sehr schöne Schnittstaude Port. —,35, 10 g 4,20 M.
27230 — — **hybrida, neue,** prachtvolle Mischung, großblumige Sorten Port. —,35, 10 3,40 M.

Salpiglossis, Trompetenzunge.

Zweifellos eine der schönsten Blumen, welche in keinem Garten fehlen sollte. Die Blüten sind trichterförmig, sehr den Blüten der Petunia ähnelnd diese jedoch bezüglich der Farbenschönheit übertreffend. Jede Blüte ist geädert mit Goldstrahlen, die einzige uns bekannte Blume, die diese seltsame charakteristische Eigenart besitzt.

27250M **Salpiglossis variabilis grandiflora,** großblumige Trompetenzunge, Mischung Port. —,30, 10 g 2,60 M.
27260 — **variabilis grandiflora superbissima,** prächtig gezeichnet, riesenblumige Varietäten, gemischt Port. —,35, 10 g 3,20 M.
27280 — — **nana,** niedrige, in Prachtmischung Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Salvia, Gartensalbei.

Außer den bekannten Arzneipflanzen bietet uns diese Gattung eine schöne Auswahl von Gartenblumen mit mannigfaltigstem Habitus. Auch die Blütenform ist eigenartig, interessant, und deren Farbe intensiv leuchtend. Prächtige Beetpflanzen, teilweise auch vorzügliche Topfgewächse darstellend.

27310A **Salvia argentea,** weißblättrig, sehr schön Port. —,25, 10 g 1,— M.
27320M — **patens,** großblumig, himmelblau, liebt Halbschatten Port. —,50, 10 g 9,60 M.



27210 Rudbeckie, Rudbeckia purpurea.

Salvia, Gartensalbei (Fortsetzung).

27330 **Salvia splendens,** leuchtend scharlach, prachtvoll Port. —,35, 10 g 4,20 M.

27340 **Salvia splendens compacta Zürich,** neu, sehr früh, ganz niedrig, reichblühend, besonders schön Port. —,40, 10 g 5,60 M.

27350 — — **Feuerball,** sehr früh, halbhoch, besonders reichblühend, prächtig Port. —,40, 10 g 5,60 M.

27360 — — **Ruhm von Stuttgart,** leuchtend scharlach, große, dichte Rispen Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Scabiosa, Nadelkissenrose.

Die schönen, langgestielten Blumen erscheinen wie Sammetkissen, aus denen weißköpfige Griffel zierlich hervorragen. Von zahlreichen Schmetterlingen gern umgaukelt, zeigen sie ein freundliches Bild sommerlicher Wonne. Mannigfaltig sind die Farben und ermöglichen eine feine Zusammenstellung von Vasensträußen.

Scabiosa atropurpurea grandiflora fl. pl.

Hohe gefüllte Garten-Scabiose, prachtvoll zum Schnitt.

M		M	
27450	**Schneeball, reinweiß**	27490	**Kirschrot mit weiß**
27460	**Die Fee, hellila**	27500	**Feurigscharlach**
27470	**Rosa**	27510	**Schwarzpurpur**
27480	**Kirschrot**	27520	**— mit weiß**

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,— M.

27560 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,30 M.

27570 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g —,80, 100 g 5,40 M.

Scabiosa atropurpurea nana fl. pl.

Niedrige gefüllte Garten-Scabiose.

27750M **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,50 M.

27850A **Scabiosa caucasica,** lila Port. —,50, 10 g 7,20 M.

27860 — — **alba,** weiß Port. —,60, 10 g 10,40 M.

27870 — — **perfecta,** lasurblau, prächtige, langgestielte Schnittstauden, großblumig Port. —,50, 10 g 9,— M.

Schizanthus, Spaltblume.

Eine der zartesten Sommerblumen. Der Samen keimt schnell, und schon in wenigen Wochen bringt die Pflanze eine Unmenge von zierlichen, bezaubernd gefärbten und gezeichneten Blüten hervor, von kontrastierender Wirkung. Die Blätter sind zart und farnkrautähnlich. Kann im Frühling gesät werden, wenn die Pflanze im Freien wachsen soll, oder im Herbst in Töpfe oder Gewächshaus, wenn sie im Frühling blühen soll.

27910M **Schizanthus Wisetonensis** reizende, neue Hybriden in meist hellen Färbungen, sehr reich und lange blühend, vorzügliche Topfpflanze Port. —,50, 1 g 2 — M.

27920 — **Mischung vieler Sorten** Port. —,20, 10 g —,50 M.



28380 Studentenblume, Tagetes, gefüllt, gemischt.
28470 Studentenblume, Tagetes Ehrenkreuz.



27570 Witwenblume, Scabiosen, gemischt.

Senecio, Greiskraut.

Hiervon gibt es sehr schöne Gartenformen, die sich besonders für Rabatten und kleine Blumenbeete eignen. Sehr reizvoll auch für Blumenkörbchen und Tafelausschmückungen. Den ganzen Sommer über blühend.

27950M **Senecio elegans fl. pl.,** gefülltes Greiskraut, in prächtiger Farbenmischung Port. —,35, 10 g 4,60 M.

27960 — **elegans nana fl. pl.,** niedriges, für Einfassungen Port. —,35, 10 g 4,20 M.

Silene, Mondnelke.

Sehr anmutige Blumen mit zierlichen Blüten, für Rabatten, Steinpartien und Terrassen unentbehrlich. Lieben sonnige Lage. Auch vorzüglich für duftige Sträuße.

28050E **Silene pendula rosea** (graeca) Port. —,20, 10 g —,35 M.

28060 — — **alba, weiß** Port. —,20, 10 g —,35 M.

28070 — — **Bonetti,** rotblühend, dunkles Laub Port. —,20, 10 g —,35 M.

28080 — — **compacta,** rotblühend Port. —,20, 10 g —,50 M.

28090 — — — **alba,** weiß Port. —,20, 10 g —,50 M.

28100 — — — — **plena,** weißgefüllt Port. —,20, 10 g —,70 M.

28110 — — — **fl. pl.,** rotgefüllt Port. —,20, 10 g —,60 M.

28120 — — — — **fliederblau,** neu Port. —,25, 10 g —,70 M.

28150 — — — **ruberrima fl. pl.,** Triumph Port. —,25, 10 g —,80 M.

Statice, Winterschleierkraut.

Die Staticen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit infolge der mannigfaltigen Verwendbarkeit; einerseits als herrliche Gartenblume, andererseits auch als Dauerpflanze, die uns im Winter neben den Strohblumen eine zierliche Abwechslung bieten.

28300M **Statice Bonduelli,** goldgelb für Binderei Port. —,20, 10 g —,35 M.

28330 **Statice sinuata,** blau, für trockene Kränze und Binderei Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,70 M.

28340 — **Suworowii,** lange Aehren leuchtend rosenroter Blumen, prächtig Port. —,25, 10 g 1,20 M.

Ausdauernde Staticen, siehe Stauden.

Tagetes, Studentenblume oder Samtblume.

Im Spätsommer, wenn die Blütezeit der meisten Beetpflanzen vorüber ist, erfreuen die Tagetes noch durch einen Blütenflor, der einfach unschätzbar ist. Die gefüllten Arten sind starkwüchsig mit großen, leuchtenden Blütenköpfen. Die kleineren Arten aber sind eigenartig schön gezeichnet.

28360M **Tagetes erecta fl. pl. aurea,** orange Port. —,30, 10 g 1,40 M.

28370 — — — — **sulphurea,** sehr schön Port. —,30, 10 g 1,40 M.

28380 — — — — **hohe, in Mischung** Port. —,25, 10 g 1,30 M.

28390 — **patula fl. pleno aurea,** orange Port. —,25, 10 g 1,20 M.

28400 — — — — **Ranunculoides,** dunkelbraun Port. —,25, 10 g 1,20 M.

28410 — — — — **sulphurea,** schwefelgelb Port. —,25, 10 g 1,20 M.

28420 — — — — **hohe gefüllte, Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 7,20 M.

28430 — — — — **nana brunea,** niedrig, braun Port. —,25, 10 g 1,10 M.

28440 — — — — — **aurea,** orange Port. —,25, 10 g 1,10 M.

28450 — — — — — **sulphurea (lutea),** schön Port. —,25, 10 g 1,10 M.

28460 — — — — — **niedrige, Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 7,20 M.

28470 — — **nana bicolor (Ehrenkreuz),** gelb mit braun, sehr wirkungsvoll Port. —,25, 10 g —,70 M.

28500 — **signata pumila,** leuchtend orangegoldgelb, sehr hübsch für Einfassungen Port. —,30, 10 g 1,60 M.

Tropaeolum, Kapuzinerkresse.

Gehört zu den beliebtesten Sommerblumen, die besonders in ihren mannigfaltigsten Kulturformen eine reiche Abwechslung in Wuchs, Farbe und Verwendung bieten. Sie zählen zu den anspruchslosesten und dankbarsten Pflanzen, auch die hochrankenden Sorten sind hier mit untergebracht, da sie hinsichtlich Anzucht und Charakter mit den anderen völlig übereinstimmen.

F Tropaeolum Lobbianum.

Hochrankende Kapuzinerkresse.

Bemerkenswert durch prächtige Ranken und auffallend schöngefärbte Blüten. Sie sind dankbar in jedem Boden und erreichen eine beträchtliche Höhe, daher geeignet zur Bekleidung von Gittern, Baumstämmen u. dgl.

28650	**Asa Gray,** gelblichweiß	28690	**Lucifer,** dunkelscharlach
28660	**atropurpureum,** dunkelpurpur	28700	**Napoleon III.,** goldgelb, braun gefleckt
28670	**Brillant,** brennendscharlach	28710	**Roi des noirs,** schwarzbraun
28680	**Cardinale** dunkelscharlach	28720	**Spitfire,** feuriges Rot

Jede Sorte separat; Port. —,20, 10 g —,35 M.

28760 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. 1,— M.

28780 **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,30 M.

F Tropaeolum majus.

Rankende Kapuzinerkresse.

Diese Arten übertreffen die Geranien und Pantoffelblumen an Blütenpracht und Blütenfülle; sehr schöne Balkonpflanzen.



27330 Salvia splendens.

Tropaeolum majus (Fortsetzung).

28830 **atropurpureum,** schwarzrot
28840 **atropurpureum fol. aureis.** gelbblättrig
28850 **coccineum,** scharlach
28860 **King Theodore,** schwarzrot, dunkellaubig
28870 **Pearl** gelblichweiß
28890 **Prinz Heinrich,** hellgelb m. scharlach
28900 **Vesuvius,** lachsrosa, dunkellaubig
28910 **von Moltke,** bläulichrosa

Jede Sorte separat: Port. —,20, 10 g —,35 M.

28930 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. 1,— M.
28950 **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,30 M.

E Tropaeolum majus nanum (Tom Thumb).

Niedrige Kapuzinerkresse.

Die niedrigen Arten eignen sich vortrefflich für Beete und Einfassungen, und kann man entzückende Farbenwirkungen dadurch erzielen.

29030 **atrococcineum,** dunkelscharlach
29040 **Aurora,** terracotta
29050 **Beauty,** gelb mit scharlach
29060 **Empreß of India,** dunkelscharlach
29070 **King of Tom Thumb,** scharlach
29080 **luteum,** reingelb
29090 **Spotted,** gefleckt
29100 **Vesuvius,** lachsrosa

Jede Sorte separat: Port. —,20, 10 g —,35 M.

29120 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. 1,— M.
29140 **Prachtmischung** Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,40 M.
Tropaeolum canariense (peregrinum), siehe Schlingpflanzen.

Verbena, Verbene oder Eisenkraut.

Diese beliebten Gartenpflanzen teilen sich in zweierlei Typen; die ersteren Verbena Aubletia gehören zu den ansprechendsten Sommerblumen, dabei sind sie äußerst anspruchslos und blühen sehr dankbar. Die zweite Gruppe sind Hybriden, die man als eigentliche Gartenverbenen bezeichnet. Hierbei findet man große Farbenpracht. Alle Verbenen sind mannigfaltig verwendbar und blühen vom Juni bis zum Frost.

29180M **Verbena Aubletia grandiflora,** violett Port. —,25, 10 g —,80 M.
29190 — **Drummondii,** rotviolett Port. —,25, 10 g —,80 M.
29200 — **teucrioides (Nivenii),** wohlriechend, rötlichweiß Port. —,25, 10 g 1,10 M.
29210 — **venosa** violett leuchtend, reichblühend, niedrig Port. —,30, 10 g 2,60 M.

Verbena hybrida.

29260M **Prachtmischung I. Qualität,** Samen nur von Nummernblumen gesammelt, prächtiges Farbenspiel Port. —,35, 10 g 2,60, 100 g 17,20 M.
29270 **auriculaeflora,** Prachtvarietäten mit weißem Auge Port. —,30, 10 g 2,60 M.
29280 **candidissima,** reinweiß Port. —,30, 10 g 2,20 M.
29300 **coccinea,** scharlachrot Port. —,30, 10 g 2,60 M.
29310 **coerulea,** blaue Varietäten, prächt. Farben Port. —,30, 10 g 2,— M.



28950 **Kapuzinerkresse,** Tropaeolum majus, gemischt.

29320 **Defiance,** glühend scharlach, prachtvoll Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29340 **Mammut (grandiflora),** großblumige Varietäten in prächtiger Mischung, extra Qualität Port. —,35, 10 g 3,— M.
29360 — **dunkelscharlach,** prächtige Farbe Port. —,35, 10 g 5,— M.
29380 — **rosa und karminrote** herrliche, hellere Färbungen, wohl das schönste, was es unter Verbenen gibt Port. —,35, 10 g 4,20 M.
29400 — **gigantea (auriculaeflora),** Neuheit, großblumig, mit weißem Auge, prächt. Klasse Port. —,35, 10 g 4,60 M.
29410 **compacta (erecta),** niedrige Verbenen in bester Mischung Port. —,35, 10 g 4,60 M.
29420 — **candidissima,** reinweiß Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29430 — **Defiance,** glühend, scharlach, extra Qualität Port —,50, 10 g 7,60 M.
Viola cornuta, siehe Stauden.
Viola odorata, siehe Stauden

Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen.

Die Stiefmütterchen gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Gartenblumen. Unerschöpflich ist ihre Mannigfaltigkeit in Färbung und Farbenzusammenstellung. Durch immer neue und prächtigere Erscheinungen sichern sie sich die allseitige Gunst und sind geradezu unentbehrlich geworden, da sie gleichsam schon vom Herbst an, sogar den Winter über bei frost- und schneefreier Witterung, vor allem aber im zeitigen Frühjahr in noch blütenarmer Zeit, dann aber auch noch bis spät in den Sommer hinein uns unermüdlich mit zahlreichen Blüten erfreuen. Bei zweijähriger Kultur leisten sie ihr Bestes.

Stiefmütterchen.
M Viola tricolor maxima,

Aussaat Juli bis September, später an Ort und Stelle pikieren, Blütezeit vom Februar bis Juli.

29740 **Mischung aller großblumigen Sorten,** Ia Qualität Port. —,30, 10 g 2,—, 100 g 12,— M.
29750 **Elite-Mischung** aus nur riesenblumigen Klassen zusammengestellt Port. —,40, 10 g 5,60 M.
29760 **Bugnots gefleckte Riesen,** auffallend schöne, dunkle Färbung Port. —,60, 10 g 10,40, 100 g 86,— M.
29770 **Cassiers** drei- und fünffleckige Riesen, vorzüglich Port. —,60, 10 g 10,40, 100 g 86,— M.
29790 **Odiers,** drei- und fünffleckige Riesen-, herrlich reiches Farbenspiel Port. —,50, 10 g 5,60, 100 g 44,— M.
29800 **Prachtmischung** der Bugnots-, Cassiers- und Odiers-Riesen, besonders schöne Mischung Port. —,40, 10 g 6,80 M.
29820 **Trimardeau,** Riesenmischung aller Farben, besonders großblumig Port. —,35, 10 g 3,20, 100 g 21,60 M.
29840 **Germania,** gefleckte Pensees mit gekräuselten und gewellten Blumen Port. —,50, 10 g 6,80 M.
29850 **Triumph der Riesen,** unübertrefflich Port. —,40, 10 g 7,20 M.
29880 **Bitterhoffs** drei- und fünffleckige **Crescat-Riesen-** sind sowohl in bezug auf gedrungenen Wuchs, edle Form und Größe der Blumen (bis 10 cm Durchmesser), wie seltene Färbungen das G r o ß a r t i g s t e , was es zurzeit in Stiefmütterchen gibt Port. —,60, 1 g 2,40, 10 g 22,— M.

M Viola tricolor maxima Trimardeau riesenblumige.

29910 **Adonis,** hellblau, mit Auge Port. —,35, 10 g 3,40 M.
29918 **Atropurpurea,** dunkelpurpurviolett Port. —,35, 10 g 3,— M.
29920 **auriculaeflora,** aurikelfarbig, schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
29930 **Brautjungfer,** weiß mit rosa Schein und dunklen Augen Port. —,50, 10 g 6,80 M.
29940 **candidissima (Schneewittchen),** rein weiß Port. —,35, 10 g 4,— M.
29950 **Germania,** dunkelblutrot Port. —,50, 10 g 7,20 M.
29960 **Feuerkönig,** goldgelb mit rot Port. —,35, 10 g 3,— M.
29970 **Freya (Silbersaum),** purpur mit weiß. Rand Port. —,35, 10 g 3,— M.
29975 **Friedenssonne, Neuheit** Diese Neuzüchtung wird durch ihre Farbenzusammenstellung und scharfe konstante Zeichnung, sowie Gleichmäßigkeit und Größe der Blumen den ersten Platz unter den riesenblumigen Sorten einnehmen. Die Grundfarbe und die oberen Blumenblätter sind ein



29260 **Eisenkraut,** Verbena hybrida, Mischung

schönes, lichtes Himmelblau. Das große, schwarzbraune Gesicht ist gleichmäßig mit einem breiten goldgelben Rahmen umgeben. Eine weithin effektvoll in die Augen fallende Zeichnung Port. —,40, 10 g 8,— M.
29980 **Fürst Bismarck** hellbraun mit schwarzem Auge Port. —,35, 10 g 3,— M.
29990 **gelb mit Auge,** goldgelb, Auge schwarz, besonders schön Port. —,35, 10 g 4,20 M.
30010 **Goldelse,** aurea pura, rein goldgelb Port. —,35, 10 g 4,80 M.
30020 **gestreifte,** sehr schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
30030 **goldgelbe, fünffleckige** Cassiers, großblumig, besonders schön Port. —,60, 10 g 8,20 M.
30040 **hortensienrot** mit dunklem Auge, prächtig Port. —,40, 10 g 6,— M.
30050 **indigoblau** Port. —,35, 10 g 3,— M.
30060 **Kaiser Wilhelm,** ultramarinblau Port. —,35, 10 g 3,— M.
30070 **Lord Beaconsfield,** purpurviolett mit weiß Port. —,35, 10 g 3,— M.
30080 **Prinz Heinrich,** dunkelblau, neu Port. —,35, 10 g 3,40 M.
30090 **Rubin,** rot Port. —,35, 10 g 4,80 M.
30100 **Faust,** schwarz, sehr schön Port. —,35, 10 g 3,— M.
30105 **Viola tric. max. Trimardeau „St. Knud"** (Abbildung 5 des Kunstdruckblattes, welches bei Bestellung auf Stiefmütterchen gratis beigefügt wird), hervorragende Neuheit von buschigem Wuchs, mit herrlichen, großen, feingeformten Blüten auf starken Stielen, hoch über dem Laub. Die Blütenfarbe, dunkelorange, ist von bisher nie gesehener Reinheit, ohne Flecken oder Streifen, nach dem Rande zu heller gelichtet. In Gruppen gepflanzt von außerordentlicher Farbenwirkung Port. —,40, 10 g 6,— M.
30110 **veilchenblau** Port. —,35, 10 g 3,— M.
30120 **Vulkan,** dunkelrot, mit 5 schwarz. Flecken Port. —,50, 10 g 6,— M.
30130 **weiß mit Auge** Port. —,35, 10 g 3,— M.
30140 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,85 M.
30160 1 Sortiment von 12 Farben à 1 Port. 3,40 M.

M Viola tricolor maxima, großblumige Sorten.

30250 **aurea pura,** reingelb Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30260 **azurblau** Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30270 **alba pura, reinweiß** Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30280 **Kardinal,** leuchtend dunkelrot Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30290 **Eros,** tiefsamtbraun mit breitem, goldgelbem Rande Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30300 **Feuerkönig,** goldgelb mit purpur Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30310 **goldgelb** mit Auge Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30320 **Goldlackfarben** Port. —,30, 10 g 2,50 M.
30330 **hellblau** mit Auge Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30340 **Kaiser Wilhelm,** ultramarinblau Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30350 **Lord Beaconsfield,** purpurviolett mit weiß Port. —,35, 10 g 2,80 M.
30360 **Meteor,** leuchtendbraun Port. —,35, 10 g 2,80 M.

Viola tricolor maxima (Fortsetzung).

30365 **Mignon, Neuheit**
Aus der Trimardeau „Schneewittchen" stammend, sind die Blumen herrlich gewellt und gekräuselt und die Farbe reinstes Schneeweiß. Die der „Schneewittchen" anhaftende Neigung zum Einschlag ins Bläuliche oder Gelbliche ist bei „Mignon" nicht mehr zu bemerken. Da der Blütenstand ein ganz gleichmäßiger, überreicher ist und der Bau der Pflanzen niedrig und kompakt, so eignet sich „Mignon" ganz besonders zu feineren Bepflanzungen
Port. —,40, 10 g 8,— M.

30368 **Präsident Carnot,** reinweiß mit 5 dunkelvioletten Flecken, Port. —,40, 10 g 5,60 M.

30370 **Psyche** violett, weiß gerand. und gekräuselt Port. —,50, 10 g 6,80 M.

30378 **quadricolor,** rötlich stahlblau mit weißem Rande auf gelb purpurnem Grunde Port. —,40, 10 g 3,— M.

30380 **Rotkäppchen** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30390 **Faust, schwarz** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30400 **schwarzblau** Port. —,30, 10 g 2,50 M.

30410 **Viktoria,** leuchtend weinrot, besond. schön Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30420 **weiß mit Auge** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30450 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,80 M.

30460 1 Sortiment von 12 Farben à 1 Port. 3,50 M.

M Viola tricolor maxima hiemalis, winterblühende Sorten.

Wer kennt die Schönheit dieser winterblühenden Stiefmütterchen?

Bereits im Februar, sogar unter dem Schnee, beginnen sie zu blühen, und schon in der ersten Hälfte des Monats März prangen sie in herrlichen Blütenfarben und erfüllen die Luft mit zartem Wohlgeruch.

30470 **Eiskönig,** silberweiß, mit dunkelblauem Auge Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30480 **Helios,** rein goldgelb Port. —,35, 10 g 3,40 M.

30490 **Himmelskönigin,** schön himmelblau Port. —,35, 10 g 3,— M.

30495 **Jupiter,** violett mit weiß (Lord Beaconsfield) Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30500 **Mars,** ultramarinblau (Kaiser Wilhelm) Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30510 **Märzzauber,** dunkelsammetblau Port. —,35, 10 g 3,— M.

30515 **Nordpol, schneeweiß** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30530 **Wintersonne,** goldgelb mit Auge Port. —,35, 10 g 4,80 M.

30540 **Wotan,** schwarz Port. —,35, 10 g 2,80 M.

30560 **Mischung aller Sorten** Port. —,35, 10 g 2,50 M.

Der Preis für ein Sortiment in 8 Farben von Viola tric. max. hiemalis, je 1 Portion in farbiger Buntdrucktüte mit Abbildung, ist 2,— M., 1 Portion „St. Knud" allein —,40 M., zusammen mit dem Sortiment Viola tric. max hiemalis 2,30 M.

Viscaria, Klebnelke.

Farbenprächtige Gartenblume, mit großen, fein abgetönten Blüten, die den ganzen Sommer hindurch ihren zarten Flor entfalten. Vorzüglich für Beete sowie als Schnittblume



26720 Pyrethrum hybridum
(siehe Stauden)



30810 Zinnie, Zinnia elegans fl. pl., gemischt.

30570E **Viscaria oculata elegans picta,** Lichtröschen, leuchtend karminrosa, scharlach punktiert Port. —,25, 10 g —,80 M.

30580 — **oculata hybrida,** sehr reichblühend, in reizenden Farben Port. —,25, 10 g —,70 M.

Xeranthemum, Seidenblume.

Hübsche Strohblume mit zierlichen Blättern und hellen, seidigen Blüten, rosa, weiß und purpurn.

30620E **Xeranthemum annuum album plenissimum,** gefüllte weiße Papierblume Port. —,25, 10 g 1,— M.

30630 — **annuum atropurpureum plenissimum,** gefüllte rote Papierblume Port. —,25, 10 g 1,— M.

30640 — — **imperiale fl. pl.,** feurigpurpur, prachtvoll Port. —,25, 10 g 1,— M.

30650 — — **roseum fl. pl.,** reizend, zartrosa, extra gefüllt Port. —,25, 10 g 1,— M.

30660 — — **plenissimum** Mischung Port. —,25, 10 g —,80 M.

Zinnia, Dachziegelblume oder Zinnie.

Aeußerst wirkungsvolle Einfassungs- und Beetpflanze in leuchtenden, satten Farben, interessant und verschiedenartig in der Form. Sie lieben luftigen, sonnigen Standort. Sehr dekorative Schnitt- und Vasenblumen.

Zinnia elegans fl. pl.

M

30710 **alba,** weiß
30720 **atrococcinea,** dunkelscharlach
30730 **atropurpurea,** dunkelpurpur
30750 **aurea,** goldgelb
30760 **carminea,** karmin
30765 **coccinea,** scharlach
30766 **lilacina,** lila
30770 **rosea,** rosa

Jede Farbe separat: Port. —,25, 10 g 1,10 M.

30800 1 Sortiment von 6 Farben à 1 Port. 1,30 M.

30810 **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,—, 100 g 5,80 M.

M Zinnia elegans pumila fl. pl.

30850 **alba,** weiß
30860 **atrococcinea,** dunkelscharlach
30870 **atropurpurea,** dunkelpurpur
30880 **aurea,** goldgelb
30900 **carminea,** karmin
30910 **rosea** rosa

Jede Farbe separat: Port. —,30, 10 g 1,40 M.

30915 1 Sortiment von 5 Farben à 1 Port. 1,30 M.

30950M **Prachtmischung** Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Zinnia elegans robusta grandiflora plenissima.

Neue riesenblumige, äußerst robust wachsende, sehr reichblühende Klasse.

30980 **alba,** weiß
30985 **carminea,** karmin
30988 **coccinea,** scharlach
30990 **goldgelb**
30995 **kanariengelb**
30998 **rosea,** rosa

Jede Farbe separat: Port. —,35, 10 g 3,40 M.

31000 1 Sortiment von 4 Farben à 1 Port. 1,20 M.

31010M **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 3,— M.

31020 **Zinnia pomponica fl. pl.,** Liliput-Mischung Port. —,25, 10 g 1,30 M.

31040 — **Haageana,** einfach orange Port. —,25, 10 g —,80 M.

31045 — — **fl. pl.** Port. —,35, 10 g 3,— M.

Zinnia elegans fl. pl. dahliaeflora.

Neue riesenblumige, dahlienblütige Zinnien, eine umwälzende Verbesserung der älteren Klassen in bezug auf Größe der Blumen und vielfältigen Leuchtkraft neuer Farben.

31100 **alba,** weiß
31102 **goldgelb**
31104 **hellgelb**
31106 **karmesin**
31108 **lachsrosa**
31200 **purpur**
31202 **rosa**
31204 **scharlach**
31206 **violett**

Jede Farbe separat: Port. —,40, 10 g 6,— M.

31210 1 Sortiment in 6 Farben à Port. 2,10 M.

31220 **Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 3,— M.

Sommerblumen-Mischungen.

Es empfiehlt sich sehr, ein Plätzchen im Garten auszuwählen und ihm einen recht natürlichen Charakter zu verleihen. Das erreicht man durch Aussaat verschiedener Sommerblumen in bunter Mischung. Die Vereinigung von allerlei Formen und Farben hat einen ursprünglichen, eigenartigen Reiz und ist trotz der Mannigfaltigkeit von unvergleichlich harmonischer Wirkung.

Zur Aussaat ins freie Land.

31240 **Sommerblumen, niedrige Sorten, zu Einfassungen,** sorgfältig gemischt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,20 M.

31260 — **hohe Sorten,** gemischt Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 1,40 M.

31270 — **für Bienen,** nur sehr wohlriechende Sorten, welche gleichzeitig sehr schön zur Bepflanzung von Rabatten und Beeten sind Port. —,20, 10 g —,35, 100 g 2,— M.

31280 **Prachtmischung** von 20 Sorten besonders ausgesuchter Sommerblumen aus 11 Pflanzenfamilien.

Mit dieser Mischung erreicht man nach Aussaat Ende März einen unaufhörlichen Blumenflor vom Frühjahr bis Spätherbst in allen Farbentönen und Blumenformen. Besonders, wenn ab und zu verblühte Sorten entfernt werden. Port. —,30, 10 g 1,—, 100 g 9,50 M.

31300 — **für Lauben, Balkone, Wände usw.** eine reichhaltige Mischung der schönsten und beliebtesten Schlingpflanzen, besonders zusammengestellt Port. —,20, 10 g —,50, 100 g 2,20 M.



29820 Stiefmütterchen,
Viola tricolor maxima Trimardeau, gemischt.
(s. S. 48)



Goldlack: Hamlet

Eine Kreuzung zwischen „Goliath" und „Aurora" von kräftigem, gedrungenem Wuchs und mit sehr großen Blumen, Farbe: glänzend goldorange.
Port. 0,60 M.



Antirrhinum namum maximum praecox

Neue hyazinthenblütige Löwenmaulart, riesenblumig, niedrig, frühblühend, widerstandsfähig gegen Trockenheit. Ich biete an:

Dr. Eckener, hellederorangefarben mit gelbbronze getönter Lippe Port. 0,60, 10 Port. 5,40 M.
Goldelse, leuchtend reingelb Port. 0,60, 10 Port. 5,40 M.
Purpurprinz, rein samtig, blutrot Port. 0,60, 10 Port. 5,40 M.
Hochfeine Mischung Port. 0,40, 10 Port. 3,50 M.

Werden und Wachsen 1929

Ein Kalender für alle Freunde des Gartens und der Blumen. Probebild aus dem schönsten Kalender für Gartenfreunde, der mit seinen schönen Abbildungen und klugen Ratschlägen ein ganzes Jahr lang den Gartenfreund ermuntert und beglückt. Preis Mk. 3,— portofrei.



Der Garten des Großstädters ist d. Fensterbalkon. Die meisten der in nebenstehender Abbildung dargestellten Blumen sind auch aus Samen leicht zu ziehen. Man schlage nach: Petunien S. 52, Geranien Seite 52, Lobelien Seite 44, Margueriten Seite 54.

2. Topfgewächse.

Hier findet sich eine Uebersicht derjenigen Pflanzen, die infolge ihrer Eigenart besonders beliebt sind, als Zimmerpflanzen oder in Wintergärten dekorativ wirken, oder bei größerer Wärmebedürftigkeit prächtige Gewächshauspflanzen darstellen. Auch zur Aussaat und Anzucht erfordern sie größtenteils mehr oder weniger Wärme. Teilweise sind sie jedoch bei voller Entwicklung äußerst widerstandsfähig und zur Auspflanzung oder Aufstellung im Freien während des Sommers geeignet. Sie bieten mannigfache Abwechslung für mancherlei Gruppen und Zusammenstellungen.

Zeichenerklärung:

k — sog. Kalthauspflanzen.

w — sogen. Warmhauspflanzen.

Für Nummern ohne nähere Bezeichnung gilt der letzte vorherstehende Buchstabe.

17030w **Abutilon hybridum,** Prachthybriden, gemischt Port. —,90, 10 g 18,— M.

17060 **Acacia lophanta,** bekannte Zimmer-Akazie Port. —,20, 10 g —,35 M.

17070 — — **speciosa,** gelb, in Büscheln blühend, die schönste fürs Zimmer Port. —,20, 10 g —,35 M.

17080 — **viele Sorten gemischt** Port. —,20, 10 g —,35 M.

18320k **Aralia Sieboldii,** bekannte, haltbare Zimmerpflanze; frische Samen sind Mitte April lieferbar. Aufträge darauf werden jedoch jetzt erbeten Port. —,25, 100 Korn —,60 M.

18350w **Aristolochia elegans,** ausdauernde reichblühende Schlingpflanze fürs Zimmer; Blumen interessant und prächtig gezeichnet Port. —,60, 10 g 7,20 M.

18510w **Asparagus plumosus nanus,** feingefiederter Zierspargel, äußerst schnittwertig Port. —,20, 100 Korn 1,— M.

18520w — **Sprengeri,** sehr zierliche Ampelpflanze, besonders wertvoll für Dekoration und Binderei Port. —,20, 100 Korn —,70 M.

18525 — — **robustus,** Neuheit. Die einzelnen Blättchen von Asparagus Sprengeri robustus sind stärker und länger als die der Stammform. Die Zweige stehen dichter und sind länger und üppiger im Wuchs. Für Schnittzwecke, d. h. zur Dekoration von Tafeln, Festsälen und großen Vasen, werden die haltbaren Ranken dieses Zierspargels besonders gesucht werden. Aber auch als Topf- oder Kübelpflanze wird er sicher willigere Käufer finden als früher die Stammform. Infolge seiner Vorzüge für den Markt- und Handelsgärtner besonders empfehlenswert 1 Port. —,40, 100 Korn 2,— M.

Calceolaria, Pantoffelblume.

Diese in Blütenform und Farbe so außerordentlich reichhaltig und zugleich prächtig ausgestatteten Blumen haben wohl nach den Orchideen die originellsten Blüten und werden immer verdientermaßen ihre Liebhaber finden. Die Anzucht und Aussaat der feinsamigen Pflanzen erfordert gleiche Sorgfalt und ähnliche Bedingungen wie die der Begonien. Die kleinblumigen Sorten sind sehr beliebt für Blumenbeete, während die großblumigen ausschließlich wertvolle Topfpflanzen darstellen.

k Calceolaria hybrida grandiflora.

19165 **Großblumige getuschte und getigerte in Prachtmischung** Port. —,60, 1 g 33,— M.

19185 — **getuschte und getigerte Zwerg in Prachtmischung** Port. —,70, 1 g 42,— M.

Calla aethiopica, Drachenwurz,

beliebte prächtige Zimmerpflanze.

19230k **Calla** (Drachenwurz) **aethiopica** (Richardia) Port. —,30, 10 g 1,60 M.

19240 — — **compacta** (nana) Port. —,30, 10 g 1,60 M.

19250 — — **grandiflora devoniensis** Port. —,35, 10 g 3,— M.

19280 — — **Perle von Stuttgart** Port. —,35, 10 g 2,80 M.



18525 Asparagus Sprengeri robustus.

Chrysanthemum, Goldblume,

die hervorragendste Winter-, Dekorations- und Schnittblume.

19950k **Chrysanthemum japonicum fl. pl.,** die echte japanische Winteraster, in herrlichen Varietäten Port. —,65, 10 g 12,80 M.

19960k — **indicum fl. pl.,** indisches Chrysanthemum Port. —,65, 10 g 12,80 M.

19965 — — neue, gefüllt blühende Spielarten. In Wuchs und Blüte ähnlich dem aus Stecklingen zu ziehenden „Dekorativen Chrysanthemum". Bei Aussaat von Ende Februar bis Anfang März blühen sie bereits im Juli, für Verwertung in den Herbst- und Wintermonaten genügt Aussaat im März-April Port. —,40, 1 g 5,— M.

Cineraria, Aschenpflanze.

Sehr dankbare und schöne Topfpflanze, beliebt durch Mannigfaltigkeit in Form und Farbe der zartduftenden Blüten. Aussaat Juli-August, Blütezeit Ostern und Frühjahr. Zu hohe Temperatur und Trockenheit ist zu vermeiden.

Cineraria hybrida.

20030k **Prachthybriden von Nummerblumen ersten Ranges** Port. —,50, 1 g 13,60 M.

20040 **grandiflora maxima, großblumige englische Prachtvarietäten** Port. —,60, 1 g 18,— M.

20095 **grandiflora multiflora nana,** Neuheit mit 3 bis 4 cm großen Blüten, die schirmartig über der zierlich kleinen Belaubung stehen. Wertvolle Topf-, Gruppen-, Markt- und Dekorationspflanze Port. —,50, 1 g 10,— M.

20100 **nana grandiflora, niedrig, großblumig, in Prachtmischung** Port. —,60, 1 g 18,— M.

Coleus.

Die schönste, leicht aus Samen zu ziehende Blattpflanze. Die Blätter sind herzförmig, gezähnt und gekräuselt und von auffallend schöner Färbung, in mannigfaltigster bunter Abtönung.

20200k **Coleus hybridus,** Prachtmisch. schönster Varietäten, unübertroffenes Sortiment Port. —,40, 1 g 8,40 M.

20210 — — **macrophyllus,** prächtige, großblättrige Varietäten, gemischt Port. —,60, 1 g 21,60 M.

Cyclamen persicum, Alpenveilchen.

Unentbehrlich für die Wintermonate ist die langanhaltende, unvergleichliche Blütenpracht der beliebten Alpenveilchen. Herrlich ist die Wirkung schon eines einzigen, blühenden Topfes, vielmehr noch die Zusammenstellung der dekorativen Pflanzen. Die einzelnen Blütenstengel hingegen bieten mit ihren eigenartigen, mannigfaltig gestalteten Blütenköpfen in den verschiedenen, leuchtenden, reinen Farben ein vorzügliches Material für Binderei. Sorgfalt, Aufmerksamkeit und Mühe ist freilich zur Anzucht erforderlich, wird jedoch außerordentlich reich belohnt.

k Cyclamen persicum giganteum.

Aussaat Mitte August-September in Schalen mit sandiger Heideerde, während der Keimung feucht und dunkel halten, baldmöglichst und öfter pikieren, von März an in Töpfen weiterziehen bei möglichst gleichmäßiger Temperatur und Feuchtigkeit, öfters verpflanzen, in der Blütezeit, Herbst bis Winter, kühler halten.

Hochzucht erster Spezialzüchter.

20410 **rosa** Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20420 **dunkelrot** (dunkelblutrot) Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20430 **leuchtend rot** (hellrot) Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20440 **rosa mit Auge** (Marienthal) Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20450 **Fliederblau** Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20460 **weiß mit Auge** Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20470 **reinweiß** (Mont Blanc) Port. —,40, 100 Korn 4,80 M.

20480 **Prachtmischung** aller Sorten Port. —,35, 100 Korn 4,40 M.

20490 **dunkelrot mit lachs** (salmoneum), lachsfarben Port. —,50, 100 Korn 6,40 M.

20500 **Perle von Zehlendorf,** lachsrot Port. —,50, 100 Korn 6,40 M.

20510 **Rosa von Zehlendorf,** lachsrosa Port. —,50, 100 Korn 6,40 M.

20530 **Rokoko,** gefranste Mischung, I. Qualität Port. —,60, 100 Korn 7,60 M.

20550 **Viktoria** gefüllte Blumen mit rotem Rand und Auge, I. Qualität Port. —,60, 100 Korn 7,— M.

Dracaena, Drachenbaum,

sehr schöne palmenartige Zierpflanze.

21510k **Dracaena** (Cordyline) **australis,** in Beeren Port. —,30, 10 g 2,60 M.

21520 — **indivisa,** in Beeren Port. —,25, 10 g —,70 M.

21530 — — **Veitchi,** in Beeren Port. —,40, 10 g 5,20 M.

21690k **Eucalyptus globulus,** Blaugummibaum (Fieberheilbaum), prächt. Topfpflanze Port. —,30 M. 10 g 1,40 M.

21700k **Freesia refracta alba,** wohlriech., rahmweißes Zwiebelgewächs für Zimmer usw. Port. —,25 M. 10 g —,80 M.

21710k **Fuchsia hybrida, Prachtmischung einfacher und gefüllter Sorten** Port. —,60 M. 1 g 48,— M.

Gerbera,
Strahlenmarguerite.

Eine in neuerer Zeit mehr und mehr in den Vordergrund tretende Gartenblume und Topfpflanze, mit großem, entzückendem Blütenstern, besonders unter den Hybriden findet sich eine überaus reiche Mannigfaltigkeit leuchtender Farben. Sehr dankbare, widerstandsfähige Pflanze.

21850k **Gerbera Jamesoni,** große, sternförmige, leuchtend orangescharlachrote Blumen auf sehr langen Stielen; von unerreichtem Schnittwert Port. —,60 M. 100 Korn 3,— M.

21860 — — **hybrida,** herrliche, neue Varietäten in weißen, gelben und roten Färbungen Port. —,50 M. 100 Korn 2,50 M.



Cyclamen persicum giganteum. (s. S. 51.)

Gloxinia, Glockenkelchblume.

Ausgezeichnete Topfpflanze; schön sind schon die samtartigen, dunkelgrünen Blätter, unvergleichlich aber ist die eigenartige Schönheit und der Farbenschmelz der glockenartigen Blumenkelche. Der Same ist staubfein, die Anzucht erfordert größte Sorgfalt, doch entfalten gerade die aus Samen gezogenen Pflanzen besondere Pracht.

w Gloxinia hybrida grandiflora.

21940 **Französische und belgische Prachthybriden** in reichhaltiger Mischung Port. —,50, 1 g 13,20 M.

21950 **Punktierte und leopardierte,** reiches Farbenspiel Port. —,80, ½ g 18,— M.

22030 **Elitemischung aller Klassen** Port. —,60, 1 g 12,— M.

Heliotrop, Sonnenwendblume.

Aeußerst dankbare, reichblühende, feinduftende Blume. Vorzüglich als Topfpflanze, ebenso zum Auspflanzen auf Beete und als Schnittblume. Bei Frühjahrsaussaat hat man schon im Sommer blühende Pflanzen, die uns lange durch ihren Duft erfreuen.

22420k **Heliotropium, Frau Lederle,** neu, tief, dunkelblau, sehr großblumig, riesige Blütendolden Port. —,70, 10 Port. 6,50 M.

22425 — **Negerfürst,** prächtig, dunkelviolett Port. —,35, 10 g 3,— M.

22445 — **Weiße Dame,** sehr schön, mit riesigen weißen Blütendolden Port. —,35, 10 g 2,80 M.

22450 — **großblumige, in Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 2,80 M.

Impatiens (Holstii),
gefüllte Balsaminen.

Eine beliebte, alte Garten- und Zimmerblume, mit einer Fülle von schönen, prächtig gefärbten Blüten, im Volksmunde daher „Fleißiges Lieschen" genannt. Die Blume liebt die Sonne, guten Boden, viel Wasser und einen luftigen Standort.

22710k **Impatiens Holstii hybrida,** prachtvolle Zimmerpflanze, in gemischten Varietäten, sehr reichblühend Port. —,40, 1 g 3,60 M.

Mimosa pudica.

Schamhafte Sinnpflanze oder „Rühr mich nicht an" (Noli me tangere).

Interessante, leicht zu ziehende Warmhaus- und Zimmerpflanze mit der auffallenden Eigenart, daß die feinen Fiederblättchen sich bei der leisesten Berührung bewegen, gleichsam erschreckt zusammenzucken, sich zusammenlegen, mitsamt dem Blattstiel taschenmesserartig herunterklappen. Die Blüten sind rötlich-weiß.

24050w **Mimosa pudica** Port. —,25, 10 g 1,— M.

Musa Ensete (Zierbanane).

Prächtige Zierpflanze, sowohl in Einzelstellung als auch in Gruppen auf freien Plätzen äußerst dekorativ wirkend.

24190w **Musa Ensete, Zierbanane** 100 Korn 6,—, Port. —,50 M.

24500k **Nertera depressa,** reizende Topfpflanze, bedeckt sich mit kleinen korallenroten Beeren 100 Korn 1,60, Port. —,30 M.

Pelargonium zonale.
Pelargonie, Edelstorchschnabel.

Sehr beliebte Balkon- und Zimmerpflanze, äußerst dankbar, leuchtende Farbenpracht und Dauerhaftigkeit in ihrem reichen Blumenflor vereinend. Anzucht aus Samen sehr leicht und besonders schöne Ergebnisse erzielend.

25020k **Pelargonium zonale** (scarlet), beste großblumige, in Prachtmischung Port. —,60, 100 Korn 12,— M.

Balkon-Petunien.

Die hängenden und großblumigen Petunien sind geradezu unentbehrlich für Balkone und Fensterkästen. An Blütenreichtum und Farbenschönheit kaum zu übertreffen.

Petunia hybrida pendula,
neue hängende Petunien, vorzügliche Topfpflanzen für Balkons.

25200M **pendula alba,** weiß, neu, schön Port. —,40, 1 g 4,80 M.

25210 — **rosea, rosa,** neu, sehr wirkungsvoll Port. —,40, 1 g 4,80 M.

25220 — **purpurea, dunkelrot,** neu, prachtvolle Farben Port. —,40, 1 g 4,80 M.

25230 — **violacea, veilchenblau (Rathauspetunie),** tief samtblau, beliebter Balkonschmuck Port. —,40, 1 g 4,80 M.

Petunia hybrida grandiflora,
großblumige, einfache Petunie, prächtige Farben und Zeichnungen.

25240M **alba,** reinweiß
25250 **brillantrosa**
25260 **kermesina**
25270 **purpurea,** samtpurpur
25280 **venosa,** geadert
Jede Farbe separat: Port. —,50, 1 g 12,— M.

25290 **violacea,** violett Port. —,50, 1 g 12,— M.

25300 — **albo maculata (Balkonkönigin),** sehr schön Port. —,50, 1 g 12,— M.

25340 **Prachtmischung einf. großblumiger Petunien, unübertroffen in Farbenreichtum** Port. —,50, 1 g 10,80 M.

25380 **grandiflora fl. pl.,** großblumige, gefüllte Petunien Port. —,80, ½ g 20,— M.

25390 — **fimbriata,** einfache riesenblumige, gefranste Petunien in Prachtmischung Port. —,50, 1 g 10,80 M.

25400 — **fimbriata fl. pl.,** gefüllte großblumige, gefranste Port. —,80, ½ g 20,— M.

Primula obconica,
Obconica-Primeln.

Eine der wirkungsvollsten, winterblühenden Topfpflanzen, mit großen, prächtigen Blütendolden, in feinster Abtönung. Langanhaltend und dankbar blühend, vorzüglich zur Binderei.

Primula obconica grandiflora.

26250 **Prachtmischung** aller Farben Port. —,40, 1 g 4,80 M.

26260 **fimbriata,** gefranste, in schöner Mischung Port. —,40, 1 g 7,20 M.

26270 **gigantea (Arendsii Pax),** neue Riesen, rosiglila, schön Port. —,40, 1 g 7,60 M.

26280 — **kermesina** Port. —,40, 1 g 7,60 M.

26290 — **rosea,** schön Port. —,40, 1 g 7,60 M.

26310 — **hybrida Prachtmischung** Port. —,40, 1 g 7,20 M.

Primula obconica gigantea superbissima.

Eine von keiner anderen Sorte an Größe der Blumen übertroffene Neuheit. Die Blumen sind von einer eigenartig aparten Färbung in rosa, karmesin und lilarosa. Sie überragen auf starken, langen Stielen ein kräftiges Blattwerk. Die Sorte bedeutet eine Hochzüchtung, die den besten deutschen Zuchten ebenbürtig ist und in Züchterkreisen hoch bewertet wird.

26330 **lilarosa** Port. —,40, 1 g 4,— M.

26340 **kermesina** Port. —,40, 1 g 5,— M.

26345 **mauvefarben, Neuheit 1927.** Mit dieser Farbe erhält das Sortiment der Superbissima-Klasse eine Bereicherung, wie sie bis jetzt noch keine Obconica-Primel aufzuweisen hatte. Der mauvefarbene Ton dieser Sorte ist von einer köstlichen Reinheit und die Größe der Blumen bisher unerreicht Port. —,70, 10 Port. 6,— M.

26350 **rosea** Port. —,40, 1 g 4,— M.

Primula chinensis, Chines. Primeln.

Feiner und zarter als vorige, dabei besonders vorteilhaft durch schnelle Entwicklung. Schon fünf Monate nach der Aussaat entfaltet sie einen entzückenden, mannigfaltigen Flor.

Primula chinensis fimbriata,
feingefranste chinesische Topfprimel in unübertroffener Qualität.

26500 **Prachtmischung einfacher gefranster Primeln** in unübertroffener Qualität Port. —,40, 1 g 5,60 M.

26520 **fimbriata gigantea,** Mischung 1 Port. 1,50, 10 Port. 13,50 M.

26530 **Prachtmischung gefüllter gefranster Primeln** in reichstem Farbenspiel 1 Port. 1,50, 10 Port. 13,50 M.

Solanum, Nachtschatten.

Stattliche Blattpflanze, auch durch zierende Früchte wertvoll.

28170k **Solanum atropurpureum,** schwarzpurpur Port. —,25, 10 g 1,30 M.

28180 — **capsicastrum,** mit zierlichen roten Früchten, reizende, gute Marktpflanze Port. —,25, 10 g 1,10 M.

28190 — — **nanum,** gedrungen, schön Port. —,25, 10 g 1,20 M.

28200 — **Hendersonii,** zahlreiche orangerote Früchte; vorzüglich, wirkungsvolle Marktpflanze Port. —,30, 10 g 2,50 M.

28210 — **laciniatum,** schön für Gruppen Port. —,30, 10 g 2,— M.

28220 — **marginatum (cabiliense argenteum)** Port. —,30, 10 g 1,50 M.

28250 — **Weatherilli,** für Töpfe, sehr dekorativ Port. —,30, 10 g 1,50 M.

3. Stauden oder mehrjährige, ausdauernde Pflanzen.

Gleichsam ein Sinnbild unverwüstlicher Kraft und Schönheit sind die Stauden. Sie erinnern uns in ihrem herbstlichen Vergehen und in ihrem Wiedererwachen zum Lenze an das sinnreiche Wort Goethes: „O Mensch, so lang' du dies nicht hast, dies stete Stirb und Werde, so bist du nur ein trüber Gast hier auf der schönen Erde." Die Stauden bringen unerschöpfliches, freudiges Leben ins Dasein, mit ihren hellen, frohen Farben, Jahr für Jahr wiederkehrend. Es ist jedoch wichtig, durch Anzucht derselben aus Samen immer wieder für gesunden Nachwuchs zu sorgen. Man hat dabei die besondere Freude, beobachten zu können, wie die Natur immer Schöneres und Vollkommeneres zu entwickeln bestrebt ist.

17090A **Achillea Ptarmica fl. pl., Perle,** gefüllte Pracht-Schafgarbe, reinweiß, vorzügliche Schnittblume Port. —,40, 10 g 8,— M.

Aquilegia, Akelei oder Adlerblume.

Die eigenartige Form- und Farbenschönheit der langgespornten Blüten sichert diesen unermüdlichen, dankbaren Stauden stets Beliebtheit und Volkstümlichkeit, besonders als reizvolle Schnittblumen, sowie zur wirkungsvollen Anpflanzung in größeren Mengen.

18170A **Aquilegia californica hybrida,** großblumig, hellgelb, mit orange Sporen Port. —,35, 10 g 5,20 M.

18180 **canadensis,** hellscharlach mit gelb Port. —,35, 10 g 4,80 M.

18190 — **chrysantha,** prächtig, goldgelb Port. —,35, 10 g 3,20 M.

18200 — — **fl. pl., neu,** 60 bis 70 Prozent gefüllter goldgelber Blumen bringend Port. —,40, 10 g 5,60 M.

18210 — **coerulea hybrida** (haylodgensis), langgespornte, großblumige blaue Varietät Port. —,35, 10 g 4,20 M.

18220 — **glandulosa** (major), aufrecht, blau, mit weißer Koralle Port. —,35, 10 g 2,80 M.

18230 — **Skinneri,** scharlach, mit grünen Spitzen Port. —,40, 10 g 7,20 M.

18240 — **vulgaris fl. pl.,** gefüllte Gartenakelei Port. —,30, 10 g 1,50 M.

18250 — **hybrida,** einfache und gefüllte Sorten gemischt Port. —,25, 10 g 1,— M.

Arabis alpina, Alpen-Gänsekresse.

Reizende, niedrige, weiße Frühlingsblume, besonders für Felspartien sehr geeignet. Mit Alyssum Saxatile zusammen einen schönen Farbenkontrast abgebend.

18310E **Arabis alpina,** Alpen-Gänsekresse Port. —,25, 10 g 1,20 M.



Primula obconica gigantea superbissima. (s. S. 52.)

Aster alpinus, Alpenaster.

Eine der prächtigsten Staudenastern, unentbehrlich für Felspartien und als Einfassung für Dauerbeete. Mit großen, leuchtendblauen Blütensternen.

18570E **Aster alpinus,** Alpenaster Port. —,35, 10 g 4,30 M.

18580 — perennierende Sorten, gemischt. Sehr reichhaltige, schöne Zusammenstellungen Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Bellis perennis fl. pl. Tausendschön gefüllt.

Eine unvergleichlich dankbare Frühlingsblume, welche an schattigen Plätzen auch während des Sommers noch zahlreiche Blüten hervorbringt und den Gartenfreund durch jahrelanges Immerwiederkehren der Blüten belohnt, wenn sie ungestört bleiben.

19010M **Mischung Ia Qualität, nur von dichtgefüllten Blumen geerntet** Port. —,35, 10 g 3,— M.

19020 **Die Braut,** reinweiß, ganz besonders schön Port. —,35, 10 g 4,80 M.

19030 **Longfellow,** großblumig, dunkelrosa, sehr langstielig Port. —,35, 10 g 3,20 M.

19040 **Schneeball,** reinweiß, sehr schön Port. —,35, 10 g 3,20 M.

19050 **maxima** extra großblumig und langstielig, Mischung ersten Ranges Port. —,35, 10 g 4,— M.

19060 **monstrosa, rot (dunkelrosa),** neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 5,— M.

19070 — **hellrosa,** neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 5,— M.

19080 — **weiß,** neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 5,— M.

19090 **gemischt,** neue Riesen-Bellis, vorzüglich, treu aus Samen Port. —,35, 10 g 4,80 M.

19100 — **tubulosa Aetna,** dunkelrot, geröhrt Port. —,70, 10 g 14,40 M.

19105 — **variegata Mammuth,** entzückende Neuheit, deren Blumen bunt erscheinen, dieweil rosa und karminfarbene Petale durch ihre eigenartige Stellung mit weißen wechseln Port. —,50, 10 g 10,— M.

Coreopsis grandiflora, großblumiges Mädchenauge.

Reizende, beliebte Blume, mit großen, schönen, goldigen Blütensternen. Vom Juni bis zum Spätherbst reich blühend.

20300 **Coreopsis grandiflora,** großblumiges Mädchenauge Port. —,25, 10 g —,70 M.

Delphinium, Rittersporn.

Die Stauden-Rittersporne gehören zu den wirkungsvollsten Gartenpflanzen. Mannigfaltig und wundervoll sind die Farbenkombinationen der feingebauten, in langen, dichten Aehren stehenden Blüten. Langanhaltender, dichter Flor.

20670 **Delphinium chinense album** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20680 — — **azureum** Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20690 — **elatum hybridum,** Prachtsorten gemischt, sehr effektvoll Port. —,25, 10 g 1,20 M.

20700 — — **hybridum nanum,** halbhohe Varietät Port. —,35, 10 g 5,— M.

20710 — — **fl. pl., Prachtmischung gefüllter bester Spielarten** Port. —,35, 10 g 4,80 M.

20715 — **formosum,** dunkelblau Port. —,40, 10 g 7,20 M.

20720 — — **coelestinum,** hellblau, prächtig. Rittersporn Port. —,60, 10 g 12,— M.

20730 — **hybridum Belladonna,** hellazurblau, sehr großblumig, prachtvoll Port. —,40, 10 g 5,— M.

20740 — **nudicaule, scharlachrot,** gedrungener Bau, prachtvoll. Blüht im ersten Jahre Port. —,40, 10 g 8,40 M.

20750 — **sulphureum (Zalil),** lange Rispen großer, schwefelgelber Blüten, prächtig Port. —,70, 1 g 3,60 M.

Digitalis, Fingerhut.

Die hohen, schlanken Blütenrispen mit den feingeformten Blütenglocken sind insbesondere als Vorpflanzung von Sträuchergruppen mit ihren leuchtenden Farben von äußerst dekorativer Wirkung, zumal sie, Halbschatten liebend, zu dieser Verwendung geradezu prädestiniert sind.



19105 Bellis perennis monstrosa variegata.

21470 **Digitalis purpurea gloxiniiflora,** Prachtmisch. Port. —,25, 10 g 1 — M.

21480 — — **monstrosa,** prächtige riesenblumige Spielarten, gemischt Port. —,30, 10 g 2,— M.

21540 **Echinops Ritro,** blaue Kugeldistel, liefert getrocknet ein sehr gesuchtes Bindematerial. **Vorzügliche Bienenfutterpflanze** Port. —,25, 10 g —,70 M.

Eryngium, Mannstreudistel.

Bildet von Jahr zu Jahr imposantere Büsche mit stahlblau oxydierenden Blütenköpfen. Besonders wirkungsvoll als Vorpflanzung von Gehölzgruppen.

21590 **Eryngium planum,** blaue Alpendistel Port. —,25, 10 g —,70 M.

21840 **Gentiana acaulis,** dunkelblauer Enzian, unvergleichlich schöne Alpenpflanze Port. —,40, 10 g 8,— M.

Gladiolus, Gladiolen- oder Schwertblume.

Aeußerst farbenprächtige, dekorative, knollentragende Pflanzen, unentbehrlich für Gärten, Parkanlagen und zur Binderei. Aus Samen gezogene Pflanzen bringen besonders reiches Farbenspiel (siehe auch Angebot von Knollen).

21910M **Gladiolus gandavensis hybridus,** schöne Varietät, gemischt Port. —,30, 10 g 2,— M.

21920 — **hybridus praecox,** frühblühend, zum Teil schon 4—5 Monate nach der Aussaat Port. —,50, 10 g 10,— M.

22050 **Gnaphalium Leontopodium (Leontopodium alpinum),** Alpen-Edelweiß. Sehr vorteilhaft für Felspartien auf sonnigem Standort. Leichte Anzucht Port. 1,—, 10 g 30,— M.

22060 — — **hybridum Firnenglanz. Neuheit.** Sehr gut akklimatisiert, bleibt auch im Tale von einer reinweißen Färbung und ist durch seinen überreichen Blütenflor auch für Topfkultur geeignet Port. —,70, 1 g 12,— M.

Gypsophila paniculata, perennierendes Schleierkraut.

Sehr beliebt wegen der mannigfaltigen Verwendungsmöglichkeiten. Die zarten, über und über blühenden, lockeren Blütenrispen wirken als duftige Schleier äußerst zierend auf gemischten Staudenbeeten, gleicherweise in kleinen Vasensträußen; getrocknet den ganzen Winter über haltbar.

22180 **Gypsophila paniculata,** einfaches Rispenschleierkraut Port. —,25, 10 g 1,10 M.

22185 — — **fl. pl.,** herrlich gefüllt Port. —,60, 10 g 12,— M.

Gypsophila repens.

Riechendes Frühlings-Schleierkraut, unverwüstliche, reizende Staude, besonders schön für Steingärten.

22190 **Gypsophila repens,** Port. —,35, 10 g 3.— M.

Helenium Bigelowii, Sonnenbraut.

Vorzügliche Schnittstaude, langstielig, mit großen, goldgelben Blütensternen.

22200 **Helenium Bigelowii,** Sonnenbraut Port. —,60, 10 g 11,— M.

Helianthemum mutabile.

Wintergrüne Felsgartenstaude, in der Blüte entzückend gelbrosa.

22240 **Helianthemum mutabile** Port. —,30, 10 g 1,40 M.

Hesperis matronalis, violette Nachtviole.

Leuchtende Schnittstaude, mit feinem, angenehmem Duft, besonders bei abendlicher Beleuchtung außerordentlich reizvoll.

22480 **Hesperis matronalis,** violette Nachtviole Port. —,20, 10 g —,50 M.
22485 — — **alba,** weiße Nachtviole Port. —,20, 10 g —,60 M.

Heuchera sanguinea, Granatrispe.

Prachtvoll leuchtend rot, unentbehrlich für Rabatten, Steingärtchen und Schnittblumenbeete.

22520 **Heuchera sanguinea,** Granatrispe Port. —,90, 10 g 20,— M.

Leucanthemum hybridum maximum, weiße Riesen-Marguerite.

Blüten von 8—10 cm Durchmesser, auf langen, flachen Stielen, vorzüglich für Rabatten, Schnittblumenbeete und Gehölzvorpflanzungen. Lang anhaltender Flor.

23480 **Leucanthemum grandiflorum vernale,** Neueinführung, Frühlingsmargaretenblume, reichblühend, früh, sehr gut Port. —,25, 10 g 1,20 M.
23485 — — **secundum,** Neueinführung, Juni-Margaretenblume, liefert reiches Schnittmaterial Port. —,30, 10 g 1,40 M.
23490 — **hybridum maximum,** weiße Riesen-Marguerite Port. —,25, 10 g 1,30 M.
23500 — — — **California (Shasta Daisy),** rahmgelb, weiß abgetönt, prächtige Schnittblume Port. —,30, 10 g 2,— M.

Lupinus polyphyllus, Waldlupine.

Prächtige hohe Gartenpflanze mit wundervollen abgetönten Blüten, die in langen, dichten Aehren stehen.

23860 **Lupinus polyphyllus,** perennierende Lupine, schönste Varietäten, gemischt Port. —,25, 10 g 1,— M.
23870 — — **blau,** winterhart Port. —,20, 10 g —,50 M.
23880 — — **albus, reinweiß,** winterhart Port. —,25, 10 g —,70 M.
23890 — — **roseus,** neu, sehr schön Port. —,25, 10 g 1,— M.



26635 Primula veris elatior × acaulis hybr. Elfenkinder.

Lychnis chalcedonica, Federnelke oder brennende Liebe.

Mit großen, feurigscharlachroten Blütendolden auf hohen, aufrechten Stielen; intensiv leuchtend wie keine andere Blume.

23910 **Lychnis chalcedonica,** Federnelke oder brennende Liebe Port. —,25, 10 g 1,30 M.

Papaver, Staudenmohn.

Niedrige und hohe Sorten, mannigfaltig in Form und Farbenpracht. Herrliche Vasenblume.

24750 **alpinum,** reizender, niedriger Alpenmohn, in prächtigen Farben gemischt, sehr schön für Töpfe Port. —,60, 10 g 10,40 M.
24760 **bracteatum,** scharlach, schön Port. —,30, 10 g 1,50 M.
24830 **nudicaule,** einfacher sibirischer Mohn, ausdauernd, in Prachtmischung Port. —,30, 10 g 1,60 M.
24840 **orientale** einfacher riesenblumiger Gartenmohn, leuchtend scharlachrot Port. —,35, 10 g 3,20 M.
24850 — **colosseum,** dunkelscharlach, Riesenblumen, prächtige Schaupflanzen Port. —,35, 10 g 4,80 M.
24860 — **Prinzessin Viktoria Luise,** lachsrot, schön (spielt) Port. —,60, 10 g 12,— M.
24870 — **Königin Alexandra,** lachsrosa, prachtvoll (spielt) Port. —,60, 10 g 12,— M.
24890 — **hybridum, Prachtmischung** Port. —,35, 10 g 3,— M.

Penstemon gentianoides, Enzianbartfaden.

In prächtiger Mischung, wertvolle Gruppenpflanze mit auffallend schönem Farbenschmelz der glockenförmigen Blüten.

25050 **Penstemon gentianoides,** Enzianbartfaden Port. —,35, 10 g 4,80 M.

Phlox decussata (perennis), Staudenflammenblume.

Mit die schönste und dankbarste Schnittblume, leichte Anzucht aus Samen. Blumen von großer Mannigfaltigkeit und Farbenpracht hervorbringend.

25960 **Phlox decussata (perennis),** Staudenflammenblume Port. —,35, 10 g 5,— M.

Physalis Franchetii, Japanische Laternenpflanze.

Prachtvolle, strauchartige Pflanze mit weißen Blüten und großen roten Ballonfrüchten. Wertvoll als Vasenblume, trocken sich den ganzen Winter über haltend.

25970 **Physalis Franchetii,** Japan. Laternenpflanze Port. —,30, 10 g 2,— M.

Primula, Gartenprimeln.

Der Volksmund sagt: „Wenn die Primel blüht, dann ist der Frühling da!" Sind doch alle Freiland-Staudenprimeln Frühlingsblüher und bringen mit sich den ersten Reiz des erwachenden Lenzes.

Primula auricula, Aurikeln oder Alpenprimeln.

Sehr dankbare Blumen für sonnige Plätze, besonders in Felsengärten mit extra prächtiger Farbenskala.

26030 **Primula auricula,** gemischt Port. —,30, 1 g 1,40 M.
26050 — — **von ausgewählten Nummerblumen I. Ranges** Port. —,40, 1 g 2,20 M.
26063 **Primula Beesiana,** im Wuchs der japanischen Primel ähnlich, Blume leuchtend-lila-purpur mit gelbem Auge Port. —,40, 1 g 2,— M.
26064 — **Bulleyana,** kräftig wachsend mit starken Blütenstielen und quirlständigen, herrlichen aprikosen-orangefarbenen Blütenständen Port. —,30, 1 g 1,40 M.
26065 — **Bullesiana.** Diese Halbschatten-Etagen-Primel stellt eine Hybride zwischen Bulleyana und Beesiana dar. Die Blüten erscheinen im Mai bis Juni in herrlichen Farbentönungen, in orange-karmin wie hell- und dunkelblau und sind sehr wirkungsvoll Port. —,30, 1 g 1,40 M.

Primula denticulata grandiflora.

Eine der cashmiriana sehr ähnliche Art mit lilafarbenen, auf kräftigen Stielen stehenden kugeligen Blütenköpfen; die Blätter und Stengel aber ohne die für Primula cashmeriana charakteristische schwefelgelbe Bestäubung. Von Primula denticulata gibt es nicht nur eine weiße und lilafarbene, sondern auch eine purpur-violette Abart und andere Tönungen in blau.

26105 **Primula denticulata grandiflora** Port. —,50, 1 g 4,40 M.



25970 Physalis Franchetii.

Primula veris elatior, Heimische Frühlings-Gartenprimel.

Gehört zu den beliebtesten Frühlingsblumen, ist sehr widerstandsfähig und bringt ansehnliche Dolden mit großen Blüten in warmen Farbentönen.

26540 **Primula veris elatior, Gartenprimel,** Prachtmischung, Ia Qualität Port. —,35, 10 g 2,80 M.
26550 — — **grandiflora,** neue großblumige, gemischt, schön Port. —,35, 10 g 4,20 M.
26560 — — **alba,** reinweiß Port. —,35, 10 g 4,80 M.
26570 — — **coerulea,** blau, früh Port. —,60, 100 Korn 5,— M.
26580 — — **Goldrand,** kleine, goldig umsäumte Blumen, reizend Port. —,35, 10 g 4,80 M.
26590 — — **lutea,** reingelb Port. —,35, 10 g 4,80 M.
26600 — — **duplex, doppeltblühende,** sehr schön (ungefähr 60 Prozent echt) Port. —,50, 1 g 7,20 M.
26610 — — **acaulis coerulea,** blau Port. —,60, 100 Korn 4,— M.
26620 — — — **kermesina,** rote Farben Port. 1,—, 10 g 20,— M.
26635 — — — **Elatior hybr. „Elfenkinder", Neuheit.** Wie der Name bereits andeutet, ist diese Primel aus einer Kreuzung der acaulis und veris elatior-Sorten entstanden. Alle erdenklichen Farbenschattierungen sind vertreten, vom reinsten Weiß, Gelb, Rot, Dunkelrot bis Braunrot und Blau. Die runden Büschel sind mit Blüten wie aus einem Füllhorn überschüttet, die Blüte zieht sich oft bis zum Winter hin. Port. —,40, 10 g 7,— M.
26640 — — — **schöne Mischung** Port. —,50, 10 g 10,— M.
26645 — — — **gigantea,** „Andenken an Lehrer Müller", riesenblumige Neuheit, Frühlingsprimel. Auf ca. 20 cm hohen Stielen erscheinen im April-Mai eine Menge schönfarbiger Dolden von braunroter, lila und karminfarbener, ockergelber, rahmweißer und schneeweißer Tönung Port. —,40, 10 g 7,— M

Pyrethrum parthenifolium aureum, Goldfeder.

Reizend, mit goldgelber Belaubung für Einfassungen.

26650 **Pyrethrum parthenifolium aureum** Port. —,25, 10 g —,70 M.
26660 — — — **laciniatum,** geschlitztblättrig Port. —,25, 10 g —,70 M.
26670 — — — **selaginoides,** farnblättrig Port. —,25, 10 g —,80 M.

Pyrethrum hybridum roseum, bunte Frühlingsmarguerite.

(Abbildung s. S. 49.)

Aus zierlichem Laub, das schon im zeitigen Frühjahr die Gartenbeete schmückt, entfaltet sich im Mai-Juni ein herrlicher Flor großer weißer, rosaroter oder rosasamtiger Blütensterne. Im August blühen sie ein zweites Mal. Diese Margueriten sind Schnittblumen ersten Ranges von größter Haltbarkeit.

26680 **Pyrethrum roseum,** liefert ein Insektenpulver Port. —,35, 10 g 5,— M.

Pyrethrum hybridum roseum.
(Fortsetzung.)

26690 **Pyrethrum roseum fl. albo,** neu, schön Port. —,35, 10 g 4,80 M.
26700 — — **atrosanguineum,** rote und dunkelrote Port. —,50, 10 g 6,— M.
26710 — — **carneum,** fleischfarbig Port. —,35, 10 g 5,— M.
26720 — — **hybridum,** einfache, schön gemischt Port. —,35, 10 g 3,20 M.
26730 — — — **grandiflorum,** großblumige Spielarten, Prachtmischung Port. —,35, 10 g 5,— M.
26740 — — — **fl. pleno,** halbgefüllte, schön gemischt (spielen) Port. 1,20, 10 g 30,— M.

27150A **Rosa polyantha multiflora,** niedrige, **remontierende,** reichblühende, einfache und gefüllte Rosen, blühen schon 6—8 Wochen nach der Aussaat, sehr schöne Topfpflanze Port. —,25, 100 Früchte —,60 M.
28290 **Stachys lanata,** Wollziest, weißblättrig, schön, dauerhafte Staude zu Einfassungen Port. —,20, 10 g —,60 M.

Statice, Strandschleierkraut.

Reizend für trockene Böschungen, Steingärten und Schnittblumenbeete, hält sich abgeschnitten den ganzen Winter hindurch.

28310 **Statice caspia,** mit lila Blumen, die schönste aller Staticen Port. —,60, 10 g 12,— M.
28320 — **incana hybrida nana,** frisch und getrocknet gleich wertvoll für Binderei Port. —,25, 10 g 1,— M.
28350 — **tartarica,** weiß, die beste zum Trocknen Port. —,30, 10 g 2,20 M.

Tritoma Uvaria grandiflora, großblumige Traubenlilie.

Mit prachtvollen, feurigroten, kolbenförmigen Blütenschäften; die Pflanze bedarf Winterschutz.

28530 **Tritoma Uvaria grandiflora,** großblumige Traubenlilie Port. —,60, 10 g 6,— M.
28540 — **hybrida elegans multicolor.** Remontierende vielfarbige Raketenblume. Eine Neuzüchtung, die gleich im ersten Jahr blüht, von großem Farbenreichtum, rot, gelb, über rosa bis weiß Port. —,60, 10 Port. 5,50 M.

Valeriana, Staudenbaldrian.

Vorzüglich für größere Felspartien oder an Wasserbecken. Blühen schon im ersten Jahre nach der Aussaat.

29150 **Valeriana alba,** weißer Baldrian Port. —,25, 10 g —,80 M.
29160 — **coccinea,** hochrot Port. —,25, 10 g —,80 M.
29170 — **rubra,** rot Port. —,25, 10 g —,80 M.



Viola cornuta, blaues Hornveilchen.

Veronica, Ehrenpreis.

Reizende blaublühende, rispentragende Staude, für Rabatten, Steingärtchen und Schnittblumenbeete äußerst dankbar.

29440 **Veronica Bachhofeni,** Ehrenpreis, hellblau Port. —,25, 10 g 1,— M.
29460 — **longifolia Hendersoni nana,** 60 cm hohe Schnittblume, Farbe dunkelblau, reichblühend Port. —,35, 10 g 3,— M.
29480 — **repens,** weiß, ganz niedrig, sehr früh, interessante Staude, dicht geschlossen wachsend Port. —,60, 10 g 12,— M.

Viola cornuta, Hornveilchen.

Wertvolle, anspruchslose und doch prächtige, wirkungsvolle Blume, reich und lange blühend, in klarer, tiefer und warmer Farbentönung. Für Rabatten und Steingärten.

29490 **Viola cornuta,** blaues Hornveilchen Port. —,35, 10 g 2,80 M.
29500 — — **Admiration,** dunkelblau, großblumig Port. —,35, 10 g 3,20 M.
29510 — — **G. Wermig,** neu, dunkelblau, langgestielt, sehr reichblühend, besonders schön (spielt) Port. —,60 M.
29520 — — **Perfection,** hellblau, großblumig Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Viola cornuta (Fortsetzung).

29530 **Viola cornuta, White Perfection,** weiß, großblumig Port. —,35, 10 g 3,40 M.
29540 — — **hybrida (Tufted Pansies), Prachtmischung,** zarte, reiche und sehr lange blühende Spielarten in vielen Farben Port. —,35, 10 g 2,80 M.
29550 — — — **admirabilis,** gefleckt, schön gemischt Port. —,35, 10 g 4,20 M.
29560 — — — **Ardwell Gem,** gelb, großblumig Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29570 — — — **David Simpson,** lavendel, rotgefleckt Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29580 — — — **Firmament,** himmelblau Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29590 — — — **nivea** (Snowdon), großblumig, rein weiß Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29600 — — — **Nora Marrow,** rosalila, untere Blumenblätter blaßgelb Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29610 — — — **purpurea** (Purple King), großblumig Port. —,35, 10 g 4,20 M.
29620 — — — **sulphurea** (Primrose Dame), schwefelgelb Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29630 — — — **Schwarzer Prinz** Port. —,35, 10 g 4,20 M.

Viola odorata, wohlriechendes Veilchen.

Bei allem anmutigen Liebreiz, mit wunderbarem Duft gepaart, bleibt es ein Sinnbild der Bescheidenheit, unentbehrliche Frühlingsblume, für halbschattige Böschungen, Bachränder und zwischen lockeren Gehölzgruppen.

29640 **Viola odorata** (semperflorens), immerblühendes Veilchen Port. —,35, 10 g 3,20 M.
29650 — — **Czar,** dunkelblau, großblumig Port. —,40, 10 g 6,— M.
29660 — — **Kaiserin Augusta,** dunkelblau, großblumig, vorzüglich zum Treiben Port. —,35, 10 g 4,80 M.
29670 — — **Königin Charlotte,** dunkelblau, großblumig, vorzüglich zum Treiben Port. —,35, 10 g 3,40 M.

Wahlenbergia grandiflora, Klingelblume.

Dankbare Staude, mit großen, hübschen, glockenförmigen Blüten.

30590 **Wahlenbergia grandiflora,** Klingelblume Port. —,35, 10 g 3,— M.

4. Schlingpflanzen.

Diese gehören teils zu den Sommergewächsen, teils sind sie zweijährig und teils ausdauernd, und sind dementsprechend hinsichtlich Aussaat und Weiterkultur zu behandeln. Ihre Verwendung ergibt sich aus ihrem Charakter.

18550w **Aristolochia elegans,** zierliche Osterluzei, ausdauernde, reichblühende Schlingpflanzen fürs Zimmer; Blumen interessant und prächtig gezeichnet Port. —,60, 10 g 7,20 M.
19120A **Bryonia alba** (Zaunrübe), sehr schnell wachsende Schlingpflanze, besonders für Hecken geeignet Port. —,30, 10 g 1,60 M.
19130M **Calampelis scabra** (Eccremocarpus), Schönheitsrebe, reizende Schlingpflanze Port. —,30, 10 g 2,50 M.
Cobaea scandens, Glockenrebe, siehe Sommerblumen.



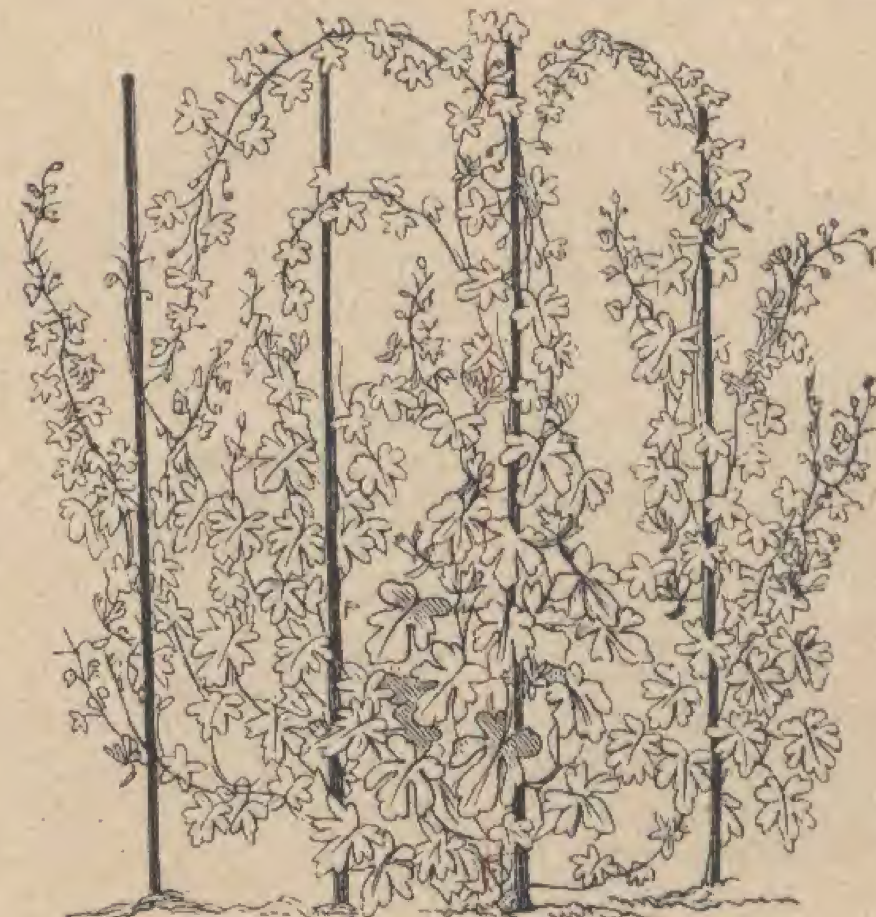
24000 Medeola asparagoides.

20240k **Convolvulus mauritanicus,** mauretanische Winde, reizende, reichblühende, azurblaue Ampelpflanze Port. —,40, 10 g 6,80 M.
20580 **Cyclanthera pedata,** Scheibengurke Port. —,25, 10 g —,70 M.
22560 **Humulus japonicus,** einjähriger Hopfen aus Japan, schnellwachsende Schlingpflanze für Lauben und Veranden Port. —,25, 10 g —,80 M.
22570 — — **fol. variegatis,** mit schöner, silberbunter Belaubung Port. —,25, 10 g 1,10 M.
22910 **Lagenaria leucantha,** Flaschenzierkürbis, Mischung, für geschützte Balkons sehr zu empfehlen Port. —,20, 10 g —,60 M.
Lathyrus odoratus, siehe Sommerblumen.
22940A **Lathyrus latifolius,** breitblättrige Wicke, rosenrote, rankende Schnittstaude Port. —,30, 10 g 1,50 M.
22950 — — **albus, reinweiß** Port. —,35, 10 g 3,— M.
Linaria cymbalaria, siehe Seite 44.
23980M **Maurandia,** kletterndes Löwenmaul, Prachtmischung aller Sorten Port. —,40, 10 g 8,— M.
24000w **Medeola asparagoides,** Rankenmyrte, sehr feine, beliebte Kletterpflanze, besonders wertvoll für Tafeldekorationen Port. —,25, 10 g 1,— M.
24150M **Mina lobata,** Lippenwinde, scharlach mit gelb, prächtige, äußerst reichblühende Schlingpflanze Port. —,40, 10 g 5,40 M.

Passiflora coerulea, blaue Passionsblume.

Eine unvergleichliche Schlingpflanze für Wintergärten und Fenster. Schon die schöne, grüne Belaubung ist außerordentlich zierend. Die zahlreichen Blüten sind wahrhaft wundervoll in Anordnung, Form und Farbe. Ein heller Strahlenkranz von Stempeln und Staubgefäßen wird von tiefblauen Blütenblättern wirkungsvoll umgeben, auch die Fruchtbildung ist eigenartig.

25010 **Passiflora coerulea,** blaue Passionsblume Port. —,80, 10 g 16,— M.
28010 **Sicyos angulata,** Haargurke, schnellwachsend Port. —,25, 10 g —,80 M.
28510M **Thunbergia alata,** Kletterbärenklau, prächtige Schlingpflanze von 1—2 m Höhe, mit meist gelblichen, leuchtenden Blumen, für Balkon u. Ampeln besonders zu empfehlen Port. —,30, 10 g 1,60 M.
28560M **Tropaeolum canariense** (peregrinum), kanarische Kresse mit zitronengelben, gefransten, sehr zierlichen Blumen, schönste hochrankende Kletterpflanze, gedeiht auch sehr gut in völligem Schatten Port. —,25, 10 g —,70 M.



28560 Tropaeolum canariense.

5. Ziergräser.



31460 Briza minima, kleinähriges Zittergras.

Die Ziergräser bieten in mannigfaltiger Zusammenstellung ein Bild anmutiger Schönheit, bei gefälligster Form, dar. Sie bringen Abwechslung in frische Blumensträuße und bilden auch in blumenarmer Zeit ein willkommenes Material für Vasenschmuck.

31430E **Agrostis nebulosa** (plumosa), Straußgras Port. —,30, 10 g 1,60 M.

31440A **Arundo Donax, fol. variegatis,** buntblättrig Port. —,25, 10 g 1,20 M.

31450E **Briza maxima,** großähriges Zittergras Port. —,25, 10 g —,70 M.

31460 **— minima,** kleinähriges Zittergras Port. —,25, 10 g —,80 M.

31470 **Bromus briziformis,** zittergrasartige Trespe Port. —,20, 10 g —,35 M.

31480 **— macrostachyus (lanuginosus)** Port. —,20, 10 g —,35 M.

31490E **— patulus,** schön zu Buketts Port. —,20, 10 g —,35 M.

31510M **Chrysurus cynosuroides** (Lamarckia aurea), 15 cm hoher Goldschwanz Port. —,20, 10 g —,50 M.

31520M **Coix Lacrimae,** Hiobsträne, für Gruppen Port. —,20, 10 g —,35 M.

31540E **Eragrostis elegans,** zierliches Liebesgras Port. —,20, 10 g —,60 M.

31550 **— maxima,** sehr schön Port. —,25, 10 g 1,— M.

31560 **— namaquensis** Port. —,25, 10 g —,70 M.

31570A **Erianthus Ravennae,** prächtiges Gras für Gruppen und Einzelpflanze Port. —,20, 10 g —,50 M.

31580A **Eulalia japonica,** höchst dekorativ Port. —,30, 10 g 1,40 M.

31600A **Gymnothrix latifolia,** bis 2 m hoch, für Gruppen Port. —,25, 10 g —,70 M.

31630E **Hordeum jubatum,** Mähnengerste Port. —,25, 10 g —,80 M.

31640 **Lagurus ovatus,** Hasenschwänzchen, reiz. Port. —,20, 10 g —,50 M.

31670E **Leptochloa arabica,** für Binderei Port. —,25, 10 g —,70 M.

31680E **— gracilis,** für Einfassungen Port. —,25, 10 g —,70 M.

31690A **Melica altissima (Perlgras),** silbrig weiß, schön für Binderei Port. —,25, 10 g —,70 M.

31700 **— altissima atropurpurea,** schön, für Binderei Port. —,20, 10 g —,60 M.

31750 **Panicum oryzinum,** für Bindezwecke Port. —,20, 10 g —,50 M.

31770E **Paspalum elegans** (Pfannengras), für Sträuße Port. —,25, 10 g —,80 M.

31780E **Pennisetum longistylum** (villosum) (Gefiederähre), für Sträuße und Gruppen Port. —,25, 10 g —,80 M.

31790 **— longistylum violaceum,** für Sträuße und Gruppen Port. —,25, 10 g —,80 M.

31800 **Pennisetum Rueppelianum,** eins der allerschönsten und zierlichsten Gräser, überall verwendbar Port. —,35, 10 g 3,20 M.



31840 Stipa pennata, Federgras.

31810E **Setaria alopecuroides nigra** (Borstenhirse), schön für Sträuße Port. —,20, 10 g —,50 M.

31840 **Stipa pennata, Federgras** Port. —,40, 10 g 6,— M.

31850 **Uniola latifolia,** breitblättrig, sehr schön Port. —,25, 10 g 1,— M.

31860M **Zea Caragua,** Riesenmais Port. —,20, 10 g —,35 M.

31870 **— gracillima variegata,** sehr dekorativ Port. —,20, 10 g —,35 M.

31880 **— japonica fol. var.,** buntblättriger Bandmais Port. —,20, 10 g —,35 M.

31890 **— japonica gigantea quadricolor,** neu, prächtig, vierfarbig, gestreift Port. —,20, 10 g —,35 M.

31900 1 Sortiment von 10 Sorten der schönsten einjährigen Ziergräser für Buketts Port. 2,— M.

31910 **Prachtmischung einjähriger Ziergräser für Buketts** Port. —,20, 10 g —,50 M.

Palmen. Nur für Zimmerkultur geeignete Spezies.

Die Anzucht der Palmen aus Samen ist etwas schwierig, da die Samen sehr hartschalig sind. Es ist daher ratsam, die Samen in heißes Wasser zu legen und hierin einige Stunden liegen zu lassen. Auch ist es von Vorteil, wenn man die Samen beim Einkeimen etwas anschneidet, da man hierdurch ein schnelleres Keimen erreicht. Näheres über die Anzucht ist zu ersehen aus dem Saatbuch von Johannes Schneider. (Lehrmeisterbücherei, Heft 631—633.)

32060 **Chamaerops excelsa (Fortunei)** p. kg. 3,20, 100 Korn —,30, 1000 Korn 1,60 M.

32080 **— humilis Zwergpalme** p. kg. 3,20, 100 Korn —,60, 1000 Korn 5,— M.

32090 **Cocos australis** 10 Korn —,25, 100 Korn 1,60 1000 Korn 12,— M.

32120 **— Weddelliania** 10 Korn 1,25, 100 Korn 10,— M.

32130 **Corypha australis,** prächtige Schirmpflanze 10 Korn —,20, 100 Korn 2,— M. 1000 Korn 18,— M.

32150 **Kentia Belmoreana** 10 Korn 4,50, 100 Korn 40,— M.

32170 **Latania borbonica (Livistona sinensis)** Fächerpalme, herrliche Zimmerpalme 10 Korn —,30, 100 Korn 2,—, 1000 Korn 16,— M.

32210 **Phoenix canariensis** 10 Korn —,30, 100 Korn 2,—, 1000 Korn 16,— M.

32230 **— reclinata** 10 Korn —,25, 100 Korn 1,80, 1000 Korn 14,— M.

32240 **— tenuis** 10 Korn —,20, 100 Korn 1,—, 1000 Korn 8,— M.

32360 **Washingtonia robusta (Pritchardia)** 10 Korn —,20, 100 Korn —,60, 1000 Korn 5,— M.

Blumensamen - Sortimente.

Diese sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Auch in den kleineren und kleinsten Sortimenten sind schöne und seltene Arten vertreten. Kulturanweisungen sind überall beigefügt.

Sort. 1 mit 10 der schönsten Sommerblumen 2,— M.

Sort. 2 mit 20 der schönsten Sommerblumen 4,— M.

Sort. 3 mit 6 der schönsten wohlriechenden Sommerblumen . . . . 1,— M.

Sort. 4 mit 8 der schönsten ausdauernd. Stauden oder Perennen . . . . 1,80 M.

Sort. 5 mit 5 der schönsten Schlingpflanzen für Lauben und Balkone . . . . . 0,70 M.

Sort. 6 mit 6 der schönsten Topfgewächse fürs Zimmer . . . . 1,70 M.

Sort. 7 mit 8 der schönsten Sommerblumen, geeign. als Schnittblumen u. f. Buketts 1,70 M.

Sort. 8 mit 6 der schönsten wohlriechenden Sommerblumen, als Bienenweide . . 0,80 M

Gehölzsamen für die Forstwirtschaft.

Nadelhölzer.

	10 Kilo = 20 Pfd.	1 Kilo = 2 Pfd.	100 g
	M.	M.	M.
250 **Tanne,** weiße oder Edel- (Abies pectinata) . . .	40.—	4.40	—.70
251 **Lärchenbaum,** Lärchentanne (Larix europaea) . .	—	16.—	2.20
252 **Fichte** oder Rottanne (Picea exc.), **75 Prozent Keimkraft**	—	16.—	2.20
253 **Kiefer** gemeine oder Föhre (Pinus silvestris), **80 Prozent Keimkraft,** deutsche Saat	—	20.—	2.80
254 **Kiefer,** Schwarz- (Pinus austriaca)	—	16.—	2.20
255 **Kiefer,** Zürbelnuß- (Pinus cembra)	36.—	4.—	—.60
257 **Kiefer,** Berg- oder Krummholz (Pinus montana) .	—	40.—	4.80
258 **Kiefer,** Weymouths- (Pinus strobus)	—	50.—	6.—

Sträucher zu Hecken usw.

	10 Kilo = 20 Pfd.	1 Kilo = 2 Pfd.	100 g
262 **Weißdorn** (Crataegus Oxyacantha), frische Früchte	24.—	2.80	—.60
264 **Wilde Rose** oder Hagebutte (Rosa canina), Samen	32.—	3.60	—.60
265 **Besenpfriem** (Spartium scoparium)	54.—	6.—	—.90
266 **Stachelginster** (Ulex europ.), gute Wildnahrung und Viehfutter	72.—	8.—	1.20
267 **Holunder, schwarzer** (Sambucus nigra)	46.—	5.20	—.80

Laubhölzer.

	10 Kilo = 20 Pfd.	1 Kilo = 2 Pfd.	100 g
	M.	M.	M.
274 **Ahorn,** gemeiner weißer (Acer pseudoplatanus) .	36.—	4.—	—.60
275 **Eller** oder Erle, weiße Berg- (Alnus incana) . .	—	13.—	2.60
276 **Eller** oder Erle, gemeine rote (Alnus glutinosa) .	80.—	9.—	1.20
277 **Birke,** weiße (Betula alba)	36.—	4.—	—.60
278 **Buche,** Hain- oder Weißbuche (Carpinus Betulus) .	32.—	3.60	—.60
279 **Buche,** Rotbuche (Fagus silvatica)	36.—	4.—	—.60
280 **Esche,** gemeine (Fraxinus excelsior)	27.—	3.—	—.60
281 **Akazie** (Robinia pseudo-acacia)	54.—	6.—	1.—
282 **Eberesche,** Vogelbeere (Sorbus aucuparia), trock. Früchte	43.—	4.80	—.80
283 **Linde,** großblättrige Sommer- (Tilia europaea grandifolia	54.—	6.—	1.—
284 **Linde,** kleinblättrige Winter- (Tilia europaea parvifolia	63.—	7.—	1.20

Obstkerne.

	10 Kilo = 20 Pfd.	1 Kilo = 2 Pfd.	100 g
285 **Apfelkerne** (Pirus malus), veredelt	80.—	9.—	1.20
286 **Birnenkerne** (Pirus communis), veredelt	—	20.—	2.80

Alle anderen Gehölzsamensorten-Preise auf Anfrage.

Kakteen-Zimmerkultur.



Die Kakteen eignen sich sowohl hinsichtlich ihrer Kultur als auch wegen ihrer schönen, zum großen Teil äußerst interessanten Formen, ihrer wundervollen Blüten alle zu Zier- und Zimmerpflanzen. Als Kinder eines fremden Weltteils sind sie bald und ganz die Lieblinge eines jeden Blumenfreundes geworden. Kaum einen Zimmergarten oder Zimmer wird man finden, in welchem sie nicht anzutreffen wären. Dies verdanken sie ihrer eigenartigen Gestaltung, durch welche sie sich von unseren heimischen Pflanzen wesentlich unterscheiden. Auch finden wir bei keiner anderen Pflanzengattung eine so reiche Mannigfaltigkeit der Formen, die bald kugelförmig, säulenartig, blattähnlich, bestachelt und unbestachelt, behaart und unbehaart sind. Nicht zu vergessen sind die ausgesprochen schönen Blüten, die in allen Farbentönungen auftreten, und zuletzt die geringen Ansprüche, die sie an Pflege stellen.

	10 Korn	50 Korn	100 Korn
	M.	M.	M.
Kakteen aller Klassen, gemischt	—,10	—,35	—,60
Cereus (Säulenkaktus), gemischt	—,10	—,40	—,75
Echinocactus (Kugelkaktus), gemischt	—,10	—,40	—,75
Echinocereus, gemischt	—,10	—,45	—,90
Echinopsis, gemischt	—,10	—,45	—,90
Mamillaria (Warzenkaktus), gemischt	—,10	—,40	—,75
Opuntia (Feigenkaktus) gemischt	—,10	—,40	—,75
Phyllocactus (Blattkaktus), gemischt	—,25	1,20	2,20

Ein Sortiment aller Klassen in 5 Sorten à 1 Port. —,80 M.
Ein Sortiment aller Klassen in 10 Sorten à 1 Port. 1,50 M.
Ein Sortiment aller Klassen in 25 Sorten à 1 Port. 4,50 M.

„Kakteen-Zimmerkultur", das illustrierte Handbuch für den Kakteenfreund. Ausführliche Kulturanleitung mit 39 Abbildungen. Stück —,60 M. Bei Bestellungen eines Kakteensortiments zu 4,50 M. wird das Handbuch für Kakteenkultur der Sendung umsonst beigefügt.

Preiswerte Pflanzensortimente für angehende Kakteen-Liebhaber

Für den angehenden Kakteenliebhaber, dem die Anzucht seiner Lieblinge aus Samen zunächst natürlich nur kleine Exemplare liefert und der gern sein Sortiment um einige schöne Pflanzen verstärkt sehen möchte, bietet sich hier die Gelegenheit, für wenig Geld den Grundstock zu einer Sammlung zu legen. Besonders solchen Liebhabern, denen an bereits blühbaren Kakteen gelegen ist und die doch aus den fremdklingenden Namen die richtige Auswahl zu treffen nicht wagen, habe ich solche Sortimente zusammengestellt, in denen die besten und dankbarsten Sorten vertreten sind, bei deren Auswahl ich aber auch eigenen Wünschen des betreffenden Bestellers soweit als möglich Rechnung zu tragen bereit bin. Ich empfehle Zusammenstellungen in Sorten meiner Wahl:

5 starke blühfähige Kakteen	15,— M.
5 besonders schöne Kakteen	22,50 M.
10 starke blühfähige Kakteen	28,— M.
10 besonders schöne noch größere Kakteen	45,— M.
20 starke blühfähige Kakteen	75,— M.

Kleinere Pflanzen sind schon von 50 Pfennige an zu haben, und jeder Anfänger kann sich somit auch mit kleineren Mitteln eine Sammlung in Miniaturpflanzen zulegen.



Cephalocereus Palmeri

Seltene Gelegenheit.

Seit 20 Jahren ist es zum erstenmal wieder möglich gewesen, Samen des seltenen, dichtflockig behaarten Greisenhaupt „Cephalocereus Palmeri" aus Mexiko einzuführen. Hiesige Ernte ist bei dieser Sorte nicht möglich, da sie in Europa nicht zur Blüte kommt. Garantiert frische Samen letzter Ernte. Port. = 10 Korn —,80 M., 10 Port. 7,50 M.

Wörterbuch für Kakteenliebhaber
von CURT LIEBE

40 Seiten stark mit 8 Abbildungen enthält Namen, Gattungen, und Art der Kakteen.

Preis 0,[illegible]0 M. (siehe auch Seite 80)



Dahlia nana coccinea „Rotkäppchen"

Dahlia nana coccinea „Rotkäppchen".

Die Dahlien-Neuheit „Rotkäppchen" ist ein würdiges Gegenstück zu der Neuheit „Stella". Sie ist ein seltenes Naturspiel unter den Dahlienklassen. Während Dahlien doch sonst hauptsächlich in Einzelpflanzung wirken, ist mit dieser Neuzüchtung die Möglichkeit gegeben, die wunderbarsten Teppichbeete hervorzuzaubern und Rabattenbepflanzungen von prächtiger Wirkung zu schaffen. Als kleinste der Dahlien, sie wird kaum 75 cm hoch, ist sie von einem buschigen Wuchs und bringt, das Blattwerk fast völlig verdeckend, hoch über dem Laub große Strahlenblüten von einem leuchtenden Rot hervor, das weithin wohltuend in die Augen fällt.

Da die Neuheit fast völlig konstant aus Samen fällt, bietet sie die Möglichkeit, mit sehr geringem Geldaufwand die schönsten Blumenanlagen zu schaffen. Bei Aussaat im Februar-März in Schalen oder Töpfe und Auspflanzung im Mai ins Freie, blüht sie zu gleicher Zeit wie die aus überwinterten Knollen stammenden Dahlien. 1 Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Landwirtschaftliche Saaten.

Die nachstehend angegebenen Preise entsprechen den Notierungen bei der Drucklegung dieser Preisliste. Die vorzunehmenden Berechnungen werden der jeweiligen Marktlage angepaßt, und gilt dies natürlich auch dann, wenn die Preise eine Reduzierung erfahren. In jedem Falle werden jedoch die Aufträge für meine Abnehmer möglichst vorteilhaft zur Ausführung gebracht, und bitte ich, mir in dieser Beziehung vollstes Vertrauen entgegenzubringen.



Rotkleepflanze.

Bei Bedarf größerer Mengen bitte eine bemusterte Offerte zu verlangen, unter gleichzeitiger Angabe der gewünschten Arten und des ungefähren Bedarfes.

Klee, Luzerne und Esparsette.

1 **Rotklee** (Trifol. pratense), **seidefrei**	Reinheit in %	Keimkraft in %	50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
			M.	M.
Schlesischer, prima	98	94	88—90	1.10
„ **hochfein**	96	90	82—85	1.—
Eifeler, prima	98	92	86—89	1.—
Polnischer, prima	96	90	82—85	1.—
Pfälzer, Fränkischer, prima	98	92	86—89	1.—
Böhmischer, prima	98	92	86—89	1.—
Ostpreußischer, prima	98	92	86—89	1.—

Das lang anhaltende, warme und sonnige Wetter hat trotz der damit verbundenen Trockenheit wohl in fast allen bevorzugten Produktionsländern eine in jeder Beziehung gute Ernte hervorgebracht. Die schlesische Saat wird auch diesmal wieder die bevorzugte sein, außerdem stehen auch recht schöne Partien aus West- und Süddeutschland zur Verfügung. Da auch Böhmen, Polen und Rußland als Abgeber auftreten, so bleibt demnach genügend prima Saatgut für die Versorgung der deutschen Landwirtschaft zur Verfügung. Hieran kann auch die Tatsache nichts ändern, daß Amerika als Großabnehmer auftritt. Da der Preis gegenwärtig sehr billig ist, kann zu einem baldigen Einkauf geraten werden.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
2	**Später Rotklee, einschnittiger,** (Trifolium medium), **seidefrei**	98	1.20

Reinheit für „Prima" 98%, Keimkraft für „Prima" 92%.

Die Eigenschaft, daß seine Schnittreife zwischen dem ersten und zweiten Rotkleeschnitt fällt, macht ihn für den Landwirt besonders wertvoll. Er gibt ein reichliches, weich und milde bleibendes Futter. Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
3	**Roter, immerwährender Wiesen- oder Bullenklee** (Trifolium, pratense perenne), **seidefrei**	100	1.20

Reinheit für „Prima" 98%, Keimkraft 92%.

In der Dauerhaftigkeit gleicht dieser Klee der Luzerne, bleibt 2—3 Wochen länger grün als gewöhnlicher Rotklee und gibt vorzügliches Futter. Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
4	**Weißklee deutsch** (Trifolium repens),		
	seidefrei. „Prima"	106—109	1.30
	Hochfeine Qualität, seidefrei	96—99	1.20
	Weißklee mit Schwedenklee	79—82	0.90

Reinheit für „Prima" 96%, Keimkraft 92%.

Weißklee ist ausdauernd und stellt keine hohen Ansprüche an den Boden. Es genügt ihm sogar Sandboden, wo Rotklee kein Fortkommen mehr findet. Die Blütezeit ist von Juni bis September. Gegen ungünstige Witterung ist der Weißklee weit weniger empfindlich als der Rotklee.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
4a	**Original Lodi Weißklee**	275.—	3.10

Reinheit für „Prima" 99%, Keimkraft 92%.

Derselbe ist von allen bekannten Originalzüchtungen der weitaus ertragreichste, wie ich bei meinen im ausgedehnten Maße vorgenommenen vergleichenden Anbauversuchen festgestellt habe. Er ist von überaus üppigem Wuchs und wurde schon vor der Blüte fast doppelt so hoch (bis 35 cm) als alle anderen mit ihm gleichzeitig ausgesäten Herkünfte. Der höhere Preis wird durch den auffallend großen Ertrag reichlich ausgeglichen.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
5	**Schwedischer Klee, Alsike- oder Bastardklee** (Trif. hybridum) deutscher		
	seidefrei, prima	146—152	1.70
	hochfein	132—136	1.50
	Schwedenklee mit Weißklee	78—82	0.90

Reinheit für Primasaat 96%, Keimkraft 92%

Ist von mehrjähriger Dauer und verträgt ein rauhes Klima. Er bestockt und verzweigt sich stark und leidet nicht unter Nässe und Kälte. Seine Pfahlwurzel geht nicht so tief in den Boden wie die des Rotklees, aber er erzeugt reichlich Nebenwurzeln. In feuchten Lagen gedeiht er durchaus zufriedenstellend. Falls Grassamen mit zur Verwendung kommen soll, empfiehlt sich dafür Timotee als besonders gut geeignet. **Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.**

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.



Weißklee (Trifoleum repens)
Katalog-Nr. 4



Schwedischer Klee (trifol. hybr.)
Katalog-Nr. 5



Wundklee (Anthyllis vulneraria)
Katalog-Nr. 11

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
6	**Inkarnatklee, rotblühender** (Trifolium incarnatum), **seidefrei,** prima	58—60	0.70
	hochfein	52—54	0.60

Die Ernte ist in jeder Beziehung gut ausgefallen, sodaß im Gegensatz zum vorigen Jahre diesmal schöne helle und reine Saat in ausreichendem Maße zur Verfügung steht.

Reinheit für Primasaat 97%, Keimkraft 90%.

Inkarnatklee ist infolge seiner schnellen Entwicklung sehr wertvoll und deshalb zur Ausbesserung und Neubesamung ausgewinterter Kleefelder, in Verbindung mit italienischem Reygras, anzuwenden. Er gibt reichliches, nahrhaftes und von allem Vieh gern genommenes Futter. Etwas kräftige Düngung ist angebracht.

Reinsaat pro Morgen 6—8 Kilo oder 4—5 Kilo Inkarnatklee und 6—7 Kilo Ital. Reygras.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
8	**Gelbklee, Hopfenklee** (Medicago lupulina), **prima seidefrei**	68—72	0.85
	hochfein	65—67	0.80

Reinheit für Primasaat 98%, Keimkraft 90%.

Gelbklee eignet sich gut für leichten, sandigen Boden, kommt aber auch auf anderen Bodenarten befriedigend fort. Seine Wurzeln gehen sehr tief, und deshalb verträgt er auch, ohne daß solche ihm irgendwie schadet, eine längere Dürre. Die Aussaat geschieht größtenteils im Gemisch mit anderen Klees und Gräsern.

Reinsaat pro Morgen 5—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
10	**Gelber Steinklee** (Melilotus officinal)	65.—	0.75

Findet Verwendung als Beimischung von Weidenanlagen, ist zweijährig, wird bis ca. 80 cm hoch und wächst selbst in ganz rauhen Lagen. Er muß wie Bokharaklee jung verfüttert werden, alsdann wird er vom Vieh gern gefressen. Er stellt geringe Bodenansprüche; seine Blütezeit erstreckt sich von Juli bis September.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
11	**Wundklee** (Anthyllis vulneraria), **seidefrei, prima**	74—78	0.90
	hochfein	66—68	0.80

Reinheit für Primasaat 94%, Keimkraft 90%.

Wundklee bringt auch auf solchen Bodenarten noch gute Erträge, wo Rotklee nicht mehr gedeiht; er bevorzugt leichten Lehmboden, der etwas mergelhaltig ist, oder auch lehmigen Sandboden. Er ist mehrjährig, erträgt strenge Kälte und große Dürre. Zwischen dem ersten und zweiten Rotkleeschnitt kann er gemäht werden, so daß er als Grünfutter recht wertvoll ist. Infolge seiner guten Eigenschaft als Stickstoffsammler schätzt man ihn als gute Vorfrucht.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
13	**Schotenklee, gehörnter** (Lotus corniculatus)	194—199	2.20

Reinheit für Primasaat 96%, Keimkraft 80%.

Der Schotenklee ist ein höchst wertvoller Bestandteil bei Anlagen von Wiesen, Weiden und Futterfeldern, wo er zur Verbesserung des Futters viel beiträgt. Derselbe hat nur eine sehr kleine Ernte ergeben, wodurch der Preis weit über das Doppelte ist als im Vorjahre.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
14	**Schotenklee, zottiger** (Lotus villosus)	310—320	3.60

Reinheit für Primasaat 95%, Keimkraft 86%.

Derselbe ist für alle nassen, moorigen Böden, für Wiesen und Weiden bestens geeignet und bildet auf diesen die einzige gut gedeihende Kleeart. Seine Ausläufer gestatten, wo die Verhältnisse ihm zusagen und eine reichliche Kaliphosphatdüngung erfolgt ist, die Bildung dichter Bestände. Er wird vom Vieh gern gefressen. Sehr kleine Ernte.

Reinsaat pro Morgen 3—4 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
16	**Bokhara-Klee, Riesen-Honigklee** (Melilotus albus altissimus)	60.—	0.70

Reinheit für „Prima" 97%, Keimkraft 90%.

Bokhara-Klee ist mit fast jeder Bodenart zufrieden, muß aber, weil er später holzig wird, jung verfüttert werden. Er ist für die Gründüngungen neuerdings von Wichtigkeit geworden, zweijährig. Vorzügliche Bienenweide.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der 1/2-Kilopreis in Anwendung.


Zottiger Schotenklee (Lotus villosus)
Katalog-Nr. 14


Gelbklee (Medicago lupulina)
Katalog-Nr. 8


Blaue Luzerne (Medicago sativa)
Katalog-Nr. 17

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
17	**Blaue Provencer Luzerne,** Medicago sativa ... Prima Saat. Reinh. 98%. Keimkr. 92%.	102—104	1.20
17a	**Fränkische oder Pfälzer Luzerne,** plombierte Saat ... Prima Qualität. Reinh. 98%. Keimkr. 92%.	280	3.20
18	**Ungarische Luzerne** mit Staatsplombe Prima Saat. Reinh. 97%. Keimkr. 90%.	105—110	1.30
18a	**Französ. Luzerne,** hochfeine Qualität Reinh. 96%. Keimkr. 90%.	80 - 84	1.—

Luzerne ist diesmal in allen Produktionsgebieten in der Beschaffenheit sowohl als auch in der Menge zufriedenstellend geerntet worden, so daß ein tadelloses Saatgut für die deutsche Landwirtschaft bereit steht.

Sie liebt besonders besseren, kalkhaltigen, tiefgründigen Boden und erzielt auf solchem bei jährlich mehrmaligem Schnitt große Futtermassen. Alle anderen Bodenarten eignen sich gleichfalls zum Anbau, sie müssen aber immer etwas kalkhaltig und durchlässig sein. Luzerne ist sehr winterfest und dauert bis zu 10 Jahren.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

19 **Crescat-Luzerne** für leichten Sandboden

Die 1928er Samenernte ist eine sehr kleine.

Als **einzige Luzerne** für **leichten, bzw. Sandboden** geeignet, wo sie bei dem nötigen Kalkgehalt **außerordentlich gute Erträge** bringt. Ueber die Ergebnisse der Anbauversuche sind mir **viele Anerkennungsschreiben** zugegangen, aus welchen unzweifelhaft hervorgeht, daß trotz der **außerordentlich langen Trockenheit, überraschend gute Ergebnisse** erzielt wurden. Meine eigenen Versuche decken sich vollständig mit den Erfahrungen, die meine Kundschaft gemacht hat, so daß ich die **„Crescat"-Luzerne** allen Landwirten **bestens empfehlen** kann. Nach den eingegangenen Berichten hat die Crescat-Luzerne die anhaltende Trockenheit des Sommers 1928 ebenfalls wieder gut überstanden.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo. Reinheit 98—99%. Keimkraft 92%.
Der Preis beträgt für 50 Kilo 270,—, für 5 Kilo 29,—, für 1/2 Kilo 3,10 M.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
20	**Riesen-Esparsette od. türk. Klee** (Onobrychis sativa) ...	32.—	—.40

Hält bei großer Dürre und in rauhem Klima aus und gibt auch da noch gute Erträge, wo es für Rotklee zu trocken ist. Sie erreicht eine Höhe bis zu 2 Fuß und gibt ein nahrhaftes, bekömmliches Futter. Esparsette begnügt sich mit leichtem, trockenem Boden.

Der Wurzeltiefgang und das Wurzelvermögen der Esparsette sind noch bedeutender als bei der Luzerne, weshalb sie sich zum Aufschließen des Bodens in vorzüglicher Weise eignet und darin sämtliche Futtergewächse übertrifft. Wie wohltätig deshalb die Pflanze auf an aufnehmbaren Nährstoffen armen Böden wirkt, ist unverkennbar.

Reinheit 98%, Keimkraft 90%.
Reinsaat pro Morgen, gedrillt 40—50 Kilo.

Nr.			
21	**Zweischnitt. Riesen - Esparsette** (Onobrychis sativa bif.), **beste Saat „Prima"**	34.—	—.40

Die zweischnittige Esparsette ist etwas feiner im Stengel als die einschürige, und da sie schneller wächst und bei gleichem Aussaatquantum durch den zweimaligen Schnitt einen sehr guten Futterertrag gibt, so verdient sie stets bevorzugt zu werden.

Reinheit 98%, Keimkr. 90%. Reinsaat pro Morgen 40—50 Kilo.

Nr.			
22	**Riesen - Esparsette, enthülste Saat, „Prima"** ...	68.—	—.80

Hiervon ist das Aussaatquantum bedeutend kleiner, wodurch sich der höhere Preis mehr wie ausgleicht. Ein besonderer Vorteil besteht in der schnelleren Keimenergie und in der bis zu 10% und mehr höheren Keimkraft.

Keimsaat pro Morgen 20—25 Kilo.

Nr.			
23	**Siebsel von diversen Kleearten**	20—23	—.30

Es sind hierunter nicht etwa die wertlosen Abgänge zu verstehen, die sich aus Spreu, taubem Korn und sonstigen unbrauchbaren Bestandteilen zusammensetzen, sondern es kommt hauptsächlich ausgesiebtes Korn in Frage, bei dem natürlich eine Garantie für Seidereinheit nicht übernommen werden kann und worin sich auch sonstige Unkräuter vorfinden. Bei der Verschiedenheit der vielen Posten von **reinen** und **gemischten** Kleearten empfiehlt es sich, bei Bedarf Stückmuster einzufordern.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der 1/2-Kilopreis in Anwendung.

Grasarten.

Man unterscheidet Ober- und Untergräser. Erstere werden höher und schießen mehr in blattreiche Halme, die Untergräser dagegen treiben mehr Blätterbüschel direkt aus dem Stamme.



Fioringras
(Agrostis stolonifera)
Katalog Nr. 25.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
25	**Fioringras,** schwere, enthülste Saat (Agrostis stolonifera) importiert	96–99	1.10

Reinheit 92%, Keimkraft 92%.

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Juli bis August. Bestaudet sich prächtig. Höhe 1—2 Fuß. Gedeiht auf jeder Bodenart bis zu den feuchtesten, woselbst es noch auf sauren Wiesen den wenigen Ertrag erfolgreich erhöht. Eins der unentbehrlichsten Untergräser, gleich wertvoll für Wiesen und für Weiden. Es wächst noch bis zum Spätherbst und eignet sich zur Bildung von dichten und dauernden Rasenflächen ganz vortrefflich. Reinsaat pro Morgen 2½—3½ Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
26	**Fioringras,** echtes deutsches	220	2.50

Reinheit 70%, Keimkraft 85%.

Es ist dieses die Ausläufer treibende Varietät, welche niedrig bleibt und für feinsten Rasen die größte Beachtung finden müßte.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
27	**Rasenschmiele** (Aira caespitosa)	52–56	0.70

Reinheit „prima" 70% Keimkraft 70%.

Obergras, ausdauernd. Höhe 3—4 Fuß. Begnügt sich mit leichtem Boden, liebt aber Feuchtigkeit und leidet nicht durch Frost. Das Gras ist recht büschelbildend und ziemlich hart. Als Futtergras deshalb nicht beliebt, jedoch gut verwendbar als Beigabe für Böschungsmischungen. Reinsaat pro Morgen 4—5 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
28	**Gebogene Schmiele** (Aira caespitosa)	40–42	0.50

Reinheit „prima" 75%, Keimkraft 70%.

Untergras. **Bietet den Schafen auf trockenem, dürrem Boden,** hauptsächlich **im Gemisch mit Schafschwingel, eine gesunde** und **dauernde Weide.** Die Pflanze ist mehrjährig, wird 1—2 Fuß hoch und liebt sandigen, trockenen Boden. Reinsaat pro Morgen 7—8 Kilo.



Wiesenfuchsschwanz
(Alopecurus pratensis)
Katalog-Nr. 29.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
29	**Wiesenfuchsschwanz, finnisch** (Alopecurus pratensis), pa. Saat	122–126	1.40

Reinheit 55%, Keimkraft 70%.

Obergras, ausdauernd, sehr winterfest, Blütezeit Mai bis Juni. Höhe 3—4 Fuß. Eines unserer **edelsten Wiesengräser,** jedoch mit dauerndem Erfolge nur dort künstlich anzusäen, wo es seine Bedingungen: tiefgründigen Boden, Moorboden, vorfindet. Es gibt frühes, vorzügliches Heu. Der Futterwert ist ein sehr hoher. Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
30	**Geruchgras, echtes** (Aothoxantum odoratum) prima	220—230	2.50

Reinheit „prima" 90%, Keimkraft 80%.

Ausdauerndes Untergras. Gedeiht auf trockenem Sandboden, üppiger jedoch auf feuchteren Bodenarten. Geruchgras ist das Gewürz unter den Gräsern und darf in den Mischungen nur bis etwa 3% angewendet werden. Es dient hauptsächlich dazu, das Gras für das Vieh schmackhafter zu machen und dem Heu den Wohlgeruch zu geben. Der Futterwert ist gering.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
30a	**Geruchgras** Reinh. 90%, Keimkr. 70% (Anthoxantum odoratum Puelli)	34—36	0.45

Ist nur einjährig, im übrigen gilt dafür dasselbe, was unter Anthoxantum odoratum unter Nr. 30 angegeben ist.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
31	**Goldhafergras** (Avena flavescens), **echte Saat**	600	6.60

Keimkraft für „Prima" 70%, Reinheit 70%.

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Juni bis August. Höhe 1—1½ Fuß. Ein sehr wertvolles Gras unserer besseren Wiesen, gedeiht auf allen guten Bodenarten, welche der Feuchtigkeit nicht entbehren. Reinsaat pro Morgen ca. 30 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
32	**Französisch. Raygras, Glatthafer** (Avena elatior)	115—118	1.40

Deutsche prima Saat, Reinheit 90%, Keimkraft 85%.
hochfeine Saat aus den Alpen. 50 kg 110—112, 1/2 kg 1.30 M.
Reinheit 90%, Keimkraft 80%.

Obergras, ausdauernd. Blütezeit Juni. Höhe 4—5 Fuß. **Ist eines unserer ersten Kulturgräser.** Liefert größte Futtermengen und gibt kräftigen Nachwuchs für den Grummet. Wird vom Rindvieh und von Pferden gleich gern genommen und hat dadurch noch besonders hohen Wert, daß es sich schon frühzeitig entwickelt. Der Ertrag ist durchschnittlich **pro Morgen 150—160 Zentner Gras = ca. 50—60 Zentner Heu.** In Verbindung mit anderen Gräsern ist es **für Wiesen ganz vorzüglich** geeignet.

Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
33	**Weiche Trespe** (Bromus mollis)	20	0.25

Obergras, einjährig, durch das leichte Ausfallen der zu verschiedener Zeit reifenden Samen aber von gleicher Wirkung wie ein mehrjähriges Gras. Blütezeit Juni, Juli. Höhe 1 bis 3 Fuß. Für ärmeren Boden ein sehr wertvolles Gras. Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
33a	**Wehrlose Trespe** (Bromus inermis)	118—122	1.40

Reinheit „prima" 85%, Keimkraft 80%.

Verdient namentlich Berücksichtigung für Berasung von Böschungen auf lockerem Boden. Sie gedeiht noch auf schlechtesten Böden und hält der Trockenheit gut Stand. Im Gemisch mit Klee gibt sie ein nahrhaftes Mähe- und Weidefutter. Blütezeit Juni-Juli. Höhe 70—90 cm. Reinsaat pro Morgen ca. 15 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der 1/2-Kilopreis in Anwendung.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
34	**Riesentrespe** (Bromus giganteus) **Riesenschwingel**, fehlt Keimkraft für „Prima" 70%	—	—

Obergras, mehrjährig. Blütezeit Juli, August. Höhe 4 bis 5 Fuß. Liebt etwas feuchten Boden und liefert ein gutes Gras für die Spätweide; da sie ganz gut im Schatten gedeiht, so eignet sie sich gut zur Ansamung in Laubwäldern.

Reinsaat pro Morgen 13—15 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
35	**Ackertrespe** (Bromus arvensis) Reinheit 95%, Keimkraft 90%	36—38	0.50

Von gutem Futterwerte, wird deshalb in neuerer Zeit vielfach zu Wiesenanlagen benutzt. Wird 1—2 Fuß hoch, sie liebt flaches Land und gibt ein weiches Futter.

Reinsaat pro Morgen 15 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
36	**Kammgras** (Cynosurus cristatus)		
	irisches „Prima", Reinh. 98%, Keimkr. 90%	120—125	1.40
	„ „ 96%, „ 90%	108—110	1.25
	friesisches „ 98%, „ 90%	126—132	1.50

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Ende Juni. Höhe 1 bis 2 Fuß. Es kommt in feuchtem, frischem und trockenem Boden vor und gedeiht am besten im sandartigen, durchlässigen, sowie auch Moorboden. **Für feinen Gartenrasen** ist Kammgras **fast unentbehrlich.** Selbst während langanhaltender Trockenperioden hält es sich vermöge seiner tiefgehenden Wurzeln stets saftig und grün.

Reinsaat pro Morgen 6—8 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
37	**Knaulgras** (Dactylis glomerata)		
	märk. „Prima", Reinh. 94%, Keimkr. 92%	70—72	0.90
	„ „ „ 90%, „ 90%	66—68	0.80
	„ „ feine Qualität	60—62	0.70

Obergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend. Höhe 2 bis 3 Fuß. Ist ein Gras **allererster Güte** und erfreut sich starker Verwendung. Dient hauptsächlich als Mähgras, ist aber auch im Grummet noch sehr ertragreich. Bevorzugt Lehm- und Sandboden sowie auch tiefgründigen Kalkmergel. Der Wurzelstock gibt sehr bald seitliche Triebe und bildet große Rasenpolster mit reichlichen Blättern. Die daraus hervorgehenden hohen Halme pflegen zur Heuernte noch vollen Saft zu haben. Ist im zweiten Jahre voll entwickelt und kann dann jährlich **drei- auch viermal gemäht werden.** Es erzeugt **pro Morgen bis über 200 Zentner Gras** und ca. 75—90 Zentner Heu.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
38	**Harter Schwingel** (Festuca duriuscula), **ausdauernd** Keimkraft 90%, Reinheit 90%	98	1.10

Aehnlich dem Schafschwingel, unterscheidet sich nur durch seine längeren Rispen und Aehren. Der harte Schwingel gedeiht auf dem leichtesten Boden und dürfte deshalb bei Aussaaten für in Frage kommende Bodenart in keiner Mischung fehlen. Blütezeit Juli bis August.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
39	**Hoher Wiesenschwingel** (Festuca elatior), **„Prima"** Reinheit 85%, Keimkraft 90%	150—155	1.75

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Obergras, mehrjährig, Juni, Juli blühend. Höhe 3—5 Fuß. Der natürliche Standort ist auf humosem Lehm- oder Tonboden, der durch Klima oder feuchte Lage in Frische gehalten wird. Liefert reichliches Futter für Rindvieh und Pferde.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
40	**Feinblättriger Schafschwingel** (Festuca ovina angustifolia)		
	Reinheit 70%, Keimkraft 80%	120	1.40
	„ 80%, „ 80%	140	1.60

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Untergras, ausdauernd. Blütezeit Mai—Juni. Gut geeignet für leichten, trockenen Sandboden, allein und im Gemenge mit anderen passenden Gräsern. Gibt ein dauerndes, viel angebautes gutes Weidegras, namentlich für Schafe. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von 30—45 Zentimeter.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
41	**Verschiedenblättriger Schwingel** (Festuca heterophylla) **„Prima"** Reinheit 80%, Keimkraft 80%	130	1.50

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Untergras, ausdauernd. Gegen Johanni blühend. Höhe 2—3 Fuß. Bildet in Laubwäldern mit Waldtrespe und Schmiele ein sich gut bestockendes Untergras.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
42	**Schafschwingel** (Festuca ovina)		
	„Prima", Reinheit 90%, Keimkraft 90%	86—88	1.—
	Hochfein, „ 80%, „ 80%	76—80	0.90

Reinsaat pro Morgen 8—9 Kilo.

Untergras, mehrjährig. Juni bis Juli blühend. Höhe 1—1½ Fuß. Er liebt leichtes, dürres Land. Mit seiner natürlichen **Anspruchslosigkeit** ist der Schafschwingel ein **wahrer Segen für armes Erdreich,** woselbst er den Boden befestigt, begrünt und vortreffliche Weide gibt.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
43	**Wiesenschwingel** (Festuca pratensis)		
	prima dänisch, Reinh. 96%, Keimkr. 95%	102—105	1.20
	prima **deutsch**, anerk. 1. Absaat, Reinheit 97%, Keimkraft 96%	118—122	1.40
	prima **deutsch**, Nachbau, Reinheit 96%, Keimkraft 95%	107—110	1.30

Ober-, auch Untergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend. Höhe 1—2 Fuß. Kommt wohl auf jeder Wiese vor und bildet das **Hauptgras für Moorkulturen.** Der Futterwert ist ein sehr guter, man erzielt große Mengen Heu, denn die Pflanzen bestauden sich überaus kräftig. Er gibt auf den Morgen bis **175 Zentner Gras** oder bis **ca. 75 Zentner Heu** und hat zahlreiche weiche Halme und Blätter.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
43a	**Roter Schwingel, echter ausläufertreib.** (Festuca rubra genuina)		
	anerkannte 1. Absaat „Prima" Reinheit 96%, Keimstärke 94%	220	2.50
	Nachbau „Prima" Reinheit 94%, Keimkraft 92%	210	2.40

Derselbe ist infolge seiner starken Ausläufer ein sehr wertvolles Untergras, sowohl für Wiesen als auch für Weiden bestens geeignet. Er gedeiht insbesondere auf trockenen Böden und ist in jeder Beziehung hoch zu bewerten. Die Blütezeit ist bereits Anfang Juni, so daß er auch entsprechend früh reif wird. Bei starkem Nachwuchs ist die Nährkraft eine sehr hohe. Die Blätter sind breiter als bei der horstbildenden Varietät.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
44	**Roter Schwingel, süddeutsch. horstbildender** Keimkraft 80%, Reinheit 75%	94—98	1.10

Reinsaat pro Morgen 9—10 Kilo.

Unter- und Obergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend. Höhe 1—2 Fuß. Liebt lockeren Boden. Im Gemisch mit anderen Gräsern bildet er für Wiesen und Weiden ein gutes Untergras. Er bestaudet sich zum Teil durch Wurzelausläufer und wird größer und buschiger als Schafschwingel.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
45	**Honiggras** (Holcus lanatus), **leichtes**	22	0.30

Untergras, ausdauernd. Dieses Gras ist für weniger günstige Lagen nicht zu entbehren. Es gedeiht noch auf nassem Boden, wo es weniger rauh wird und bei seinem starken Wuchse die Futtermasse bedeutend erhöht. Blütezeit Juni bis August. Höhe 2—3 Fuß. Gras sowohl als auch Heu sind Futter für Pferde und Rinder.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
46	**Honiggras, schwere, enthülste prima Saat**	62—65	0.75

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

In jedem Falle empfiehlt es sich für den Landwirt, immer die **enthülste Saat** zur Verwendung zu bringen.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.



Wiesenlieschgras
(Phleum pratense)
Katalog-Nr. 52.



Deutsches Weidelgras
(Lolium perenne)
Blütezeit Juni—August.
Katalog-Nr. 47.



Welsches Weidelgras
(Italienisches Raygras, Lolium italicum)
Oder- u. Untergras, Blütezeit Juni-August
Katalog-Nr. 49.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
47	**Deutsches Weidelgras** (Engl. Reygras) (Lolium perenne)		
	Deutsches „prima" 1. Absaat Lembke Reinh. 97 %, Keimkr. 92 %	47—49	—.60
	Dänisches „prima" „ 97 %, „ 95 %	43—46	—.55
	Orig. engl.-irisch „ 96 %, „ 84 %	35—37	—.45

Reinsaat pro Morgen 12—13 Kilo.

Ausdauernd. Blütezeit Juni bis Ende August. Es erreicht eine Höhe von 2—3 Fuß. Gedeiht auf **fast allen Bodenarten,** auch Moorboden, und gibt ein **nahrhaftes, saftig grünes,** von allem Vieh gern genommenes Gras, das auch als Heu sehr zusagt. Für Weiden, Wiesen und zum Feldgrasbau findet es große Verwendung, gleichfalls auch als sehr wesentlicher Bestandteil der verschiedenen **Grasmischungen für Gartenrasen.** Es ist sehr **schnellwüchsig** und kann mehrmals gemäht werden. Für Weidezwecke auf leichten Boden gesät, wird es allerdings nicht zu lang, bietet aber bis zum **späten Herbst** eine gute Weide.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
48	**Welsches Weidelgras** (Italien. Reygras) (Lolium italicum)		
	Deutsches „prima" Reinh. 96 %, Keimkr. 92 %	50—52	—.60
	Dänisches „prima" „ 95 %, „ 90 %	47—49	—.55
	Hochfeine Qualität	40—42	—.50

Unter- und Obergras. Eine vom Vieh gern gefressene, schnellwüchsige Grasart, welche auf kräftigem Boden **reichlich** drei Schnitte gibt. Auch auf leichterem, nicht zu trockenem, in guter Kultur befindlichem Boden stellt dieselbe einen **lohnenden Erfolg** in Aussicht. Zwei- bis dreijährig. Juni bis September blühend. Höhe bis 3 Fuß. Man kann es wohl als das **schnellwüchsigste** Gras bezeichnen, denn in der 2. Hälfte April gesät, zeigt es sich schon nach etwa einer Woche und hat bei der Blüte, die bereits im Juni beginnt, eine Höhe von etwa 3 Fuß, wo dann der erste Schnitt erfolgen kann.

Reinsaat pro Morgen 12—13 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
49	**Paceys feinblättriges englisches Raygras** (Lolium tenuifolium)...............	48—50	—.60

Reinsaat pro Morgen 10—12 Kilo.
Reinheit 98 %, Keimkraft 90 %.

Hat die Eigenschaften des gewöhnlichen englischen Raygrases bis auf die schmäleren Blätter. Paceys Raygras bildet die Grundlagen für jeden Zierrasen und findet zu diesem Zweck umfangreiche Verwendung.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
50	**Westerwoldisches Raygras** (Lolium annuum westerwoldicum		
	Deutsch Reinheit 97 %, Keimkraft 92 %	40—42	—.50
	Holländisch „ 98 %, „ 94 %	43—44	—.55

Ist ein einjähriges, vielblütiges und schnellwachsendes Raygras, welches bereits **3 Monate nach erfolgter Aussaat einen sehr bedeutenden Schnitt gibt.** Der zweite, etwa 4 bis 5 Wochen später erfolgende Schnitt, ergibt stets noch ein annähernd gleiches Resultat. **Diese Art bietet einen ausgezeichneten Ersatz für ausgebliebenen Klee und ist bei Futtermangel fast unentbehrlich.**

Reinsaat pro Morgen 15—18 Kilo.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
51	**Rohrglanzgras, Havelmilitz** (Phalaris arundinacea), **Prima Saat aus der Havelgegend**	420—430	4.80

Reinheit 90 %, Keimkraft 75 %.

Obergras, ausdauernd, Juni bis Juli blühend, Höhe 4 bis 6 Fuß. Die Aussaat geschieht zweckmäßig erst dann, wenn Nachtfröste nicht mehr zu befürchten sind. Es ist vorzüglich ausdauernd und breitet sich durch starke Ausläufer sehr schnell aus. Es verträgt Ueberschwemmungen und fließendes Wasser recht gut und ist deshalb für alle feuchteren Lagen, die unter Ueberschwemmung zu leiden haben, besonders gut geeignet. Der Erfolg an Futtermasse ist außerordentlich groß, besonders wenn es frühzeitig geschnitten wird.

Reinsaat pro Morgen 7—8 Kilo.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der 1/2-Kilopreis in Anwendung.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
52	**Wiesenlieschgras (Timotee)** (Phleum pratense), **seidefrei**		
	sächsisch „Prima", Reinh. 96%, Keimkr. 92%	43—46	—.55
	pomm. „ „ 94%, „ 90%	38—40	—.50
	„ hochfein „ —, „ —	34—36	—.45
	import. „Prima" „ 98% „ 92%	40	—.50

Obergras, Mäh- und Weidegras, ausdauernd, für jeden nicht zu leichten und nicht zu sauren Boden.

Es ist wohl wirtschaftlich das **gebräuchlichste Obergras** und findet auf **fast allen Bodenarten Verwendung,** am meisten sagt ihm kräftiger, lehmiger Sandboden zu. Die **Futtermasse** ist **reichlich,** und alles Vieh frißt das Gras sowohl als auch das Heu recht gern. Für Wechselweiden ist Timotee **unentbehrlich,** es zeichnet sich besonders vorteilhaft durch schnelle Vegetation aus. Blütezeit Juni bis August, Höhe 2—4 Fuß.

Reinsaat pro Morgen 4—5 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
53	**Hainrispengras** (Poa nemoralis) .... Reinheit 80%, Keimkraft 80%	180	2.—

Untergras, mehrjährig. Blütezeit Juni bis Juli. Höhe 1—2 Fuß.

Ein nahrhaftes, vom Vieh mit **großer Vorliebe** genommenes Gras. Feuchte Laubwälder eignen sich hierfür besonders gut. Es gedeiht noch auf leichterem Boden und verbindet mit diesem Vorzug die Eigenschaft, **auch im Schatten** gut zu wachsen, so daß es einen sehr notwendigen Bestandteil der **Rasenmischung für beschattete Flächen** darstellt.

Reinsaat pro Morgen 8—9 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
54	**Gemeines Rispengras** (Poa trivialis)		
	deutsch, „Prima", Reinh. 92%, Keimkr. 75%	160—165	1.90
	dänisch, „ 90%, „ 90%	165—168	1.90

Obergras, ausdauernd. Juni blühend. Höhe 2—3 Fuß.

Gibt ein tadelloses Futter und ist durch **kräftigen Nachwuchs** auch für den Grummet noch sehr wertvoll. Liebt frischen bis feuchten Boden und bestaudet sich durch Ausläufer, wodurch ein geschlossener Stand erzeugt wird.

Reinsaat pro Morgen 5—6 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
55	**Schafgarbe** (Achillea millefolium).........	—	4.—

Wird vielfach als Beigabe zu den verschiedensten Wiesengrasmischungen in kleinen Quantitäten genommen, und zwar pro Hektar 200—300 Gramm. Obwohl es sich um keine Grasart, sondern um ein würziges Kraut handelt, kann man Schafgarbe doch zu Grasarten rechnen.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
		M.	M.
56	**Wiesenrispengras** (Poa pratensis)		
	Pomm. Originalsaat. Reinh. 85% incl. bis 20% trivialis, Keimkraft 80%	280	3.10
	deutscher Nachbau, „Prima" Reinheit 85%, Keimkraft 80%	260	2.90
	importierte, „Prima" Reinheit 82%, Keimkraft 80%	166—172	1.90
	„ „ 85%, „ 84%	176—180	2.—

Untergras, ausdauernd. Ende Mai bis Juni blühend. Höhe 1—2 Fuß.

Man zählt es mit Recht zu den **besten Gräsern für Wiesen und Weiden,** und unter welchen Verhältnissen es auch gewachsen sein mag, immer wird es ein vom Vieh mit **großem Behagen** genommenes Futter darstellen. Für **alle Arten Schmuckrasen** ist es durchaus notwendig, denn derselbe zeichnet sich infolge dieser Beigabe durch erheblich **größere Dauerhaftigkeit** aus und erhält ein schönes, lebhaft grünes Aussehen.

Reinsaat pro Morgen 6—7 Kilo.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
57	**Platthalm-Rispengras** (Poa compressa)........ Reinkeit 85%, Keimkraft 85%	110—115	1.30

Untergras, ausdauernd. Juni bis Juli blühend, widersteht der Dürre und ist unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Vielfach unternommene Anbauversuche haben den Beweis erbracht, daß gegen die Verwendbarkeit dieses Grases für Rasenzwecke nichts einzuwenden ist.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
58	**Hairgras (Unechte Quecke)**	18	—.25

Wird vielfach zur Ansamung von Böschungen benutzt und hat sich im Gemisch mit anderen für Böschungen geeigneten Grasarten für diesen Zweck durchaus bewährt.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
58a	**Quecke** (Triticum repens), **echt,** fehlt .	—	—

Ist allerdings als Unkraut bekannt, kommt aber doch für gewisse Nutzungszwecke wesentlich in Betracht. Auf Exerzierplätzen und Flugplätzen schafft sie die erste Grasnarbe und verzweigt sich überall hin.

Nr.		50 Kilo	1/2 Kilo
59	**Gemischte Grasabgänge**	10—14	—.20

Diese bestehen nicht etwa nur aus wertlosem Kaff, sondern setzen sich aus gemischt geernteten Gräsern, Wind- und Siebabfall, sowie Bodenfegsel, verschütteten Resten usw. zusammen, so daß ein großer Prozentsatz durchaus keimfähig ist und einen gewissen Kulturwert hat.

Samenmischungen für Grünlandzwecke.

In den letzten Jahren hat die Grünlandbewegung außerordentlich große Fortschritte gemacht, weil man es als durchaus notwendig erkannt hat, daß auch dem Futterbau aller Art die gleiche Beachtung geschenkt wird, die man den anderen landwirtschaftlichen Betrieben schon längst zugewendet hat. In vielen Kreisen der Landwirtschaft ist man sich allgemein über das Wesen der Grünlandsbewegung im klaren, aber es gibt immer noch Leute, die sie für etwas ganz anderes ansehen, als sie tatsächlich ist. Die Grünlandbewegung will, daß wir es mit der Zeit fertigbringen, auf einer möglichst kleinen Fläche ein Stück Vieh bestens zu ernähren und im Zusammenhang damit dahin zu streben, daß die Pflanzen, die auf dem Grünland wachsen, Höchsterträge bringen in bezug auf Masse, Nährwert und Qualität des Futters.

Um die Frage beantworten zu können, welche Pflanzengemeinschaften nach modernen Gesichtspunkten für die verschiedenen Grünlandzwecke empfehlenswert sind, muß erst von den Grundlagen gesprochen werden, die für das gute Gedeihen aller wertvollen Samengemische geschaffen werden müssen. Diese Grundlagen sind folgende:

Geregelte Wasserverhältnisse.

Die Wasserverhältnisse müssen geregelt sein. Wertvolle Futterpflanzen können sich unter dem Einfluß stauender Nässe nicht entwickeln. Versumpfte Grünlandflächen haben kein geeignetes Bakterienleben, der Boden ist tot oder sauer und ohne Kultur. Bei Erteilung von Ratschlägen ist die genaue Kenntnis der örtlichen Verhältnisse unbedingte Voraussetzung und es ist zweckmäßig, die unten gestellten Fragen genau zu beantworten. Im allgemeinen gilt die Regel, daß bei Wiesenanlagen auf einen ungefähren Wasserstand von 40 bis 60 cm, bei Weiden auf etwa 60 bis 80 cm unter der Oberfläche zu halten ist. Genaue Regeln lassen sich naturgemäß für alle Fälle nicht aufstellen und ist es bei einer Neuanlage auch wichtig genug, die in Frage kommenden Verhältnisse eingehend zu prüfen und danach zu handeln.

Von ganz besonderer Wichtigkeit ist

der Kulturzustand des Bodens und die Bearbeitung desselben.

Der Grünlandboden muß entsprechende Kultur besitzen. Unsere wertvollen Futterpflanzen sind Kulturpflanzen genau so wie Getreide, Hack- und Hülsenfrüchte. Je wertvoller die Saat ist, desto höher muß der Kulturzustand des Bodens sein. Nur entwässerter Boden, der in gutem Kulturzustand ist und wertvolle Pflanzen tragen kann, wird den Aufwand an Kosten, Dünger und Arbeit lohnen. Die Erträge wertvollster Futterpflanzen gehen zurück, wenn die erforderliche Düngung, namentlich die Stickstoffdüngung nicht ausreichend vorhanden ist. Je mehr Kultur und Düngung nachlassen, umsomehr werden auch die guten Futterpflanzen im Ertrag nachlassen und an ihrer Stelle gewinnen minderwertige Sauergräser und Unkräuter die Oberhand. Der Boden, der das Grassamengemisch aufnehmen soll, muß in mindestens ebenso guter Kultur stehen, wie wir sie für das Gedeihen all unserer Ackergewächse für notwendig

erachten. Vor allen muß der Boden gar sein und eine reiche Bakterienflora besitzen. Der Kulturzustand des Bodens wird bedingt durch die Regelung der Wasserverhältnisse durch die Bearbeitung und Pflege und durch die Düngung. Haben wir den Boden entwässert und ihn dann in einen genügend hohen Zustand versetzt und sorgen wir außerdem für eine entsprechende Düngung, so handeln wir richtig, wenn wir **ohne Rücksicht auf den Preis nur allerbestes Saatgut kaufen,** das in einwandfreien Qualitäten mit **höchster** Reinheit und Keimkraft überhaupt zu beschaffen ist.

Verwendung bisherigen Ackerlandes zu Grünlandzwecke.

Es ist eine in manchen Gegenden irrig verbreitete Ansicht, daß solche Bodenarten, die für den Ackerbau sich nicht eignen, für das Grünland noch gute Verwendung finden können. So sind z. B. verqueckte Böden durchaus nicht für Grünlandneuanlagen brauchbar. Solche Stücke müssen vorher erst von den Quecken befreit werden und in sauberen Kulturboden verwandelt werden. Ackerböden, die in Grünlandflächen verwandelt werden sollen, müssen vor der Anlage soweit es nötig ist, gekalkt werden. Als Vorfrucht sind in der Hauptsache Hackfrüchte, am besten in Stallmist gebaut, zu empfehlen, weil gerade durch diese Früchte der Boden die notwendige Gare bekommt.

Umbruchland für Wiesen und Weiden.

Die ausgesprochenen Feinde des Grünlandes sind Kohldistel, Benthalm, Schmiele, Schachtelhalm und Sauergräser usw. Sobald sich diese Schädlinge in größerem Maßstabe zeigen, ist die Fläche umbruchreif, wenn sie Grünlandzwecken weiter dienen soll. Es wird sich empfehlen, zuerst Hafer anzubauen und, soweit der Boden dazu geeignet ist, als zweite Frucht Kartoffeln. Der Boden wird durch die Bearbeitung, welche die Hackfrüchte nötig machen, gründlich von Unkräutern gereinigt und erzeugt den Garezustand, der zum Auflaufen der Klee- und Grassämereien erforderlich ist. Bei vielen Bodenarten ist es angebracht, den Dünger auf 15 cm unterzupflügen und den Untergrund so tief wie möglich zu lockern. Ob schon im dritten Jahre die Grünlandsaat erfolgen kann, hängt von dem Kulturzustand des Bodens ab. Man baue lieber noch ein weiteres Jahr Ackergewächse und mache dann erst die Grünland-Neuansaat, damit sie auf möglichst hochkultivierten Boden kommt. Die Entscheidung dafür wird sich immer nach den örtlichen Verhältnissen richten müssen. Zur Ansaat soll unter allen Umständen eine Herbstfurche gegeben werden, damit der Boden ordentlich durchfriert und im Frühjahr gartenmäßig vorbereitet werden kann.

Notwendigkeit der Düngung des Bodens.

Den Wirtschaftsdünger, vor allem den Stallmist gibt man zur Vorfrucht. Der umgebrochene Pflanzenrest bildet zusammen mit dem Stallmist Humus. Je höher der Humusgehalt gestaltet wird, desto tätiger wird der Boden, denn die Kleinlebewesen finden dann ihre Lebensbedingungen. Namentlich die untätigen toten Böden müssen vor der Anlage gekalkt werden. Dieses ist besonders wichtig bei der Anlage von Weideflächen. Besonders für die Leguminosen, aber auch für die Gräser muß eine Kali-Phosphatdüngung gegeben werden. Bereits zur Aussaat gebe man eine Stickstoffdüngung. Mit der Zunahme des Wachstums der Gräser werden dann die Stickstoffgaben allmählich verstärkt. Es empfiehlt sich, in jedem Jahre eine Gabe von etwa 20 Ztr. Aetzkalk, 3 Ztr. Thomasmehl, 3 Ztr. Kainit und etwa 1 Ztr. Schwefelsuresammoniak für $^1/_4$ Hektar (= 1 Morgen). Zum Wachstum der Bestände tut auch ein jährliches Auftragen von guter Gartenerde, Jauche oder Kompost gute Dienste.

Deckfrucht oder Reinsaat.

Im allgemeinen wird die Reinsaat bevorzugt. Im Frühjahr angelegte Reinsaaten können schon im Aussaatjahr zufriedenstellende Erträge geben. Deckfrucht verwende man nur dort, wo ein Ausbrennen der Saat leicht zu befürchten ist. Man muß aber sofort die Deckfrucht entfernen, sobald die Gefahr besteht, daß sie die junge Saat unterdrückt. Mit dem Ausreifen der Deckfrüchte kann im allgemeinen nicht gerechnet werden. Sobald die junge Saat eine Höhe von etwas 20 cm erreicht hat, muß der erste Schnitt erfolgen. Namentlich bei Weiden, bei denen ausläufertreibende Gräser in stärkerem Maße verwendet werden, muß man darauf bedacht sein, daß der sich langsam entwickelnde Rotschwingel und das Wiesenrispengras nicht durch Unterdrückung in ihrer Entwicklung gehemmt werden. Bei dieser Gelegenheit sei noch besonders darauf hingewiesen, daß die **ausläufertreibenden Gräser,** das muß besonders betont werden, **bis zu ihrer Entwicklung zwei Jahre gebrauchen.** Deshalb müssen bei Weiden Gräser beigegeben werden, die ein schnelles Wachstum haben, den Boden daher schnell bedecken, aber trotzdem wertvoll im Nährwert sind und sich mit Rotschwingel, Straußgras und Wiesenrispengras gut vertragen. Hierfür kommt hauptsächlich Lieschgras (Timotee) und Wiesenschwingel in Betracht. Für Weidenmischung ist auch das Weidelgras (engl. Reygras) besonders wertvoll, aber es muß bei der Verwendung desselben darauf Rücksicht genommen werden, daß es etwas hohe Anforderungen an die Kultur stellt.

Auswahl des Saatgutes.

Leider wird von manchen Landwirten immer noch die sogenannte Heublumensaat verwendet, wobei man ganz außer acht läßt, daß dadurch neben den wenig wertvollen Gräsern auch sehr viel Unkräuter aufs Saatfeld hinausgebracht werden. Weiter werden auch insofern große Fehler gemacht, daß man gute Gräser verwendet, aber nicht die geeigneten. Man wählt billige Sorten ohne Rücksicht auf ihre Zweckmäßigkeit und bedenkt dabei nicht, daß sich Ersparnisse beim Beschaffen des Saatgutes, gerade beim Grünland am meisten rächen. Verwendet man z. B. bei der Weide zu viel Obergräser, so erhält dieselbe nie einen dichten Bestand, wird durch Hufe zertreten und weist Wasserlöcher und alle möglichen anderen Mängel auf. Die Untergräser, von ihnen besonders die ausläufertreibenden, sind zwar in der Anschaffung wesentlich teurer, geben aber auf der Weide den festen Schluß und sollte daher unter allen Umständen berücksichtigt werden. Landwirte, die aus Sparsamkeitsrücksichten von diesen Weidegräsern zu wenig verwenden, werden diese unangebrachte Einschränkung sehr bereuen.

Die vorstehenden Ausführungen sind deshalb etwas eingehender gemacht worden, um jedem Landwirt, der Neuanlagen von Wiesen oder Weiden vorzunehmen beabsichtigt, die Notwendigkeit der erforderlichen Sorgfalt klarzumachen, wobei die Erfahrungen und Ratschläge der bekanntesten Wissenschaftler auf dem Gebiete der Grünlandwirtschaft entsprechende Anwendung gefunden haben. Wenn man also in jeder Beziehung einen zufriedenstellenden Erfolg haben will, und das dürfte wohl in jedem Fall gewünscht sein, dann scheue man auch nicht die etwas größeren Ausgaben für eine wirklich zweckentsprechende Aussaat, welche stets auch das beabsichtigte Ergebnis bringen wird.

Da bei den nachstehend aufgeführten Vorschlägen für die Zusammensetzung des Mischungsverhältnisses naturgemäß nicht alle Verwendungsmöglichkeiten berücksichtigt werden konnten, so bitte ich, bei der Bestellung besondere Wünsche anzugeben. Die möglichst genaue Beantwortung nachstehend aufgeführter Fragen liegt im eigensten Interesse des Auftraggebers:

a) Welche Bodenart kommt für die vorzunehmende Grünlandanlage in Frage? Handelt es sich um Lehm-, Ton-, Sand- oder Moorboden, feucht oder trocken, schwer, mittel oder leicht?

b) Ob kalkhaltig oder nicht und in welchem Kulturzustand? Wie ist der Kalkgehalt?

c) Sollen die Wiesen und Weidenflächen längere oder kürzere Zeit genutzt werden?

d) Welches ist die beabsichtigte Nutzungsart? Soll die Fläche als Weide, Wiese oder Wechselwiese genutzt werden? Soll das Futter für Pferde, Rindvieh oder Schafe sein, bzw. für alles Vieh?

e) Wie ist der Stand des Grundwassers?

f) Wie ist die klimatische Lage?

g) Wie ist die Fläche bisher genutzt worden?

h) Welche Vorfrucht kommt in Frage?

Es folgen nun nachstehend in tabellarischer Ausführung einige Vorschläge über die Zusammensetzung der entsprechenden Klee- und Grassaaten für verschiedene Verwendungszwecke, ohne daß jedoch meine Angaben als ausgesprochene Rezepte angesehen werden sollen. Die Aufstellungen bilden nur Beispiele, um sich ein ungefähres Bild bei der beabsichtigten Anlage von Grünlandflächen zu machen. Wo nicht besondere Mischungsverhältnisse seitens der Auftraggeber angegeben werden, wird die Zusammensetzung unter Berücksichtigung der gemachten Angaben über Bodenverhältnisse, Verwendungsart in sorgfältigster Weise durch mich vorgenommen.

Grassamen-Dauermischungen mit Klee für Mähewiesen auf 1/4 Hektar = 1 preuß. Morgen.

Seite der Preisliste	Die Mischungen enthalten folgende Bestandteile in den angegebenen Mengen	Frische Wiesen mit kräftigem Ton- und Lehmboden	Humoser, milder Lehmboden in frischer Lage	Tiefgründiger, sandiger Lehmboden f. frische ins Trockene neigende Lage	Mittelschwerer Boden	Sandiger Lehm in frischer, ins Trockene neigender Lage	Guter Sandboden	Kultivierter Niederungs- oder Wiesen-Moorboden	Entwässerte Moor- und Torfwiesen	Moor- und Torfboden	Bewässerungs-Wiesen, mittelschwerer Boden	Bewässerungs-Wiesen, fruchtbarer, sandiger Lehmboden	Bewässerungs-Wiesen, guter Sandboden, Kalkboden usw.
	Mischungs-Bestellnummer	**180**	**181**	**182**	**183**	**184**	**185**	**186**	**187**	**188**	**189**	**190**	**191**
	Obergräser:	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
61	Wiesenfuchsschwanz	2	1/2	1/2	—	1/4	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1
61	Glatthafer (Französ. Reygras)	—	—	1	1/2	1 1/4	1	3	1	1/2	1	1 1/2	1 1/2
62	Knaulgras	2 1/2	1 1/2	2	2 1/2	2	1	2	3	1	1	2	2
62	Wiesenschwingel	2	3	1	1 1/2	2	1 3/4	2	2	3	2	2	3
63	Welsches Weidelgras (Ital. Reygras)	1	1/2	1/2	—	1	—	—	—	1/2	1	1	—
63	Rohrglanzgras	—	—	—	—	—	—	—	1/2	1/4	—	—	—
64	Lieschgras (Timotee)	1 1/2	1	1	2 1/4	1	1	1	3	1	1/2	1 1/2	1 1/2
	Untergräser:												
61	Fioringras	1/2	—	1/2	—	—	1/2	1/4	1/2	1/4	1/4	1/2	—
62	Kammgras	1/2	1	1	1/2	1/2	1/2	—	—	—	1/4	1/2	1/2
62	Roter Schwingel, ausläufertreib.*)	—	—	—	1	1/2	1/2	1	1	1/2	—	—	1
63	Deutsches Weidelgras (Engl. Reygras)	1 1/2	1 1/2	1	—	1 1/2	2	—	1	1	2	1 1/2	1 1/2
64	Gemeines Rispengras	1/2	—	1/2	—	—	—	—	—	1/4	1/2	1/2	1/2
64	Wiesenrispengras	1	1/4	3/4	1	1	1/2	1/2	1	1/2	1	1/2	1
	Kleearten:												
58	Rotklee	1/2	1 1/2	1/2	1	—	—	—	—	1/2	1	1	—
58	Weißklee	—	1/4	1/2	1/2	1	1/2	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4
58	Schwedenklee	1/4	—	1/4	1/4	—	1/2	1/4	1/2	1/4	1/4	1/2	1/4
59	Gelbklee	—	—	—	—	—	1	—	—	1/2	—	—	1
59	Wundklee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Hornschotenklee	—	—	—	1/2	—	1/4	1/4	—	—	—	—	1/4
59	Sumpfschotenklee	1/4	—	—	—	—	—	1/4	1/4	1/4	—	—	—
	Aussaatmenge für 1/4 ha = 1 Morgen kg	14	11	11	11 1/2	12	11	11 1/2	14 1/2	11 1/4	11 1/2	14 1/2	15 1/4
	Preis für 1/4 ha = 1 Morgen ...... Mk.	28.50	18.45	20.40	22.80	21.70	20.25	26.—	31.20	24.60	21.—	25.60	31.30
	Preis für 50 Kilo ...... Mk.	101.—	83.—	92.—	99.—	90.—	93.—	113.—	107.—	109.—	91.—	88.—	102.—

Grassamen-Mischungen für Dauerweiden mit Klee auf 1/4 Hektar = 1 preuß. Morgen

Seite der Preisliste	Die Mischungen enthalten folgende Bestandteile in den angegebenen Mengen	Nasser, schwerer Ton- und Lehmboden	Schwerer Marschboden	Fruchtbarer sandiger Lehm- und lehmiger Sandboden	Guter humoser Sandboden, stark feucht	Guter Mittelboden, trockene Lage	Für Schafweiden, kalkhaltiger Boden	Guter Sandboden, mäßig feucht	Rindviehweide auf Bruch- und Moorboden	Niederungsmoor		Hochmoor	
										unbesandet	besandet	nicht abgetorft	abgetorft
	Mischungs-Bestellnummer	**192**	**193**	**194**	**195**	**196**	**197**	**198**	**199**	**200**	**201**	**202**	**203**
	Obergräser:	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
61	Wiesenfuchsschwanz	1/2	1/2	1/2	1/4	1/4	—	—	—	—	—	—	—
62	Knaulgras	2	—	—	—	1	—	1 1/2	2	—	—	1	1
62	Wiesenschwingel	2	2	1 1/2	4	1	—	—	2	2 1/2	1 1/2	2	3
64	Lieschgras (Timotee)	1	1/2	1	1	2	3	1 1/2	1	2	4	2	2
	Untergräser:												
61	Fioringras	1/2	1/2	—	1	1/2	1/2	—	1	1/2	—	1	1
62	Kammgras	1	1	1	—	1	—	1/2	1/2	1/2	1	1/2	1/2
62	Roter Schwingel, ausläufertreib*)	—	—	—	1	1	2	1 1/2	—	1 1/2	1/2	1	1
63	Deutsches Weidelgras (Engl. Reygras)	2	4 1/2	4	4	4	4	4	1	2	—	2	3
64	Gemeines Rispengras	1/2	—	1/2	1	1/2	—	—	—	1	—	—	—
64	Wiesenrispengras	—	1 1/2	1/2	1/4	1	1	1	1	1	1 1/2	2	1
62	Schafschwingel	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	Kleearten:												
58	Rotklee	1/2	1	1/2	1/4	—	—	—	1	—	—	—	—
58	Weißklee	—	1/2	1	1	1	1/2	1	1	1	2 1/2	1	1/2
59	Gelbklee	—	—	1/2	—	1/2	1	1	—	—	—	—	—
59	Wundklee	—	—	—	—	—	1/2	—	—	—	—	—	—
59	Hornschotenklee	—	—	1/4	1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Sumpfschotenklee	—	—	—	—	—	—	—	—	1/4	—	1/4	1/4
58	Schwedenklee	1/2	1/2	1/2	—	—	—	—	1 1/2	1/4	—	1/2	1/2
	Aussaatmenge für 1/4 ha = 1 Morgen kg	10 1/2	12 1/2	11 3/4	14	13 3/4	14 1/2	12	12	12 1/2	11	13 1/4	13 3/4
	Preis für 1/4 ha = 1 Morgen ...... Mk.	17.90	22.15	20.15	26.65	24.10	24.20	20.60	23.35	27.90	20.85	28.—	26.50
	Preis für 50 Kilo ...... Mk.	85.—	88.—	85.—	95 —	87.—	83.—	85.—	97.—	111.—	94.—	105.—	96.—

*) Wenn zur Verbilligung der Mischungen als Ersatz des wertvollen ausläufertreibenden Rotschwingels eine entsprechende Menge von Lieschgras, Schafschwingel etc. zur Verwendung kommen soll, so ermäßigt sich der Mischungspreis gemäß der veränderten Zusammenstellung.

Einige Vorschläge in Kleegrasmischungen für Feldbau auf ¼ Hektar = 1 preuß. Morgen.

Seite der Preisliste	Die Mischungen enthalten folgende Bestandteile in den angegebenen Mengen	Lehmboden, trockene Lage	Lehmboden, feuchte Lage	Sandboden, gute frische Lage	Sandboden, trockene Lage	Naßkalte Böden in hoher Lage	Guter Mittelboden, feuchte Lage	Guter Mittelboden, trockene Lage	Strenger Lehmboden, frische Lage, 4-6 Jahre dauernd	Niederungsmoorboden Grundwasserstand 40-50 cm unter d. Oberfl.	Niederungsmoorboden Grundwasserstand 70-80 cm unter d. Oberfl.	Guter Boden Nutzungsdauer 3 Jahre	Sandiger Lehmboden, 1 Jahr Mähklee, 2 Jahre Weide
	Mischungs-Bestellnummer	**204**	**205**	**206**	**207**	**208**	**209**	**210**	**211**	**212**	**213**	**214**	**215**
	Obergräser:	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
61	Glatthafer (Französ. Reygras)	—	—	1	1	—	—	½	—	—	—	2	—
62	Knaulgras	1	—	1½	2	—	—	2½	—	—	2½	—	—
62	Wiesenschwingel	—	—	—	—	—	3	—	2½	3	1½	—	—
63	Welsches Weidelgras (Ital. Reygras)	¾	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1
64	Lieschgras (Timotee)	¾	1	1½	—	2½	1	1	1	1½	½	—	1
	Untergräser:												
61	Fioringras	—	—	—	—	—	½	—	½	½	—	—	—
62	Kammgras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	½	—	—
63	Deutsches Weidelgras (Engl. Reygras)	1½	1	2	1½	—	2	—	1½	1½	1	2	2
64	Wiesenrispengras	—	—	—	—	—	—	1	1½	½	—	—	—
62	Roter Schwingel, ausläufertreibend	—	—	—	—	—	—	½	—	—	1½	—	—
	Kleearten:												
58	Rotklee	1½	1½	—	—	—	¾	1	½	—	—	2½	3
58	Weißklee	½	—	1	1	½	1	½	½	½	½	1	½
58	Schwed. Klee	—	1½	½	—	2	½	—	1	1	—	1	1
59	Wundklee	—	—	—	1½	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Esparsette	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Gelbklee	1	—	1½	1	—	—	1	—	—	1½	—	½
	Aussaatmenge für ¼ ha = 1 Morgen kg	7	6	9	8	6	8¾	8	9	8½	9½	10½	9
	Preis für ¼ ha = 1 Morgen ...... Mk.	8.85	9.65	12.30	11.40	9.85	14.30	15.—	18.30	15.30	18.30	16.90	12.60
	Preis für 50 Kilo ...... Mk.	63.—	80.—	68.—	71.—	82.—	80.—	93.—	101.—	90.—	96.—	80.—	70.—

Billigere Grasmischungen für Wiesen und Weiden.

Die neuzeitlichen Rezepte für Grünlandszwecke passen sich den tatsächlich Boden- und Kulturverhältnissen in weitgehendem Maße an, aber nicht jeder Landwirt ist in der Lage, die immerhin ziemlich erheblichen Geldmittel dafür aufwenden zu können. Anderenfalls möchte und kann man aber auf die Anlage von Wiesen und Weiden nicht verzichten, und somit besteht der Wunsch nach Zusammenstellungen in niedrigeren Preislagen. Diesem Wunsche kann man dadurch Rechnung tragen, daß die teuersten Grasarten in herabgesetzten Mengen genommen werden und daß gemischt geerntete gute Gräser teilweise mit zur Verwendung gelangen. Dieses muß natürlich im Rahmen der gezogenen Grenzen bleiben und die in Frage kommenden Verwendungszwecke müssen in sachgemäßer Weise entsprechende Berücksichtigung finden.

Es bedarf wohl keines besonderen Hinweises, daß von einer reellen Samenhandlung nur frische, also gutkeimende, geeignete Saaten für die Mischungen genommen werden und nicht etwa geringwertige oder unkeimfähige Sorten oder gar Abfälle, die für das zu besäende Land nicht nur wertlos sind, sondern auch außerdem in großen Mengen Unkräuter enthalten. Der Landwirt muß also zu seinem Samenlieferanten volles Vertrauen haben, um das zu erhalten, was er gebraucht und wofür er sein gutes Geld hergibt. Angebote in Gräsermischungen, deren Preise mit den Notierungen der Einzelgräser in keinem Einklang stehen, sind zurückzuweisen, denn es kann sich dann immer nur um schlechtkeimende, ungeeignete Gräser, bestenfalls um reichliche Verwendung von Abfällen handeln, die für eine Grünlandnutzung nicht in Frage kommen können.

Nachstehend und zu Beginn der Seite 68 habe ich eine Anzahl Mischungsmöglichkeiten angegeben, wobei die verschiedensten Bodenarten berücksichtigt sind. Es sollen dieses nur Anhaltspunkte sein, und bitte ich alle Wünsche zu äußern, die in weitgehendster Weise bei Ausführung des Auftrages ihre Berücksichtigung finden werden.

Grasmischungen für Dauerwiesen.

Nr.		Ungefährer Bedarf pro Morgen	**Mit Klee** Preis per 50 Kilo	Preis p. ½ Kilo M.
60	für **Ton- und Lehmmergelboden,** für frische, ins Trockene sich neigende Lage	12—13 Kilo	78—82	1.—
60a	„ **humosen, reichen, milden Lehmboden,** für frische, ins Trockene sich neigende Lage	11—12 „	77—80	0.95
61	„ **Sand-, Lehm- und lehmigen Sandboden**	14—16 „	74—76	0.90
61a	„ **Sandboden,** für frische, ins Feuchte sich neigende Lage	11—12 „	75—78	0.90
62	„ **kalkarmen Boden,** für trockende, ins Dürre sich neigende Lage für Mahd und Weide	12—13a „	78—79	0.90
62a	„ **anmoorigen Boden** (Moorboden und Sand durchsetzt)	12—13 „	83—85	1.—
63	„ **trockenen, wenig fruchtbaren Boden**	12—14 „	77—79	0.90
63a	„ **Moor- und Torfboden**	11—12 „	86—90	1.05
64	„ **guten Sandboden** in feuchter Lage	12—13 „	79—81	1.—
64a	„ **armen Sand- und Kiesboden** mit genügender Feuchtigkeit	12—13 „	75—78	0.90
65	„ **leichten Sandboden**	12—13 „	72—74	0.90

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Grasmischungen für Dauerweiden.

Bitte die Ausführungen auf Seite 67 zu beachten.

Nr.	Sorte	Ungefährer Bedarf pro Morgen Kilo	Mit Klee Preis per 50 Kilo M.	Preis per 1/2 Kilo M.
66	für **frischen, durchlässigen Ton- und Lehmboden.** Vorzügliche Weide für alles Nutzvieh	11—13	78—82	1.—
66a	„ **tiefgründigen, milden, kalkhaltigen Lehmboden,** genügend feucht, Kuhweide	11—12	78—81	1.—
67	„ **fruchtbaren, sandigen Lehm- und lehmigen Sandboden.** Gute Weide für alles Nutzvieh	10—12	76—79	0.90
67a	„ **Mergelboden in mäßig feuchtem Klima,** Rindvieh- und Schafweide	12—14	78—81	1.—
68	„ **armen, sehr trockenen und kalklosen Sandboden,** Schafweide	10—12	75—77	0.90
68a	„ **guten humosen Boden,** Rindviehweide	10—12	76—79	0.90
69	„ **Bruch- und Moorboden,** Rindviehweide	11—13	83—86	1.—
70	„ **leichten Boden,** Rindviehweide	10—12	72—75	0.90
70a	„ **buten Sandboden in feuchter Lage**	11—13	75—78	0.90
71	„ **Ton- und Lehmboden,** Rindviehweide	11—13	78—82	1.—
72	**Mischung zu Böschungen an Eisenbahnen, Chausseen, Dämmen usw.**	15—18	38—	0.50

Anleitung zur Anlage und Pflege von Gartenrasen, Sportplätzen etc.

Um eine schöne gleichmäßig grüne Fläche zu erzielen ist es dringend notwendig, die Vorbedingungen zu beachten und nicht wahllos irgend ein Stück Land zu nehmen, ohne sich von der Zweckmäßigkeit überzeugt zu haben. Man muß sich eben von der noch immer weit verbreiteten Auffassung frei machen, daß jedes Gras überall und unter allen Verhältnissen gut gedeiht. Zur Aufklärung und als Mithelfer bei zu schaffenden Gartenanlagen sollen die nachstehenden Hinweise gegeben sein.

Bearbeitung und Düngung vor der Aussaat: Auf kulturlosem Boden kann man selbst bei hochwertigem Grassamen keine guten Erfolge erzielen, so daß es notwendig ist, eine Bodenverbesserung durch Untergraben von Wirtschaftsdünger vorzunehmen. - Wo es sich einrichten läßt, empfehle ich, vor der Anlage von Rasenflächen durch andere Kulturgewächse den Boden vorzubereiten bzw. zu kräftigen, wozu sich die Kartoffel als Vorfrucht für Gräser besonders gut eignet. Durch die durchaus notwendige Bearbeitung der Kartoffel wird der Boden durchlüftet und für spätere Kulturen gut vorbereitet. Rasen, der sich frisch erhalten soll, muß von Zeit zu Zeit entsprechend nachgedüngt werden, denn gut gedüngte Flächen überstehen Trockenperioden viel leichter als hungriger Boden. Dieses ist besonders bei großen Flächen, deren Bewässerung nicht so ohne weiteres möglich ist, besonders in Betracht zu ziehen.

Auswahl und Menge des Saatgutes. Von den zahlreichen Grasarten, die die Natur bietet, findet die weitaus größte Anzahl zweckmäßig Verwendung zur Anlage von Wiesen und Weiden, während zur Erzielung von guten Park- und Gartenrasen nur einzelne Sorten, meistens Untergräser, zu gebrauchen sind. Hauptsächlich kommen dafür in Betracht: deutsches Weidelgras, Rotschwingel, Strausgras, Wiesenrispengras, Kammgras. Bei schattigen Lagen ist eine größere Beigabe von Hainrispengras dringend notwendig.

Die genannten Gräser werden je nach Bodenverhältnissen und Verwendungsart in gemischtem Zustand zur Aussaat gebracht und zwar in ungefähr folgendem Verhältnis:

Bei feuchteren Lagen:
40% deutsches Weidelgras
20% Rotschwingel
20% Wiesenrispengras
20% Strausgras

bei mittelfeuchten Lagen:
30% deutsches Weidelgras
30% Rotschwingel
40% Wiesenrispengras

bei trockenen Bodenarten:
50% Rotschwingel
30% Wiesenrispengras
20% Kammgras

bei schattigen Lagen:
20% Rotschwingel
40% Wiesenrispengras
40% Hainrispengras

Wie aus den Notierungen der Einzelgräser in meiner vorliegenden Preisliste ersichtlich ist, stellen sich diese Mischungen allerdings ziemlich teuer, aber wo es die finanziellen Verhältnisse zulassen, sollte man das erforderliche Aussaatquantum nach diesem Rezept kaufen, zumal bei kleineren Schmuckflächen der höhere Anschaffungswert zu einem Teil schon dadurch ausgeglichen wird, daß das Aussaatquantum hierbei auf den Quadratmeter nur etwa 25 bis 35 Gramm beträgt.

Größtenteils wird man aber auf die Höhe des für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Betrages Rücksicht nehmen, und nicht dem eigenen Triebe, sondern der Not gehorchen müssen. Für diesen Fall stelle ich nach jedem geäußerten Wunsche billigere, unkrautfreie, ebenfalls zweckmäßige Mischungen zusammen, bei denen dann das deutsche Weidelgras als billigster Bestandteil in größerem Maße Verwendung findet und auch sonst billigere, gleichfalls gutgeeignete, Kulturgräser mit herangezogen werden. Diese Qualität ist dann immer noch eine recht gute Mischung, wie sie bisher stets zur vollen Zufriedenheit meiner Kundschaft geliefert wurde. Das Aussaatquantum per Quadratmeter beträgt hierfür durchschnittlich 50 Gramm.

Grassamenmischungen, die aus ungeeigneten oder nicht keimenden Gräsern oder gar aus Abgängen bestehen, sollten keineswegs zur Aussaat kommen. Ich erwähne diesen Umstand insbesondere im Hinblick auf Angebote von Firmen, deren auffallend billige Preise niemals für eine reelle Mischung in Frage kommen können.

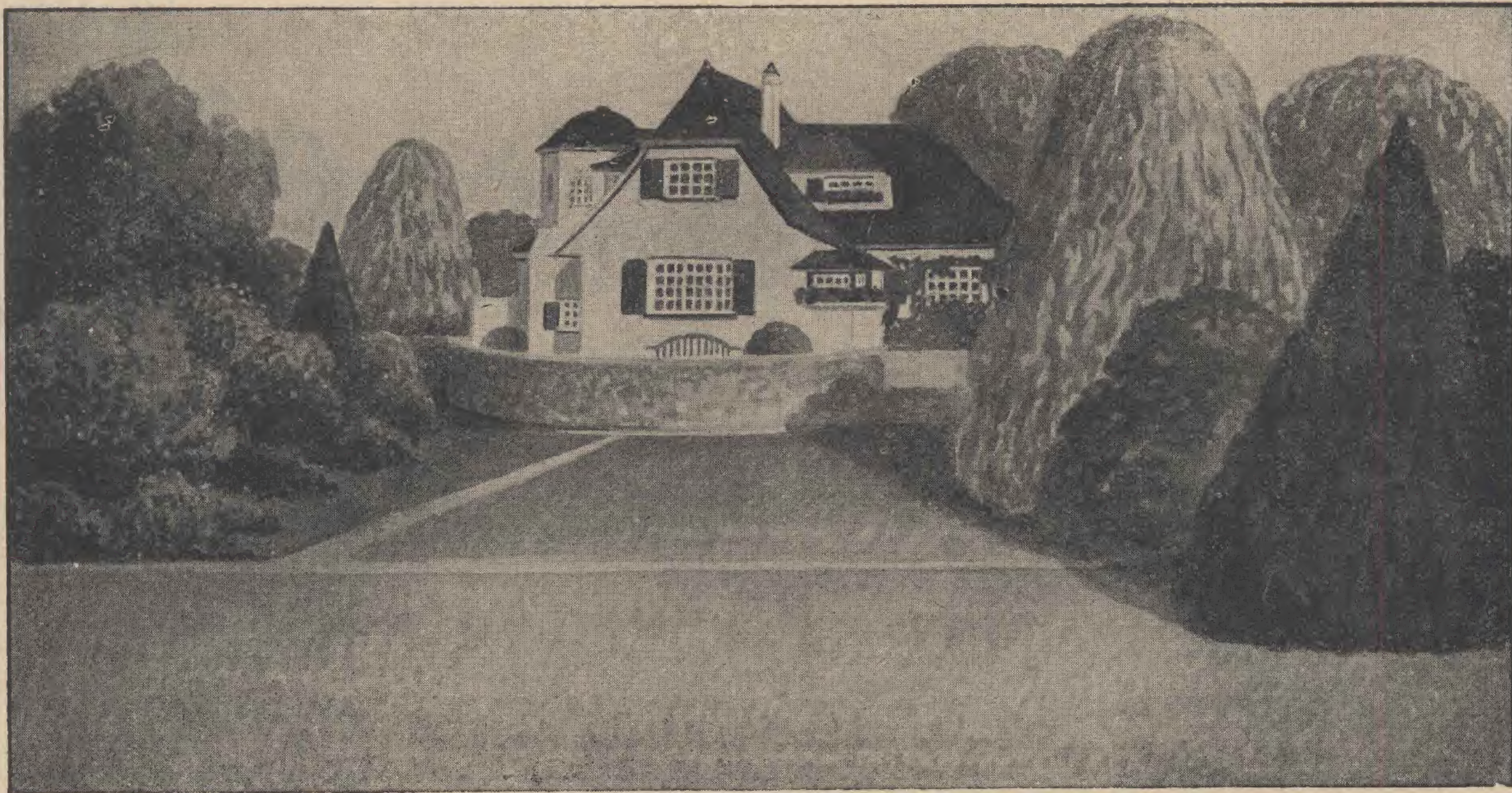
Anlage und zweckmäßige Behandlung nach erfolgter Aussaat.

Die Rasenfläche muß dauernd gepflegt werden. Die Aussaat wird von Anfang April bis in den Spätsommer hinein vorgenommen. Vor dem Aussäen wird das Erdreich ungefähr einen Spatenstich tief umgegraben, geglättet und dann nimmt man das Ausstreuen des Samens an einem möglichst windstillen Tage vor. Das Andrücken der Erde geschieht am besten mittels an den Füßen festgebundenen Brettern und bei größeren Flächen unter Benutzung der bekannten Gartenwalzen, die von mir bezogen werden können. — Etwa auftretende Unkräuter, die sich natürlich nicht in der Aussaat befinden dürfen, sondern größtenteils im Erdreich vorhanden sind oder auch etwaige falsche Gräser, sollen gleich im Anfangsstadium entfernt werden. Es ist dann notwendig, den Rasen stets kurz zu halten. — Nachdem das Gras etwa eine Hand breit gewachsen ist, wird es leicht niedergewalzt oder mit Brettern angetreten, damit alle noch vorhandenen Steine von der Oberfläche verschwinden und später der Rasenmähmaschine keinen Schaden zufügen können. Nach dem erfolgten Wiederaufrichten des Rasens ist dann der erste Schnitt vorzunehmen und nach Bedarf zu wiederholen. Bestens bewährte Rasenmäher sind bei mir jederzeit zu beziehen.

Beginnende Benutzung der Sportrasenflächen.

Verschiedene Sportvereine benutzen die Flächen bereits im Sommer oder Herbst des Aussaatjahres, was aber ganz unzweckmäßig ist. Ein gut angelegter Sportrasenplatz kann im Anlagejahr nicht zum Spielen benutzt werden. Roter Schwingel, Wiesenrispengras und langsam wachsende Untergräser treiben Ausläufer und brauchen zu ihrer vollen Entwicklung fast zwei Jahre, bilden dann aber einen dichten und federnden Rasen. Wie unsere deutschen Sportvereine aller Arten die Schwierigkeiten des Abwartens überwinden, darüber kann der Grünlandtechniker nicht urteilen, aber es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die notwendige Geduldsproben einen befriedigenden Erfolg zeitigen.

Im allgemeinen wird man, wenn während der Wartezeit nicht ein Ersatzsportplatz zur Verfügung steht, keine zwei Jahre warten wollen und notgedrungen schon mit der Benutzung früher beginnen. Falls sich dies durchaus nicht vermeiden läßt, sollte man jedoch der Grasfläche ein volles Jahr zur Entwicklung Zeit lassen und in der ersten Zeit nicht zu stark in Anspruch nehmen.



Aussaatquantum per Quadratrute etwa 500—600 g, per Quadratmeter etwa 50 g.

Grasmischungen zu Gartenrasen, Parkanlagen, Sportplätze usw.

Angaben über Bodenbeschaffenheit, Kulturzustand usw. bitte ich recht eingehend zu machen, damit mir Gelegenheit gegeben ist, dieses bei der zu treffenden Auswahl berücksichtigen zu können.

72a **Bitterhoffs Original Berliner Tiergartenmischung in plombierten Säcken.**

A B S

Nach langjährigen Erfahrungen stelle ich eine Mischung aus deutschen, amerikanischen und englischen Gräsern zusammen, welche in ihrer Gesamtheit die besten Rasenflächen in unserem Klima erzeugen. Die Gräser sind sämtlich von höchster Reinheit und vorzügl. Keimkraft, die keinerlei Unkräuter enthalten. In den großen Parks und Gartenanlagen, wo es auf dauernde Erfolge ankommt, um die so begehrten Rasenflächen in Erscheinung treten zu lassen, gewinnt diese Mischung jährlich immer mehr an Beliebtheit und wird zur Anlage fast ausschließlich benutzt. Viele der herrlichen Grunewaldvillen, die Anwohner der Havel- und Wannseegelände erzielen mit dieser Mischung eine Rasenwirkung, die sich mit den besten der berühmten englischen Turfplätze messen können 1 kg 1.90, 10 kg 17.–, 50 kg 82.— M.

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
73	**Berliner Tiergartenmischung,** I. Qualität, **für leichteren Boden ganz besonders gut geeignet** ... 10 Kilo 13.—	60.—	—.70
74	**Berliner Tiergartenmischung,** II. Qualität, **für leichteren Boden ganz besonders gut geeignet** ... 10 Kilo 12.—	55.—	—.65

Von allen Rasenmischungen erfreut sich die **Berliner Tiergartenmischung** der größten Beliebtheit und wird diese von mir in geeigneter Zusammenstellung der für leichten Boden passenden Gräser geliefert. Unter gleicher oder ähnlicher Bezeichnung werden vielfach Mischungen aus **wahllos genommenen Sorten** zum Angebot gebracht, die bei ihren ganz unmöglich billigen Preisen als **brauchbare Rasenmischungen** überhaupt **nicht in Frage kommen können.**

Nr.	Fortsetzung der Rasenmischungen	50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
75	**Schloßparkmischung** für schweren Boden	54.—	—.70
75a	**Schloßparkmischung** für leichten bis besseren Boden	52.—	—.65
76	**Teppichrasenmischung** für Villen- und Schmuckplätze	70.—	—.80
77	**Mischung zur Anlage im Schatten**	68.—	—.80
78	**Mischung für halbschattige Plätze**	65.—	—.80
79	**Gewöhnliche Rasenmischung** für leichten bis mittleren Boden	52.—	—.60
80	**Sportplatzmischung** für mittleren Boden	55.—	—.65
81	**Sportplatzmischung** für leichten Boden	54.—	—.65
82	**Bleichrasenmischung**	53.—	—.65
83	**Rasenmischung** für Exerzierplätze	52.—	—.65
216	**Rasenmischung** für Flugplätze mit besserem Boden	58.—	—.70
217	**Rasenmischung** für Flugplätze mit leichtem Sandboden	50.—	—.60
218	**Rasenmischung** für schattige Waldwiesen	57.—	—.65
219	**Grasmischung** für Böschungen, Gräben usw. mit Klee	38.—	—.45
210	dto. ohne Klee	36.—	—.45

Vorstehend sind die gebräuchlichsten Mischungen aufgeführt, die hauptsächlich in Frage kommen. Natürlich stelle ich die Gemenge für jeden gewünschten Zweck und für die verschiedensten Bodenarten zusammen, wozu ich die notwendigen Angaben, auch über den Feuchtigkeitszustand, erbitte.

Sämtliche Mischungen bestehen aus hochkeimfähigen, reinen Sortengräsern letzter Ernte und werden nach langjährig erprobten Rezepten und wissenschaftlichen Erfahrungen zusammengestellt. Die Nr. 73 bis 79 dieser Preisliste, bei denen es sich speziell um Schmuckrasen handelt, enthalten im besonderen Maße die Sorten, welche von mir für englische und amerikanisch Golfplätze und Parkrasenmischungen alljährlich in größeren Mengen exportiert werden und sich glänzend bewährt haben. Ein solcher Rasen, wenn sachgemäß angesäet, ist die schönste Zierde eines Gartens und bildet eine prächtige Umrahmung für Blumenbeete, Sträucher und Bäume.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½-Kilopreis in Anwendung.

Futterkräuter für Grünfutter, Heu u. Gründüngung.



Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
86	**Serradella** (Ornitophus sativus) **Ernte 1928**		
	Handelssaatgut .... } Nach dem Maktpreise heute	23–24	0.30
	Gut gereinigte Saat .... }	25–27	0.35

Bei Bedarf größerer Mengen bitte ich unter Quantumsangabe Spezialangebot einzufordern.

Allem Anschein nach ist die Ernte unter mittel, und gute Qualitäten kommen einstweilen ziemlich vereinzelt vor. Dieses mag aber auch darauf zurückzuführen sein, daß in verschiedenen Produktionsgebieten mit dem Erdrusch erst jetzt begonnen wird. Für den vorläufigen Bedarf habe ich mich mit prima Saat eingedeckt, so daß ich allen Ansprüchen gerecht werden kann.

Serradellaheu kommt im **Nährwert dem Rotklee** nahe und wird **von allem Vieh** gern gefressen, sodaß sich reichliche Eindeckung empfiehlt.

Saatbedarf pro Morgen: Breitwürfig, ohne Ueberfrucht 5—9 Kilo. Breitwürfig, mit Ueberfrucht 5—7 Kilo. Bei Drillsaat 4—5 Kilo.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
88	**Kümmel, bester Saat-** (Carum Carvi)... **Aussaat pro Morgen 4—5 Kilo.**	52–54	0.65
89	**Senf, weißer oder gelber** (Sinapis alba)	30	0.40

Ist **außerordentlich schnellwachsend** und wird deshalb sehr häufig als **Futterpflanze** angebaut, da er sich, ebenso wie Spörgel, ausgezeichnet als Brache-, Zwischen- oder Stoppelfutterpflanze eignet. Er gedeiht auf jedem bindigen Boden, auf reichem Lehmboden erzeugt er pro Morgen **bis 100 Zentner Grünfutter.**

Saatbedarf pro Morgen: Für Samengewinn breitwürfig 4—6 Kilo, gedrillt 3—4 Kilo, zu Grünfutter breitwürfig 6 bis 7 Kilo, gedrillt 3—5 Kilo.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
90	**Riesenspörgel, russisch. langrankiger** (Spergula maxima)	25–26	0.35

Spörgel gedeiht sehr schnell, und nach **7—8 Wochen ist er bereits schnittreif.** Ein besonderer Vorzug ist es, daß er auf leichtem, sogar dürrem Sandboden gedeiht, der üppigste Stand wird jedoch auf frischem Boden und lehmigen Sand erreicht. Die Höhe beträgt 2—3 Fuß. Das Futter, von welchem er **große Massen** bringt, wird **von allem Vieh** gern genommen und ist sehr nahrhaft. **Als Gründüngungspflanze** ist Spörgel sehr zu empfehlen.

Reinsaat pro Morgen 10—12 Kilo.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
91	**Spörgel, kleiner Ackerspörgel** (Spergula arvensis)..	19–20	0.30

Wird ca. 1 Fuß hoch und ist mehr zur Weide geeignet, besitzt sonst diesselben guten Eigenschaften wie der Riesenspörgel. **Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.**

Nr.		50 Kilo = 100 Pfd. M.	1/2 Kilo = 1 Pfd. M.
92	**Chinesischer Ölrettich**	44	0.50

Schnellwüchsige Futterpflanze, gibt, in kurzen Zwischenräumen gesät, den ganzen Sommer hindurch ein bekömmliches Grünfutter auf leichten Bodenarten.

Reinsaat pro Morgen 8—10 Kilo.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
95	**Phacelia tanacetifolia**	100	1.20

Bei **kurzer Vegetationsperiode** liefert Phacelia ein **ganz vorzügliches Bienenfutter** und erfreut sich großer Verwendung. In neuerer Zeit auch mit Erfolg zu **Grünfutterzwecken** angebaut. Die Aussaat kann zu jeder Jahreszeit erfolgen, und schon nach **5—6 Wochen blühen die Pflanzen.** In Bodenansprüchen ist Phacelia sehr bescheiden.

Aussaat pro Morgen etwa 3 Kilo.

Diverse Maisarten.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
96	**Virgin. Pferdezahn-Saatmais**	17–19	0.25

Lieferung ungewiß.

Gelangt nur in **sorgfältigst gereinigter Saat** zum Versand. Derselbe stammt aus **Virginien,** ist also das **Beste,** was darin existiert. Liefert große Futtermassen und ist die zum Grünfutterbau geeignetste Maisart.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
97	**Pferdezahn-Saatmais aus Natal**	15–16	0.20

Die Bedenken, welche man anfänglich, und zwar mit Unrecht, dieser Herkunft entgegenbrachte, sind durch mehrjährige Anbauversuche längst widerlegt worden, und es ist heute eine feststehende Tatsache, daß dieser **Natal-Mais bedeutende Futtermassen liefert** und daß die Pflanzen **schön zart** bleiben. Er ist nicht allein dem Amerik. Pferdezahn-Mais als ebenbürtig zu bezeichnen, sondern übertrifft diesen sogar vielfach **in der Qualität des Saatkorns. Die Aussaat kann ohne Bedenken geschehen.**

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
97a	**September-Mais,** früher weißer.........	25	0.30

Schönes großes, hellfarbiges Korn, sehr ertragreich.

Reinsaat pro Morgen 15—20 Kilo.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
98	**Badenscher früher Mais**...............	22–24	0.30

Reift gleichzeitig mit dem **September-Mais** und gleicht diesem in dem schönen, großen, hellfarbigen Korn.

Reinsaat pro Morgen 15—20 Kilo.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
99	**Kleiner gelb. Hühner-Saat-Mais** (Cinquantino)	16	0.20

Bei günstiger Witterung ist derselbe in etwa 50 Tagen reif. Die beiden letzteren Arten reifen in unserem Klima bei geeigneter Witterung aus und ergeben eine Körnermenge von 18—25 Zentner pro Morgen.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
100	**Original Weißer Kaiserstühler Landmais** D.L.G. Hochzucht..........	43	0.55

Ein schöner weißer **Körner-** und **Silomais** für mittlere und leichtere Bodenverhältnisse. Derselbe ist gut ausreifend und sehr ertragreich.

Versch. Ölsaaten und Vogelfutter.

Nr.		50 Kilo M.	1/2 Kilo M.
136	**Sommer-Rübsen,** echter	42	0.50
137	**Vogelrübsen**	34	0.40
138	**Mohn,** weißsamiger........................	70	0.85
139	„ blausamiger........................	45	0.55
140	**Sonnenblumen**	32	0.40
141	**Hirse,** weiße........................	45	0.55
142	„ gelbe	26	0.35
143	„ geschälte........................	30	0.40
144	**Lein, Flachs**........................	26–28	0.35
145	**Negersaat**........................	30	0.40
146	**Hanfsamen,** hochwachsender........................	27	0.35
147	**Kanariensamen**	27	0.35
148	**Salat,** weißer	—	3.—

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der 1/2-Kilopreis in Anwendung.

Hülsenfrüchte.

50 Kilo = 100 Pfd. M.

Felderbsen.

Aussaat pro Morgen ca. 40—50 Kilo.

101 | **Weiße Viktoria- oder Riesenerbse** .... 28—30

Eine äußerst ertragreiche Sorte, die sich sehr kräftig und schnell entwickelt. Als Kocherbse ganz vorzüglich.

102 | **Graue Königsberger Erbse** .... 24—25
104 | **Frühe kleine grüne Erbse** .... 26—28
105 | **Große späte grüne Erbse** .... 28—30
106 | **Gewöhnliche frühe gelbe Felderbse** .... 19—20
107 | **Gewöhnliche späte gelbe Felderbse** .... 19—20

Feldbohnen und Linsen.

109 | **Pferdebohnen, gewöhnliche** .... 15—16
110 | **Kleine weiße, gewöhnliche Feldlinse** .... 60.—
111 | **Beste große Hellerlinse** .... 65.—

Wicken, Peluschken u. Buchweizen.

112 | **Gewöhnliche Wicke in reiner Saat** .... 17—18

Meine Lagerpartien bestehen aus **gesunder, bestens keimender, sorgfältig gereinigter Saat.**

Saatbedarf pro Morgen 50 Kilo.

117 | **Sandwicke oder zottige Wicke** (Vicia villosa),
ganz reine Saat .... 36.—
mittelfeine Qualität .... 32.—

118 | **Peluschke, Sanderbse** M. 15—17

Bringt auf dürftigem Sandboden große Erträge an Stroh und Körnern. Die Körner kommen den Erbsen im Futterwert gleich und werden von allem Vieh begierig genommen. Für Arbeitspferde und Mastschafe geben sie in geschrotetem Zustande ein vorzügliches Futter.

Saatbedarf pro Morgen 30—40 Kilo.

50 Kilo = 100 Pfd. M.

121 | **Vogelwicke** (Vicia hirsuta) .... 12—13

Saatbedarf pro Morgen 15 Kilo.

122 | **Buchweizen, silbergrauer,** prima Saat .... 22—24

In seinen Bodenansprüchen ist er ziemlich bescheiden, jedoch sagt ihm humoses Land am meisten zu. Seine **Vegetationsperiode ist kurz,** deshalb kann man ihn von Anfang Mai bis August aussäen.

Aussaatquantum ca. 35 Kilo pro Morgen.

123 | **Buchweizen, brauner, gewöhnlicher** (Haidekorn) 21—23

Wird gleichfalls in gut gereinigter, vorzüglich keimender Saatqualität geliefert.

Lupinen zur Saat.

126 | **Gelbe Lupinen,** prima Qualität zum Marktpreise,
heute .... 11½ - 12½

Obwohl es bei der Drucklegung dieser Preisliste noch zu früh ist, um einen ausreichenden Ueberblick über die Ernte des Jahres 1927 zu haben, kann man doch nach den bereits eingetroffenen Ablieferungen mit einer guten Qualität rechnen. Der Ernteertrag scheint ausreichend zu sein, so daß genügende Mengen in guter Saatqualität erwartet werden können.

127 | **Blaue Lupinen,** prima Qualität, zum Marktpreise,
heute .... 10½ - 11½

Neben der gelben Lupine gelangt die blaue in ausgiebiger Weise zur Aussaat, und sind es hauptsächlich diese beiden Sorten, die zum Zwecke der Körnergewinnung und Gründüngung Verwendung finden.

Saatbedarf pro Morgen 40—50 Kilo.

128 | **Rote Lupinen,** frühe Ist eine Abart der blauen Lupine und erst seit einigen Jahren im Handel 13—14
129 | **Weißsamige Lupine** (sog. Ostpreußische) .... 13—14
130 | **Perennierende Lupine** .... ½ Kilo 1.— 85.—

Wird neuerdings vielfach zur Gründüngung von Obstgärten mit gutem Erfolge ausgesät. Die Bestaudungsfähigkeit ist recht bedeutend. Sie gibt zeitiges Futter für Schafe und eignet sich auch besonders für Wildremisen.

Bei Mengen unter 25 Kilo tritt ein mäßiger Preisaufschlag ein, unter 10 Kilo kommt der ½ - Kilopreis in Anwendung.

Sommer-Saatgetreide.

Die Lieferung von Original-Saatgetreide erfolgt zu Züchterbedingungen in Originalsäcken, die billigst berechnet, aber nicht zurückgenommen werden. Die prozentualen Zuschläge für Originalsaaten und anerkannte Absaaten werden von den Züchter-Organisationen unter Benutzung der jeweiligen Börsennotierungen **noch festgesetzt.** Die so ermittelten Preise werden bei meiner Berechnung als ungefähre Grundlage benutzt. Der maßgebende Preis wird auf Anfrage, sobald dieses möglich ist, gern mitgeteilt.

Saat-Hafer.

Preise werden noch festgesetzt.

151 | Original Streckenthiner Saathafer Nr. 2 . .

Unbegrannter Weißhafer, kurze geschlossene Rispe. Der Halm ist aufrecht und steil. Bei vorzüglicher Bestockung bringt er auch auf **leichterem Boden hohe Erträge,** denn sein **Wasserbedürfnis** ist ein **geringes.**

152 | Original Gebrüder Dippes Überwinder-Hafer

Derselbe ist für leichte Bodenarten ganz besonders gut geeignet. Gegenwärtig ist der Ueberwinder Hafer **eine der besten** augenblicklich im Markt befindlichen **Hafersorten.** Bei verschiedenen Anbauversuchen stand er größtenteils an **erster Stelle.**

153 | Original von Lochows Petkuser Gelbhafer

Ist hauptsächlich für **leichteren Boden** geeignet. Folgende Eigenschaften seien besonders hervorgehoben: Feines gelbspelziges, **volles** und **nährstoffreiches** Korn bei geringem Wasserbedürfnis.

154 | Original Strubes Schlanstedter Hafer . .

Eignet sich mehr für fruchtbaren, einigermaßen feuchten Boden, und hat sich bei zahlreichen Versuchen **sehr oft als lagersicherste** und **ertragreichste** Hafersorte erwiesen. Das Korn ist weiß und sehr grobspelzig.

155 | Original von Kalbens Vienauer Hafer . .

Derselbe ist für leichtere Bodenarten ganz besonders gut geeignet und kann bei seinem geringen Feuchtigkeitsansprüchen lange Trockenperioden gut überstehen.

156 | Original Jägers Duppauer Hafer . . . .

Zeichnet sich durch **höchste Erträge, größte Widerstandsfähigkeit,** sowie **geringes Wasserbedürfnis** bei **großer Anspruchslosigkeit** aus. Als Aussaat genügen 25—28 Kilo auf den Morgen.

157 | Original Sperlings Sinslebener Hafer . . .

Diese Art bringt **höchsten Kornertrag,** zeigt **große Lagerfestigkeit** bei mittelfrüher Reife. Eignet sich besonders gut für mittlere und gute Bodenarten.

158 | Original Svalöfs weißer Hafer . . . . .

Derselbe ist für mittlere bis beste Haferböden geeignet, bringt höchste Korn- und Stroh-Erträge und zeichnet sich durch größte Lagersicherheit trotz feinem Stroh aus.

Sommer-Saatgerste.

Preise werden noch festgesetzt.

164 | Original Heines vierzeilige Gerste . .

Ist eine **sehr früh reifende** Spielart, **sehr anspruchslos** und dennoch zumeist **recht hohe Kornerträge liefernd.** Sie gedeiht noch auffallend gut **auf ganz leichten Aeckern.** Sie ist **als Malzgerste** für Brennereien dadurch **besonders wertvoll,** daß sie bereits unmittelbar nach der Ernte gut keimfähig ist.

165 | Gebr. Dippes Original Hannagerste . . .

Sie eignet sich nicht nur für bessere Böden, sondern **befriedigt** Dippes Hannagerste ist **außer auf mittleren Bodenarten.** Original gleich gut in jeder Beziehung **ordentlich widerstandsfähig** gegen Lagerung und **bringt hohe Erträge.**

166 | Original Heines Hannagerste . . . . .

Sie liefert sehr hohe **Körnererträge** bei ziemlich früher Reife und verhältnismäßig **großer Anspruchslosigkeit.** Auf verschiedenen Ausstellungen wurden ihr die **höchsten Preise** zuerkannt.

167 | Original Ackermanns Danubiagerste . .

Ist eine Gerste für **leichtere** und **milde** Böden sowie für **besonders trockene Lagen.** Danubia ist **sehr früh reif,** hat einen zarten, elastischen Halm mit einer halb aufrechtstehenden, im Typ vollständig ausgeglichenen Aehre.

168 | Original Ackermanns Bavariagerste . . .

Ist für **alle Bodenarten** geeignet, besonders aber für schwere Böden und **niederschlagsreiche Gegenden,** die häufig **unter Lagerfrucht** leiden. Diese Art ist eine **frühreife, großkörnige** und vor allem **besonders lagerfeste** Züchtung von **großer Ertragfähigkeit** bei bester Qualität des Kornes.

169 | Original Rimpaus Hannagerste . . . .

Sie nützt die Winterfeuchtigkeit außerordentlich gut aus, ist **sehr lagerfest,** besonders widerstandsfähig und **frei von Staubbrand und Streifenkrankheit.** Sie vereinigt dank ihrer Großkörnigkeit **höchste Kornerträge** mit bester, **für Brauzwecke** besonders gut geeigneter Qualität nicht nur beim Anbau auf besseren, sondern besonders auch auf **geringeren Böden.** In vielen Anbauversuchen der D. L. G. und der Gerstenbaugesellschaft stand Rimpaus Hannagerste an erster und hervorragender Stelle.

Sommer-Saatroggen.

160 | Original von Lochows Petkuser Sommer-Saatroggen . . . .

Derselbe ist durch jahrelange große Bemühungen aus dem Petkuser **Winterroggen** herausgezüchtet worden und gibt auf gleichem Boden fast dieselben Erträge wie letzterer. Als Sommerroggen ist die Art wohl gegenwärtig als die **beste und ertragreichste** zu bezeichnen.

161 | Original Jägers Sommer-Saatroggen . . .

Derselbe ist schon seit einer Reihe von Jahren aus dem Norddeutschen Champagner-Roggen umgezüchtet worden, und wurde hierdurch ein **ganz vorzügliches Produkt** erzeugt. **Das Korn ist groß und voll, die Erträge** sind häufig dem **Winterroggen gleich.**

Sommer-Saatweizen.

170 | Orig. Strubes Schlanstedter Sommerweizen

Auf besseren Böden ist er unbedingt allen anderen bekannten Arten vorzuziehen. Sie werden von ihm durch seine **hohe Ertragsfähigkeit** und durch die große Sicherheit gegen das Lagern immer mehr verdrängt.

Preise werden noch festgesetzt.

171 | Original Rimpaus roter Schlanstedter Sommerweizen . . . .

Er hat eine lange Vegetationszeit und beansprucht deshalb eine **frühe Bestellung,** deren spätester Termin etwa Mitte April ist, damit seine **volle Ertragsfähigkeit** zur Geltung kommt.

174 | Original Heines Kolben - Sommerweizen

Derselbe besitzt **lange, weißkappige Aehren** voll feiner **brauner, außerordentlich kleberreicher Körner** und verlangt **frühestes** Mähen, am besten bei Beginn der Gelbreife. Er zeichnet sich vor allem durch große **Anspruchslosigkeit an Boden und Klima** aus.

175 | Original Hörnings Sommerweizen, „Woltmanns grüne Dame" . . . . . .

Dieser zeichnet sich infolge seiner außergewöhnlichen Bestockungsfähigkeit durch hohe Ertragsleistung aus. Er ist sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und gibt daher auch in trockenen Jahren gute Erträge.

Füllsäcke für Saatgetreide.

Der Versand von **Original-Saatgetreide** geschieht in plombierten Züchtersäcken, welche billigst berechnet, aber nicht zurückgenommen werden. Die Einsendung eigener Säcke für diesen Zweck ist also nicht angängig.

Preise werden noch festgesetzt.

Betrifft anerkannte Absaaten von Original-Saatgut.

Neben den vorstehend aufgeführten Original-Getreide-Arten können auch anerkannte 1. Absaaten von den bekanntesten und bevorzugten Sorten durch mich bezogen werden. Wenn auch im allgemeinen zu einem Saatwechsel durch Originalsaat geraten werden muß, so veranlaßt jedoch der recht erhebliche Preisunterschied manchen sparsamen Landwirt, sich mit erster Absaat zu begnügen. Die Eigenschaften der Originalsaaten sind zum größten Teil natürlich auch in dem anerkannten 1. Nachbau enthalten, so daß die Lieferung einer einwandfreien Qualität gesichert ist. Die Preise für Absaaten werden sich stellen auf etwa Mk. 15,50—16,50 für Sommergerste, Mk. 14—16 für Hafer, Mk. 15—16 für Sommerroggen, Mk. 15,50—16,50 für Sommerweizen per 50 Kilo.



Sojabohnen, Feld im rechten Stadium zum Heuschnitt (aus mein. Kulturen)

Sojabohnen zur Heugewinnung und als Ensilage.

Der Anbau von Sojabohnen zu Ensilagezwecken und zur Heugewinnung ist heute kein Experiment mehr, sondern bei richtiger Kultur und richtiger Sortenwahl ein sicherer Erfolg. In meinen Versuchsfeldern in Lichtenberg wurden in den letzten Jahren etwa 50 Sorten nebeneinander ausgeprobt und familienweise weitergezüchtet.

So schreibt mir die Administration einer großen Güterverwaltung: „Bei den dem Kolbenmais beigemengten Sojabohnen konnten wir zwei verschiedene Sorten unterscheiden, die noch die Milchreife erlangt hatten, als der Mais geschnitten wurde. Das Futter wurde den Kühen grün und unzerkleinert vorgelegt, wurde von den Kühen gierig und restlos aufgezehrt, und der Milchertrag stieg um rund 1 Liter je Kuh und Tag."

Sorten und Preise. Auf Grund meiner jahrelangen Anbauversuche empfehle ich zur Heugewinnung und für Ensilagezwecke besonders die folgenden massenwüchsigen Sorten:

	100 g	1 kg	10 kg
1. mittelspäte, mittelhohe gelbe SZU, in allen Lagen sicher ausreifend .	—,60	3,50	28,—
2. mittelspäte halbhohe schwarze WSC, in guten Lagen ausreifend	—,50	3,—	24,—
3. späte hohe gelbe MNS, überall mindestens zur Milchreife gelangend .	—,50	3,—	24,—

Außerdem noch folgende frühreifende, im Samenertrag aber geringe Sorten, als ein vorzügliches, nahrhaftes eiweiß- und fettreiches Gemüse:

Es sind dies:

	100 g	1 kg	10 kg
4. frühe niedrige schwarze MDH . . .	1,10	7,—	56,—
5. frühe niedrige braune DHS . . .	1,10	7,—	56,—

von denen die schwarze MDH die ertragreichere ist.

Berichte über Anbauversuche mit Sojabohnen.

Bündken.

„Wir wollen versuchen, uns aus Ihren Sojabohnen einen Körnerertrag zu schaffen, da wir das Sojaschrot sehr schätzen. Bei einiger Auslese der nächsten Saat und guter Ackerbearbeitung hoffe ich stark, den Sojabau feldmäßig betreiben zu können. Der Anbau soll nur im Rahmen des hiesigen Bedarfs erfolgen.
B . . . mann."

Colenfeld.

„Sojabohne wurde die ersten Tage im Mai gesät. Entwicklung ähnlich anderer Bohnen, geerntet im September, Behang gut. W . . ."

Hohenufer.

„Ich habe einen Versuch gemacht mit Ihren frühreifenden Sojabohnen, sie reifen gut aus, trotzdem ich noch verhältnismäßig spät gesät habe (Anfang Mai).

Ueber Ihre spätreifende Sojabohne kann ich ein nur einigermaßen bestimmtes Urteil für die Allgemeinheit nicht abgeben, da der von mir gemachte Versuch zu klein war. Ich möchte aber glauben, daß die Sojabohne, da der Boden bei mir nur sehr leicht ist, sich ganz gut eignen wird, um als Stützpflanze für Serradella zu dienen; ich habe schon immer nach einem solchen gesucht. Kl."

Anweisung über die Kultur und die Behandlung der Sojabohne.

Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Ohne ihre Knöllchenbakterien, mit denen der Boden geimpft werden muß, gedeiht die Sojabohne nicht. Mit ihnen bereichert sie den Boden mit Stickstoff und ist eine ideale Vorfrucht für Weizen. Mit jeder Sendung meiner Sojabohne liefere ich die nötige Impferde mit.

Boden. Beste Erfolge werden erzielt in milden, fruchtbarem, sandigen Lehm und auf kalkhaltigem Lehmboden.

Saatzeit. Anfang April bis Anfang Mai, zur Zeit, da Mais gelegt werden kann, sobald der Boden genügend erwärmt ist.

Saatmenge: 15—20 Pfund pro Morgen.

Saattiefe. Ungefähr ein Zoll.

Saatweite. Früheste Sorten 40, späte 60—80 cm Reihenentfernung, und in der Reihe 5—10 cm voneinander entfernt.

Riesige Runkelrüben

im Bild vorzuführen, ist zwecklos;
daß sie aus hochgezüchteten Samen wachsen, ist die allein den Landwirt interessierende Tatsache. **Solche Tatsache** spricht mehr als Wort und Bild:

Erfolge mit Bitterhoffs Original-Runkelrüben.

Vor 5 Jahren hatte ich Ihre Originalsaat BITTERHOFFS verbesserte Riesenwalzen, gelb. Ich muß offen gestehen, seit dieser Zeit nicht wieder so eine Rübenernte erlebt zu haben, als ich von Ihrem Samen hatte. Ich wende mich deshalb wieder vertrauensvoll an Ihre Firma und möchte diesmal auch einen Versuch mit roten machen.

Richard W., Landwirt in G. bei Eilenburg.

Bitterhoffs Riesenwalzen-Runkel und ein Wort über ihre Züchtung.



So wünschenswert der Massenertrag gerade bei Runkeln ist, so ist er doch nicht allein maßgebend, und der erfahrene Landwirt weiß, daß er in erster Linie auch auf den inneren Wert der von ihm gebauten Rübensorte zu achten hat. Er weiß, daß größere Haltbarkeit in den Mieten und größerer Nährstoffgehalt die Massenwüchsigkeit einzelner Rüben mehr als reichlich ausgleicht.

Der Züchter wird sein Augenmerk darauf zu richten haben, möglichst beide Eigenschaften zu vereinigen. Es werden daher zur Weiterzüchtung von Bitterhoffs Riesenwalzen nur solche Mutterrüben verwandt, die bei tadelloser Form und größtmöglichster Wüchsigkeit gleichzeitig hohen Gehalt an Zucker und Trockensubstanz aufweisen. Das nebenstehende Bild zeigt eines meiner Laboratorien zur Zeit der Rübenpolarisation, die einzelnen Rüben werden, nachdem sie numeriert, gewaschen und gewogen sind, in einem bestimmten Winkel durchbohrt, und der auf diese Weise gewonnene Brei wird mit einer Bleiessiglösung versetzt, die den Zweck hat, das Eiweiß niederzuschlagen. Hierauf wird die Lösung filtriert und das Filtrat im Polarimeter auf Zuckergehalt untersucht.

Die zur Weiterzüchtung ausgewählten Mutterrüben werden dann aber erst in ihrer Nachkommenschaft einige Jahre beobachtet, um festzustellen, ob sie die guten Eigenschaften, die zur Auswahl geführt haben, auch in vollem Umfange vererben. Erst wenn dieses der Fall ist, kommen die betreffenden Stämme für die Weiterzucht in Frage.

Aus vorstehenden kurzen Angaben ist ersichtlich, mit wieviel Mühe die Anzucht hochwertigen Rübensamens verbunden ist, und wie gering im Verhältnis dazu die Preissteigerung gegenüber den Durchschnittssorten von Runkelsamen ist.



835 Runkeln, Bitterhoffs Riesen-Walzen, gelbe.

Original Bitterhoffs Riesenwalzen, verbesserte.

835 **Gelbe** . . . . 50 kg 70,— M., 5 kg 8,— M., 1/2 kg —,90 M.
836 **Rote** . . . . 50 kg 70,— M., 5 kg 8,— M., 1/2 kg —,90 M.

Diese Runkel zeichnet sich durch ihre außerordentlich großen Erträge, verbunden mit außerordentlicher Dauerhaftigkeit und hohem Nährstoffgehalt, aus. Sie steht sehr hoch über der Erde und ermöglicht eine schnelle und leichte Aufnahme.
Sie ist durch Massenauslese aus den bewährtesten Originalzuchten des Eckendorfer Typs unter Bevorzugung der Walzenform hervorgegangen. Die Zucht wird jetzt durch Individualauslese aus den erprobtesten Stämmen (Stammbaumzüchtung) fortgesetzt. Zuchtziel: Hoher Ertrag pro Fläche, hoher Trockensubstanzgehalt, gute Haltbarkeit in den Mieten, ausgeglichene Walzenform.

Bitterhoffs Elite-Qualitäten.

Herr Schröder in H . . . . ungen schreibt:
„Ihre Bitterhoff's Riesenwalzen-Runkeln sind wirklich großartig. Sie wachsen zusehends und alle Nachbarn kommen und staunen".

Vorzügliche Zucht, eigener Vermehrungsanbau.

837 **Gelbe Eckendorfer Riesenwalzen,** größte, ertragreich
50 kg 60,— M., 5 kg 7,— M., 1/2 kg —80, M.
838 **Rote Eckendorfer Riesenwalzen,** größte, ertragreich
50 kg 60,— M., 5 kg 7,— M., 1/2 kg —,80 M.
841 **Gelbe Eckendorfer guter Nachbau** . . 50 kg 56,— M., 5 kg 6,50 M., 1/2 kg —,75 M.
842 **Rote Eckendorfer guter Nachbau** . . 50 kg 55,— M., 5 kg 6,50 M., 1/2 kg —,75 M.

Wie Züchtungsarbeit aussieht!



Auswahl der besten Runkelrübenstämme mit den besten Vererbungseigenschaften in meinen Versuchskulturen in Lichtenberg bei Berlin.



839 Runkeln Mammut.

Futter-Runkelrüben.

Kultur: Aussaat Ende April, Anfang Mai, beträgt pro Morgen 6—7 kg, am besten auf Weizenboden sich entwickelnd. — Aus der überragenden Bedeutung, die die Runkelrübe in der Viehwirtschaft einnimmt, ergibt sich die Notwendigkeit, bei Anbau nur bestbewährte Züchtersaat zu verwenden.

Außer auf meine Spezialzüchtung „Bitterhoffs Riesenwalzen" verwende ich besondere Sorgfalt auf die Weiterzucht aller anderen bewährten Runkelsorten, sowohl in meinen eigenen ausgedehnten Kulturen als auch bei meinen bewährten Anbauern.

Bitterhoffs Riesenwalzen, Eckendorfer. siehe vorhergehende Seite.

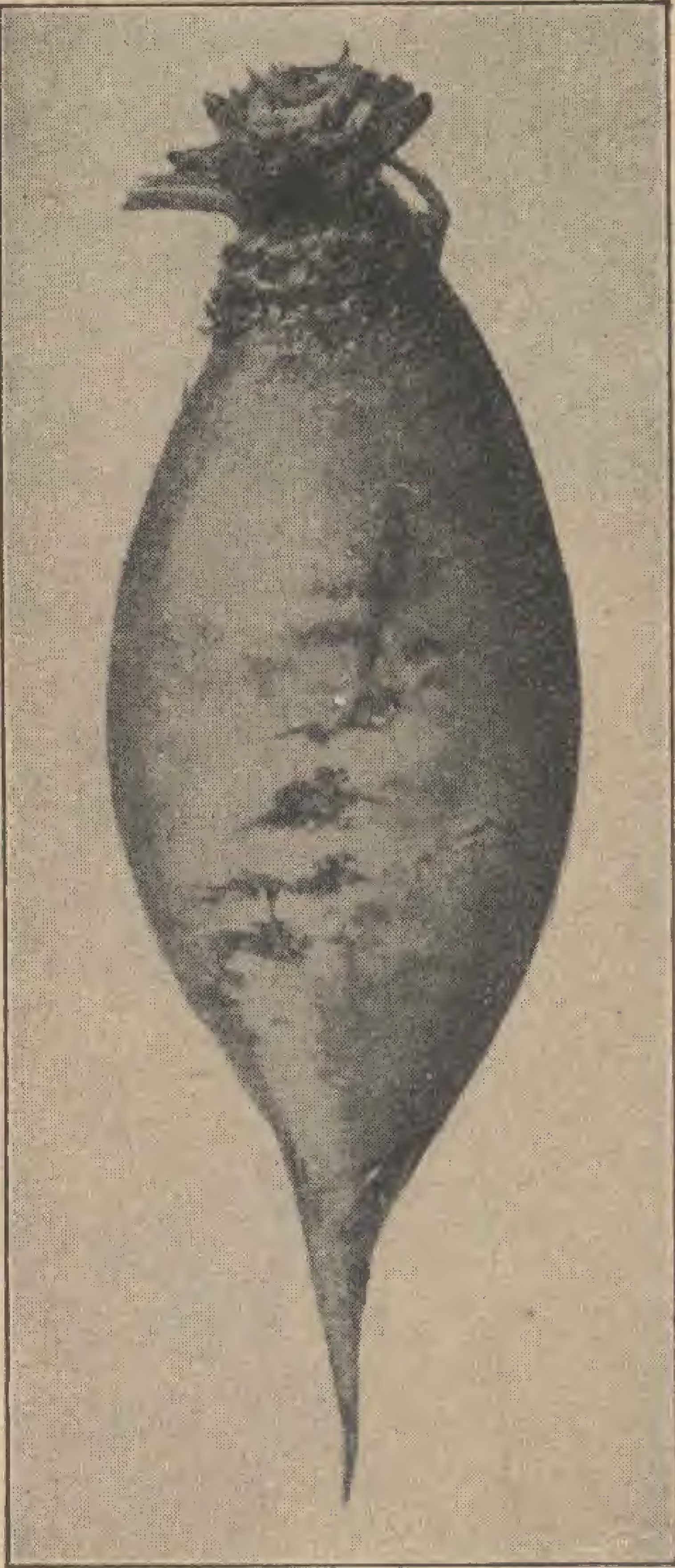
Futter-Runkelrüben (Fortsetzung).	50 Kilo = 100 Pfd	5 Kilo = 10 Pfd.	1/2 Kilo = 1 Pfd.
	M.	M.	M.
839 **Mammut, lange rote dicke Elitezucht,** allergrößte, ertragreichste	50.—	6.—	—.70
840 **Friedrichswerther Zuckerwalze,** kugel- bis walzenförmig	80.—	9.—	1.—
845 **Flaschenförmige Riesen,** gelbe verbesserte, halb aus der Erde wachsend	6[illegible].—	7.—	—.60
846 — — rote verbess., halb aus der Erde wachsend	60.—	7.—	—.85
847 **Klumpen,** gelbe, dicke	55.—	6.50	—.75
848 — rote dicke	55.—	6.50	—.75
851 **Oberndorfer,** runde gelbe, ganz echt	70.—	8.—	1.—
852 — runde rote, ganz echt	75.—	8.50	1.10
853 **Ovana,** Original	102.—	13.—	1.50
854 **Rheinische verbesserte** oder **Lanker,** weiße grünköpfige, sehr große glatte	95.—	12.—	3.—
855 **Riesen-Pfahl,** lange gelbe, aus der Erde wachsend	60.—	7.—	—.85
856 — — lange rote, aus der Erde wachsend	60.—	7.—	—.85
857 **Zucker-Futterrunkelrübe,** große lange weiße grünköpfige	85.—	10.—	1.30
858 — große lange weiße rosaköpfige, besonders ertragreich (Vilmorin)	85.—	10.—	1.30
859 **Veni-vidi-vici,** Original	80.—	10.—	1.30

Die drei letzten Runkelsorten sind in der Form wie Mammut, werden ebenso groß und liefern außerordentlich hohe Erträge. Sehr zu empfehlen.

Zucker-Rüben.

Kultur: Wie bei Futterrunkeln, reiche Kalidüngung fördert schnelles Wachstum und hilft über Nematodengefahr (Aelchen) hinweg.

860 **Imperial,** weiße echte	50.—	6.—	—.70
861 **Zuckerrüben, Klein Wanzlebener,** verbesserte, weiße, zuckerreichste	45.—	5.50	—.60
863 **Silesia,** reinweiße, sehr zuckerreich und große Erträge bringend	45.—	5.50	—.60
864 **Crescat-Original,** aus hochpolarisierenden Mutterrüben gezüchtet	45.—	5.50	—.60

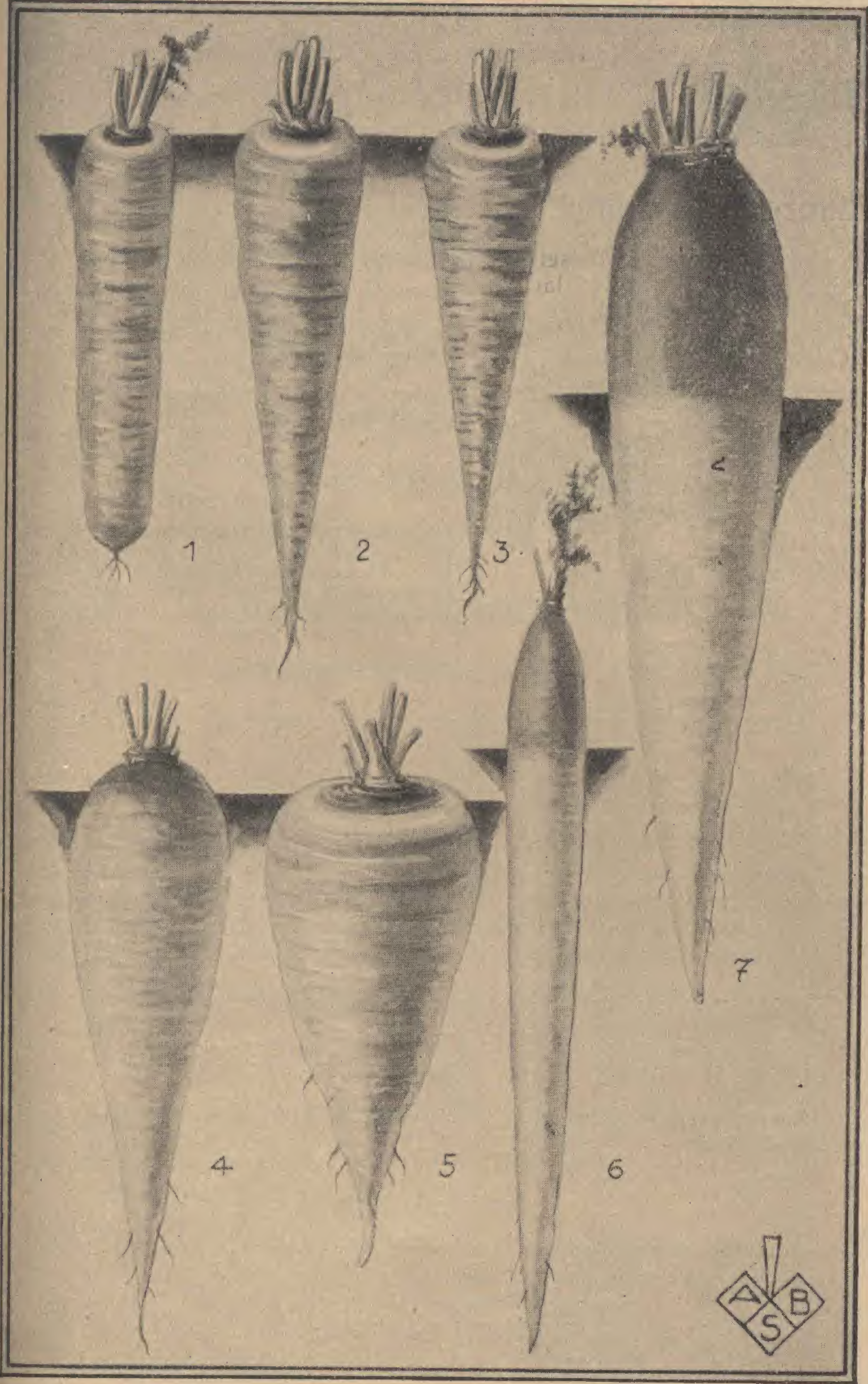


854 Runkeln, rhein. Lanker.

Die zu den Halbzuckerrüben zählende weiße rhein. Lankerrübe erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Mit leichter Ernte, auch in schweren Böden, verbindet sie hohen Zuckergehalt und beste Haltbarkeit in den Mieten. Meine Elitezüchtung ist besonders gesucht.

Kohlrüben.

	50 Kilo = 100 Pfd	5 Kilo = 10 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.	100 g
	M.	M.	M.	M.
591 **Bangholm, gelbe violettköpfig**	75.—	9.50	1.25	—.30
594 **Hoffmanns gelbe Riesen**	105.—	13.—	1.75	—.30
595 **Hoffmanns weiße Riesen**	125.—	15.—	2.—	—.40
597 **Pommersche Kannen, weiße,** grünköpfige	85.—	11.—	1.40	—.30
598 **Rotgrauhäutige, gelbe engl. Riesen**	75.—	9.50	1.25	—.30
599 **Rotgrauhäutige, weiße engl. Riesen**	110.—	13.50	1.75	—.30
602 **Schwedische,** gelbe, große, grünköpfige	130.—	16.50	2.25	—.40
603 **Wilhelmsburger** (Hamburger Markt), gelbe grünköpfige	130.—	16.50	2.25	—.40



Futtermohrrüben.

⅕ der natürlichen Größe.

1. Lobbericher oder Süchtelner . . 688
2. Braunschw., lange dunkelrote . . 686
3. St. Valery, lange rote dicke . . 692
4. Saalfelder, blaßgelbe dicke . . . 691
5. Vogesische weiße 693
6. Orangegelbe grünköpfige . . . 690
7. Lange weiße grünköpfige verbesserte Riesen 696

Futter-, Kohl- oder Steckrüben
(Erdkohlrabi, Wruken).

Aussaat April—Mai auf ein halbschattiges Beet, gleichmäßiges Feuchthalten ist besonders wegen der Erdflöhe wichtig. Später nahrhafter Boden, auf 60 cm verpflanzen, öfter hacken und häufeln. Die Auspflanzung kann auf abgeerntete Gemüsebeete bei Feldanbau nach Gemenge oder anderen Futterkräutern, auch nach Frühkartoffeln noch mit Nutzen erfolgen.

Aussaatbedarf für Saatbeet 250 g, liefert Pflanzen für 1 Morgen, bei Drillsaat 2½ kg pro Morgen.



594 Kohlrübe. gelbe Hoffmanns.

Futter-Möhren oder Mohrrüben.

Kultur: Frühe Freilandaussaat von Ende Februar an. Die Möhren lieben einen lockeren, nahrhaften, jedoch milden, nicht frisch gedüngten Boden. Aussaatbedarf pro Morgen bei Drillsaat 1½ kg.

> Sämtliche Sorten habe ich nur in bester, **abgeriebener Saat** abzugeben, da dieselbe wertvoller und im Verbrauch wesentlich sparsamer ist.

	50 Kilo = 100 Pfd	5 Kilo = 10 Pfd.	½ Kilo = 1 Pfd.	100 g
	M.	M.	M.	M.
686 **Braunschweiger lange dunkelrote,** beste Wintermöhre für Speise- und Futterzwecke (Abbildung 2)	375.—	47.50	6.—	1.80
687a **Sudenburger lange dicke dunkelrote,** ähnlich der vorigen, nur stumpfer und für Speisezwecke noch besser geeignet	450.—	56.—	7.30	2.—
688 **Lobbericher oder Süchtelner** (Abbildung 1), verbesserte sehr große dicke stumpfe goldgelbe zylindrische	290.—	36.—	4.80	1.50
688a **Lange goldgelbe dicke,** sehr gehaltreiche Futtermöhre, der Lobbericher fast gleichartig, doch spitzer	280.—	34.—	4.—	1.40
690 **Orangegelbe grünköpfige** (Abbildung 6), sehr ertragreiche längste gelbe gehaltreiche Futtermöhre	390.—	49.—	6.50	2.—
691 **Saalfelder blaßgelbe dicke** (Abbildung 4), gehalt- und ertragreich	350.—	44.—	5.50	1.60
692 **St. Valery, lange dicke rote,** vorzügliche, sehr haltbare, ertragreiche Winterspeise- und Futtermöhre (Abbildung 3)	350.—	44.—	5.50	1.60
693 **Vogesische weiße** (Abbildung 5)	400.—	54.—	6.80	2.20
694 **Weiße lange grünköpfige Riesen**	400.—	54.—	6.80	2.20
696 **Weiße lange grünköpfige verbesserte Riesen,** hoch aus der Erde wachsende (Abbildung 7)	450.—	56.—	7.30	2.20



Pflanzenschutzmittel.



Beste Vernichtungsmittel für Pflanzenschädlinge aller Art.

Ausführliche Prospekte stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Sicher wirkende Saatbeizmittel zur Verhütung von Pflanzenkrankheiten und Erhöhung der Ernten.

Durch die Beizung des Saatgutes werden die verschiedenen Pflanzenkrankheiten, wie Brennfleckenkrankheit der Bohnen und Erbsen, Zwiebelschimmel, Blattbrand der Gurken, Sellerie- und Meerrettichschorf usw. unterdrückt.

Auch zur **Desinfektion von Anzuchtbeeten** zwecks Bekämpfung der Kohlhernie, des Vermehrungspilzes, des Wurzelbrandes usw. ist Uspulum oder Tillantin-Saatbeize sehr wertvoll.

Naßbeize „Uspulun-Universal".

Beizmittel für Getreide- und Gemüsesaat; Tauchverfahren gegen Weizensteinbrand, Fusarium bei Roggen, Streifenkrankheit der Gerste, Haferflugbrand, Rübenwurzelbrand usw. (0,25prozentig). — Benetzverfahren (0,5prozentig). — Für Gemüsesaatbeizung (0,2prozentig). — Zur Bodendesinfektion gegen Kohlhernie (50—100 g pro qm).

50	100	250	500	1000 g
—.85	1.35	3.20	6.—	11.50 M.



Trockenbeize „Tillantin".

Trockenbeize „Hoechst" kann zur Beizung jederlei Saatgutes (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Rüben) sowie auch zum Beizen von Blumen- und Gemüsesämereien benutzt werden. (Für 1 Zentner Getreidesaatgut je nach Stärke des Befalles 100—200 g, 1 Zentner Rübenknäule 400 g).

200	400	1000 g
1.45	2.80	5.60 M.

Verschiedene Pflanzenschutzmittel.

Aphidon

In Wasser leicht lösliches Spritz- und Pinselmittel von sofortiger Wirkung und hoher Wachslösungskraft gegen **Blutlaus, Blattläuse und andere zarthäutige Insekten.** Als Spritzmittel 5—7½prozentig, als Pinselmittel für den Winterkampf 10prozentig.

150	750	3000 g
1,15	3,75	11,25 M.

Elosal-Neu.

gegen **Meltau auf Rosen und Obstpflanzungen, gegen Kräuselkrankheit der Reben.**

Spritzdosen	500 g	1000 g
—,80	1,50	2,95 M.

Floraevit, das vielseitig anwendbare Sommerspritzmittel

für alle belaubten Bäume, Sträucher und Pflanzen, nicht nur gegen Blattläuse, Raupen, Milben, Thrips, Schildläuse usw., sondern auch gegen Rote Spinne und Pilzkrankheiten (Meltau) wirksam. Hohe Ausgiebigkeit, 1—2prozentig zu verwenden.

¼	½	1	2½	5	10	25 kg
1.50	2.50	4.25	10.—	18.—	33.50	77.— M.

Postkanne von 5 kg. brutto 15.— M.

Nosprasen (mit Kalk)

zur gleichzeitigen Bekämpfung von pilzlichen und tierischen Schädlingen in einem Arbeitsgange, z. B. Fusicladium und Obstmade, 500 g 1,45, 1500 g 3,30 M.



zur Bekämpfung pilzlicher und tierischer Schädlinge, **Frühjahrs-** und **Sommerbehandlung** 1 prozentig, **Winterbehandlung** 5 prozentig 100 g M. —50, 1 kg M. 2.20 5 kg M 9.—

„Limitol". Infolge seiner wachslösenden Eigenschaften durchdringt das Präparat auch die stärksten Blutlauskolonien. Limitol ist wasserlöslich und infolgedessen zum Pinseln wie zum Spritzen geeignet. ¼ Ltr. M. 0.95, ½ Ltr. M. 1.80, 1 Ltr. M. 3.50, 2½ Ltr. M. 8.50, 5 Ltr. M. 15.—, 10 Ltr. M. 25.—.

„Erysit", ein flüssiges Schwefelpräparat, das bei 100facher Verdünnung eine sofort vernichtende Brühe gegen **Meltau, Rote Spinne** und **Milben** ergibt. 100 g M. 0.55, 200 g M. 0.90, 500 g M. 2.—, 1 kg M. 3.90.

„Eoxdin", ein sicher wirkendes Mittel **gegen Blattläuse, Thrips, Raupen, Ameisen** sowie andere tierische Schädlinge, 50 g M. 0.50, 100 g M. 1·50, 500 g M. 5.40, 1 kg M. 9.90.

Exodin-Räucher-Tabletten 50 Stück 6,50, 100 Stück 11,90 M.

Exodin-Räucher-Lampen 1 Stück 1,50 M.

„Plantex" Unkrautvertilgungsmittel

bequem anzuwendendes, wohlfeilstes und zuverlässigstes Mittel zur Unterdrückung unerwünschten Pflanzenwuchses. Ungiftig für Menschen und Tiere, ohne Aetzwirkungen. Zu verwenden in Form von Sprenglösungen. Für Gartenwege, Gleisanlagen, Tennisplätze usw. Ohne Giftschein erhältlich. 1 kg reicht für 50 qm.

1	2½	5	10	25	50 kg
2.—	4.25	7.50	13.75	33.—	61.— M.

Obstbaum-Karbolineum (wasserlöslich)



bewährtes Spritz- und Anstrichmittel für unbelaubte Bäume und Sträucher aller Art im Obst- und Gartenbau sowie in der Forstwirtschaft, besonders geeignet zur Bekämpfung aller an Stamm und Ast überwinternden Schädlinge und zahlreicher Pilzkrankheiten.

½	1	2½	5	10	25	50 kg
—.95	1.50	3.50	6.60	12.—	23.50	39.50 M.

Baumwachs

die unübertroffene Qualitätsmarke, blond. Erstklassiges, zu jeder Jahreszeit verwendbares Material für Veredelungen aller Art. Erhärtet bald nach dem Aufstreichen, ohne spröde zu werden. Auch zum Verstreichen von Schnittwunden geeignet.

Aus edelsten Stoffen hergestellt, unerreicht in seiner Güte.

50	75 g	⅛	¼	½	1	3	5	10 kg
—.30	—.40	—.55	—.85	1.60	2.80	8.—	12.—	22.— M.

brutto für netto.

Raupenleim

Anwendung vom Oktober bis Dezember in bekannter Weise zum Schutz der Obst- und Waldbäume gegen sämtliche kriechenden Schädlinge, im besonderen zur Bekämpfung des **Frostspanners.** Die Leimschicht wird ca. 1—2 mm stark aufgetragen. 1 kg Raupenleim reicht für etwa 45 m Streichlänge bei 10 cm Breite.

helle Qual.	250	500	1000	5000 g
	1.20	2.—	3.70	17.50 M.
dunkle Qual.	250	500	1000	5000 g
	—.50	—.75	1.25	5.50 M.

Raupenleimpapier, (fettdichtes Spezialpapier), in Rollen von 50 m Länge und 15 cm Breite —,85 M. die Rolle

Insektenfanggürtel

sogenannte Madenfallen, zur Bekämpfung der Obstmade, des Apfelblütenstechers sowie auch des Weidenbohrers

Rollen von 5	10	25 m Länge
—.75	1.30	2.75 M.

Sokial-Weizen

zur Vernichtung der Hausmäuse. Unschädlich für Menschen und Haustiere.

25	100	250	1000 g
—.50	1.50	2.90	10.85 M.

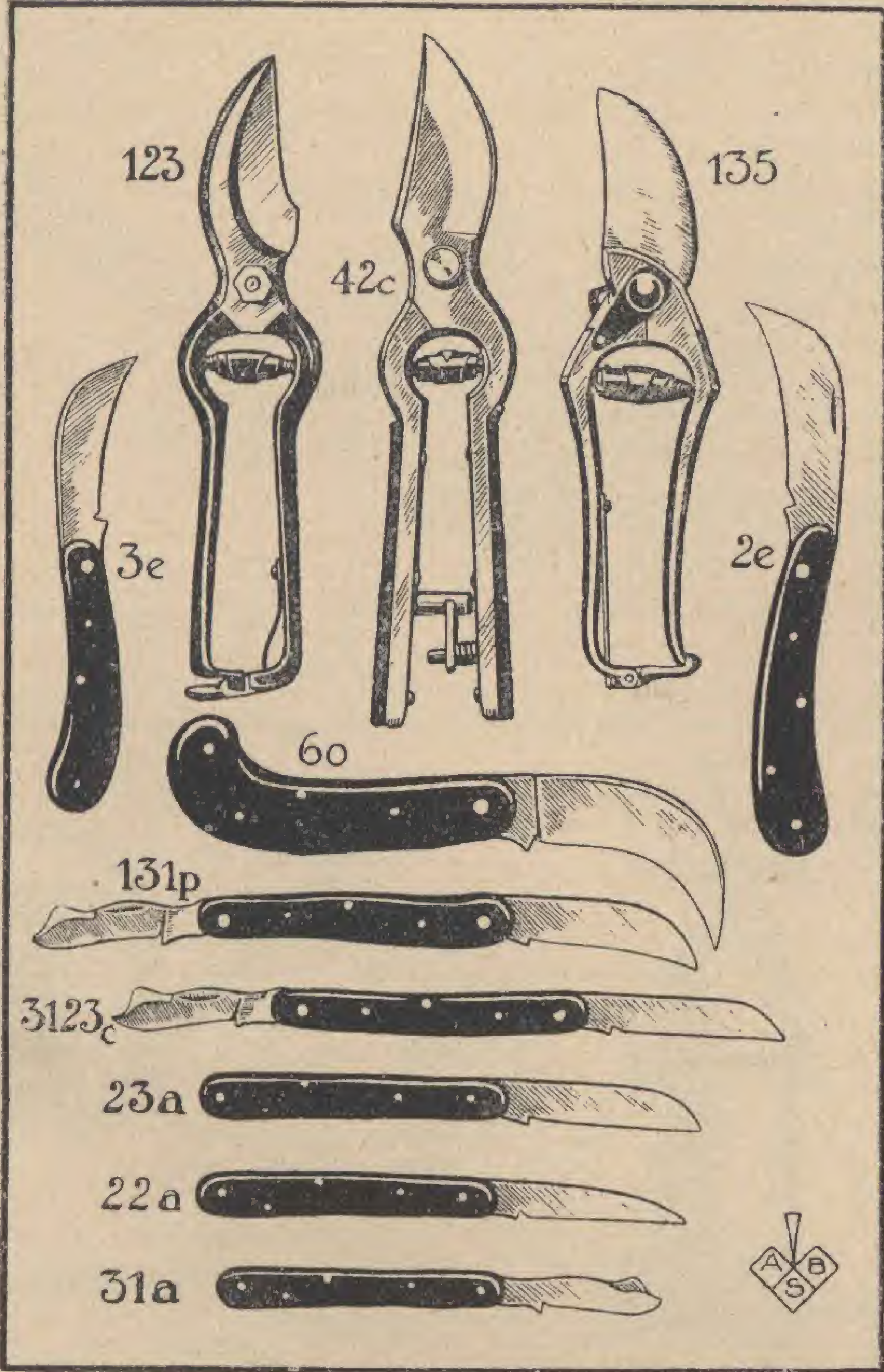
Holfidal (Erdflohmittel)

Billigstes und bestes Bekämpfungsmittel für den Gartenbesitzer sowie Gemüsezüchter, völlig unschädlich für die Pflanzen und sparsam im Gebrauch (ca. 50 g auf 1 qm). In handlichen Streudosen 200 g —,70, 1000 g 2,— M. In Säcken 5 kg 8,50, 25 kg 36,25 M.

Gartengeräte und gärtnerische Bedarfsartikel.

Bei Erteilung eines Auftrages auf Geräte bin ich bei größeren Objekten, wie Rasenmähmaschinen, Regenanlagen, Säemaschinen usw. gerne bereit, meinen werten Kunden Kredit-Erleichterungen einzuräumen, gegebenenfalls erbitte ich hierüber meine Bedingungen einzufordern. Mit Spezial-Offerten in hier nicht aufgeführten Gartenbedarfs-Artikeln stehe ich jederzeit gern zu Diensten.

Die mit einem * versehenen Artikel sind aus nebenstehenden Abbildungen zu ersehen.



31a* **Okuliermesser** mit Löser am Rücken

9½	10	10½ cm
2.60	2.75	2.90 M.

22a* **Kopuliermesser** zum Triangulieren, Einspitzen und Sattelschäften

Heftlänge	10	11 cm
	2.40	2.60 M.

23a* **Kopuliermesser**

10	10½ cm
2.40	2.60 M.

41 f **Okuliermesser** mit feststehendem Löser

9	10 cm
2.85	3.— M.

1 e **Veredelungshippe**

10	10½	11 cm
3.—	3.10	3.40 M.

3123c* **Okuliermesser und Kopuliermesser** 10½ cm . . . . 4,40 M.

131p* **Okuliermesser und Veredelungshippe,** 10½ cm . . . . . . 4,40 M.

2e* **Gartenhippe,** Heftlänge

9	10	11 cm
3.10	3.30	3.60 M.

3e* **Baumschulhippe**

10½	11 cm
4.10	4.40 M.

6o* **Baumschulhippe,** Heft mit starken Messingeinlagen und polierten Holzschalen

11½	12½ cm
6.—	6.50 M.

237* **Adler-Rechen,** aus einem Stück Stahl

mit 10	12	14	16 Zinken
—.80	1.—	1.20	1.40 M.

204* **Pflanzenkellen,** fein poliert, extra Qualität, Blatt

13	16 cm
—.90	1.— M.

537* **Jätehäckchen,** mit 5 Zinken zum Auflockern des Erdbodens —,85 M.

255a* **Gartenhacken** mit gebogenem Hals

6	8	10	13	16 cm
—.70	—.80	—.90	1.10	1.30 M.

Gartenhacken, herzförmig

8	10	13	16 cm
—.85	1.—	1.20	1.50 M.

256* **Gurkenhacke,** zweiseitig, spitz, mit drei Zinken . . . . . 1,20 M.

256a — zweiseitig, stumpf, mit zwei Zinken . . . . 1,20 M.

Abziehsteine, belgische Brocken . . . —,40, —,80, 1,50, 2,20 M.

123* **Trauben- oder Rosenschere,** einschneidig, 18½ cm . . . . . 1,40 M.

42c* **Reb- oder Baumschere**

21	23 cm
3,80	4,— M.

124a **Gartenschere,** einschneidig, gerillt, Schenkel blank

20	23	25 cm
3,20	3,80	4,25 M.

135* **Gartenschere,** zweischneidig, mit Messingmuttersicherung, beide Schneiden aus bestem Tiegelgußstahl geschmiedet und solid in die Schenkel eingearbeitet

17	20	23 cm
9,—	10,—	11,— M.

591* **Heckenschere,** ohne Astschneider, kräftige Ausführung . . . 4,40 M.

591a **Heckenschere,** mit Astschneider, kräftige Ausführung . . . . . 5.40 M.

120 **Starke Raupenschere,** mit ziehendem Schnitt, 24 cm . . . . 4,25 M.

121 **Raupenschere,** leichte Ausführung . . . . 1.60 M.

123* **Raupenschere** oder Stangenschere „**Duplex**", von unten fassend 3,80 M.

522* **Grasschere,** stahlgeschmiedet, mit gebogenem Schenkel

32	37 cm
2,80	3,30 M.

103a* **Astsäge „Iduna"**, extra Qualität, mit geschweiftem Griff, 30 cm 4,20 M.

116* **Hohenheimer Astsägen,** Blatt drehbar

Blattlänge 30	35	41 cm
3,—	3,20	3,50 M.

275 **Sicheln,** steirische, mit Heft . . . . 1,50 M.

275a — steirische, geschliffen, fertig zum Gebrauch

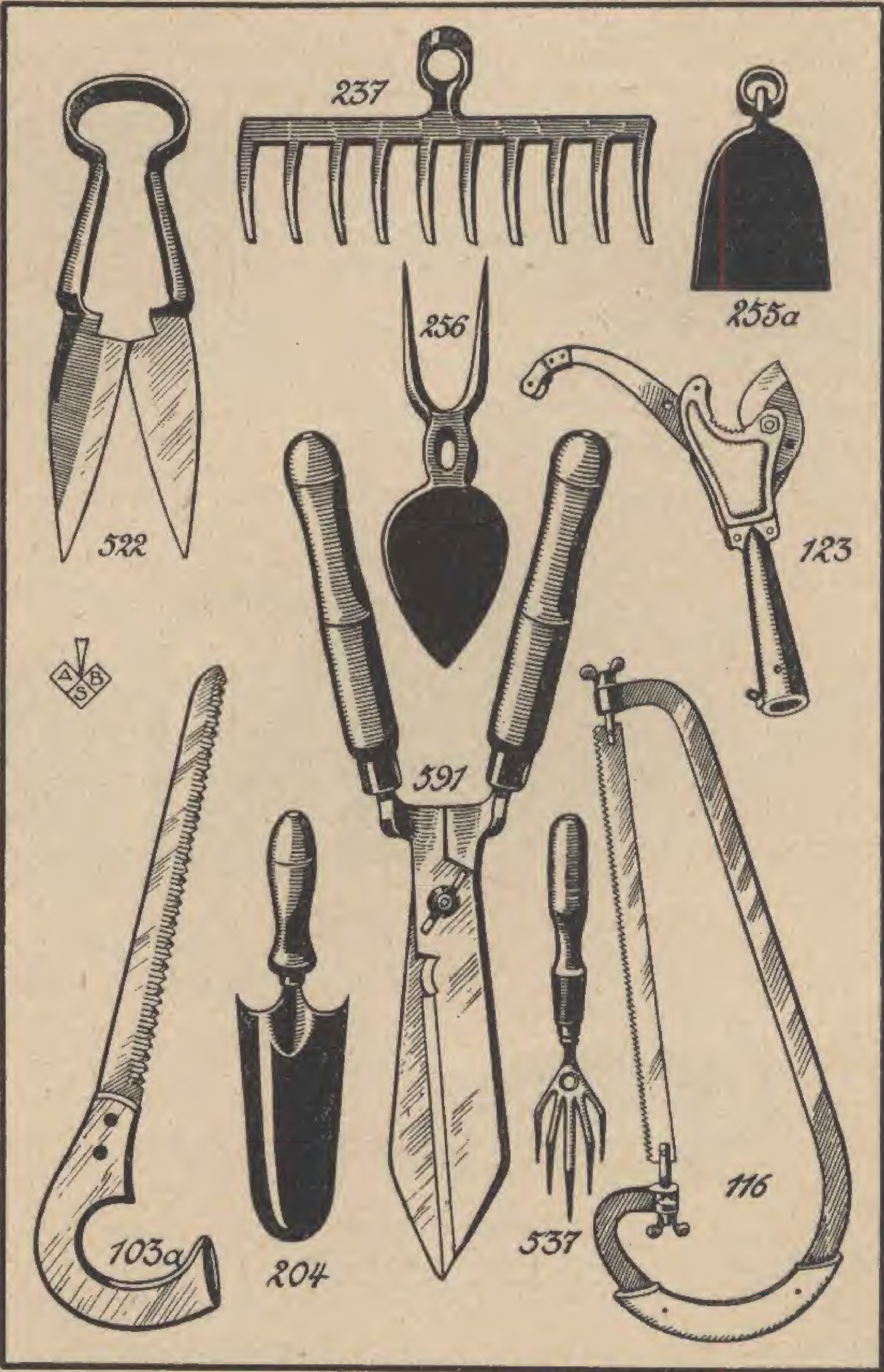
I	II
1,40	1,60 M.

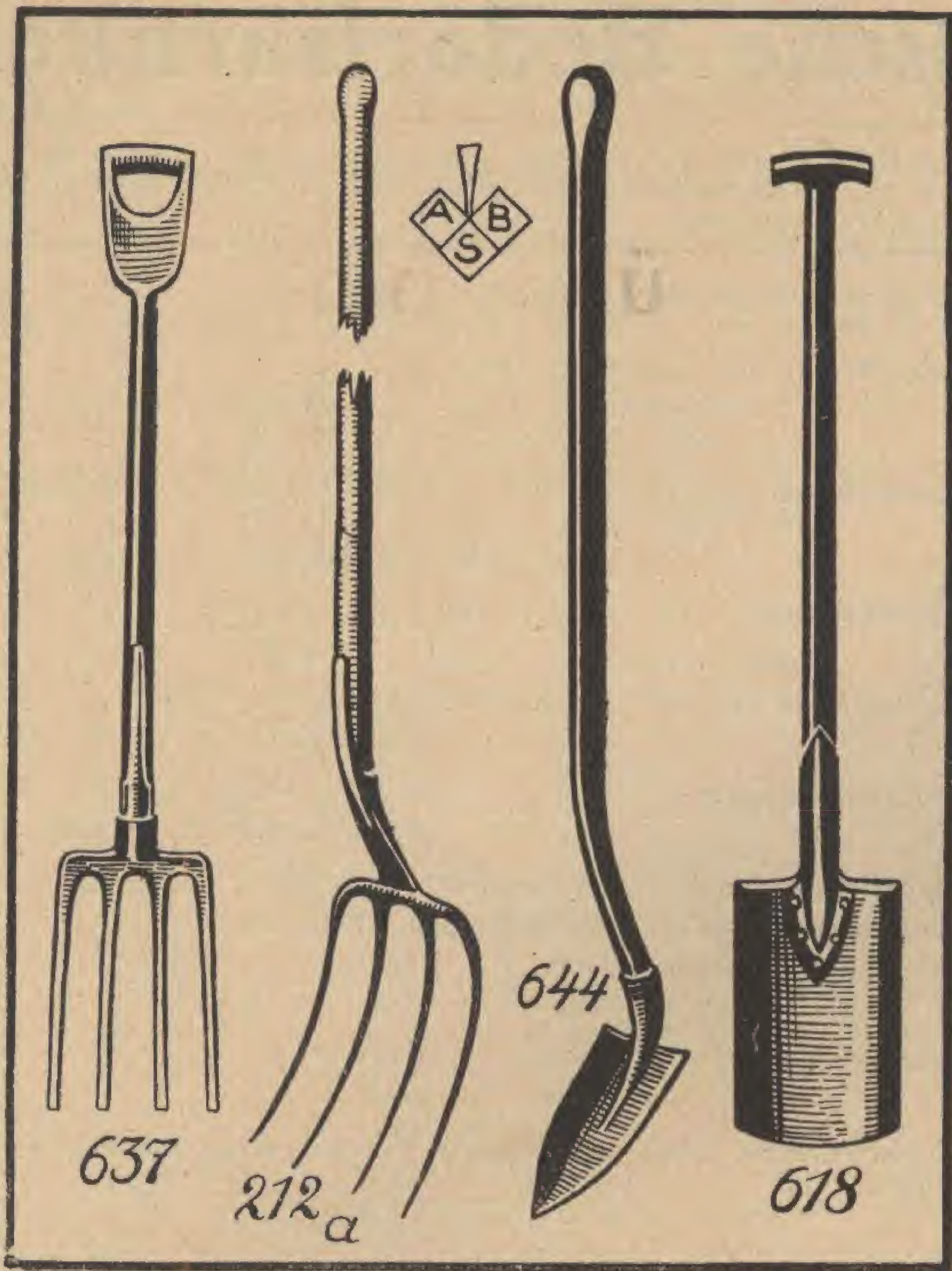
132 **Obstpflücker** mit gezahntem Eisenbügel und Beutel, per Stück 1,— M.

185 **Baumkratze,** dreieckig, aus bestem Stahl, mit langem Stiel, 30 cm 1,80 M.

224 **Baumbürste,** breite Form, für den Stamm . . . . 1,50 M.

222 **Rindenbürste,** mit starken, flachen Stahlborsten, Form spitz 1,40 M.





777* **Garten- und Gewächshausspritze, Messing mit Saugventil und drehbarem Verstäuber**

Größe I 300 mm Rohrlänge, 30 mm Rohrdurchmesser 6,50 M.
Größe II 400 mm Rohrlänge, 30 mm Rohrdurchmesser 7,— M.
Größe III 500 mm Rohrlänge, 30 mm Rohrdurchmesser 7,50 M.

222* **Baum- und Pflanzenspritze „Pomonax".**

Diese neue Spritze wird aus einem Stück Bronzeblech gezogen, es fallen dadurch Nieten und Lötstellen im Deckel und Rumpf fort. Eine solche Spritze ist unerreicht haltbar, absolut dicht, zuverlässig und mit keinem bisherigen Fabrikat zu vergleichen.

Die Spritze wird in Kupfer oder schwefelbeständiger Bronze geliefert. Zubehör: Spritzrohr mit 1 m Schlauch und Nadelverstäuber. Sieb im Spritzrohrgriff, automatischer Fülltrichter.

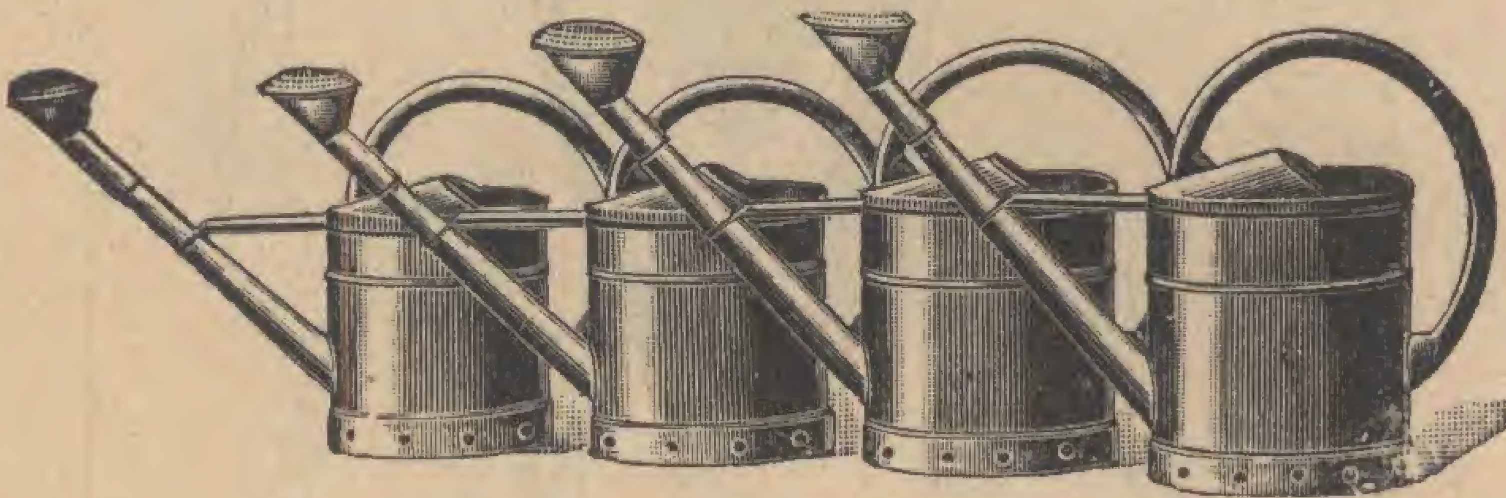
Spritze etwa 11 Liter fassend (mit Mischvorrichtung) 59,— M.
Spritze etwa 22 Liter fassend (mit Mischvorrichtung) 70,— M.

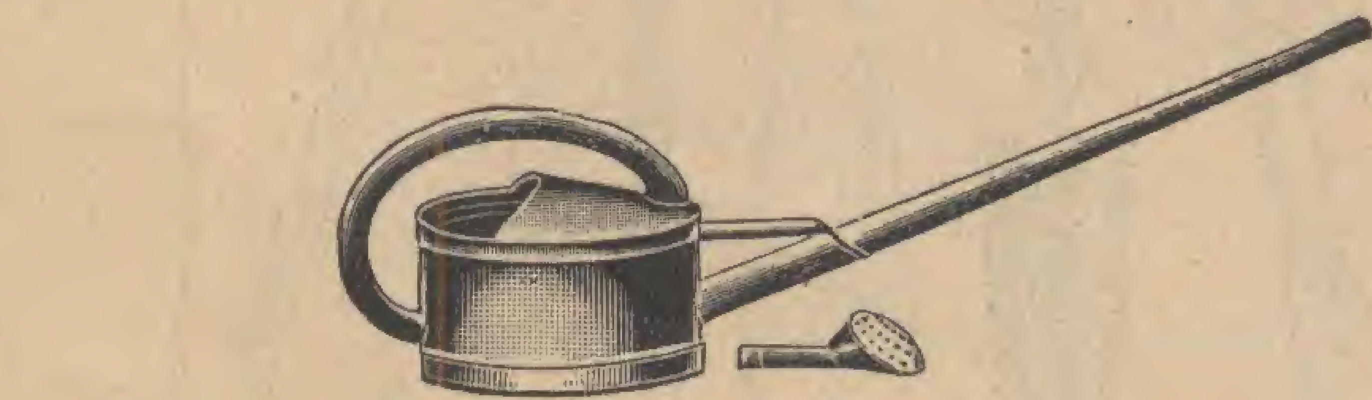
Pomonax, Verlängerungsrohre . . . . 2 m 6,90 M., 3 m 9,— M.
(Illustrierte Broschüre hierüber steht Interessenten zum Preise von —,30 M. zur Verfügung.)

802* **Zimmerpflanzen-Zerstäuber „Pomonax"** geeignet für Gärtnereien, Blumenhandlungen und den Privatgebrauch, Inhalt ¾ Liter . . 12,— M.

4* **Kannen,** verzinkte Freiland-Gießkannen, oval mit rundem Bügel und zweckmäßigen Brausen. Sämtliche Kannen mit durchbrochenem Fuß

Inhalt	10	12	14	16 Liter
	7.20	7.80	8.40	9.— M.





6* **Mistbeetkanne**

6	8 Liter
7.75	8.— M.

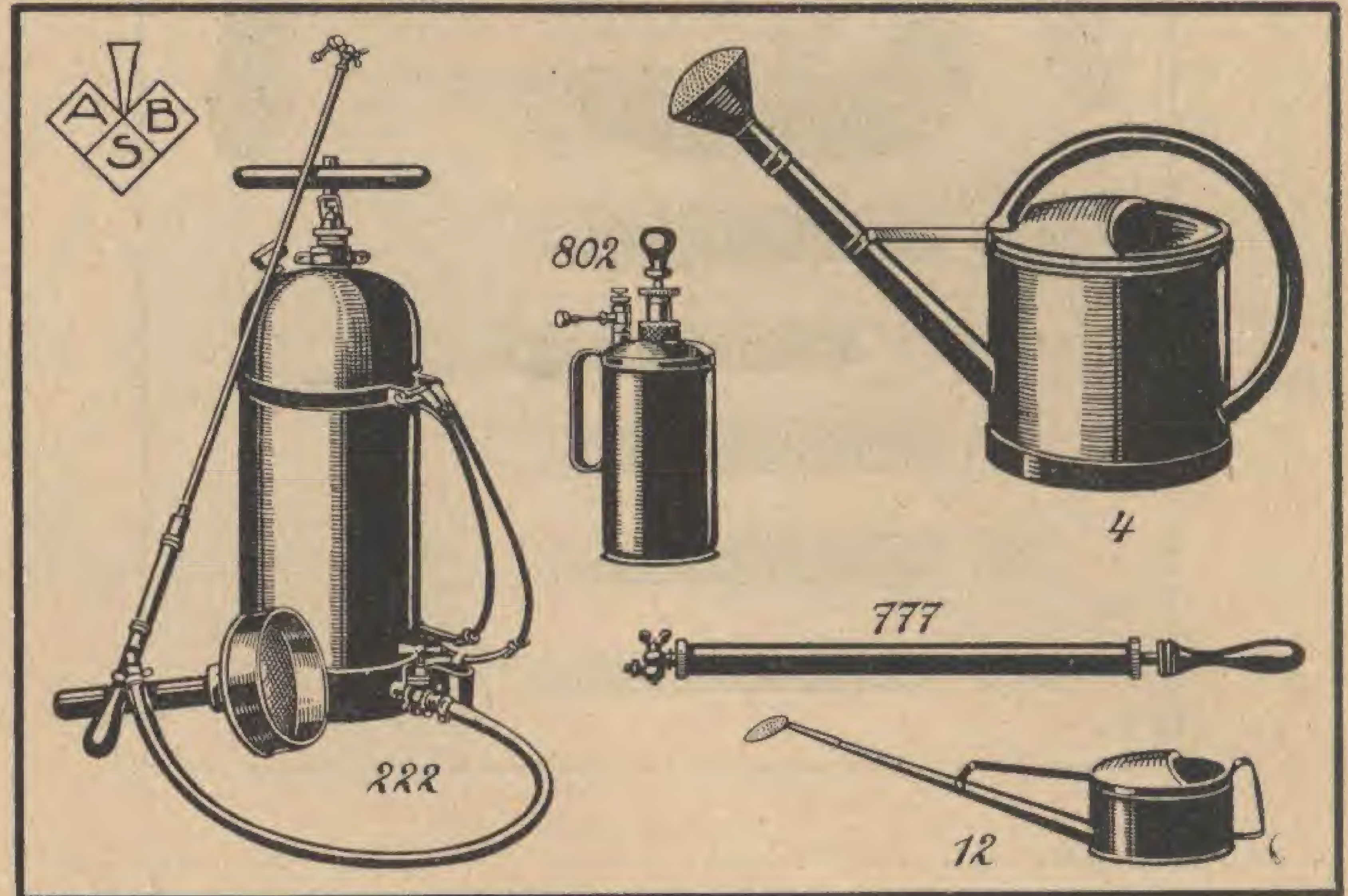
3* **Gewächshauskanne** mit Wulstbügel, 4 Liter . . . . 6,— M.
12* **Hängebrettkanne,** 2½ Liter . . . . 4,— M.

Glaserdiamanten, vorzügliche Steine und beste Fassung, beste Qualität, sehr leicht und gut schneidend

Nr. 1	2	3
5.—	10.—	15.— M.

531 **Pflanzhölzer** mit Knopfgriff . . . . —,65 M.
— mit Quergriff . . . . —,90 M.
Garantie Gärtner-Spaten spitz . . . . mit T-Griff 5,50 M.
mit D-Griff 6,— M.
618* — **Gußstahl-Spaten „Ideal",** der leichteste und dauerhafteste Spaten, angefertigt aus Schanzzeugstahl, Spaten mit T-Griff 6,50 M.
mit D-Griff 7,50 M.
Spatenstiele, gebogen, Esche . . . . mit T-Griff 1,20 M.
mit D-Griff 2,— M.
637* **Grabegabeln,** aus bestem Stahl mit Esch. Stiel . . . . . 7,— M.
644* **Erdschaufel,** Frankfurter Form, ohne Stiel . . . . 2,— M.
645 **Erdschaufel,** flach, ohne Stiel . . . . 1,80 M.
428 **Schaufelstiel,** Esche . . . . 1,60 M.
211 **Dungforken,** ohne Stiel, dreizinkig . . . . 1,10 M.
212 — ohne Stiel, vierzinkig . . . . 1,50 M.
212 a* — stählerne, mit Stiel, vierzinkig. . . . . 4,— M.
Kartoffelhacken, dreizinkig . . . . 1,60 M.
Spargelmesser, Berliner, mit breiter Schnittfläche . . . . . 1,70 M.
— gebogene Form, Ia Qualität . . . . 2,50 M.
Pumpzerstäuber „Flora"

Nr. 790. Gr.	I	II	III	IV
	17	23	30	36 cm lang
	1.—	1.20	1.30	1.50 M.



Blumenstäbe

Größe	40	50	60	70	85	90	100	120	150
1000 St.	4.50	7.—	9.—	12.—	16.50	18.—	21.—	36.—	60.— M.
100 St.	—.50	—.80	1.10	1.40	1.85	2.20	2.50	4.—	6.50 M.

Hängeetiketten, gestrichen, mit Draht

	5	7½	8½	10	12 cm lang
1000 St.	8.40	9.—	9.60	11.—	12.— M.
100 St.	—.90	1.—	1.10	1.40	1.50 M.

Einsteckettiketten, gestrichen

	8	10	12	14	17	20	24	30 cm lang
1000 St.	3.20	3.60	4.50	5.80	8.—	10.—	15.—	21.— M.
100 St.	—.40	—.45	—.50	—.65	—.90	1.20	1.80	2.40 M.

Raffia-Bast, Ia Edelware. extra breite, lange, helle Ware . . das kg 4.80 M.
Bücher über Anleitung zu Bastarbeiten Seite 80.
Kokosfaserstricke, mittelstark . . . 1 kg 1,50 M., stark 1 kg 1,30 M.
Bindegarn, dreifach . . . . 1 kg 2,75 M., zweifach 1 kg 2,75 M.
Bindegarn in Strähnen, dreifach . . 1 kg 2,40 „ 1 kg 2,60 M.

Tonkinstäbe.

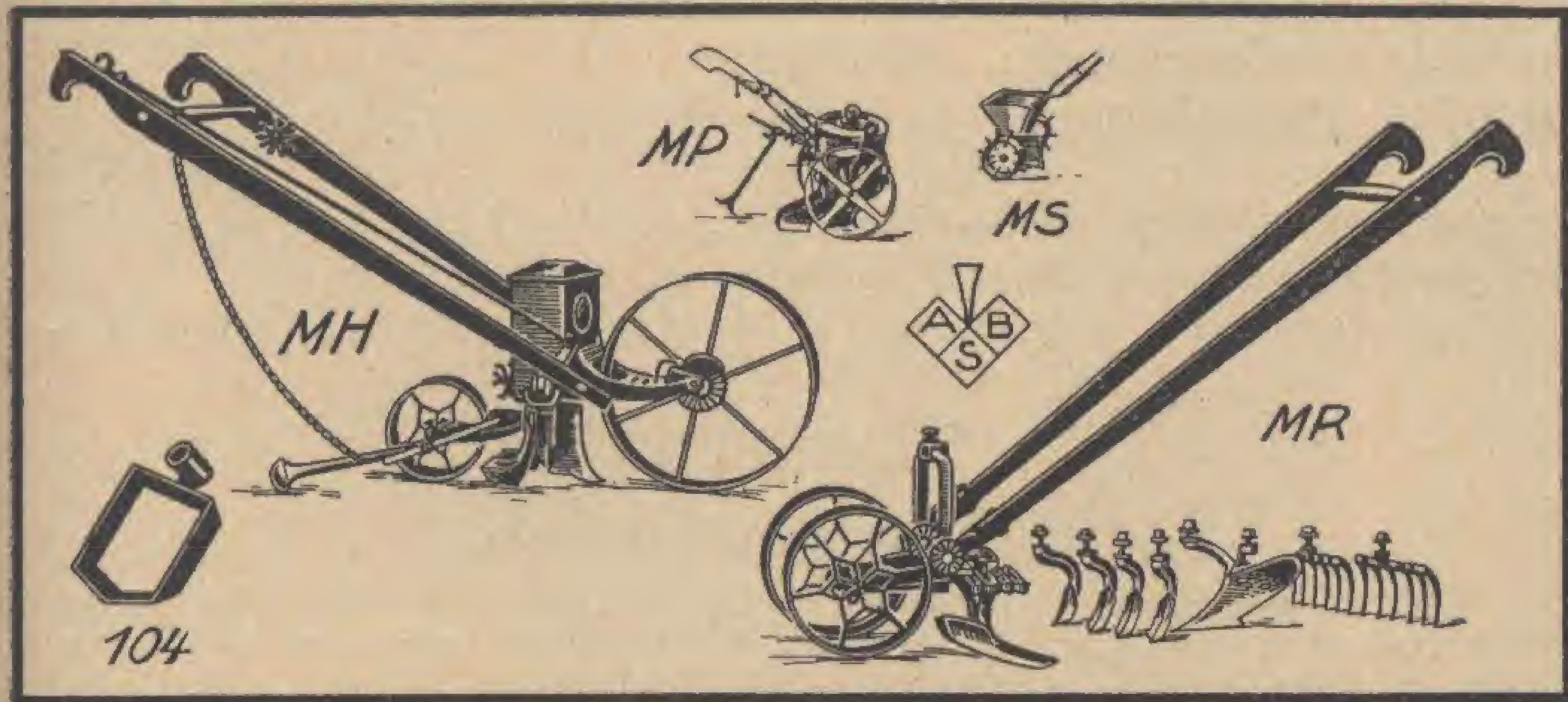
wesentlich haltbarer als Holzstäbe, für Gartenzwecke unentbehrlich.

Länge	Stärke am unteren Ende	100 Stück	10 Stück
60 cm	5/7 mm	3.— M.	—.40 M.
90 cm	9/11 mm	4.50 M.	—.50 M.
115 cm	9/11 mm	6.— M.	—.75 M.
120 cm	12/14 mm	12.— M.	1.60 M.
130 cm	15/17 mm	18.— M.	1.90 M.
150 cm	15/17 mm	20.— M.	2.10 M.
150 cm	17/20 mm	26.— M.	2.80 M.
180 cm	17/20 mm	30.— M.	3.20 M.
180 cm	22/25 mm	46.— M.	5.— M.
210 cm	17/20 mm	34.— M.	3.70 M.
240 cm	22/25 mm	60.— M.	7.— M.
300 cm	18/20 mm	48.— M.	5.20 M.

„Senior" Einradhacken. Leisten bei etwas geschickter Handhabung dasselbe wie die Zweiradhacken. Sie zeichnen sich durch leichteren Gang aus und bieten in schmaleren Kulturen größere Bewegungsfreiheit.

Modell S. 22 mit 2 Messern . . . 22,— M.
1 Doppelhäufler mit verstellbaren Streichblechen . . . 5,— M.
1 Satz Grubberzinken, 3 Stück . . . 3,— M.
1 einseitig wendender Pflugkörper . . . 5,— M.
1 Satz Reservemesser, 2 Stück . . . 4,— M.
1 Satz Rechen . . . 4,— M.
1 Satz Grubberzinken, 4 Stück . . . 3,30 M.

MR* **„Senior", Zweiradhacke,** Modell 190 R, mit 2 Messern . . . 39,— M.
1 Satz Reservemesser . . . 4,50 M.
1 Satz Häufler . . . 5,— M.
1 Satz Rechen, 2 Stück . . . 4,— M.



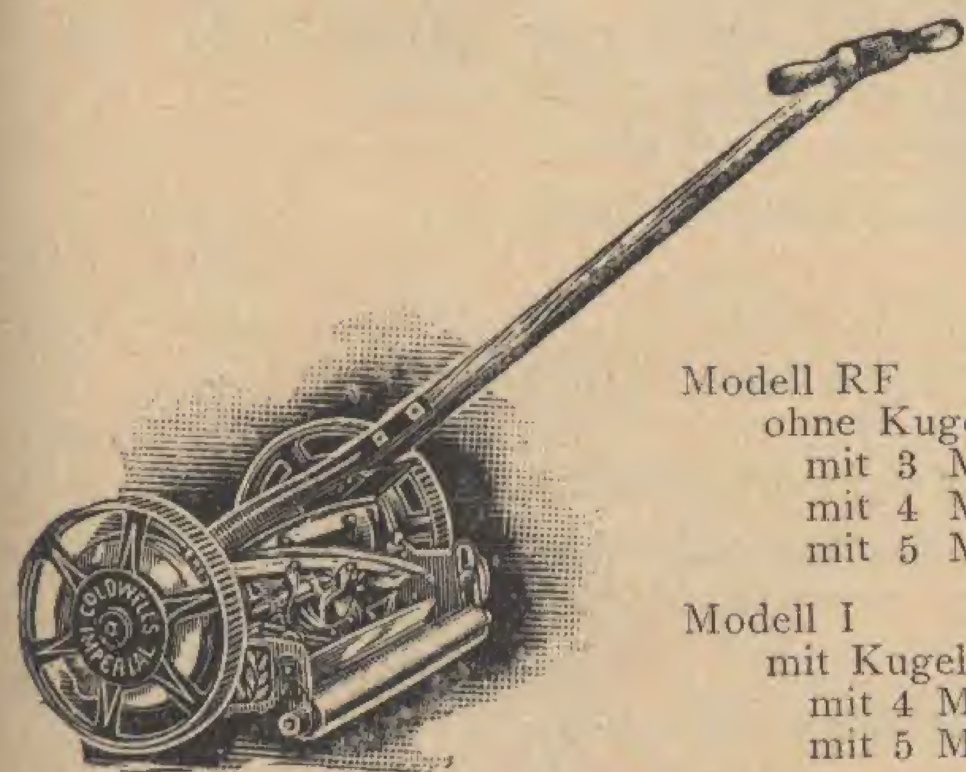
MP* **Kleine „Senior"- Handdrillmaschine, Modell P**
Vorzüge: Billigkeit, leichte Handhabung und gleichmäßiges, lückenloses Drillen. Zieht bei einem einzigen Gang eine Furche, sät, deckt zu und zeichnet die nächste Reihe vor.
Sät feinste bis gröbste Sämereien . . . 20,— M.

MH* **„Senior"-Sämaschine, Modell H**
Sät in laufender Reihe, sowie auch in Abständen von 10, 15½, 21¼, 31½ und 63 cm jede Samenart . . . 60,— M.
Dazu passend:
Spezial-Pflugschar für nassen Boden . . . 2,— M.
Spezial-Pflugschar für Hülsenfrüchte . . . 2,— M.

MS* **Sämaschine „Sembdners Patent" mit beweglichem Griff.**
Mit der Säwelle „A" können alle kleinsamigen Gemüsesamen und größeren Blumensamen, sowie die verschiedensten Forstsamenarten gesät werden. Mit der Säwelle „B" die allerfeinsten Gemüsesamen, wie Majoran, Mohn und kleinster Blumensamen, sowie gröbste Samen, wie Rüben, Erbsen usw.
Preis der kleinen Sämaschine mit beweglichem Griff, Gewicht etwa 900 g . . . 10,— M.
Säwelle „B" extra . . . 2,20 M.

104* **Handpflug „Wassis".** Vorteil des Handpfluges: Während das Hacken und Häufeln auf die Dauer recht ermüdet, besonders auch den Rücken anstrengt, arbeitet man mit dem Handpflug spielend leicht. Durch den Handpflug, der den Boden hebt, wird derselbe viel besser und nachhaltiger durchlüftet, krümelig und wasserhaltender gemacht als mit der Handhacke.

Größe 1	2	3	4	1 Paar Häufler
1.50	1.70	1.90	3.60	—.85



Rasen-Mähmaschinen.

	Schnittbreite 8"	10"	12"	14"
Modell RF ohne Kugellager				
mit 3 Messern	32,—	34,—	36,—	39,— M.
mit 4 Messern	33,—	36,—	37,—	40.— M.
mit 5 Messern	34,—	37,—	38,—	41,— M.
Modell I mit Kugellager				
mit 4 Messern	—	—	—	58.— M.
mit 5 Messern	—	—	—	60,— M.
Modell RF mit sich selbstnachstellenden **Kugellagern**				
mit 4 Messern	—	43,—	44,—	48,— M.
mit 5 Messern	—	44,—	46,—	48,— M.
Modell „Marathon" mit Kugellager, Hochleistungsmaschine, besonders dauerhaft,				
mit 4 Messern	—	—	—	75,— M.
mit 5 Messern	—	—	—	77,— M.

Grasfangkörbe für Rasen-Mähmaschinen.

Schnittbreite	8"	10"	12"	14"
aus Tuch mit verzinktem Blechboden	14,—	14,—	15,—	15,— M.
aus Drahtgeflecht	14,50	14,50	16,—	17,— M.

Düngemittel.

Preise unverbindlich, da veränderlich.

	50 Kilo	25 Kilo	5 Kilo
Kainit	2.25	1.50	—.45
Kali 42%	6.50	3.50	—.90
Thomasmehl 16%	5.20	2.90	—.80
Superphosphat	6.20	3.60	1.10
Aetzkalk	2.80	1.50	—.50
Ammoniak	16.—	8.50	2.20
„ **-Superphosphat**	13.—	7.—	1.60
Blutmehl	34.—	18.—	4.—
Kalkstickstoff 19%	16.—	8.50	2.20
Hornmehl, gedämpft	28.—	14.—	3.—
Hornspäne, mittlere	26.—	13.—	2.80
„ feine	26.—	13.—	2.80
Knochenmehl	11.—	5.50	1.30
Kohlens. Kalk	1.60	—.95	—.30
Chlorkalium 53%	15.—	8.—	2.—
Schwefels. Ammoniak	16.—	8.50	2.20

Blumen- und Pflanzendünger „Erdsalz".



das beste natürliche Düngemittel.

enthält alle zum Gedeihen von Blumen und Pflanzen unerläßlichen Bestandteile in richtigem Mischungsverhältnis, **wirkt überraschend schnell und zuverlässig. Unentbehrlich für jeden Gartenbesitzer, Blumen- und Pflanzenliebhaber. Nur echt mit Schutzmarke. Gebrauchsanweisung auf jeder Packung.**

Kleine Packung . . . —,10 M.
Große Packung . . . —,15 M.
½ Pfund . . . —,25 M.
1 Pfund . . . —,50 M.

Saatgut Trockenbeizer
Ideal No. 1

für alle Getreidearten und Sämereien für Handbetrieb.



Für jeden fortschrittlichen Landwirt ist es eine Selbstverständlichkeit, das Saatgut vor der Aussaat zu beizen, um es vor Krankheiten zu bewahren. In der Regel wird das Trockenbeizverfahren angewendet, da man hierdurch gegenüber dem früheren Nassbeizverfahren das Trocknen nach dem Beizen erspart. Als besonders empfehlenswert kann ich eine nach dem Prinzip des nebenstehend abgebildeten Trockenbeizers konstruierte moderne Maschine empfehlen; diese ist ganz aus Eisen angefertigt und besteht aus einer in einem Eisengestell ruhenden Trommel, die durch eine Handkurbel in Umdrehung versetzt wird. Das Innere der Trommel ist gegen Rost durch eine gute Schutzfarbe geschützt. Die Trommel hat eine Öffnung, die durch einen Deckel staubdicht verschlossen ist. Es können für jede Beizung ca. 50 Ko. Saatgut in die Trommel eingeführt werden. Das Drehen der Trommel wird 3 Minuten fortgesetzt und genügt dies vollkommen für eine ausreichende Beizung.

Ständliche Leistung 10 Zentner Schwergetreide.
Umdrehungen in der Minute = 42.
Preis ab Werk Mk. 70,— excl. Verpackung.

Saatgut-Trockenbeizmaschine **Ideal** für Dauerbetrieb Preise auf Anfrage.

Landwirte beizt das Saatgetreide!



Harnstoff-Kali-Phosphor BASF

ist ein **leichtlöslicher Volldünger** mit etwa 28% **Stickstoff,** und zwar in Form von Harnstoff-, Ammoniak- und Salpeterstickstoff, **14% Phosphorsäure,** in Form von Ammonphosphat und **14% Kali,** in Form von Kalisalpeter.

Er enthält keinerlei Nebenbestandteile, die das Pflanzenwachstum beeinträchtigen oder den Zustand des Bodens ungünstig beeinflussen.

Harnstoff-Kali-Phosphor BASF eignet sich besonders für die Düngung von Gartengewächsen, wie Blumen, Blütenstauden, Beerensträucher und Gemüse, sowie für die Düngung von Rasenflächen, Topfpflanzen u. a. Versuche bestätigen seine Vorzüge. Er erhöht bei sachgemäßer Anwendung nicht nur die Ernte wesentlich, sondern verbessert auch deren Güte. **Harnstoff-Kali-Phosphor BASF** beschleunigt ferner das Wachstum und trägt dazu bei, daß die Gartenerzeugnisse früher marktfähig werden. Blütengröße, Blütenfülle und Farbenpracht werden bei allen Blumen (Rosen, Astern, Levkojen, Chrysanthemen u. a.) günstig beeinflußt.

125-gr-Dose —.50 M., ½-kg-Dose 1,20 M. für die 5-kg Dose 7,— M., für den 25-kg-Spezialsack 19,— M.



Diverse Knollen und Blumenzwiebeln.

Zum Versand gelangen nur gesunde, blühbare Knollen und Zwiebeln erster Größe.

Dahlien.

Dahlien-Neuheiten.

		M.
Carl Hartwig, weiß, in gelb und karmin übergehend	Stück	1.50
Ehre, dunkelgelb	„	1.20
Eitelkeit, goldgelb, rote Streifen, weiße Spitzen	„	2.—
Goldrose, karminrosa, innen goldgelb verlaufend	„	2.—
Herzblatt, gelb, Spitzen orangefarben	„	1.—
Küsse mich, ziegelrot mit weißen Spitzen	„	1.50
Mondscheinprinzessin, leuchtend schwefelgelb	„	1.20
Weltruf, glutrot	„	1.—

Bewährte neue und ältere Edeldahlien.

E. = Edel-Kaktusdahlien, S. = Seerosendahlien, H. = Hybriddahlien.

		10 St. M.	1 St. M.
Adler, reinweiß	H.	10.—	1.25
Amun Ra, kupfrigbraun auf gelbem Grunde	H.	15.—	1.75
Andreas Hofer, rosa auf lichtem Grunde	E.	10.—	1.25
Aureola, bernsteinfarben	H.	9.—	—.80
Blaustern, dunkellila mit weißen Spitzen	E.	10.—	1.25
Carmen, dunkelrot	H.	5.50	—.60
Daga, mattgelb	H.	13.50	1.50
Delice, frischrosa	H.	7.50	—.80
Demut, lachsrosa	S.	13.50	1.50
Dichtertraum, malmaisonrosa	H.	9.—	1.—
Dream, lachsfarben	H.	9.—	1.—
Early Beauty, dunkelrosa	H.	9.—	1.—
Edelweiß, elfenbeinweiß	E.	5.50	—.60
Ehre, dunkelgelb	H.	10.—	1.25
Ehrliche Arbeit, indischrot mit gelber Mitte	H.	10.—	1.25
Ernst v. Borsig, dunkelbernstein mit lila Hauch	H.	10.—	1.25
Faschingsfee, gelb mit weißen Spitzen	H.	10.—	1.25
Frau Luise Metz, dunkelblutrot	S.	9.—	1.—
Fürstin von Donnersmarck, zartrosa	E.	7.50	—.80
Germania, zartweiß	H.	9.—	1.—
Götterstrahl, lachsrosa	E.	13.50	1.50
Gustel v. Blasewitz, rosa und violett	H.	5.50	—.60
Heideprinzeß, reinweiß	E.	5.50	—.60
Heimat, zartlilarosa	E.	7.50	—.80
Herbstkönigin, gelb mit terrakotta	H.	15.—	1.75
Hohes Licht, lachsterrakotta	S.	18.—	2.—
Japanische Sonne, gelbgrundig, rot getuscht	H.	15.—	1.75
Kalif, scharlachrot	E.	9.—	1.—
Ludwig Ganghofer, feurigrot	H.	10.—	1.25
Marie Kapphan, centifolienrosa	H.	7.50	—.80
Meisterstück, fliederfarben	E.	10.—	1.25
Paradiesvogel, purpurkarmin mit weißer Spitze	E.	13.50	1.50
Porthos, dunkelfliederlila	H.	9.—	1.—
Pride of San Francisco, hellorange mit zartrosa Schein	H.	13.50	1.50
Prinz Karneval, dunkelrot mit weiß	H.	7.50	—.80
Rapallo, mahagonirot mit gelbem Rand	H.	12.50	1.50
Salmonea, lachsfarben	H.	10.—	1.25
Schwarzwaldmädel, gelb mit rosa	E.	7.50	—.80
Tsingtau, braunrot	E.	5.50	—.60
Weltbrand, tief orangescharlach	E.	7.50	—.80
Weltfrieden, reinweiß	E.	9.—	1.—
Wolfgang von Goethe, aprikosenfarben	E.	7.50	—.80

Pompon- oder Balldahlien.

	10 St. M.	1 St. M.
Chamoisröschen, chamois	9.—	1.—
Gräfin Anna Schwerin, zartrosa	9.—	1.—
Gretchen Heine, weiß mit kirschrosa Spitze	5.50	—.60
Herbstzeitlose, weiß mit lila Saum	9.—	1.—
Orangekönig, orangefarben	7.50	—.80
Pure Love, fliederfarben	7.50	—.80
Stolze von Berlin, rosa	7.50	—.80
Sunset, orange	5.50	—.60

Dahliensorten nach meiner Wahl 100 St. 55.—, 10 St. 6.— M.

Großblumige Knollen-Begonien.

	100 St. M.	10 St. M.
Einfache, riesenblumige Mischung	15.—	1.70
Einfache, riesenblumige Mischung in Farben sortiert (dunkelrot, rot, scharlach, rosa, weiß, gelb, orange)	16.—	1.80
Gefüllte riesenblumige Mischung	18.—	2.—
Gefüllte riesenblumige in allen Farben sortiert (rot, rosa, weiß, gelb, orange)	20.—	2.40
Crispa (gefranste), riesenblumige, in Mischung	16.—	1.80
Crispa (gefranste), riesenblumige, in Farben sortiert (rot, rosa, weiß, gelb, orange)	18.—	2.—

Gladiolen.

Gladiolus gandavensis.

Diese Klasse zeichnet sich durch große, weit geöffnete und edel geformte Blumen ganz besonders aus. Die Rispen sind ungemein lang und dicht besetzt mit den in jeder Hinsicht vollkommen und edel gebauten Blumen. Der Wuchs ist äußerst kräftig, die Stiele sind lang und fest.

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
Amerika, zart, fleischfarb., leicht lila behaucht	12.—	1.50	—.20
Baron Hulot, prächtig samtig, dunkelblau	10.—	1.25	—.15
Electra, schön orangerot mit winzig weißen Flecken auf d. Innenseiten der Blumenblätter	18.—	2.20	—.25
Faust, sammetartiges tiefes karmesin, mit lichteren Schattierungen auf den unteren Blumenblättern	15.—	1.70	—.20
Gelber Hammer, reingelb	15.—	1.80	—.20
Heinrich Kanzleiter, glänzend samtig, dunkelblutrot, reine auffallende Färbung. Außerordentlich früh	—	6.—	—.75
Krieg, tief blutrot. Amaryllisartige Blüten von reich dunkelem Scharlach, mit einem Anflug von weiß	10.—	1.25	—.15
Liebesfeuer, leuchtend scharlachrot, mittelfrüh, eine der wertvollsten feuerroten Gladiolensorten	15.—	1.80	—.20
L'Immaculee, eine prächtige Sorte mit reinweißen Blüten	18.—	2.20	—.25
Odin, lachsorangefarben, tieforangefarben mit dunkl. Fleck auf den unteren Blumenblättern	10.—	1.25	—.15
Pink Beauty, rosa, rot gefleckt, langstielig	10.—	1.25	—.15
Prince of Wales, feines zartes Lachsrosa, sehr großblumig und frühblühend, herrliche Bindefarbe	10.—	1.25	—.15
Red Canna, blutrot, langstielig, spät	10.—	1.25	—.15
Schwaben, kanariengelb, gegen die Mitte bräunlich gefleckt	10.—	1.25	—.15
Weißer Riese, reinweiß, bringt auf hohem, schlankem, drahthartem Stengel eine riesige Rispe von großen, weitgeöffneten weißen Blüten	18.—	2.20	—.25
Gladiolus gandavensis, Mischung	10.—	1.20	—

Gladiolus Primulus.

Kleinblumige Gladiolen, sehr geeignet zur Binderei und äußerst haltbar. Die Rispen sind nicht so gleichmäßig mit Blumen besetzt, wie bei den großblumigen Sorten, auch sind die Knospen etwas kleiner.

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
Alt-Heidelberg, leuchtend dunkelschwefelgelb	10.—	1.25	—.10
Maidenblush, sehr schöne rosa Sorte, früh	8.—	1.25	—.10
Orange Brillant, leuchtend orange, früh	10.—	1.25	—.10
Souvenir, reingelb	8.—	—.90	—.10
Scarletta, leuchtend scharlach, mittelfrüh	10.—	1.25	—.15
Salmonea, lachsrot, früh	10.—	1.25	—.15
Gladiolus Primulinus, Mischung	8.—	—.90	—.10

Montbretien.

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
Mischung	6.—	—.80	—.10
Anemonen, einfachblühende, in schön. Misch.	7.—	—.90	—.10
„ gefülltblühende, gemischt	13.—	1.50	—.20

Ausführliche Sonderliste für Dahlien steht Interessenten auf Wunsch gratis zur Verfügung!

Saatmais, frühester der Frühen,

übertrifft den badischen Mais in Bezug auf Frühzeitigkeit und Sicherheit des Ertrages. Aussaatmenge pro Morgen 12 Pfund.
100 g —,10, 1 kg —,50, 1 Ztr. 22,— M.
Der Anbau der frühreifen Maissorten hat unzweifelhaft auch in Norddeutschland eine große Bedeutung. Abgesehen von den wertvollen Futtermengen, die der Mais bei Grünschnitt liefert, bringen die frühreifen Sorten auch einen reichen Ertrag an Körnern.
Kulturanweisung wird jeder Lieferung beigegeben.

Champignonbrut.

Champignonbrut in fester Form, lufttrockene, reichtragende prima Edelpilzbrut in festen Stücken. Bequemste Anwendungsweise, da lange Zeit haltbar und jederzeit wieder verwendbar 100 Tafeln 32,—, 10 Tafeln 3,60 M.
Champignonbrut, lose . . . . 10 kg 34,—, Ztr. 130,— M.

Comfrey-Stecklinge Beinwell (Symphytum asperrimum).

Diese Futterpflanze wird in neuester Zeit hauptsächlich zur Schweinefütterung gekauft und zeichnet sich durch üppige, äußerst zeitige Vegetation aus. Sie ist für 15—20 Jahre ausdauernd und gibt schon von Anfang Mai ab große Mengen saftigen Futters. Nach Beigabe dieser Pflanze zum täglichen Futter wurde besseres Gedeihen stets beobachtet. Beste Pflanzzeit April bis Anfang Mai. Bedarf pro Morgen 16—20 000 Stück.
100 Stück 1,50 1000 Stück 12,— M.

Rotschalige Helianthi (Riesen-Salsifis),

als Wintergemüse, Futterpflanze und Wildremise. Bedarf pro Morgen 4000 bis 5000 Saatknollen.
100 Stück 1,50, 1000 Stück 12,— M.

Nützliche Bücher.

„Das grüne Jahrhundert."

Ein Lehrer für die ernste Gegenwart — ein Wegweiser in eine glückliche Zukunft.
Das 233 Seiten starke Buch mit zahlreichen Abbildungen ist zum Preise von 1,— M. durch mich zu beziehen.

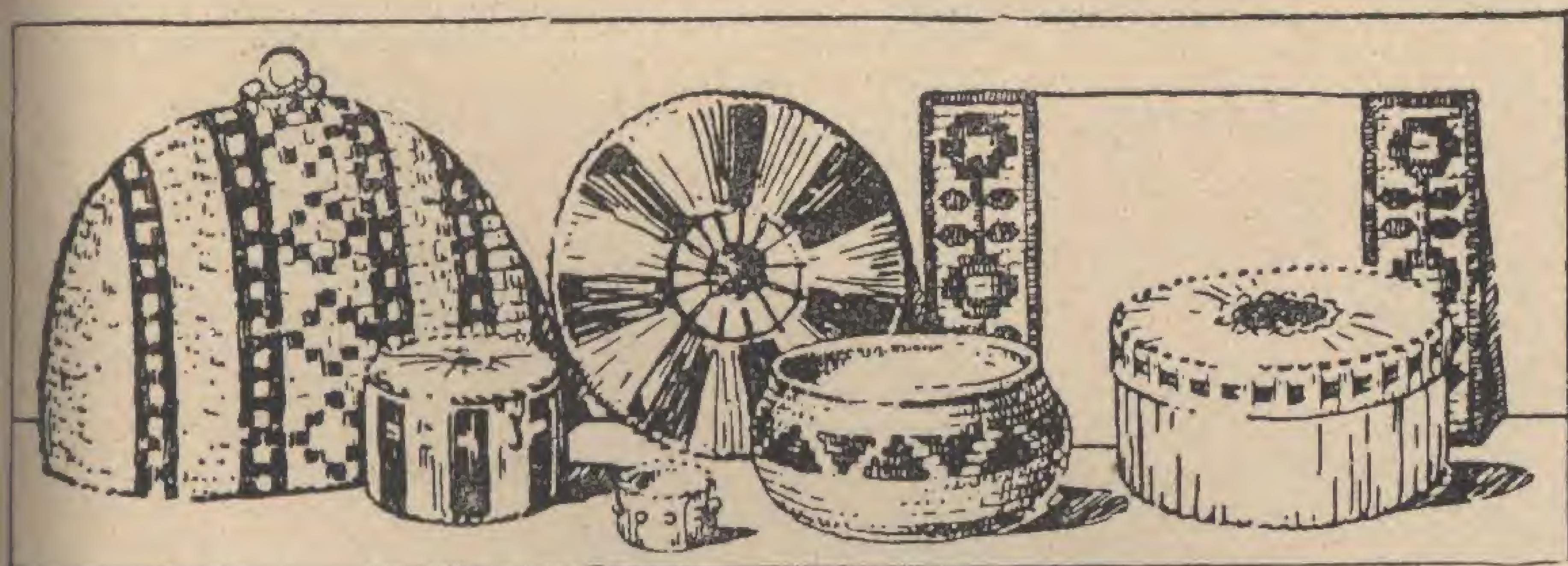
Saatbuch.

Anleitung zur Aussaat von Blumen-, Gemüse- und Gehölzarten für Gärtner und Gartenbesitzer von Johs. Schneider.
Sonderausgabe der Lehrmeisterbücherei, herausgegeben im Auftrage der Firma August Bitterhoff Sohn, Berlin O 34.
Es enthält in gedrängter Kürze klare und übersichtliche, für den Fachmann wie Laien gleich wertvolle Angaben über Samenbedarf, Keimprobe, Stratifizierung von Obst- und Gehölzsamen, Aussaatmethoden von Gemüse- und Blumensamen, Saatschutz, Saat- und Verpflanzzeiten von Gemüsen und Blumen, Säemaschinen.
Preis —,70 M. Vorzugspreis bei gleichzeitiger Erteilung eines Samenauftrages —,40 M.

„Die Hausapotheke im Garten."

Wertvolle Winke zur Verwendung von im Garten wachsenden Pflanzen und Sträuchern in der häuslichen Heilpflege, nebst preisgekrönten Abbildungen und einem Anhang, betreffend Auswahl und Beschreibung der wichtigsten Gemüsesorten. Beifügung erfolgt auf Wunsch gratis!

Bast ist Mode.



Vorzügliche Anleitung zu Rohr-, Bast- und Binsen-Arbeiten.

Das Bastbuch kostet bei Einzelbezug —,50 M. bei Voreinsendung des Betrages, oder —,80 M. gegen Nachnahme; es enthält: Anleitung mit Bildern und Vorlagen zum Anfertigen entzückender Körbchen, Deckchen, Schälchen, reizender Kinderhüte, Bastschuhe, Teewärmer und sonstiger nützlicher Gebrauchsgegenstände aus unverwüstlichen, prächtig gefärbten Bastfäden.

Nachrichtenblätter „Crescat".



Von meiner Firma in zwangloser Folge herausgegeben. Dieselben enthalten allerhand nützliche Winke über Gartenarbeiten und bewährte Neuheiten von Gemüse- und Blumensamen. Interessenten erhalten selbige auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Wörterbuch für Kakteenliebhaber

v. Curt Liebe.
Die Kakteen erfreuen sich täglich größerer Beliebtheit, selten jedoch sind dem Liebhaber die Bedeutung der Namen bekannt. Dieses kleine Werk enthält alle bekannteren Kakteennamen und wird dadurch beitragen, daß das Verständnis dieser eigenartigen Pflanzengebilde gefördert wird.
Preis —,90 M.
Kakteensamen siehe Seite 57

Lehrmeister-Bücherei.

Praktische Anleitungen für den Obst-, Gemüse- und Gartenbau sowie für Kleintier- und Geflügelzucht usw.
Von ersten Fachleuten gediegen bearbeitet, sind die zum Teil reich illustrierten Bändchen sowohl für den Anfänger als auch für den erfahrenen Landwirt ihrer absoluten Zuverlässigkeit wegen sehr zu empfehlen.
Man verlange Prospekt. Jede Nummer —,40 M.

„Der kleine Ratgeber für Gartenbesitzer."

Ein Leitfaden für den Laien aus der Praxis für die Praxis . . . —,15 M.

Kakteen-Zimmerkultur.

Illustriertes Handbuch der Kakteenkulturen im Zimmer.
1 Stück . . . . —,75 M.

Gartenbau-Abreißkalender.

Vorzüglich geeignet zu Geschenkzwecken. Jedes Blatt enthält tägliche Ratschläge für den Garten- und Obstbau, Bienenzucht, Kleintierhaltung usw. Die Rückwand ist künstlerisch in mehrfarbigem Druck ausgeführt.
Preis per Stück . . . . . —,70 M.



Gartenfreund-Kalender

Raffiabast.

Immer mehr kommen Bastarbeiten in Mode. In den Auslagen der Schaufenster von Kunstgewerbeläden und Handarbeitsgeschäften sehen wir die schönsten und begehrenswertesten Dinge, die besonders unserer Damenwelt oft so unentbehrlich zu sein scheinen. Hüte, Kappen, in allen Formen und Farben, Handtäschchen, von den einfachsten bis zu den feinsten, die selbst dem verwöhntesten Geschmack genügen, praktische Markt- und Einkaufstaschen, bastgestickte Tischläufer, geflochtene Untersetzer für Glas und Porzellan, reizende Körbchen zur Aufbewahrung von Handarbeiten, Lampenschirme, Umhüllungen für Blumentöpfe, entzückende Bade- und Hausschuhe und vieles mehr, in allen Techniken und in den schönsten Farben.

In Bündeln von 100 g je Farbe das Bündel —,75 M., 10 Bündel 6,— M.

In Bündeln von 50 g je Farbe das Bündel —,40 M., 10 Bündel 3,— M.

Ia gebleichter Bast, 100 g —,70 M.

Ia Raffia-Rohbast, kg 4,80, 100 g —,60, 50 g —,35 M.

Preise für größere Menge auf Anfrage.

Farbenkarten werden einzeln gegen Voreinsendung von —,40 M. zusammen mit einer Bestellung für —,20 M. abgegeben.

Raffiabast, gefärbt und präpariert liefere ich in folgenden Farbtönen: hellila, dunkelviolett, rotviolett, rotbraun, dunkelbraun, rosa, dunkelrot, zinnoberrot, hellorange, mittelorange, dunkelorange, smaragdgrün, blaugrün, blaßgrün, hellblau, preußischblau, tiefschwarz, grau, gelb, gebleicht (weiß).

Topfampel „Semiramis"

Die nebenstehend abgebildete Ampel aus Fayence gestattet die Kultur von Ampelgewächsen im Zimmer ohne irgendwelche Tropfgefahr. Der untere Teil ist als Wasserbehälter so eingerichtet, daß er die Ampelpflanze dauernd mit Wasser versorgt.
Preis pro Stück 6,— M.



Probesendungen von Kunstkeramiken u. -Fayencen.

Falls mir die Auswahl überlassen wird, stelle ich für 2,—, 3,— 5,— und 10,— M. entzückende, besonders preiswerte und zu Geschenkzwecken an Blumenfreunde geeignete Probesendungen von Töpfen und Blumenbehältern zusammen, die ich bei Voreinsendung des Betrages oder Vorausbezahlung auf mein Postscheckkonto, Berlin 4952, mit einer Vergünstigung auf die Porto- und Verpackungskosten liefere.
Jeder solcher Probesendung wird ein 15 Seiten zählendes Heft mit ähnlichen, nach Künstlerentwürfen hergestellten schematischen Wiedergaben der Kunstkeramiken unberechnet beigefügt. Diese Hefte sind auch zum Preise von —,30 M. von mir zu beziehen. Bei Erteilung eines Auftrages auf Kunstkeramiken wird der Preis für das Musterheft voll zurückvergütet.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

Allgemeine Inhaltsübersicht.

Neuheit: Lachsfarbene Polyantha-Rose „Salmonide".

Diese hervorragende Neuheit hat alle die guten Eigenschaften der nebenstehend beschriebenen Polyantha-Rose und bringt als absolute Neuerscheinung die reinste, schönste Lachsfarbe der Polyanthaklasse. Sie wird, da diese Farbe ja bei allen Blumen und auch bei den Rosen, zu den gesuchtesten zählt, bald die Freude jedes Liebhabers sein.

Starke blühbare Pflanzen zur Frühjahrspflanzung . . . M. 2.50 p. Stück.

Wohlriechende Polyantha-Rose „Violetta".

Das hauptsächlichste Merkmal dieser prächtigen Neuheit ist das dunkle Blauviolett der Blüte, daß der von allen Rosenzüchtern in der Zucht angestrebten blauen Farbe bisher am nächsten gekommen ist. Der angenehme Wohlgeruch zeichnet sie außerdem vor allen anderen Polyantha-Rosen aus. Für den Ziergarten des Liebhabers ist diese Neuheit infolge des Reichtums an reizenden dichtgefüllten Röschen, die die Pflanze bedecken und das immer neue Hervortreiben von Blütenknospen eine ideale Sorte.

Starke blühbare Pflanzen zur Frühjahrslieferung . . . . M. 3.— p. Stück

Meißner & Wermke, Berlin SO 16.

Dahlia variabilis, „Stella".

Einfach blühende „Stern"-Cactusdahlie, wunderschöne Neuzüchtung von eigenartiger Form und feinstem Bau. Blüht bei frühzeitiger Zimmeraussaat in Schalen oder im Mistbeet und Auspflanzung im Mai und Juni noch im selben Jahr.

Port. —,60, 10 Port. 5,— M.

Remontant-Aster, kanariengelb.

Ein Findling, völlig treu aus Samen fallend, ist diese Aster etwas besonders Wertvolles, sowohl im Bau der Pflanze als auch in der Blume und deren Farbe und Aussehen. Jede Blume ist hochgewölbt, so daß sie einen durchgeschnittenem Balle ähnelt. Als eine röhrenblütige Aster von feinem, dichtem Bau wirkt die Blume ganz eigenartig. Sie eignet sich, da die einzelnen Blumen von langen, steifen Stielen getragen werden, als vorzügliches Schnitt- und Bindematerial. Besonders wertvoll ist diese Neuheit noch durch ihre reiche Blüte und Widerstandsfähigkeit, da sie trotz Schneidens unaufhörlich neue Blumen bildet, bis zum Eintritt starker Nachtfröste.

Port. —,50, 10 g 10,— M.

Coleus hybridus ornatus laciniatus.

Neue Coleushybriden mit auf meist hellgrünem Grund in allen erdenklichen Farben gefleckten, marmorierten und getigerten Blättern, deren Ränder bizarr geschlitzt und ausgeschnitten erscheinen.

Die Pflanzen erreichen eine Höhe von 50 cm und eignen sich sowohl zur Topfkultur wie auch für Freilandgruppen.

Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.

Coleus hybridus ornatus colosseus.

Eine eigenartige Riesenform der obigen Neuheit, auf rotgrundige Zeichnung der 25—30 cm in der Länge erreichenden Riesenblätter selektioniert.

Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.



Coleus hybridus ornatus laciniatus.

1.



2.

1. Remontant-Aster, kanariengelb. **2. Dahlia variabilis „Stella"**

Gaillardia grandiflora regalis.

Die ca. 75 cm hohen Büsche tragen auf langen Stielen die margueritenartigen Blumen von glänzender goldgelber Farbe mit blutroter Scheibe. Vorzüglich für Schnittzwecke, in Vasen und zugleich ausdauernd im Staudengarten, eine Bereicherung der nicht sehr großen Anzahl von mehrjährigen Blütenpflanzen, die bei entsprechend früher Aussaat schon im ersten Jahre zur Blüte gelangen und so die leichte Anzuchtmöglichkeit der einjährigen Sommerblumen mit der Annehmlichkeit der Winterhärte und Ausdauer der Stauden vereinen.

Port. —,50, 10 Port. 4,50 M.

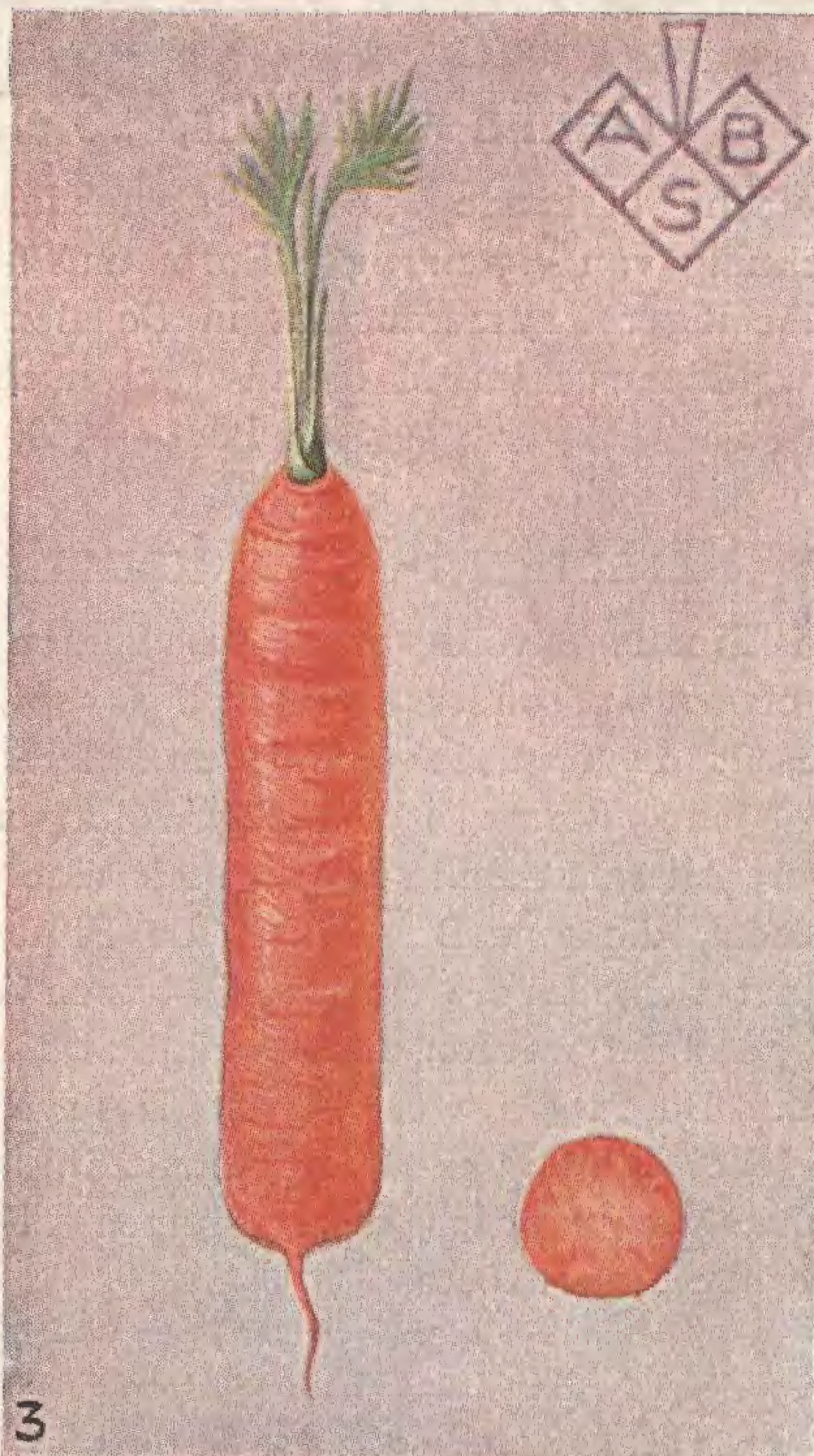


Gaillardia grandiflora regalis.

Beschreibung weiterer Blumensamen-Neuheiten siehe Seite 6, 7, 35, 38, 50 und 57.













1) Buschbohnen „Delikateßböhnchen" S. 10, **2) Buschbohnen Stofferts Perl Wachs** S. 11. **3) Carotte „Berliner Glas"** S. 8, **4) Wirsing, früher Riesenkopf** S. 8.
5) Weißkohl „Frühester der Frühen" S. 8, **6) Radies, zwanzigtägiges laubloses** S. 27.

Meißner & Wermke, Berlin SO 16.